EICHSTÄTTER KURIER

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DEN LANDKREIS EICHSTÄTT

Nr. 142, Freitag, 23. Juni 2006 www.eichstaetterkurier.de Einzelpreis 1,00 €

Die Heldin von Dachau ist tot

Ordensfrau Imma Mack starb 82-jährig Seite 3

Ohne Freiwillige geht es nicht

Seite 14

Fußballskandal in Italien

Vier Vereine vor dem Sportgericht

Janine Pietsch

Berlin (DK) Die Ingolstädter Schwimmerin Janine Pietsch ist er-

neut Deutsche Meisterin. Die 50-m-

Weltrekordhalterin gewann gestern

bei den nationalen Titelkämpfen in

mit Bestzeit

zum Titel

Seite 37

LOKALES

Moskau ehrt Denkendorfer



Dem Denkendorfer Christian Holtz (rechts) wurde eine seltene russische Ehre zuteil: Er wurde in Moskau zum Beauftragten der "Akademie für Fragen der Rechtsordnung, Verteidigung und Sicherheit der Russischen Föderation "ernannt. SEITE 27

Blum Bundesvorsitzender

Eichstätt (EK) Bertram Blum, der Direktor des Eichstätter Diözesanbildungswerkes, ist neuer Vorsitzender der Katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (KBE). Die KBE will unter seiner Federführung ihr Profil als größter Anbieter der werteorientierten Erwachsenenbildung weiter ausbauen und weiterhin ein "Scharnier zwischen Kirche und Welt" bilden. Dabei ist auch der Dialog mit der Politik für Blum wichtig.

WIRTSCHAFT

Allianz streicht tausende Jobs

Der Allianz-Konzern streicht mit dem großen Rotstift seine Personalliste zusammen: Rund 7500 Beschäftigte sollen das Versicherungsunternehmen und seine Tochter Dresdner Bank verlassen. Mehr als die Hälfte der Standorte wird dicht gemacht. SEITE8

WELTSPIEGEL

Bewährungsstrafe für Piloten

Nach dem Seilbahnunglück von Sölden ist der Hubschrauberpilot gestern zu 15 Monaten Haft auf Bewährung verurteilt worden. Der 36-Jährige hatte beim Flug über die Liftanlage von Sölden einen Betonkübel verloren. Neun Menschen starben. SEITE 7

POLITIK

Länder für Föderalismusreform

Der Bundesrat wird der Föderalismusreform wohl mit einer klaren Zwei-Drittel-Mehrheit zustimmen. Bei ihrem Treffen in Berlin sprachen sich 14 der 16 Ministerpräsidenten für die jüngste Vorlage für die größte Staatsreform seit 1949 aus.

KULTUR

Faltlhauser eröffnet Museum



Ein neues Museum für Neuburg: Die Dauerausstellung "Das Fürstentum Pfalz-Neuburg" wird heute von Minister Kurt Faltlhauser eröffnet. Zu sehen ist dort auch Peter Gertners Gemälde von Pfalzgraf Ottheinrich. SEITE 18

FINANZEN

DAX



5533,42







1.2582 -0,0050

WETTER



Wunderbares, nahezu wolkenfreies Wetter ist heute zu erwarten. Auch am Samstag wird sich daran wenig ändern. Erst am Sonntag regnet es wie-

Verlag DONAUKURIER, 85002 Ingolstadt, Postfach 10 02 59





(08 41) 96 66-6 00

"Regierungschef" des Vatikan

Bertone wird Kardinalstaatssekretär

5000 Helfer für Papstvisite gesucht



Kraftvoll auf dem Weg zu ihrem zweiten deutschen Meistertitel über 100 Meter Rücken: Janine Pietsch vom SC Delphin Ingolstadt.

Berlin das Rennen über 100 Meter Rücken, und zwar in der persönlichen Bestzeit von 1:01,06 Minuten. Dabei hielt die 23-Jährige die vielfache Titelträgerin Antje Buschschulte (1:02,85) deutlich auf Distanz. Die Magdeburgerin rutschte bereits am Startblock ab und büßte dadurch alle Chancen ein. "Ich bin absolut zufrieden mit meinem Rennen, vor allem weil ich zuvor sehr aufgeregt war. Ich wusste nicht, was ich drauf hatte" meinte Janine Pietsch, die in acht Tagen 24 Jahre alt wird. Sowohl Pietsch als auch Buschschulte vertreten Deutschland nun bei den Europameisterschaften Anfang August in Budapest. Den Triumph für den SC Delphin Ingolstadt machte die 18-jährige Raphaela Piehler als Dritte

(1:03,38) und zugleich Deutsche Juniorenmeisterin perfekt.

Klinsmann glaubt fest an WM-Titel

Bundestrainer: Aus im Achtel- oder Viertelfinale wäre eine Katastrophe

Berlin (DK) Bundestrainer Jürgen Klinsmann hält an seinem Ziel fest: "Die WM ist für mich erfolgreich, wenn wir Weltmeister werden", sagte er gestern im Gespräch mit unserer Zeitung.

Zufrieden wäre er auch mit dem Erreichen des Halbfinales. Ein Ausscheiden im Achtel-oder im Viertelfinale wäre aus seiner Sicht aber "eine Katastrophe für die Fußball-Nation Deutschland". Mit einem möglichen bösen Erwachen aus dem schwarz-rot-goldenen WM-Rausch wollte sich Klinsmann zwei Tage vor der Reifeprüfung gegen Schweden allerdings gar nicht befassen: "Daran verschwende ich keinen Gedanken, das verdränge ich." Vielmehr forderte er von seinem Spielern Konzentration und vor allem eine weitere Steigerung in allen Bereichen. "Wir hat-

ten es bisher noch nicht mit Kalibern **WELTMEISTERSCHAFT AKTUELL**

Tschechien - Italien	0:2
Ghana - USA	2:1
Japan - Brasilien	1:4
Kroatien - Australien	2:2

Heute spielen:

Saudi-Arabien - Spanien 16 Uhr 16 Uhr Ukraine - Tunesien Togo - Frankreich 21 Uhr Schweiz - Südkorea 21 Uhr

wie Larsson, Ibrahimovic und Ljungberg zu tun. Da müssen wir unglaublich auf der Hut sein", warnte Klinsmann vor dem morgigen Achtelfinalspiel in München (Anstoß: 17 Uhr)

gegen die starken Schweden. "Jeder Fehler kann das Aus bedeuten", weiß auch Mannschaftskapitän Michael Ballack, während Torwart Jens Lehmann Zuversicht versprüht: "Es ist schwer uns zu

Unterdessen haben sich gestern in der Gruppe E Italien und Ghana sowie in der Gruppe F nach Brasilien auch Australien für das Achtelfinale

Tage der Entscheidung

Australien im Achtelfinale 36 Ghana lacht, Tschechien weint 37

qualifiziert. Geheimfavorit Tschechien muss nach dem 0:2 gegen Italien die Heimreise antreten



Ihre Helden haben es geschafft: Durch ein 2:1 gegen die USA hat Ghana das Achtelfinale erreicht - sehr zur Freude aller afrikanischen Fußballfans. Foto: dpa

Verkehrsregelung Marke Eigenbau

Eine israelische Autofahrerin wollte nach Überfahren einer durchgezogenen Linie mit Pinsel und schwarzer Farbe der Strafe entgehen. Die 45-Jährige soll einen Bekannten losgeschickt haben, der Teile der weißen Linie anmalte und damit in eine gestrichelte Linie verwandelte, berichtete die israelische Zeitung "Jediot Achronot". Ein Polizist hatte die Frau im Norden Israels beim Überfahren der Linie erwischt und einen Strafzettel geschrieben, hieß es. Zwei Stunden später habe derselbe Beamte einen Mann mit Pinsel und Farbtopf beobachtet, wie er schwarze Abschnitte auf den Streifen malte. Laut der Zeitung müssen die beiden mit juristischen Konsequenzen rechnen. dpa

El Masri: "Sam" war Deutscher

Berlin (dpa/AP) Der Ende 2003 in | nem Zeugenauftritt. Der BND-Unter-Mazedonien entführte Deutsch-Libanese Khaled el Masri hat sich gestern vor dem BND-Untersuchungsausschuss überzeugt gezeigt, dass er während seiner Gefangenschaft in Afghanistan von einem Deutschen verhört worden sei. Von Mitte Mai 2004 an sei er mehrmals von einem Mann namens "Sam" vernommen worden. ..Sam war vom Aussehen und auch vom Akzent ganz sicher Deutscher", sagte El Masri bei sei-

suchungsausschuss geht der Frage nach, ob deutsche Behörden von der Verschleppung gewusst haben.

Vertreter der Münchner Staatsanwaltschaft, die zuvor vom Ausschuss gehört wurden, bestätigten, dass sie El Masri für glaubwürdig halten. Gleichzeitig sahen sie keinen Grund zu der Annahme, dass deutsche Behörden von der Entführung durch den US-Geheimdienst CIA gewusst hätten.

Spargelernte fällt geringer aus

München/Schrobenhausen (DK) | Spargelerzeugerverbands Schroben-Bayerns Spargelbauern rechnen heuer mit einer geringeren Ernte als üblich. Schätzungen zufolge liegt die Erntemenge in der an diesem Samstag zu Ende gehenden Saison bei 5000 bis 6000 Tonnen – im Jahrhundertsommer 2003 waren es 8000 Tonnen.

Josef Plöckl, 1. Vorsitzender des

hausen, schätzt die Saison allerdings nicht ganz so negativ ein und spricht von einer "mittleren Ernte", die auch preislich "einigermaßen zufrieden stellend" ausgefallen sei.

Für Ärger unter Bayerns Spargelbauern sorgten die neuen Regelungen für Erntehelfer.

ANZEIGE



Schneider revidiert Schulamtspläne zu Kombi-Klassen

Eichstätt (EK) Bayerns Kultusminister Siegfried Schneider hält einen Einstieg in kombinierte Klassen erst in den Jahrgangsstufen drei und vier für "nicht günstig". Schwerpunkt dagegen sollte die Kombination von ersten und zweiten Klassen sein, um darauf aufbauen zu können, sagte er in einem Interview mit unserer Zei-Modelle des Staatlichen Schulamtes Eichstätt, das in sechs Schulen im Landkreis die Kombination von dritten und vierten Klassen vorgesehen hatte und damit auf heftigen Widerstand der Eltern gestoßen war. An der Einführung von Kombiklassen hält Schneider fest. Ein seit 1998 angelegter Modellversuch an Grundschulen habe gezeigt, das jahrgangskombinierte Klassen erfolgreich seien. Die Kinder hätte gleich gute Noten und profitierten vom sozialen Lernen. Jahrgangskombinierte könnten ein Zukunftsmodell sein, um die Schließung von Schulen zu verhindern, so der Minister.

Gewerbeaufsicht rügt Busunternehmen

München (DK) Die Gewerbeaufsicht hat im vorigen Jahr ein Viertel aller Busunternehmen in Bavern überprüft und dabei unerfreuliche Ergebnisse zu Tage gefördert. Aus dem Bericht, der gestern im Sozialausschuss des Landtags vorgestellt wurde, geht hervor, dass von knapp 400 überprüften Betrieben nur 66 mängelfrei waren. Bei den restlichen Betrieben wurden 8158 Verstöße festgestellt. Immerhin habe die Schwere der Verstöße "etwas abgenommen", wie es in dem Bericht weiter heißt. Defizite gibt es laut Gewerbeaufsicht generell auch beim Nichtraucherschutz am Arbeitsplatz. Vorschriften seien häufig unbekannt.

Steuermilliarden für Gesundheit?

SPD-Pläne provozieren Widerspruch

Von unserem Korrespondenten Christoph Slangen

Berlin (DK) Zweistellige Mil liardensummen aus dem Steuer säckel sollen dem finanzschwachen Gesundheitssystem wieder auf die Beine helfen - das befürwortet SPD-Chef Kurt Beck: Der "absolut richtige Ansatz" sei die Steuerfinanzierung, bekräftigte Beck gestern. Gesundheitsministerin Ulla Schmidt zeigte sich "offen für jede gute Lösung". Die 180-Gradwende der SPD-Spitze beim Thema Gesundheitsfinanzierung provozierte neben Zustimmung auch krasse Ablehnung: "Völlig unsinnig", schimpfte etwa Peter Müller, Saarlands CDU-Ministerpräsi dent. Die Neinsager befürchten, dass gigantische neue Steuererhöhungspläne die Stimmung im Land auf den Nullpunkt bringen könnten.

Die Steueridee war am Freitag SPD-intern besprochen und in der Koalitionsrunde am Sonntag aufgebracht worden. Um die Beiträge um drei Prozent oder mehr senken zu können, müssten rund 30 bis 45 Milliarden Euro Steuermittel eingesetzt werden. Zwischen 2008 und 2010 könnte die Summe aufwachsen. kommt nicht in Frage", soll CSU-Chef Edmund Stoiber in der Koalitionsrunde gegen Steuererhö-

Experten wollen Pauschalbeiträge

Berlin (AP) Der wissenschaftliche Beirat des Wirtschaftsministeriums hat Pauschalbeiträge für die gesetzliche Krankenversicherung vorgeschlagen. Sonst sei Wettbewerb im Gesundheitswesen unmöglich, sagte der Beiratsvorsitzende Axel Börsch-Supan gestern. Wirtschaftsminister Michael Glos (CSU) stellte sich hinter die Forderung nach mehr Wettbewerb und lobte das Gutachten als "wertvollen Diskussi onsbeitrag". Börsch-Supan übte harsche Kritik an den Plänen für einen Gesundheitsfonds und dessen Teilfinanzierung aus Steuern. Die ganze Reformdebatte laufe derzeit in die falsche Richtung. Das Kernproblem, mehr Wettbewerb ins System zu bekommen, werde nicht angegangen. Wichtigster Ansatzpunkt hierfür ist aus Sicht des Beirats, vom Einkommen unabhängige Beiträge zu erheben.

hungen in diesem Umfang protestiert haben. Die Kanzlerin plädiert jedoch seit langem dafür, zumindest die beitragsfreie Mitversicherung der Kinder aus Steuermitteln zu zahlen. Eine Umstellung, die ungefähr 16 Milliarden Euro kosten würde. In der Sonntagsrunde habe sie sich dafür ausgesprochen, bei einer Steuerfinanzierung deutlich über diesen Betrag hinauszugehen, hieß es.

"Wir können den Menschen keine derart massiven Steuererhöhungen zumuten", erklärte jetzt CSU-Generalsekretär Markus Söder. Auch im SPD-geführten Finanzministerium packt manchen das Entsetzen. Jährliche Steuerzahlungen von 30 bis 45 Milliarden Euro seien "jenseits von Gut und Böse", erklärte ein Steinbrück-Mitarbeiter. Es wird darauf verwiesen, dass dazu eine weitere fünfprozentige Mehrwertsteuererhöhung notwendig sei. Wollte man als Alternative einen Gesundheitssoli analog zum derzeitigen Solidarzuschlag erheben, wäre ein Zuschlag von bis zu 24 Prozent fällig. Zum Vergleich: Der Solidarzuschlag von 5,5 Prozent auf die Einkommensteuerschuld erbrachte im vergangen Jahr 10,3 Milliarden Euro. Variante Drei: Der Einkommensteuertarif müsste insgesamt deutlich angehoben werden.

Im Finanzministerium, dessen Hausherr Peer Steinbrück prinzipiell Fan einer Steuerfinanzierung im Gesundheitswesen nach skandinavischem Vorbild ist, wird das Ausmaß der Umfinanzierung relativiert. "Auf die kurze und mittlere Frist sind 45 Milliarden utopisch", heißt es hier. Allerdings werde man jetzt Mo durchrechnen, Steuerarten überhaupt in Frage kämen, um das Gesundheitssystem zu stabilisieren. Die werden den Koalitionsspitzen für die weiteren Beratungen schnell zugeleitet - schließlich drängt die Zeit: Am übernächsten Wochenende wollen sich die Koalitionsspitzen auf Eckpunkte für die Reform einigen. Bis dahin müssen jetzt mindestens drei Kontroversen beseitigt werden: Zum Streit um die Einbeziehung der Privat-versicherten und die Möglichkeit von Kopfpauschalen nun auch die heikle Frage, ob und wie viel Steuermittel für die gesetzliche Krankenversicherung mobilisiert werden können.



KOMMENTARE

Vorstoß mit Charme

Von Christoph Slangen

rufen laut Buh. Mit dem überraschenden sozialdemokratischen Vorstoß, mit massiven Steuertransfers die Finanzen der Krankenkassen zu sanieren, ist jedenfalls wieder Bewegung in die festgefahrene Debatte gekommen. Die Gegner der Idee können berechtigte Argumente ins Feld führen. Schließlich würde eine Finanzspritze im zweistelligen Milliardenbereich drastische Steuererhöhungen notwendig machen. Und da hat die Koalition mit der bereits beschlossenen Mehrwertsteuererhöhung zum 1. Januar 2007 die Einsicht der Bürger bereits überstrapaziert.

Dennoch: Der Wechsel zu einer stärkeren Steuerfinanzierung hat Charme. Schließlich ist bei allen Parteien unstrittig, dass die ausschließliche Finanzierung über lohnbezogene Beiträge keine Zukunft hat. Sie erhöht die Lohnnebenkosten und wird zunehmend ungerechter. Denn ein immer größerer

Die einen applaudieren begeistert, die anderen | Anteil der erwirtschafteten Einkommen stammt aus anderen Quellen als Löhnen. Eine Steuerfinanzierung über die Einkommensteuer hätte demgegenüber den Vorteil, dass sie alle nach ihrer Leistungsfähigkeit einbezieht. Zwei Bedingungen müssten erfüllt sein, damit die Rechnung für Bürger und Unternehmer nicht zum teuren Abkassiermodell wird: Erstens eine signifikante Senkung der Versicherungsbeiträge im Gegenzug zur Steuererhöhung; zweitens echte Anstrengungen, um Kosten zu senken.

> Von der Beseitigung überbordender Doppelstrukturen zwischen Krankenhäusern und Facharztpraxen bis zur wettbewerbstauglichen Vertragsgestaltung zwischen Kassen und Ärzten reicht die Liste der Aufgaben, die abgearbeitet werden müsste. Sonst bleibt das Gesundheitssystem ein Fass ohne Boden, in dem Steuermilliarden zukünftig ebenso versickern würden wie derzeit Beiträge.

Ausschuss zeigt Wirkung

Von Andreas Herholz

Der BND-Ausschuss hatte mit seiner Arbeit noch | tendienst und die deutsche Botschaft in Skopje ergar nicht richtig begonnen, da zeigte er bereits Wirkung. Immer neue Details zu den verschiedenen Affären des Bundesnachrichtendienstes wurden bekannt, die nicht nur den Geheimdienst, sondern auch die politisch Verantwortlichen unter Druck setzen. Die Bespitzelung von Journalisten, der Einsatz von deutschen Agenten während des Irak-Kriegs in Bagdad und der Fall des entführten Deutsch-Libanesen El Masri – jede Affäre für sich allein wäre bereits Grund genug für einen parlamentarischen Untersuchungsausschuss.

Der Fall El Masri, der zum Auftakt der Ausschuss-Arbeit im Mittelpunkt steht, könnte auch für die Regierung Merkel zum Problem werden: Ein deutscher Staatsbürger wird vom amerikanischen Geheimdienst verschleppt, der Bundesnachrich-

fahren davon, doch die zuständigen Minister wollen von nichts gewusst haben. Nicht nur der frühere Außenminister Joschka Fischer, auch der frühere Kanzleramtsminister Frank-Walter Steinmeier, der für die Geheimdienste zuständig war, muss sich unbequemen Fragen stellen - im Fall El Masri wie auch zur Rolle des BND im Irak-Krieg und der Spitzelaffäre. Hat Steinmeier, heute Außenminister der großen Koalition, wirklich von alledem nichts gewusst oder hat die frühere Bundesregierung nichts unternommen? Wie konnte der Bundesnachrichtendienst so außer Kontrolle geraten?

Man darf gespannt sein, welche weiteren Details der Affäre der Untersuchungsausschuss noch aufdecken wird. Schon jetzt wird klar: Die umstrittene Einsetzung des Gremiums war notwendig.

PRESSE

Neue Presse

Beschäftigte büßen

Die fetten Jahre des Branchenführers sind vorbei. Er gilt als teuer und schwerfällig, hat Millionen Versicherte verloren. Allein im Geschäft mit Autopolicen hat sich der Marktanteil seit Mitte der 60er Jahre halbiert. Mit aggressiver Preispolitik versuchte die Allianz, den Trend umzukehren. Vergeblich. Nun müssen die Beschäftigten für Strategiefehler des Managements büßen.

ZUR PERSON

JOSCHKA FISCHER, Ex-Außenminister und langjährige Führungsfigur der Grünen, verabschiedet sich nach einem Bericht der "Süddeutschen Zeitung" am Dienstag aus der Bundestagsfraktion. Er kehrt damit der Parteipolitik endgültig den Rücken. Bis September werde er sein Mandat niederlegen und dann als Gastprofessor an die amerikanische Elite-Universität Princeton wechseln, schreibt die Zeitung ohne Angaben von Quellen. Der Abschied des früheren Außenministers, ehemaligen



Bundestagsfraktionsvorsitzenden und langjährigen Vordenkers der Partei solle in kleinem Rahmen über die Bühne gehen. Der 58-Jährige wolle dazu am Dienstag in die Fraktion kommen und eine Abschiedsrede halten, schreibt die Zeitung. Im Bundestag wolle Fischer auch zu seinem Abschied keine Rede mehr halten. Er hatte schon seit der Bundestagswahl im vorigen September auf Auftritte vor dem Plenum verzichtet. Für Fischer rückt der 31-jährige in Teheran geborene Omid Nouripour ins Parlament nach.

Große Mehrheit der Länderchefs für Föderalismusreform

beim Streitthema Hochschulen sind die Chancen für die notwendigen Zwei-Drittel-Mehrheiten in Bundestag und Bundesrat für die Föderalismusreform gestiegen. Bei ihrem Treffen in Berlin sprachen sich gestern 14 der 16 Ministerpräsidenten für die in den vergangenen Tagen nochmals veränderte Vorlage der größten Staatsreform seit 1949 aus. Auch lichkeit, die Kritiker in den eigenen Reihen zu überzeugen.

Länderregierungschefs vereinbarten ferner, nach der Sommerpause über eine Neuordnung der Finanzbeziehungen in Deutschland zu sprechen. Dem Verstoß von Baden-Württembergs Ministerpräsident Günther Oettinger (CDU) nach einer umfassenden Neuordnung der Ländern im Hochschulbereich.

abstimmung gaben seine Kollegen keine Chance.

Grundlage der Ministerpräsidenten-Beratungen war der neue Kompromiss, der zuletzt zwischen den Bundestags-Spitzen der Koalition ausgehandelt wurde. Er beinhaltet vor allem eine weitere Klarstellung zur Zusammenarbeit von Bund und richtenagentur dpa kann der Bund danach in allen Bereichen, in denen er das Gesetzgebungsrecht hat, auch Finanzhilfen geben. Das stellt sicher, dass der Bund auch Gelder für den Ausbau der Hochschulen überweisen kann.

Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern enthielten sich, als in der Sitzung unter den

mungsbild über ihr voraussichtliches Verhalten im Bundesrat eingeholt wurde.

Offen ist auch, ob sich die Kritiker in der SPD mit den textlichen Korrekturen zufrieden geben. Die Bildungspolitiker der SPD-Fraktion zeigten sich weiter unzufrieden. Ihr Sprecher Jörg Tauss sagte: "Das ist nicht zustimmungsfähig." Die jetzt disdes Artikels 104 ermögliche nur Bundesinvestitionen in Gebäude, schließe aber direkte Hilfen des Bundes für mehr Studienplätze und für mehr Hochschulpersonal aus.

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU), mit der die Ministerpräsidenten im Anschluss an ihr Treffen zusammen kamen, zeigte sich optimistisch, dass die Reform die notwendigen Mehrheiten bekommt. "Ich habe den Eindruck, dass wir auf der Schluss-strecke sind." Nordrhein-Westfalens Regierungschef Jürgen Rüttgers (CDU) meinte: "Das Wichtigste liegt hinter uns." Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD) würdigte die Bewegung auf Seiten der Union bei der Hochschulpolitik.

Im Vergleich zu dem Entwurf, der bereits im Bundestag beraten wurde, wird es im neuen Gesetzestext Änderungen im Naturund Umweltschutz sowie bei den Zustimmungsrechten des Bundesrates geben. Sie verändern allerdings das Gesamtpaket nur unwesentlich. Abschließend will sich die Spitze der Koalition am Sonntag mit der Föderalismusreform befassen. In der kommenden Woche sollen dann die Fraktionen über den Kompromiss beraten. Die Abstimmung im Bundestag ist für Freitag nächster Woche geplant, im Bundesrat am

Stoiber: "Für die Länder ist das Paket abgeschlossen"

Berlin (DK) Der bayerische Ministerpräsident Edmund Stoiber (CSU) ist zufrieden mit dem Kompromiss zur Föderalismusreform. Weitere Veränderungen würden die Länder nicht mehr akzeptieren, sagte er im Gespräch mit unserem Korrespondenten Andreas Herholz.

Die Mehrheit für die Föderalismusreform steht. Was bringen

die Veränderungen den Bürgern? Stoiber: Wir schaffen eine Staatsreform, die Deutschland insgesamt mehr Handlungsmöglichkeiten gibt. Die Entscheidungen in Deutschland werden schneller und transparenter. Es ist für die Bürger klarer erkennbar: Hier hat der Bund entschieden und dort hat das Land entschieden. Die Tendenz zur Vermischung und Verwischung von Zuständigkeiten wird mit dieser

gekehrt.

Gegenseitige Blockaden von Bundesrat und Bundesrat werden künftig der Vergangenheit

Stoiber: Kernpunkt ist, dass Dreiviertel aller Bundesgesetze künftig nicht mehr der Zustimmung des Bundesrats bedürfen. Dies ist im Vorfeld der Anhörung von Bundestag und Bundesrat noch einmal durch wissenschaftliche Untersuchungen bestätigt worden. Auf der anderen Seite erhalten die Länder die alleinige Zuständigkeit in einer Reihe wichtiger Punkte, vor allem im öffentlichen Dienst, in der Bildung und weitestgehend bei den Hochschulen. Der Bund darf künftig den Ländern Finanzhilfen nur dort gewähren, wo er eigene Grundgesetzbefugnisse hat,

Staatsreform gestoppt und um- | also bei Hochschulzulassung und -abschlüssen. Alle anderen weit reichenden Änderungswünsche wurden abgewehrt. Die Gesamtkomposition bleibt unangetastet.

> Aus den Reihen der SPD kommt nach wie vor Kritik. Droht die Reform am Ende doch wieder zu scheitern?

Stoiber: Ich sage ganz klar: Für die Ministerpräsidenten und die Länder ist das Paket abgeschlossen. Weitere Änderungen werden von den Ministerpräsidenten nicht akzeptiert. Dass diesem ausgewogenen Paket jetzt 14 von 16 Ländern zugestimmt haben, große wie kleine Länder, Ostländer wie Westländer, ist ein sehr beachtliches Ergebnis. Es zeigt, dass die Ministerpräsidenten Verantwortung für das Ganze übernommen haben und das Gesamtinteresse unseres Landes

vor das eine oder andere Einzelinteresse gestellt haben. Das Gleiche erwarte ich jetzt auch von der SPD-Fraktion im Bundestag. Das Gesamtinteresse ist jetzt vor Einzelinteressen und vor Wünschen nach weiteren Änderungen hier und dort nach vorne zu stellen.

Die Föderalismusreform ist nur eine von mehreren, die die große Koalition vor der Sommerpause auf den Weg bringen will. Lässt sich der Zeitplan einhalten?

Stoiber: Diese Staatsreform ist das erste große innenpolitische Reformvorhaben der großen Koalition, das jetzt unter Dach und Fach ist. Der Bundestag beabsichtigt, am 30. Juni abschließend zu entscheiden und der Bundesrat am 7. Juli. Bei anderen großen Reformvorhaben, wie der Gesundheitsreform und der Unter-



Bayerns Ministerpräsident Edmund Stoiber.

nehmensteuerreform, wird es bis zur Sommerpause Eckpunkte geben. Der Zeitplan hält. Nach dieser ersten Stufe der Staatsreform sollten wir die große Koalition in dieser Legislaturperiode auch dafür nutzen, eine Neuordnung der Finanzverfassung zu errei-



Ihre Familie prägte Josefa Mack (I.): Ihre Schwester Barbara (stehend), die Eltern Franziska und Johann und ihr Bruder Josef. Fotos: DK/Strothjohann

Helferin der Gequälten von Dachau

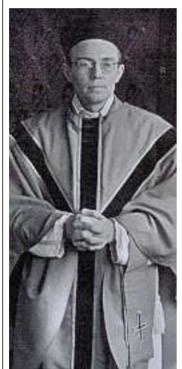
Ordensfrau Imma Mack ist tot / Als junge Frau half sie den Insassen des Konzentrationslagers

Von Josef Ettle und Veronika Eckl

München/Möckenlohe (DK/ KNA) Das Wort Heldin mochte sie überhaupt nicht. Und über ihre Erlebnisse mit den Häftlingen des KZ Dachau sprach die Ordensfrau Imma Mack auch nicht ger ne. "Ich hab' nicht viel gedacht damals, ich wollte einfach helfen", betonte die Arme Schul schwester immer wieder.

Am Mittwochabend starb die Frau, die als "Engel von Dachau" bekannt wurde. Josefa Maria Imma Mack, Nonne bei den Schulschwestern am Münchner Mariahilfplatz, starb im Alter von 82 Jahren im Kreise ihrer Mitschwestern. Der gebürtigen Möckenloherin ging es in den vergangenen beiden Jahren gesundheitlich nicht sehr gut, trotzdem nahm sie aber noch Anteil am Geschehen. Weltweit berühmt wurde die Ordensfrau, weil sie in den Jahren 1944 und 1945 unter dem Decknamen "Mädi" unerschrocken den geschundenen Menschen im Konzentrationslager Dachau half.

Josefa Mack wurde am 10. Februar 1924 in das christliche, ge gen die Nationalsozialisten eingestellte Elternhaus von Franziska und Johann Mack in Möckenlohe (Kreis Eichstätt) gebodas Internat der Armen Schulschwestern in Gaimersheim, 1940 ins Angerkloster in München. Sie erlernte den Beruf Damenschneiderin und bestand die



Mit Hilfe von Imma Mack wurde Karl Leisner zum Priester geweiht.

ren. Im September 1938 kam sie in | Meisterprüfung, was ihr später als Handarbeitslehrerin sehr half. Eine weitere Station war Freising, wo Josefa Mack im Kinderheim Sankt Klara tätig war. Im Mai 1944 erhielt sie den schicksalhaften Auftrag, im KZ Dachau Gemüse- und Blumenpflanzen für den Klostergarten zu

Zutiefst erschüttert

"Ich hatte keine Angst, denn ich konnte mir unter einem KZ nur wenig vorstellen", sagte Imma Mack. Zum ersten Mal kam die 20-jährige Josefa Mack am 16. Mai 1944 mit einer Begleiterin in das Konzentrationslager. Was sie sah, jagte ihr einen großen Schrecken ein und erschütterte sie zutiefst: "Hunderte Männer in zebragestreiften Hosen und Jacken oder schäbigen Zivilanzügen, die Köpfe kahl geschoren, die bleichen Gesichter schwammig aufgedunsen." In ihren Erinnerungen schrieb die Klosterfrau: "Alle starrten uns an, als wären wir Wesen aus einer anderen Welt. Nie mehr kann ich diesen Anblick vergessen."

Aus diesem ersten Botengang entwickelten sich wöchentliche regelmäßige Fahrten in das Elendslager. "Mädi" schmuggelte mit Hilfe des jungen Priesterhäftlings Ferdinand Schönwälder, der in der Verkaufsstelle der Plantage arbeitete, Brot, geweihte Hostien, heilige Öle für eine heimliche Priesterweihe sowie Medikamente in das Lager und beförderte sogar Briefe. Sie übergab alles geschickt in Augenblicken, wenn sie unbeobachtet war. Darauf stand damals die Todesstrafe.

Nach Dachau kam sie von Freising aus mit dem Zug und stieg auf ein abgestelltes Rad um. Einmal ist sie einem kontrollierenden Wachmann der SS einfach mit dem Radl davon gefahren. Im Winter zog sie einen Schlitten zehn Kilometer hinter sich her. "Der Hunger dieser Leute war einfach furchtbar", erzählte sie immer wieder schockiert.

Priesterweihe hinter Stacheldraht

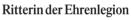
Über die Pflanzen im Gewächshaus hinweg berichteten die Häftlinge "Mädi" – Macks Deckname - von den Schikanen im Lager. Einmal steckten sie ihr auch ein Foto zu: Es zeigte den todkranken Diakon Karl Leisner, der im KZ vom französischen Bischof Gabriel Piguet zum Priester geweiht werden wollte. "Ganz zart", habe er ausgesehen, sagte die Ordensfrau, und sie habe keine Sekunde gezögert, auch in diesem Anliegen Botin zu sein. Dem Münchner Kardinal Michael



Weltkrieg an den Folgen der Haft. "Ich bin völlig freiwillig unterwegs zu den Häftlingen gewesen", erzählte Schwester Imma Mack. Ihre große Angst habe sie durch Gebete zur Muttergottes überwunden, und sie meinte: "Ich weiß auch, warum ich immer durchgekommen bin, ich fühlte mich in der Vorsehung Gottes geborgen." Am 28.April 1945 kam Imma Mack zum letzten Mal nach Dachau und dabei sah sie die Elendskolonnen auf dem Marsch.

starb kurz nach dem Zweiten

Nach dem Krieg hat die Ordensfrau Jahrzehnte über das Erlebte geschwiegen, schrieb ihre Erlebnisse aber 1988 in dem Buch "Warum ich Azaleen liebe" nieder. Ihre Ordens-Einkleidung war am 28. August 1945, die Ewige Profess bei den Armen Schulschwestern von Unserer Lieben Frau legte Josefa Mack am 5. August 1952 ab, sie erhielt den Ordensnamen Imma Maria und ar-



Mack war Trägerin des Bundesverdienstkreuzes, des Bayerischen Verdienstordens und des päpstlichen Ordens "Pro Ecclesia et Pontifice". Die Republik Frankreich erhob sie zur Ritterin der Ehrenlegion. Von ihrer Heimatgemeinde Adelschlag, wozu Möckenlohe gehört, erhielt sie eine Ehrenurkunde.

Imma Mack wird am Donnerstag, 29. Juni, um 14 Uhr auf dem Ostfriedhof in München beigesetzt. Anschließend findet ein Requiem in der Heilig-Geist-Kir-



Für ihre Verdienste erhielt Schwester Imma Mack 2004 den Orden der französischen Ehrenlegion.

Rechtschreibreform lässt Schweizer kalt, sie haben andere Sorgen

Von Heinz-Peter Dietrich

Genf (dpa) Während in Deutschland die Rechtschreibreform über Jahre die Gemüter erhitzte, hat die Schweizer Bevölkerung das Thema relativ kalt gelassen. So auch gestern, als die Erziehungsdirektorenkonferenz der Eidgenossenschaft in Bern beschloss, die Korrekturen der Rechtschreibreform zu übernehmen. In Deutschland, Österreich und der Schweiz tritt die modifizierte Rechtschreibung am 1. Augustoffiziellin Kraft.

Der vorläufige Schlusspunkt fand in der Schweiz kaum ein

Schweiz das Schwyzerdeutsch. Ein Dialekt, der längst nicht so leicht verständlich ist wie zum Beispiel die stark abgemilderte Version des Kabarettisten Emil Steigenberger.

Rabiate Forderung

Die französisch-sprachigen und Italienisch sprechenden Eidgenossen haben in der Schule höchstens Hochdeutsch gelernt, die Konversation in der Deutschschweiz ist deshalb häufig sehr mühsam. Kinder und Jugendliche in der deutschsprachigen Schweiz

nch zu wenig mit dem nochdeu schen auseinander. Zu diesem Befund kamen im vergangenen Jahr die Erziehungsverantwortlichen des Schweizer Kantons St. Gallen in der Ostschweiz. Die rabiate Forderung lautete deshalb, es sollten mehr Lehrer aus Deutschland in die Schweiz geholt werden. An den Schulen des Kantons soll konsequent in Hochdeutsch unterrichtet werden. "Einen Text aus dem Schriftdeutsch zu begreifen fällt vielen Schülern deutlich schwerer als etwa Mathematik". hießes

Doch die Schweizer Mundart,

Echo, denn ein viel größeres Pro- | setzen sich mündlich und schrift- | wie sie offiziell genannt wird, | heiten zu folgen. Eine Rückkehr | tiefer. Der inner-schweizerische kommt der Wetterbericht zu den auf Hochdeutsch gesprochenen Nachrichten inzwischen Mundart.

Im Schweizer Parlament wird, wenn es nicht eine der anderen drei Landessprachen Französisch. Italienisch und das Rätoromanisch ist, hochdeutsch gesprochen. Daran halten sich auch konservative Politiker. Die Zeitungen wenden ohnehin die deutsche Schriftsprache an, und die Medien haben auch empfohlen, den Reformen der Rechtschreibung bis auf einige Schweizer Besonder-

der Schweiz ohnehin kaum jemand von Rang. Und den Kindern, so hört man hinter der vorgehaltenen Hand, ist es eh egal, welche Rechtschreibung sie lernen - sie sprechen ja doch Mundart-womit sichder Kreis wieder schließt.

Die Deutschschweizer suchten ihren Dialekt geradezu, heißt es. "Da spielt auch der Reflex einer Minderheit mit, die sich gegen das große Deutschland weiterhin glaubt abgrenzen zu müssen", schrieb der "Tages-Anzeiger" aus Zürich. Damit werden aber auch die Sprachgräben in der Schweiz

Diaiog wird benindert. Die wiegend italienischsprachigen Tessiner oder die frankofonen Bürger in Genf und Lausanne sprechen von einer deutschschweizerischen Arroganz ihnen gegenüber. Natürlich ist die Schweiz weit entfernt davon, dass der Sprachenstreit etwa wie in Belgien zu einer faktische SpaltungdesLandesführen wird. Dazu ist der eidgenössische Geist zu lebendig. Doch der Rückzug in die Mundart dürfte auf Dauer nicht gut gehen, wie Pisa-Untersuchungen bei deutschschweizer Schülern gezeigt haben.

ANZEIGE



Unglaublich? Fielmann: Topmodische Gleitsichtbrille für € 50*. Drei Jahre Garantie. Alle zwei Jahre eine neue.

*Nur bei Fielmann: • die Nulltarif-Versicherung der HanseMerkur (**) • € 50 Prämie pro Jahr • topmodische Gleitsichtbrille aus der Nulltarif-Collection sofort: • alle zwei Jahre eine neue • drei Jahre Garantie • jederzeit Ersatz bei Bruch, Beschädigung oder Sehstärkenveränderung • für Brillen aus der Nulltarif-Collection mit Einstärkengläsern € 10 Prämie pro Jahr

El Masris Glaubwürdigkeit und Varianten über "Sam"

Entführungsopfer vor BND-Ausschuss: "Ich weiß überhaupt nicht, warum man mir das angetan hat"

Von Gerd Reuter und Rasmus Buchsteiner

Berlin (DK/dpa) Khaled el Masri ist schon nach einer knappen halben Stunde nervlich am Ende. Der Deutsch-Libanese schildert vor dem BND-Untersuchungsausschuss in Berlin seine spektakuläre Entführung von Mazedoniens Hauptstadt Skopje am 31. Dezember 2003 in ein Kabuler Gefängnis in Afghanistan. Rund fünf Monate sei er dort gefangen gehalten worden. Er berichtet von Misshandlungen, erzählt von Verhören in tiefer Nacht, von Ketten an den Füßen und Handschellen und vermummten Bewachern.

Drei bis vier Mal sei er von einem "Sam" auf Deutsch befragt worden. Kurz vor seiner Freilassung und dem Rückflug nach Europa habe "Sam" ihn Ende Mai 2004 vorgewarnt: "Erschrecken Sie nicht, wenn Sie nach Hause kommen." An dem Punkt seiner Geschichte bittet El Masri die elf Ausschussmitglieder um eine kurze Pause - dem im Libanon geborenen und mit leicht schwäbischen Akzent sprechenden Mann mit dickem Haarzopf stehen die Tränen in den Augen. Bei seiner Rückkehr nach Neu-Ulm, so seine Worte, war seine Familie weg-zurück im Libanon.

El Masri lässt keine Zweifel an seiner Verschleppung aufkommen. "Ich weiß überhaupt nicht, warum man mir das angetan hat." Er ist auch sicher, dass "Sam" ein Deutscher war, er glaubte gar einen norddeutschen Akzent zu erkennen. Seine Bitte, mit deutschen Diplomaten in Kontakt treten zu können, sei einfach ignoriert worden, sagte El Masri. "Sam" habe auch er-



Der Ende 2003 verschleppte Deutsch-Libanese Khaled el Masri hat im BND-Untersuchungsausschuss detailliert seine Entführung durch die CIA von Mazedonien nach Afghanistan geschildert.

staunliche Details aus einem Multi-Kulturhaus in Neu-Ulm dem Wohnort El Masris - gewusst, die ihn bestärkt hätten, dass der Befrager Deutscher sei. So habe "Sam" genau gewusst, wo in dem Haus eine Kühltruhe

Bei den vorausgegangenen Befragungen vor dem Ausschuss hatten zwei Staatsanwälte aus München der Entführungsschilderung El Masris überwiegend Glauben geschenkt. Schon bei den ersten Vernehmungen von Zeugen des Ausschusses ging es um den ominösen "Sam". Die Münchner Staatsanwaltschaft verfolge mehrere "Sam-Varian-

Hofmann. Bei zwei möglichen "Sams" sei aber erwiesen, dass sie nicht die Verhörpersonen gewesen sein können. Dass dieser "Sam" deutsch gesprochen habe, bedeute noch nicht, dass dies ein deutscher Staatsbürger war oder einer deutschen Behörde angehörte. Spuren über einen dritten "Sam" würden gegenwärtig untersucht, die Ermittlungen seien aber noch nicht abgeschlossen so Oberstaatsanwalt August

Grünen-Ausschussmit-Das glied Hans-Christian Ströbele kam auch nicht weiter. "Könnte ich mal fragen, ob 'Sam' im Saal

ten", sagte Staatsanwalt Martin | ist?", wollte er wissen – ohne Ergebnis. Befragt nach seinem Lebensweg bestätigte El Masri auch, dass er sich Anfang der 80er Jahre an Kämpfen im Libanon gegen die "syrischen Besatzer" beteiligt habe und an der Waffe ausgebildet worden sei.

Für die Ausschussmehrheit aus SPD und Union wie auch für die FDP scheint festzustehen, dass keine deutschen Stellen an der Entführung beteiligt waren. Erst kürzlich stellte sich aber heraus, dass zumindest ein in Skopie stationierter BND-Angehöriger schon im Januar, also unmittelbar nach El Masris Festnahme in Mazedonien, von der Festnahme erfuhr. Auch der frühere Direktor der Deutschen Telekom in Skopje, Wolf-Dietrich Mengel, sagte, er habe Anfang 2004 die deutsche Botschaft über die Festnahme eines Deutschen informiert. Ihm sei gesagt worden: "Das ist bekannt." Dass es sich dabei um El Masri gehandelt haben könnte, wusste er damals nicht, könne dies aber auch nicht ausschließen.

Aus Ströbeles Sicht gibt es noch viele offene Fragen". Beantworten werden sollen sie schon in der kommenden Woche. Dann stehen Mitarbeiter der deutschen Botschaft in Skopje auf der Zeugenliste.

Rauchverbot rückt näher

Berlin (AP) Raucher müssen in Deutschland womöglich bald an die frische Luft: Die Befürworter der entsprechenden Bundestagsinitiative rechnen mit einer breiten Mehrheit im Parlament. Der Gesetzentwurf solle schon kurz nach der Sommerpause auf den Weg gebracht werden, sagte SPD-Politikerin Margrit Spielmann gestern in Berlin. Sowohl der Deutsche Städte- und Gemeindebund als auch das Deutsche Krebsforschungszentrum unterstützten die Forderungen nach einem Rauchverbot. Der Sprecher Bundesregierung, Ulrich Wilhelm, kündigte "weitere Überlegungen und Maßnahmen zum Nichtraucher-

"Die Zustimmung in den Fraktionen ist groß. Ich rechne damit, dass uns am Ende 70 bis 80 Prozent aller Abgeordneten unterstützen", sagte Spielmann, die drogenpolitische Sprecherin der SPD im Bundestag ist. Sie gehört zu den Initiatoren eines Gruppenantrages für ein umfassendes Rauchverbot. Der von Gesundheitsexperten der SPD bereits fertiggestellte Antragsentwurf solle Grundlage des geplanten Gesetzes werden, sagte Spielmann. Alle Arbeitnehmer, also auch die in der Gastronomie, sollen damit an ihren Arbeitsplätzen vor den Schadstoffen des Tabakrauches geschützt werden. Zudem sollen die Bürger in allen öffentlichen Bereichen durchgängig geschützt werden.

Die Bundesregierung will der gestrigen Erklärung zufolge den Tabakkonsum nachhaltig senken. Große Teile der Gesellschaft erwarteten Verbesserungen beim Nichtraucherschutz, sagte Wilhelm. Zwar seien für den Gesundheitsschutz in erster Linie die Länder zuständig, in die Kompetenz des Bundes fielen aber insbesondere Maßnahmen zum Arbeitsschutz und zur Luftreinhaltung. Weil darüber hinaus auch der jeweilige Inhaber des Hausrechts gefordert sei, sei ein Zusammenspiel aller Beteiligten wichtig.

SPD empört über Merkels "Sanierungsfall"-Außerung Berlin (dpa) Mit ihrer Einstu- | Scholz, gegen Merkels "falsche | ten gewesen, "den Optimismus

fung Deutschlands als "Sanierungsfall" hat Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) in der großen Koalition einen gereizten Streit ausgelöst. Die SPD-Spitze will die These der Kanzlerin im Koalitionsausschuss am Sonntag zur Sprache bringen. Führende SPD-Politiker äußerten sich gestern empört über Merkels Zustandsbeschreibung.

Nach SPD-Fraktionschef Peter Struck verwahrte sich auch der Parlamentarische Geschäftsführer der Sozialdemokraten, Olaf

Analyse". Es sei "nicht besonders schlau" von der CDU-Vorsitzenden gewesen, sich in dieser Weise über die Arbeit ihres Koalitionspartners zu äußern, sagte Scholz. Im übrigen habe sich Merkel mit ihrer Einschätzung zeitlich geirrt: "Es ging um 1998." Damals sei Deutschland ein Sanierungsfall gewesen. 1998 hatte die SPD zusammen mit den Grünen die Regierung unter Kanzler Helmut Kohl (CDU) abgelöst. Nach Ansicht von Scholz

dieser Tage" wegen der Fußball-WM auf die wichtigen Reformvorhaben der großen Koalition zu lenken.

Die Union nahm die Kanzlerin in Schutz. "Angela Merkel hat Recht", erklärte Hessens Ministerpräsident Roland Koch. CDU-Generalsekretär Ronald Pofalla empfahl den Sozialdemokraten "mehr Gelassenheit" beim Umgang mit den sieben rot-grünen Regierungsjahren. Sie hätten viele Probleme verschärft. Dass wäre die Kanzlerin besser bera- Deutschland auf Grund seiner

desolaten Haushaltslage ein Sa- | Merkel "deplatziertes Gerede" nierungsfall sei, sei auch im Koalitionsvertrag festgeschrieben, erklärte Pofalla in Berlin.

Der Sprecher des rechten "Seeheimer Kreises" in der SPD, Johannes Kahrs, forderte die Bundeskanzlerin auf, sich künftig aus Wirtschaftsfragen weitgehend herauszuhalten. "Es werden Zweifel wach, ob sie ihr Amt ausfüllen kann", sagte er. Kahrs nannte Merkels Wertung "peinlich und in der Sache falsch und rufschädigend". Der SPD-Linke Ottmar Schreiner warf

vor. "Den Standort Deutschland mies zu machen und schlecht zu reden, damit muss endlich Schluss sein", sagte Schreiner. Der SPD-Wirtschaftsexperte Rainer Wend meinte: "Wir haben vielleicht ein paar Probleme, aber wir sind doch kein Sanierungsfall." Nach Ansicht des saarländischen SPD-Chefs Heiko Maas "macht die Kanzlerin das Land schlechter als es ist Dadurch werden die Leistungen tausender Menschen herabge-

Bundestag billigt Münteferings Etat Berlin (AP) Der Bundestag hat

gestern den Etat für Arbeit und Soziales und damit den größten Einzelposten im Bundeshaushalt gebilligt. Minister Franz Müntefering (SPD) stehen mit rund 120 Milliarden Euro knapp die Hälfte des gesamten Bundeshaushalts zur Verfügung. Davon fließen 77.4 Milliarden Euro in die Rentenkasse und 38,5 Milliarden Euro in die Arbeitsmarktpolitik. Müntefering sprach von einem vernünftigen, belastbaren und schlüssigen Konzept für Arbeit und Soziales. Die Opposition kritung des Bundes. Dadurch würden der jungen Generation Zukunftschancen genommen, erklärte sie.

Deutschland nimmt in diesem Jahr rund 38 Milliarden neue Schulden auf. Die Nettokreditaufnahme übersteigt die Summe der Investitionen um rund 15 Milliarden Euro. Damit verstößt der Haushalt gegen Artikel 115 das Grundgesetz. Außerdem wird die Bundesrepublik voraussichtlich zum fünften Mal in Folge gegen den Euro-Stabilitätspakt verstoßen. Müntefering betonte das Ziel der Bundesregierung, nächstes Jahr einen verfassungsgemäßen Haushalt vorzulegen und Maastricht zu erfüllen.

Impfstoff aus Gen-Kartoffeln: Versuch gestartet

Rostock (AP) Erstmals in Deutschland sind gestern gentechnisch veränderte Kartoffeln zur Gewinnung von Impfstoffen ausgepflanzt worden. Bei dem von der Universität Rostock betriebenen Versuch in Groß Lüsewitz bei Bad Doberan sollen die Kartoffeln auf ihre Eignung zur Produktion von Impfstoffen getestet werden, wie Projektleiterin Inge Broer mitteilte.

Die Genehmigung für die etwa 5000 Quadratmeter große Versuchsfläche hatte das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) erteilt. Es kam in einer Sicherheitsbewertung zu dem Schluss, dass von dem Freisetzungsversuch keine schädlichen Einflüsse auf Menschen, Tiere und Umwelt zu erwarten sind. Rund 1800 Einwendungen gegen den Versuch waren nicht erfolgreich.

Freigesetzt wurden verschiedene Kartoffellinien, die Kaninchenimpfstoff, einem humanen Choleraimpfstoff sowie Kunststoff liefern sollen. Der Naturschutzbund (Nabu) sieht das als eine Gefahr für Mensch und Umwelt an. In Deutschland gab es bislang nur Freilandversuche mit veränderten Stärkekartoffeln. Versuche mit so genanten Pharma-Kartoffeln waren tabu, obgleich in den USA und Skandinavien seit längerem erfolgreich damit experimentiert wer-



änderte Kartoffeln zur Impfstoff-Produktion ausgepflanzt.

riner Landwirtschaftsministeriums sagte.

Nabu-Präsident Olaf Tschimpke hatte erklärt, es sei unbegreiflich, wie das BVL zu der Annahme komme, dass der Versuch und zu verschleppen.

de, wie ein Sprecher des Schwe- | ungefährlich sei. Als Sicherheitsmaßnahme seien lediglich Wildzäune vorgesehen, die jedoch Vögel und Kleinsäuger nicht davon abhalten könnten, Knollen und Samen zu fressen

Länder wollen ihr Monopol auf Sportwetten verteidigen

Berlin (dpa/AP) Die Länder | Sportwetten für zulässig erklärt, nopol sichern und bis Ende dieses Jahres einen Entwurf für einen neuen Lotteriestaatsvertrag vorlegen. Das haben die Ministerpräsidenten gestern auf ihrer Konferenz in Berlin beschlossen. Der nordrhein-westfälische Regierungschef Jürgen Rüttgers (CDU) kündigte Neureglungen bis Ende 2007 an. Bis zum Inkrafttreten eines neuen Lotteriestaatsvertrags wollen die Länder zudem konsequent gegen illegale Anbieter von Sportwetten vor-

Damit setzen die Länder Vorgaben des Bundesverfassungsgerichtes von Ende März um. Die Karlsruher Richter hatten das staatliche Monopol auf Oddsetgen die Spielsucht geknüpft. Die Länder oder der Bund müssen bis zum 31. Dezember 2007 eine neue Regelung erlassen, hatten die Verfassungsrichter gefordert.

Unterdessen entschieden das Bundesverwaltungsgericht und das Verwaltungsgericht Köln. dass alte DDR-Lizenzen für Sportwetten nicht automatisch in allen Bundesländern gültig sind. Die Leipziger Bundesrichter bestätigten ein Verbot für ein Wettbüro in Bayern, das Kölner Gericht erklärte entsprechende Wettlizenzen in Nordrhein-Westfalen für ungültig. Gleichzeitig erklärten die Kölner Richter aber private Wettbüros grundsätzlich für zulässig.

Urteil gegen Abtreibungsgegner bestätigt

verfassungsgericht hat die Persönlichkeitsrechte für Abtreibungsärzte gegen drastische Vorwürfe gestärkt. Die Karlsruher Richter gaben damit in einem gestern veröffentlichten Urteil einem Nürnberger Frauenarzt Recht, der mit einer Unterlassungsklage gegen zwei Kritiker vorgegangen war. Sie hatten ihm einen "Babycaust" vorgeworfen.

Der bereits in zahlreiche Prozesse verwickelte Abtreibungsgegner aus Weinheim bei Mann-

Karlsruhe (dpa) Das Bundes- | heim hatte zusammen mit einer Frau im Oktober 1997 vor einer auf Schwangerschaftsabbrüche spezialisierten Klinik Flugblätter verteilt, auf denen zu lesen war: "Stoppen Sie den Kinder-Mord im Mutterschoß auf dem Gelände des Klinikums, damals: Holocaust-heute: Babycaust".

Nach den Worten des Gerichts hat das Persönlichkeitsrecht einen höheren Stellenwert, wenn es um das Verbot künftiger Äußerungen geht. Zwar sei die Äußerung "Babycaust" mehrdeutig. Sie müsse nicht zwingend als Gleichsetzung der Abtreibung mit dem Holocaust verstanden werden, sondern könne auch als Vorwurf gedeutet werden, die Abtreibungspraxis stelle eine verwerfliche Massentötung dar. Allerdings sei es den Kritikern zuzumuten, solche Mehrdeutigkeiten künftig auszuräumen weshalb das Verbot gerechtfertigt sei. Gleiches gelte für den Begriff "Kinder-Mord", der auch als echter Mordvorwurf interpretiert werden könne.

Peking und Moskau gegen Raketenpläne

Verbündete Nordkoreas "sehr besorgt"

Seoul (AP) Die UN-Vetomächte China und Russland haben sich gestern als traditionelle Verbündete Nordkoreas ungewöhnlich deutlich gegen Pläne Pjöngjangs für einen Raketentest ausgesprochen. "Wir sind sehr besorgt über die derzeitige Situation", erklärte der chinesische Außenamtssprecher Jiang Yu in Peking. Das russische Außenministerium bestellte den nordkoreanischen Botschafter ein, um seine Besorgnis auszudrücken.

Jiang sagte, er hoffe, dass sich alle Beteiligten künftig stärker für den Frieden und die Stabilität in der Region einsetzten. China

wolle hierzu weiterhin einen konstruktiven Beitrag leisten. Es war das erste Mal, dass Nordkoreas wichtigster Verbündeter die Regierung in Pjöngjang so eindeutig rügte. Das Außenministerium in Moskau erklärte, Botschafter Pak Ui Chun sei darauf hingewiesen worden, dass Russland gegen jegliche Schritte sei, die die regionale Stabilität gefährdeten.

Nordkorea bestand indessen darauf, es habe grundsätzlich das Recht, Raketentests durchzuführen. Pjöngjang sprach dabei abermals von Plänen für einen zweiten Satellitenstart.

Kompromiss öffnet Israel Weg in Rotkreuz-Bewegung

Roter Kristall als drittes Symbol akzeptiert

Genf (dpa) Die Föderation des Roten Kreuzes und des Roten Halbmondes (IFRC) hat einem neuen Emblem, dem Roten Kristall, als drittem Symbol zugestimmt. Nach langem Tauziehen votierten die Repräsentanten in der Nacht zum Donnerstag in Genf für eine Änderung der Statuten. Bedauert wurde, dass die Entscheidung nicht im Konsens gefunden werden konnte.

Die 192 Unterzeichnerstaaten der Genfer Konvention und die 183 nationalen Gesellschaften nahmen die Statutenänderung mit 237 der anwesenden Delegationen an. Dagegen stimmten 54 Delegationen, es gab 18 Enthaltungen. Nun können Partnerorganisationen aus den palästinensischen Autonomiegebieten (Palästinensischer Roter Halbmond) und aus Israel (Roter Davidstern Magen David Adom, MDA) aufgenommen werden.

die seit Jahrzehnten andauert Das dritte Zeichen ist ein Kompromiss, der nötig wurde, weil die islamischen Mitglieder nicht bereit waren, den Davidsstern als international anerkanntes Symbol für die israelische Rettungsgesellschaft zu akzeptieren.

Die islamischen Staaten hatten auf der Sitzung nochmals Änderungsvorschläge vorgelegt, die jedoch zurückgewiesen wurden. Die islamischen Staaten wollen erreichen, dass die Genfer Konventionen und die Reglements der Bewegung auch in den seit 1967 von Israel besetzten Gebieten durchgesetzt werden.

Der Rote Kristall ist ein auf der Spitze stehendes rotes Quadrat auf weißem Grund. Das Symbol soll all jenen Vertragsparteien zur Verfügung stehen, welche keines der bestehenden Symbole verwenden möchten. MDA kann den Davidsstern in den Kristall



Nach dem Roten Kreuz und dem Roten Halbmond nun auch der Rote Kristall. Das neue Symbol ermöglicht Israel den Beitritt zur internationalen Rotkreuz-Bewegung.



US-Präsident George W. Bush legte gestern in Budapest Blumen am Ehrenmal für die Toten des anti-sowje-

Bush würdigt Ungarns Freiheitskampf

Gedenken an Aufstand von 1956 / US-Präsident zu Besuch in Budapest

Budapest (dpa) Fünfzig Jahre nach dem antisowjetischen Aufstand hat US-Präsident George W. Bush das Freiheitsstreben der Ungarn als Beispiel für alle freiheitsliebenden Völker in der Welt gewürdigt. "Ungarn verkörpert den Sieg der Freiheit über die Tyrannei", sagte Bush zum Abschluss eines eintägigen Besuches in Budapest, Seine Visite stand im Zeichen des Gedenkens an den Ungarn-Aufstand, der am 23. Oktober 1956 von sowjetischen Truppen niedergeschlagen worden war.

Auch beim Zusammenbruch des Kommunismus 1989, beim Wiederaufbau Afghanistans und bei der Versorgung der multinationalen Truppen im Irak habe Ungarn eine "entscheidende Rolle" gespielt, sagte Bush in einer Rede vor etwa 200 geladenen Gästen. Ungarn könne sich der Unterstützung der USA sicher sein. Der US-Präsident hatte am Vortag am EU-USA-Gipfeltreffen in Wien teilgenommen.

In Budapest war Bush von seinem ungarischen Amtskollegen Laszlo Solyom mit der Forderung nach Einhaltung der Menschenrechte konfrontiert worden. "Der Kampf gegen den Terrorismus kann nur dann erfolgreich sein,

wenn bei iedem Schritt das internationale Recht und die Menschenrechte respektiert werden", sagte Solyom bei seinem Treffen mit dem US-Präsidenten.

Der ungarische Ministerpräsident Ferenc Gyurcsany gab

sich in seiner Unterredung mit Bush konzilianter. Die Europäer sollten endlich "von der irrigen Vorstellung abkommen, dass Europa die Moral und die USA die Effizienz verkörpern", Gyurcsany

DER UNGARN-AUFSTAND 1956

Nach dem Tod des Sowjetherrschers Josef Stalin 1953 geriet die stalinistische Diktatur in Ungarn in eine tiefe Krise. Reformisten innerhalb der Kommunistischen Partei und prominente Intel lektuelle forderten immer unverhüllter nachhaltige Veränderungen. Am 23. Oktober 1956 formierte sich vor der Technischen Universität in Budapest ein Protestzug von Studenten und jungen Leuten, der schnell zu einer breiten Volksbewegung anschwoll.

Die kommunistische Führung verfiel in Panik. Sie ernannte den Reformkommunisten Imre Nagy zum Ministerpräsidenten, rief aber zugleich sowjetische Truppen zur Hilfe. Nagy konsolidierte kurzzeitig die Situation, die Sowjets zogen sich zurück. Politische Gefangene kamen frei, die vom Regime verbotenen Parteien gründeten sich neu. Unter dem Druck der Volksbewegung verkündete Nagy am 1. November den Austritt aus dem Warschauer Pakt.

Am 4. November marschierten die Sowjets erneut in Ungarn ein, diesmal um die Regierung Nagy abzusetzen. Moskau installierte ein Kollaboranten-Regime unter Führung des "umgefallenen" Nagy-Mitstreiters Janos Kadar. Vergebens stellten sich Arbeiter und Jugendliche noch ein paar Wochen lang mit Gewehren den sowjetischen Panzern entgegen. Kadars Justiz ließ Hunderte von Revolutionären hinrichten, unter ih-

STICHWORT

Das vatikanische Staatssekretariat ist das zentrale Leitungsorgan des Heiligen Staatssekretär geführte und in zwei Abteilungen unterteilte Behörde hilft dem Papst unmittelbar bei der Ausübung seines höchsten Amtes. Die erste Abteilung ist für allgemeine Angelegenheiten zuständig und nimmt Funktionen eines Innenministerium die zweite kümmert sich wie ein Außenministerium um die internationalen Beziehungen des Vatikan. Nach dem Statut der römischen Kurie hat das Staatssekretariat "die Angelegenheiten zu erledigen, die den täglichen Dienst des Papstes betreffen". Dazu gehört etwa die Vorbereitung von päpstlichen Dekreten und Briefen oder die Koordination der Personalentscheidungen des Papstes.

Als zuständige Behörde für die vatikanische Pressestelle, die Zeitung Osservatore Romano und Radio Vatikan ist das Sekretariat zudem für die Informationspolitik zuständig. Innerhalb der Kurie nimmt das Staatssekretariat eine zentrale Stellung ein, die insbesondere im vergangenen Pontifikat wuchs und ihm die Bezeichnung "Superbehörde" einbrachte.

Bertone wird die neue "Nummer Zwei" des Vatikan

Rom (dpa) Der Vatikan hat | her als päpstlicher "Außenminisgestern Kardinal Tarcisio Berto- | ter"fungierte. ne (71) zum neuen Kardinalherige Erzbischof von Genua wird am 15. September Kardinal Angelo Sodano ablösen, der im kommenden Jahr 80 Jahre alt wird, teilte der Heilige Stuhl mit. "Es ist der präzise Wille des Heiligen Vaters, mich wieder bei sich in Rom zu haben", sagte der bisherige Erzbischof von Genua. Nach den vier Jahren pastoraler und kultureller Aktivitäten in der Genueser Kirche sei der neue Posten für ihn wie "eine kopernikanische Revolution".

Bertone hatte bereits von 1995 an sieben Jahre lang als Sekretär Joseph Ratzingers in der Glaubenskongregation gearbeitet und gilt als enger Vertrauter des Papstes. Der Kardinalstaatssekretär, der als "Nummer Zwei" des Heiligen Stuhls bezeichnet wird, ist maßgeblich für die politischen und diplomatischen Aktivitäten des Vatikans verantwortlich. Er gilt weithin als der "Regierungschef" des Vatikans, der sich weniger mit den entscheidenden Glaubensfragen beschäftigt.

Gleichzeitig wurde bekannt, dass der bisherige Präsident des Governatorato (SCV), Kardinal Edmund Casimir Szoka, von seinem Amt zurücktreten will. Das SCV kümmert sich im Vatikan vorrangig um Finanz- und Haushaltspolitik. Nachfolger wird ebenfalls am 15. September Erzbischof Giovanni Lajolo, der bis-

rie umgebaut. Bereits im Mai hatte Benedikt den Erzbischof von Bombay, Kardinal Ivan Dias, zum Präfekten der Kongregation für die Evangelisierung der Völ-



Der neue Kardinalstaatssekretär Tarcisio Bertone.

ker ernannt. Der 70-jährige Inder | bei allem Respekt, wissen lassen. Nach der Wahl von Benedikt | Crescenzio Sepe angetreten, der nannt wurde.

Zuletzt war zudem bekannt geworden, dass Vatikan-Sprecher Joaquin Navarro-Valls aufhören will. "Ich habe den Papst,

hatte die Nachfolge von Kardinal | was meine Wünsche sind", hatte der 69-jährige Spanier dem ita-"Nach vielen Jahren, vielleicht zu vielen, wäre ein Wechsel gut für mich." Papst Johannes Paul II. hatte Navarro-Valls 1984 zu seinem Sprecher berufen.

PORTRÄT

Ein Mann für heikle Aufgaben

Der neue Kardinalstaatssekretär Tarcisio Bertone

Rom (dpa/KNA) Als Joseph | 2001 bei der Wiedereingliederung Ratzinger im April 2005 zum Papst gewählt wurde, kommentierte der fußballbegeisterte Kardinal Tarcisio Bertone: "Die Kirche hat ihren Beckenbauer gefunden!" Der Erzbischof von Genua muss es wissen, hatte er doch seit 1995 sieben Jahre lang als Sekretär in der Glaubenskongregation unter dessen Leiter Joseph Ratzinger gearbeitet. Jetzt wurde der Geistliche vom deutschen Papst für seine Treue belohnt: Am 15. September löst er den mächtigen Angelo Sodano als Kardinalsstaatssekretär ab.

Die neue "Nummer Zwei" im Vatikan ist ein Mann für heikle Aufgaben. Immerhin übernahm Bertone im Auftrag Ratzingers mehr als einmal schwierige Missionen: So war er etwa an der Enthüllung des "Dritten Geheimnisses von Fatima" im Jahr 2000 maßgebend beteiligt. Eine wichtige Rolle spielte er auch des umstrittenen afrikanischen Erzbischofs Emanuel Milingo in die katholische Kirche. Anders als sein Vorgänger gilt

Bertone nicht als steif, sondern als menschlich und jovial. Als Mitglied des um Jugendarbeit bemühten Salesianer-Ordens machte der 71-Jährige zuletzt durch seine rege Anteilnahme an der Fußball-WM von sich reden. "Ich hoffe, dass die italienische Nationalmannschaft uns alle Ehre macht", ließ er sich bei Radio Vatikan vernehmen. Aber bei aller Weltoffenheit – wenn es um den Vatikan geht, versteht Bertone keinen Spaß. So verurteilte der als theologisch streng konservativ geltende Moraltheologe und Kirchenrechtler Browns Bestseller "Sakrileg" als "Lügenschloss" und fragte provokativ, was geschehen wäre, wenn es dabei um Buddha oder Mohammed gegangen sei.

Irakische Polizei befreit entführte Metallarbeiter

Bagdad (AP) Einen Tag nach der Massenentführung von 64 Arbeitern aus einer Metallfabrik nördlich von Bagdad hat die irakische Polizei gestern einen Bauernhof gestürmt und mindestens 17 Verschleppte befreit. Etwa 30 der zumeist schiitischen Geiseln wurden bereits am Mittwochabend wieder auf freien Fuß gesetzt - überwiegend Frauen sowie deren Kinder, die sie mit zur Arbeit gebracht hatten. Ein Augenzeuge berichtete, zwei Entführte seien bei einem Fluchtversuch erschossen worden. Er selbst sei freigelassen worden, weil er sich als Sunnit ausgege-

Wie aus Sicherheitskreisen verlautete, wurden bei der Erstürmung des Bauernhofes mehrere Geiselnehmer festgenommen. In der Region ist es in den vergangenen Monaten immer wieder zu Auseinandersetzungen und wechselseitigen Vergeltungsschlägen zwischen Sunniten und Schiiten gekommen. Zunächst war von bis zu 85 Verschleppten die Rede gewesen, Industrieminister Fowsi Hariri gab ihre Zahl jedoch gestern im staatlichen Fernsehen mit 64 an.

Bei neuen Bombenanschlägen und Kämpfen kamen fünf US-Soldaten ums Leben. In den USA wurden unterdessen acht US-Soldaten wegen der Ermordung eines unbewaffneten Irakers angeklagt. Sie sollen den Mann am 26. April in Hamdania westlich von Bagdad aus seinem Haus gezerrt und erschossen haben.

Saddam angeblich im Hungerstreik

Bagdad (dpa) Der frühere irakische Präsident Saddam Hussein will angeblich so lange nichts mehr essen, bis seine Anwälte Polizeischutz bekommen. Sein Anwalt Chalil al-Duleimi sagte gestern, Saddam und mehrere mitangeklagte Ex-Funktionäre seines Regimes seien am Mittwochabend aus Protest gegen die Ermordung von Saddams Anwalt Chamis al-Obeidi in den Hungerstreik getreten. Chamis al-Obeidi war am Dienstag in Bagdad ermordet worden. Er ist bereits der dritte Verteidiger, der seit Beginn des Prozesses getötet wurde.

Ukraine steuert auf neue Gaskrise zu

Kiew (dpa) Die designierte ukrainische Regierungschefin Julia Timoschenko hat mit einer angekündigten Kehrtwende in der Energiepolitik eine erneute Gaskrise mit Russland heraufbeschworen. "Die von Timoschenko erklärte Überprüfung der weiteres Alarmsignal", sagte der Sprecher des vom Kreml kontrollierten Gasförderers Gasprom, Sergej Kuprijanow, gestern in Moskau. Timoschenko hatte zuvor angekündigt, sie wolle die "wirtschaftliche Unabhängigkeit der Ukraine" wiederherstellen. Das ukrainische Parlament soll am Dienstag über die Kandidatur Timoschenkos abstimmen. Knapp drei Monate nach der Parlamentswahl fand die Neuauflage der Koalition in Orange eine knappe Mehrheit im Parlament. Die Koalitionsvereinbarung unterzeichneten gestern 239 der 450 Abgeordneten.

5500 Euro im Monat für EU-Pensionäre

Brüssel (AP) EU-Beamte erhalten nach ihrem Ausscheiden eine Pension von durchschnittlich 5509 Euro im Monat. Das ergibt sich aus der Antwort der EU-Kommission auf eine Anfrage des österreichischen Europaabgeordneten Hans-Peter Martin. Danach stiegen die EU-Ausgaben für Pensionen von 1999 bis 2005 von 283 auf 491,5 Millionen Euro. "Das sind unglaubliche Zustände", erklärte Martin. "Während sich überall in Europa die Pensionssysteme als nicht mehr finanzierbar erweisen, schwelgen die EU-Beamten im Luxus.

Singen der Hymne begeistert die Fans

Zum Artikel "Streit um die | Hymne" in der Ausgabe vom

Die nationale Selbstzerknirschung und die von den Politikern forcierte schlechte Laune verdampft im Umfeld der Fußballweltmeisterschaft in der Juni-Sonne wie die letzten Regenpfützen. Deutschland ist prima, Patriotismus ist schön, wir sind eine große Familie, wir können mal wieder "Fünf gerade sein lassen" und ordentlich feiern. Das ist die Botschaft, die im Rahmen Fußballweltmeisterschaft mit Deutschland als Gastland nun wunderbar in alle Welt transportiert wird.

Während das offizielle Deutschland den Tag der Deutschen Einheit stets mit einem Kloß im Hals, dicken Tränensäcken und vielen Wenn und Abers begeht – hier bei der Fußballweltmeisterschaft, bei der glücklicherweise die Politiker nichts zu melden haben, hat das Volk die Regie übernommen und treibt dem Land und der miesepetrigen politischen Klasse auch beim Mitsingen der Nationalhymne fröhlich die Nationalneurose aus den Gliedern.

Eilfertig versuchen nun die politischen Berufsbedenkenträger die patriotischen Regungen der Fußballfans als vermeintliche "rechte" Gesinnung abzuqualifizieren und ihnen den Spaß und die Begeisterung an der deutschen Nationalmannschaft zu verderben. Diesen Leuten, die die geltende Nationalhymne nun abschaffen wollen und die sich an nichts mehr erfreuen können, gehört ganz einfach die Rote Karte gezeigt! Matthias Sailer

Autos, Balkone oder Blumenkübel: Auch Deutschland zeigt wieder Flagge

Adelzhausen

Zu "Deutsche Flagge weht lich. Und zwar aus den Fenstern, überall" in der Ausgabe vom 13. vom Balkon, aus Blumenkübeln

Deutschland zeigt wieder Flagge! Wir kommen uns vor wie in Schweden. Warum? Weil dort auf jedem Haus eine schwedische Fahne angebracht ist. Die Schweden sind nämlich stolz darauf, Schweden zu sein.

Aber jetzt wehen die deutschen Fahnen auch bei uns wieder, end-

AOK verweigert

Patient die Hilfe

vom Balkon, aus Blumenkübeln und aus den Autos, wie schön.

Und zum ersten Mal in meinem Leben habe ich - im Baumarkt eine deutsche Flagge gekauft. Die steckt jetzt in unserem Blumenkübel vor dem Haus, und wer weiß, vielleicht kriegt sie dort einen festen Platz... Brigitte Hackenberg Mändlfeld



Das Trainerteam (v. l.) Jürgen Klinsmann, Joachim Löw und Andreas Köpke beim Absingen der deutschen Nationalhymne am Beginn des Eröffnungsspiels gegen Costa Rica.

wollen. Wird Minister Seehofer

den Willen des Volkes respektie-

ren oder vor dem Druck aus Poli-

tik und geballter Wirtschafts-

Verbraucher lehnen risikoreiche Gentechnik ab

Sind Mitglieder der AOK Menschen dritter Klasse?

Mein Vater war 25 Jahre Mitglied der AOK und ist nie krank gewesen. Er bekam die schreckliche Diagnose "Prostatakrebs", Die Prostata einschließlich der Lymphknoten wurde sofort ent

fernt. der Blaseninkontinenz Um vorzubeugen, wurde ihm ein Elektrostimulanzgerät von seinem Urologen verschrieben. Das Gerät brachte auch den gewünschten Erfolg. Die AOK war jedoch der Auffassung, der Patient hätte erst nach einem halben Jahr Anspruch darauf, und so musste das Gerät wieder zurückgegeben werden, obwohl wir eine medizinische Begründung seines Facharztes vorweisen konnten. Nach mehreren Telefonaten mit der AOK, den bestellten Gutachtern der Krankenkasse und dem medizinischen Dienst (auch von der AOK beauftragt) wurde uns das Gerät nicht wieder zur Ver fügung gestellt.

Wir hätten das Gerät auch gerne selbst gekauft, dies ist jedoch nicht möglich, da das Gerät nicht

Meinem Vater geht es seit Rückgabe des Gerätes psychisch gesundheitlich schlechter.

Deshalb haben wir die Mitgliedschaft in der AOK gekündigt und hoffen, in einer anderen Krankenkasse besser aufgehoben zu sein.

Uns stellt sich die Frage, was sich die AOK in dem halben Jahr Karin Meißner

Ingolstadť

Gewandelte Einstellung

Zu "Karlsruhe kippt Rasterfahndung nach "Schläfern" in der Ausgabe vom 24. Mai:

Da das Grundgesetz für die Deutschen unbedingt einzuhalten ist, muss die Rasterfahndung unverzüglich eingestellt werden. Früher sah man das ganz anders. In dem Buch "Der Sieger schreibt die Geschichte" von Winfried Martini kann man auf Seite 130 den Satz von Reichspräsident Friedrich Ebert nachlesen: "Wenn der Tag kommt, an dem die Frage Deutschland oder die Verfassung auftaucht, werden wir Deutschland nicht wegen der Verfassung zugrunde gehen las-

Horst Zipser Diedorf

nik: Seehofer allein auf weiter Flur" in der Ausgabe vom 14. Ju-Seit einiger Zeit flattern uns Bio-Bauern Flyer von Firmen ins Haus, die "Analysen auf gentechnisch veränderte Organismen (GVO)", anbieten. Es ist si-

cher nur noch eine Frage der Zeit, bis wir Bio-Bauern und auch unsere konventionellen Kollegen, die gentechnikfrei produzieren wollen, diese Untersuchungen in Auftrag geben müssen. Das wird nicht billig: Einige hundert bis zu mehrere tausend Euro müssen hier veranschlagt werden. Das verteuert die Produktion und somit auch die Lebensmittel, obwohl aber der absolute Großteil der Verbraucher und fast hundert Prozent der Landwirte diese Risiko-Technologie ablehnen. Warum also will Horst Seehofer den Bürgern diesen zweifelhaften Fortschritt aufzwingen? Weltweit können die Verspre-

Nach der Eröffnung des Holzwerks Binder befürchten kleinere Säge-

werke steigende Holzpreise und die Bedrohung ihrer Existenz. Foto:Boos

chen der Agro-Industrie nicht gehalten werden, die Folgen für die Natur durch gentechnisch verseuchte Organismen sind ein Wunschtraum von Wirt- a. auch in Bayern angebaut werschaft und Politik, der in der Readen soll, würde dafür sorgen, dass

Zum Artikel "Grüne Gentech- | lität längst zum Albtraum verkommen ist. Viele Kollegen und Berufsverbände aus aller Welt, warnen vor den Folgen dieser Technologie, allen voran Kanada, dessen Flächen schon seit Jahren mit GVO verseucht sind. Und doch gehört Kanada zu den Ländern, die vor der WTO klagen, weil die "bösen" Österreicher, Polen und noch einige andere Länder gentechnisch verändertes Saatgut nicht zulassen

macht einknicken? Am Beispiel Kanada kann man sehr gut erkennen, dass das Handeln der Regierenden überhaupt nichts mehr mit dem Willen des Volkes zu tun hat!

Bei unserem Bauernverband ist es wie in der Politik, je höher die Funktionäre in der Hierar-

Wachsende Abhängigkeit der Bauern von den großen Agrarkonzernen

gentechnisch verändertem Soja als Verbraucher? Dieses Soia wird gemeinsam mit dem passenden Pestizid verkauft, wir haben also bestimmt nicht weniger Gift im Essen. Es ist bestimmt kein Segen für die armen Länder, da sich die einfachen Bauern in eine gnadenlose Abhängigkeit von den großen "Gentechnikkonzernen" begeben!

Es hat sich sogar schon ein baverischer Politiker ins Fernsehen gesetzt und den Zuschau-

Was wollen wir eigentlich mit | weniger Gift beim Anbau eingesetzt werden würde. Klar, es ist ja besser, das "Gift" (was im übrigen ein Bakterium ist) direkt in die Pflanze "einzubauen", damit es auch drin bleibt, wenn wir es, in welcher Form auch immer, auf den Esstisch bekommen!

Ich als Verbraucher erwarte, dass mein Essen "sauber" bleibt und der Grenzwert von 0,9 Prozent (d. h. es dürfen 0,9 Prozent gentechnisch veränderte Spuren in unserem Essen sein, ohne dass sie angegeben werden müssen) Simone Vosswinkel

chie stehen, desto weniger setzen sie sich für die Belange der Mitglieder ein. Der Bauernverband würde dem Einsatz der Agro-Gentechnik sofort zustimmen, wenn die Haftungsfrage nach Wünschen von Politik und Wirtschaft geklärt wäre. Die Industrie will sich an einem gemeinsamen Topf für Entschädigungszahlungen nicht beteiligen.

Dabei gibt es doch eine so einfache Lösung. Die Engländer sehen einen sehr großen Bedarf an gentechnikfreien Lebensmitteln auf den internationalen Märkten und wollen sich diese Chance auch nicht nehmen lassen. Die Regierung forderte daher für den Fall der "Freisetzung von GVO" eine internationale Konzernhaftung. Da keine Versicherung das Risiko abdeckt und auch die Konzerne dieses Wagnis nicht eingehen wollen, gibt es in Folge auch keine Freisetzung von GVO in Großbritannien.

Der Großteil unserer deutschen Bevölkerung und vor allem wir Bauern sind nicht gewillt, die Folgekosten der "Grünen Gentechnik" zu tragen. Helmut Riedl, Rohrbach

Regionalgruppe Bioland Hallertau

Ausbeutung von Ressourcen und Verlust von Arbeitsplätzen

Die überschwängliche Freude | tition die gigantische Menge von der Politiker Horst Seehofer und Erwin Huber über die Eröffnung des österreichischen Großsägewerkes Binder im Interpark ist für mich nicht nachvollziehbar. Aussagen wie, es handle sich um eine "Chance für Bayern", oder diese Investition sei ein "Bekenntnis zur Wirtschaft im ländlichen Raum" kann ich nur als populistische, wenig durchdachtes Politikeraussagen einstufen.

Die zugesagten 500 neuen Arbeitsplätze werden anderswo verloren gehen. Der Rohstoff Holz ist nur begrenzt verfügbar. Die Stämme, die jetzt bei der Firma Binder gesägt werden, wurden vorher in vielen kleinen ländlichen Betrieben gesägt. Dies ist dann nicht mehr möglich, weil das Holz einfach nicht mehr vorhanden ist. Kleine Betriebe werden schließen müssen. Wohnortnahe Arbeitsplätze gehen verloren. Der Großteil des Personals bei der Firma Binder wird über Zeitarbeitsfirmen mit knallharten Arbeitsverträgen eingestellt.

Der Betrieb Binder benötigt nach Fertigstellung seiner Inves1,5 Millionen Festmetern Rundholz, oder anders ausgedrückt 50 000 Lkw-Ladungen im Jahr. Das Gesetz der Nachhaltigkeit besagt, dass abgeholzte Waldflächen nachgepflanzt werden müssen. Dieses Gesetz wird bestimmt eingehalten, was die Waldfläche betrifft. Das sägefähige Holz jedoch, also Bäume der Altersklasse von 80–120 Jahren, wird rapide weniger. Schon jetzt, nach einem halben Jahr Binder, ist eine enorme Rundholzverknappung mit steigenden Rundholz- und Schnittholzpreisen eingetreten. Ein Betrieb in dieser Größenordnung, der seine Fertigprodukte übrigens hauptsächlich exportiert, bedeutet langfristig betrachtet eine Ausbeutung unserer natürlichen Ressourcen zu Gunsten des Auslandes.

In Bezug auf Arbeitsplätze und Wälder sehe ich die Firma Binder nicht wie unsere Minister als "Chance für Bayern", sondern als Bedrohung für Bayern. Ferdinand Wallner

Sägewerksunternehmer Reichertshofen

Personalabbau mit Folgen

Zu "Staat baut weiter Stellen ab" in der Ausgabe vom 25. Mai:

Seit 1993 ist die Zahl aller öffentlich Beschäftigten um 1,2 Millionen und damit 23 Prozent gesunken (Stand Mai 2005). Die öffentlichen Beschäftigten stellen 16 Prozent der Gesamtbeschäftigten der Bundesrepublik dar, in den USA sind es 20 Prozent und in Schweden 30 Prozent. Auch in Großbritannien, Frankreich, Dänemark und Finnland ist der Anteil der öffentlich Beschäftigten höher als in der BRD.

Ich befürchte, man beginnt den Abbau im öffentlichen Dienst zu übertreiben und hat in manchen Bereichen schon einen Zustand erreicht, in dem die öffentlichen Funktionen wegen Personalmangels nicht mehr richtig erfüllt werden, wie bei der Polizei, in der Bildung, im Forstwesen oder im Sozialbereich. Natürlich trägt der Abbau im öffentlichen Dienst auch zur Arbeitslosigkeit

Rudolf Markert Vohburg

Für die Familie auf viel verzichtet

Zu "Kabinett beschließt Elterngeld" in der Ausgabe vom 15./16. Juni:

Als Mutter von vier erwachsenen Kindern bin ich stinksauer auf diesen Gesetzentwurf. Es kann doch nicht angehen, dass sich Möchtegern-Eltern Kinder zulegen, weil sie keinen Verdienstausfall haben wollen? Vielleicht bin ich schon zu alt, um dies alles zu verstehen. Aber zu unserer Zeit waren Kinder auch ohne staatliche Hilfe willkommen. Wir haben zum Wohle der Familie auf den Beruf und manch anderes mehr verzichtet. Es wäre uns nie in den Sinn gekommen, den Staat in die Pflicht zu nehmen. Außerdem stellt sich die Frage, wie dies alles finanziert werden soll? Da schleicht sich der Verdacht ein, dass uns Rentnern weitere Nullrunden drohen. Franziska Schreyer Ingolstadt

Weiter Nachteile für Radfahrer

Zu "Für Radfahrer gibt es Bußgelder und Punkte" in der Ausgabe vom 29. Mai:

Der Artikel könnte den Eindruck erwecken, dass Radfahrer einen Haufen Schaden anrichten. Das stimmt aber nicht. Für den Fahrer eines Tanklastzugs ist es beispielsweise gar

Wer seine Meinung öffentlich äußert, sollte zu ihr stehen. Wir drucken daher diese Zuschriften von begründeten Ausnahmen abgesehen - nur mit vollem Namen des Einsenders ab. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt. Le serbriefe geben nur die Meinung des Einsenders wieder. Die Redaktion behält sich bei Zuschrifrenden Kürzung vor.

schlimm, wenn ihm ein Radfahrer reinfährt. Umgekehrt schon. Leider ist die Straßenverkehrsordnung kaum bekannt. Weder bei Stadtplanern noch bei Autofahrern, geschweige denn bei Radfahrern. So muss sich ein Radfahrer links einordnen wie andere Fahrzeuge auch, wenn er abbiegen will. Nebeneinander fahren mit Fahrrädern ist nur gestattet, wenn kein anderer Verkehrsteilnehmer gestört wird. Hanns-Georg Schweitzer Ingolstadt

Schlechter Service der Bahn

Zum ICE und zum Service der

An der Fahrkartenauskunft der Bahn am Ingolstädter Hauptbahnhof standen überall Werbetafeln für eine Fahrt mit dem ICE nach München oder Nürnberg für 19 Euro in der Zeit von 28. Mai bis 4. Juni. Ich wollte eine Fahrt nach München buchen, und dann hieß es, es koste 22 Euro. Aber wenn ich nach Nürnberg fahren würde und dann nach München, koste es nur 19 Euro. Auf die Frage, warum, habe ich keine Antwort bekommen.

Stefan Weinzirl Ingolstadt

Schmückende Schneckenhäuser

Älteste Artefakte auf 100 000 Jahre datiert

Jahre alte Schneckenhäuser mit gebohrten Löchern in der Mitte sind die ältesten bislang entdeckten Schmuckstücke der Welt. Sie stammen aus Ausgrabungsstätten in Israel und Algerien, wie ein internationales Team in der aktuellen Ausgabe des US-Wissenschaftsjournals "Science" (Bd. 312, S. 1785) berichtetet.

Menschen in Afrika hätten "modernes Verhalten recht früh entwickelt", meinte Koautor





Durchbohrte Schneckenhäusei aus Skhul. Foto: dpa

Francesco d'Errico vom Institut für Vorgeschichte und Geologie des Quartärs in Talence (Frankreich). "Diese Menschen waren vermutlich nicht nur biologisch modern, sondern auch kulturell und kognitiv modern, zumindest bis zu einem bestimmten Grad. Unklar ist noch die Funktion der

Heftiger Krach

im Altenheim

Tel Aviv (dpa) Rund 100 000 | Schneckenhäuser. Sie könnten auch als Geschenk gedient haben, um soziale oder wirtschaftliche Beziehungen zu stärken, sagte Marian Vanhaeren vom University College London.

Bis vor wenigen Jahren waren Wissenschaftler davon ausgegangen, dass die ersten Anzeichen moderner menschlicher Kultur vor etwa 40 000 Jahren auftauchten, als moderne Menschen nach in Europa wanderten. Die Höhlenmalereien, Musikinstrumente, Schmuck und andere Kunstwerke aus dieser Zeitperiode zeigen, dass Menschen damals zu symbolischem Denken fähig waren.

Dasselbe Forscherteam hatte jedoch bereits 2004 in einer südafrikanischen Höhle die bis dahin weltweit ältesten Schmuckstücke entdeckt. Die 75 000 Jahre alten, mit Resten von Ockerfarbe bedeckten durchbohrten Schneckenhäuser stammten aus der afrikanischen Mittelsteinzeit und waren offensichtlich Teil einer Halskette.

Bei der Suche in Museumsbeständen fanden die Forscher dann die drei Schneckenhäuser, die aus Ausgrabungen in Skhul in Israel und aus Oued Dschebbana in Algerien aus den 1930er und 1940er Jahren stammen. Sie ähnelten den in der südafrikanigefundenen Höhle schen Schmuckteilen und seien auf ähnliche Weise durchbohrt worden, schreibt das Team. Da die Fundorte in Israel und Algerien weit vom Mittelmeer entfernt liegen, gehen die Forscher davon aus dass die Menschen die Häuser der Meeresschnecken absichtlich dorthin brachten, um Schmuckstücke daraus fertigen zu lassen.



Viel Ballgefühl zeigten die tierischen Kicker gestern in Ayuthay (Thailand). Dort hatte sich die lokale Elefantenfußballmannschaft zum Freundschaftsspiel mit dem Team der Rajabhat-Universität

Bewährungsstrafe für den Unglückspiloten Innsbrucker Gericht gibt 36-Jährigem Mitschuld an Seilbahnunglück von Sölden

Hamburg (dpa) Eine 101 Jahre alte Frau ist gestern früh in einem Altenheim in Hamburg-Billstedt von einer über 90-jährigen Mitbewohnerin angegriffen worden. Die beiden Frauen waren nach Behördenangaben aus noch ungeklärter Ursache in einen handfesten Streit geraten. Dabei wurde die 101-Jährige im Gesicht, die Angreiferin an der Hand verletzt. Die beiden Heimbewohnerinnen wurden in ein Krankenhaus gebracht.

Tote bei Schießerei in Gefängnis

Tallahassee (AP) Bei einer Schießerei in einem Gefängnis in zeit) ein Aufseher und ein Justizbeamter getötet worden. Ein weiterer Mitarbeiter der Haftanstalt in Tallahassee wurde nach Polizeiangaben verletzt. Die Beamten wollten sechs Aufseher festnehmen, die zwei Jahre lang Geld, Alkohol und Marihuana in das Gefängnis geschmuggelt haben sollen. Sie sollen die Waren dann weiblichen Häftlingen angeboten und dafür Sex verlangt haben. Beim Eintreffen der Beamten eröffnete einer der verdächtigen Aufseher das Feuer. In dem anschließenden Feuergefecht wurden er und ein Justizbeamter getötet. Der Aufseher hatte verbotenerweise eine Waffe aus seinem Privathesitz dahei.

IN KÜRZE

Ein 34-Jähriger hat im Kanton Zürich seine Frau (20) umgebracht und sich dann das Leben genommen. Nach gestrigen Angaben der Schweizer Polizei hatte der Mann eine Ex-Kollegin über seinen Plan informiert. Das Tatmotiv ist unbekannt.

Bei Razzien in Sydney hat die Polizei rund 250 000 Ecstasy-Tabletten beschlagnahmt. Die Drogen sind nach gestrigen Angaben der australischen Fahnder umgerechnet neun Millionen Euro wert. Zwei 42 und 32 Jahre alte Männer wurden festgenommen.

Innsbruck (dpa/AP) Im Pro- | ten geschehen. Vom Anklagezess um das Seilbahnunglück bei Sölden ist der Hubschrauberpilot Marcus J. (36) gestern wegen fahrlässiger Gemeingefährdung zu 15 Monaten Gefängnis mit Bewährung verurteilt worden. Bei rechtskräftig. der Katastrophe im September

aus Bayern getötet worden. Das Innsbrucker Landesgericht sah es als erwiesen an, dass der Pilot Mitschuld an der Tragödie hatte, weil er mit einem rund 700 Kilogramm schweren Betonkübel über die Seilbahn geflogen war. Dies sei unter Missach-

2005 waren sechs Kinder aus dem

Schwarzwald und drei Betreuer

punkt der fahrlässigen Körperverletzung unter besonders gefährlichen Verhältnissen wurde der Tiroler dagegen freigesprochen. Das Urteil ist noch nicht

Der Pilot hatte sich in dem Prozess, der gestern Morgen begonnen hatte, als "nicht schuldig" im Sinne der Anklage bekannt. Zu der Verhandlung waren zahlreiche Angehörige der Opfer nach Innsbruck gekommen. Ihre Interessen wurden durch Nebenkläger vertreten.

Dem Piloten wurde vorgeworfen. bei seinem Transportflug am tung der gesetzlichen Vorschrif- 5. September entgegen den Re-

richten nahm sich die Behörde

der Beschwerde an - und die

Gastronomen am Flughafen

ins Gebet. "Wir haben mit den

Betreibern gesprochen und für

ein angemessenes Preisniveau

gesorgt", so der Vize-Provinz-

gouverneur Erkan Isilgan. Der

Tourist, dessen Identität nicht

bekannt wurde, ist längst wie-

der zu Hause.



Zerstört wurde die Gondel im September 2005 beim Sturz in die Tiefe, nachdem ein Hubschrauber beim Überflug einen Betonkübel verloren hatte. Neun Menschen starben.

Bruchlandung für die Wucherer

Istanbul (dpa) Die Be-

schwerde eines deutschen Ur-

laubers über Wucherpreise in

Restaurants am Flughafen der

türkischen Touristenstadt An-

talya hat Wirkung gezeigt:

Weil ihm umgerechnet 30 Euro

für ein Beefsteak zu viel waren,

wandte sich der Tourist an den

Ausschuss für Menschenrech-

te. Nach gestrigen Pressebe-

geln die Seilbahnanlage überflogen zu haben, in der sich zu diesem Zeitpunkt insgesamt 36 Menschen in Gondeln befanden. Auf Grund einer Fehlfunktion der Auslösevorrichtung habe er seine Außenlast verloren. Der mit Beton gefüllte Kübel sei auf den talwärts führenden Förderstrang der Liftanlage geprallt, so die Anklage. Dadurch sei das Seil in starke Schwingung geraten und eine mit fünf Fahrgästen besetzte Gondel vom Förderseil gerissen worden und aus rund zehn Metern Höhe in die Tiefe gestürzt. Zwei weitere Gondeln, in denen sich 13 Fahrgäste befanden, seien derart aufgeschaukelt worden, Kabine geschleudert worden sei-

Bei seiner Vernehmung entschuldigte sich Marcus J. bei den Angehörigen und den Opfern. Er bestand jedoch darauf, nicht fahrlässig gehandelt und sich an die Vorschriften gehalten zu haben. "Es tut mir sehr, sehr Leid, was passiert ist", sagte der 36-Jährige im vollen Schwurgerichtssaal: "Ich hätte alles getan, um das Unglück rückgängig zu

machen." Die Staatsanwaltschaft hatte ihm vorgeworfen, mitschuldig an der Katastrophe zu sein, weil er die Seilbahn mit seiner schweren Last nicht hätte überfliegen dürfen. Der Pilot dürfe keine Route wählen, bei der "Sachen oder Personen auf der Erde gefährdet werden" könnten, so die Staats-



Der Angeklagte entschuldigte sich im Gerichtssaal bei den Angehörigen der Opfer.

anwältin. Der Pilot widersprach. Er sei überzeugt, dass die von ihm gewählte Flugroute quer über die Seilbahn die richtige Route gewesen sei. Er hätte sonst die Piste oder Wege überfliegen müssen, auf denen überall Menschen unterwegs gewesen seien. Auch für den Chef des Salzburger Hubschrauber-Unternehmens,

Roy Knaus, gab es zu der von Marcus J. gewählten Flugroute keine Alternative. Überlegungen, die Seilbahn während der Flüge einzustellen, seien ihm nicht bekannt. "Man hat damals nicht geglaubt, dass so ein Unglück geschehen kann."

Verschwundener Python auf dem Kebabspieß?

Ankara (dpa) Ein sechs Meter | beitet worden sei. "Ich empfehle langer Python sorgt nach seinem Verschwinden aus dem Zoo in der türkischen Hauptstadt Ankara für Aufregung. Da die Schlange seit mehr als zehn Tagen nicht mehr gesichtet wurde, verstärkt sich der Verdacht, dass das Reptil gestohlen wurde. Umweltminister Osman Pepe schockierte mit der Vermutung, dass die 60 bis 70 Kilogramm schwere Schlange möglicherweise zu Kebab verar-

auf jeden Fall so lange kein Fleisch vom Spieß zu essen, bis die Schlange wiedergefunden ist", sagte der Minister der Zeitung "Hürriyet".

Eine weitere Spekulation über den Verbleib der Schlange brachte gestern der Vorsitzende der Schuhmacherinnung, Hüseyin Uzun, ins Spiel: "Aus der Haut kann man Schuhe, Handtaschen oder Gürtel machen."

100 Millionen Schaden nach Werksbrand

Düsseldorf (dpa) Ein Großbrand in einem Krefelder Stahlwerk hat gestern acht Menschen verletzt und nach ersten Schätzungen mehr als 100 Millionen Euro Schaden verursacht. Die Anwohner mehrerer Stadtteile wurden aufgefordert, Fenster und Türen geschlossen zu halten. Eine riesige Rauchwolke zog bis nach Duisburg. Eine Gefahr für die Bevölkerung bestand nach Angaben der Feuerwehr nicht.

Sieben Mitarbeiter erlitten leichte Rauchvergiftungen, ein Feuerwehrmann wurde bei den Löscharbeiten verletzt. Die Ursache für das Feuer ist noch unklar. Der Brand sei in der Kaltwalzanlage des Werks ausgebrochen, sagte ein Feuerwehrsprecher. Nach sechseinhalb Stunden hatten 100 Feuerwehrleute die Flammen unter Kontrolle. Ein Übergreifen auf den Rest des Werks konnte verhindert werden. Austretende Säure behinderte jedoch die Löscharbeiten.

Durch den Brand steht die Produktion in der Kaltwalzanlage von ThyssenKrupp Nirosta still.
70 Mitarbeiter können bis auf weiteres nicht an ihren Arbeitsplatz zurückkehren. Der Vorfall wird nach Werksangaben die Produktion beeinflussen.

Mutter und Kind erstochen

Duisburg (dpa) Eine Mutter (22) und ihr knapp sechs Monate alter Sohn sind in ihrer Duisburger Wohnung grausam ermordet worden. Die von Messerstichen übersäten Leichen seien am Mittwochabend von der 14-jährigen Schwester der Frau im Kinderzimmer gefunden worden, berichtete gestern die Polizei. "Wir müssen davon ausgehen, dass die Bluttat bereits am Sonntag oder Montag geschehen ist." Nach dem Ergebnis der Obduktion muss sich die junge Mutter verzweifelt gewehrt haben. Hinweise auf ein Sexualdelikt oder einen Raub gebe es nicht. "Für uns ist noch kein Motiv erkennbar", so die Staatsanwaltschaft. Die Ermittler gehen jedoch davon aus, dass die Frau den oder die Täter gekannt hat. Über den Vater des Kindes hat die Polizei noch keine gesicherten Erkenntnisse. Ein möglicher Kandidat habe die Vaterschaft bestritten und müsse noch einen Bluttest machen.

Traummänner mögen Kinder

Eichstätt (KNA) Der Traummann vieler Frauen ist humorvoll, kinderlieb, technisch begabt und nimmt Anders als die Mehrheit der Männer glaubt, steht nur eine weibliche Minderheit bei ihm auf Statussymbole wie ein hohes Gehalt oder teure Autos und Geschenke. Das geht aus einer gestern von der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) veröffentlichten Studie zur Selbst- und Fremdwahrnehmung von Männern hervor.

Auf technische Kompetenz legen Frauen beim vermeintlich starken Geschlecht deutlich mehr Wert als sich dieses bewusst ist. 40 Prozent der Frauen erwarten von ihrem Partner, dass er etwa einen Fön reparieren kann, was nur 25 Prozent der Männer für wichtig halten. Auch in einer anderen Frage wird der Unterschied zwischen den Geschlechtern sehr deutlich: Fast zwei Drittel der Frauen törnt es ab, wenn Männer keine Kinder mögen. Die Herren dagegen glauben nur zu 40 Prozent, dass Kinderliebe ein Pluspunkt ist.

Für die Studie wurden mehr als 700 Männer und Frauen in Baden-Württemberg, Bremen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt befragt.

URTEIL

Prepaid-Guthaben bleiben erhalten

München/Düsseldorf (dpa) Nach einem Musterurteil dürfen so genannte Prepaid-Guthaben für Handys nicht mehr verfallen. Das entschied das Oberlandesgericht (OLG) München gestern in einem Verfahren gegen den viertgrößten Mobilfunk-Netzbetreiber O2. "Das Urteil stärkt die Rechte der Millionen Handy-Nutzer mit Prepaid-Verträgen" sagte Brigitte Sievering-Wichers von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

Bestimmungen in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von O2, wonach nicht genutzte Restguthaben nach einer bestimmten Zeit verfallen, seien nicht zulässig, lautete die Entscheidung des 29. OLG-Zivilsenats in zweiter Instanz. Eine Revision ließ das Gericht nicht zu, allerdings kann O2 noch über den Bundesgerichtshof (BGH) versuchen, dagegen vorzugehen.

Die meisten anderen großen Mobilfunk-Anbieter hätten ähnliche Klauseln zum Verfall von Prepaid-Guthaben, betonte Sievering-Wichers. Auch wenn das Urteil nur für O2 gelte, sollten auch die anderen Mobilfunk-Anbieter die neue Rechtslage akzeptieren und freiwillig ihre Vertragsbedingungen rasch zu Gunsten der Kunden ändern. Allein bei O2 seien rund 4,8 Millionen Prepaid-Verträge von dem Urteil betroffen.

Ein Sprecher des Marktführers T-Mobile wies darauf hin, dass das Unternehmen zunächst die Urteilsbegründung abwarten wolle. So sei derzeit nicht klar, welche konkreten Klauseln abgelehnt wurden und ob ein Zeitraum und dann welcher akzep tiert würde. Auch E-Plus wies daraufhin, dass das Urteil noch genauer geprüft werden müsse. Vodafone D2 war für eine Stellungnahme nicht zu erreichen.

Mit dem OLG-Urteil wurde eine gleich lautende Entscheidung des Landgerichts München I vom Februar dieses Jahres bestätigt. Danach ist unter anderen die Klausel unzulässig, wonach ein Prepaid-Guthaben nach 365 Tagen verfällt, sofern das entsprechende Guthabenkonto nicht binnen eines Monats durch eine weitere Aufladung wieder nutzbar gemacht wird. Auch nicht verfallen darf dem OLG-Urteil zufolge ein bestehendes Restguthaben bei Beendigung des Vertrages (Az.: 29 U 2294/06).

US-Konjunkturbarometer im Mai deutlich gefallen

Washington (dpa) Das US-Konjunkturbarometer ist im Mai um 0,6 Prozent gefallen - ein Hinweis darauf, dass sich das robuste Wirtschaftswachstum der vergangenen Monate abgesackt wie seit September 2005 nicht mehr, so das Conference Board, ein Forschungsinstitut der Privatwirtschaft, gestern in New York. Es ist außerdem das erste Mal seit Februar/ März 2002, dass das Barometer gleich zwei Monate in Folge fiel: Îm April war ein Rückgang von 0.1 Prozent verzeichnet worden.

Allianz-Neuordnung kostet 7500 Stellen

Versicherung baut jeden sechsten Arbeitsplatz ab / Arbeitnehmer wollen Widerstand leisten

München/Frankfurt (dpa) Deutschlands größter Versicherungskonzern Allianz plant trotz Milliardengewinnen einen drastischen Stellenabbau: Rund 7500 Arbeitsplätze sollen wegfallen. Im deutschen Versicherungsgeschäft sollen bis 2008 rund 5000 von etwa 30 000 Stellen gestrichen werden, etwa jede sechste Vollzeitstelle, teilte die Allianz AG gestern in München mit. Bei der Tochter Dresdner Bank werden zur Steigerung der Rendite 2480 Stellen gestrichen. Allianz-Deutschland-Chef Gerhard Rupprecht sprach von "schmerzlichen Schritten", die aber notwendig seien, um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten. Mit dem Betriebsrat sei ein Sozialplan vereinbart worden sowie ein Programm zur freiwilligen Umsetzung der Neuordnung.

Die angekündigten Streichungen lösten heftige Proteste unter den Beschäftigten aus. Die Gewerkschaft ver.di und die Belegschaft kündigten harten Widerstand an. Kurzfristig würden Aktionen und Warnstreiks vorbereitet, sagte ver.di-Bundesvorstandsmitglied Uwe Foullong in

Bei der Dresdner Bank zeichnete sich der Stellenabbau bereits seit mehr als einem halben Jahr ab. Hintergrund sind die im weiterhin Branchenvergleich hohen Kosten im Verhältnis zu den Einkünften. Die Bank hat seit der Übernahme durch die Allianz 2001 bereits mehr als 17 000 Jobs gestrichen. Am Ende des 1. Quartals des laufenden Jahres waren noch 28 400 Stellen übrig. Die Bank hofft, das ausgegebene Ziel einer Eigenkapitalrendite von zwölf Prozent nach Steuern erreichen zu können.

"Wir haben uns die Entscheidungen alles andere als leicht gemacht, gerade weil wir wissen, Neuordnung im Innen- und Au-



Für rund 5000 Beschäftigte der Allianz wird es bald keine freie Zufahrt zur Konzernzentrale in München-Unterföhring mehr geben. Sie sollen ebenso wie etwa 2500 Dresdner-Bank-Mitarbeiter gehen.

dass davon persönliche Schicksale betroffen sind", sagte Rupprecht. Die Mitarbeiter sollten aber Chancen bekommen, sich auf andere Arbeitsplätze im Konzern zu bewerben, "die wir in großem Umfang ausschreiben werden". Die Börse reagierte positiv auf die Pläne.

Konzernbetriebsratschef Norbert Blix erklärte, man habe die geplanten Einschnitte "mit Entsetzen" zur Kenntnis nehmen müssen. "Wir bedauern es, dass sich die Allianz in die Konzerne einreiht, die trotz Milliardengewinnen Standorte schließen und Tausende von Arbeitsplätzen vernichten."

Aus für elf Standorte

Die Zahl der Allianz-Standorte soll von 21 auf zehn reduziert werden. An den verbleibenden Standorten sollten im Zuge der ßendienst gut 25 000 Vollzeitarbeitsplätze erhalten werden, sagte Rupprecht.

Am härtesten trifft es den Standort Köln mit derzeit 1297 Beschäftigten, der komplett geschlossen werden soll. "Die Stimmung der Mitarbeiter ist auf dem Nullpunkt. Aber wir werden nicht resignieren, sondern kämpfen", sagte die Betriebsratsvorsitzende Gabriele Burkhardt-Berg. Geschlossen wird auch die Niederlassung der Lebensversicherung in Frankfurt, wo künftig lediglich ein auf die Automobilwirtschaft spezialisierter Standort verbleiben soll. Von den derzeit 1643 Vollzeitstellen in Frankfurt sollen laut Allianz 878 in den nächsten zwei Jahren wegfallen.

Dichtmachen will die Allianz zudem Nebenstandorte der Sachversicherung in Mainz, Aachen, Hannover, Augsburg, Freiburg, Mannheim, Nürnberg, Magdeburg und Ulm sowie die Niederlassung der Krankenversicherung in Dortmund. In Hamburg fallen laut ver.di rund 40 Prozent der rund 1600 Arbeitsplätze weg. Aus Köln sollten 500 Mitarbeiter nach Hamburg wechseln können. Dafür müssten Hamburger Stelleninhaber ihren Platz räumen, sagte Berthold Bose von ver.di.

Die Allianz verspricht sich durch das neue Betriebsmodell mittelfristig Kosteneinsparungen von insgesamt 500 bis 600 Mio. € allein im Versicherungsgeschäft. Einschließlich der Maßnahmen bei der Dresdner wurden die Einsparungen auf fast eine Mrd. € beziffert. Bei der Allianz sei in den vergangenen drei Jahren die Zahl der Kunden um eine Million auf rund 19 Millionen zurückgegangen. "Es wäre verantwortungslos, dieser Entwicklung untätig zuzusehen". sagte Rupprecht.

vergangenen Jahr habe diese

Sparte Verluste geschrieben. Die

Schaden-Kosten-Quote lag bei 105

Prozent. Mehr als zehn Prozent

könnten auch 2006 nicht über Bei-

tragsanpassungen aufgefangen

werden. Im Schnitt rechneten die

beim Schadenaufwand

DEPESCHEN

Kurs: Die EZB setzte den Euro-Referenzkurs gestern auf 1,2582 (Mittwoch:1,2632) Dollar fest. Der Dollar kostete damit 0,7948 (0,7916) €. Der Rentenmarkt war schwächer. Die Umlaufrendite stieg auf 3,94 (3,92) Prozent. Der REX fiel um 0,08 Prozent auf 116,92 Punkte. Der Bund Future verlor 0.31 Prozent auf 115,36 Punkte.

Frist: Der Betriebsrat der Berliner Schering AG erwartet von der Führung des Bayer-Konzerns bis 29. Juni klare Aussagen zur Zukunft der 5400 Mitarbeiter.

Warnung: Gasprom-Vize Alexander Medwedew hat vor einer Gas-Versorgungskrise in Europa gewarnt. Er beschuldigte die Ukraine "zu viel Gas aus dem Leitungssystem zu entnehmen".

Abbau: Die Bausparkasse Wüstenrot und die Wüstenrot Bank werden bis zum Jahr 2008 rund 800 bis 1000 Arbeitsplätze streichen. Beide Unternehmen beschäftigen zusammen rund 3600 Mitarbeiter.

Electrolux schickt Leiharbeiter zu AEG

Nürnberg (dpa) Der Hausgerätekonzern Electrolux setzt in dem vor der Schließung stehenden AEG-Werk in Nürnberg bis zu 200 Leiharbeiter ein. Damit sollen die durch den hohen Krankenstand gerissenen Personallücken geschlossen werden, teilte AEG-Sprecher Michael Eichel gestern mit. Derzeit seien 59 Leiharbeiter eingesetzt. Das Werk soll im Frühjahr 2007 geschlossen werden – ein drei viertel Jahr früher als geplant.

Der Betriebsrat habe der Leiharbeiterregelung zugestimmt, nachdem das Management ein



Im Frühjahr 2007 kommt das Aus für AEG Nürnberg.

Entgegenkommen bei Vorruheständlern gezeigt habe, sagte Eichel und bestätigte einen Bericht der "Nürnberger Nachrichten". Electrolux habe sich bereit erklärt die Krankenkassenheiträge der Betroffenen bis zum Alter von 63 Jahren zu übernehmen.

Gericht stoppt Aussagen über Schadstoffe in Goleo

Altenkunstadt (AP) Gegen die Zeitschrift "Öko-Test" hat der Hersteller des WM-Maskottchens "Goleo" eine einstweilige Verfügung erwirkt. Das Landgericht hauptungen über Schadstoffe in der Plüschfigur und eine dadurch bedingte angebliche Gesundheitsgefährdung, wie der Hersteller Nici gestern mitteilte. "Öko-Test" kündigte an, Widerspruch gegen die einstweilige Verfügung einzulegen. In ihrer Juni-Ausgabe hatte die Zeitschrift über die Schadstoffbelastung von WM-Fan-Artikeln berichtet. In dem Test sei unter anderem beim WM-Maskottchen Dibutylzinn nachgewiesen worden, das nach "Öko-Test"-Aussage bereits in geringen Mengen das Immun- und Hormonsystem von Tieren und vermutlich auch des Menschen beeinträchtigen kann.

Erstmals Betriebsrat

bei Software-Riese SAP

Walldorf (dpa) Als letzter unter den 30 DAX-Konzernen hat nun auch der Software-Riese SAP einen Betriebsrat. Bei der ersten Wahl einer Arbeitnehmervertretung in der Unternehmensgeschichte gaben am Mittwoch knapp 65 Prozent der Mitarbeiter ihre Stimme ab, wie ein SAP-Sprecher gestern in Walldorf bei Heidelberg berichtete. Das Gremium mit 37 Mitgliedern werde voraussichtlich am 3. Juli einen Vorsitzenden wählen. Bei der Abstimmung setzten sich vor allem unabhängige Kandidaten

GDV: Versicherer streichen noch mehr Jobs

Berlin (dpa) Der Gesamtver- | steuer an dieser Größe orientiere, band der Versicherungswirtschaft (GDV) rechnet nach den Stellenstreichungen bei der Allianz mit dem weiteren Abbau von Arbeitsplätzen in der Versicherungsbranche. Im Schnitt müssten drei Prozent der 233 000 Beschäftigten um ihren Arbeitsplatz bangen, sagte Edmund Schwake vom GDV-Präsidium gestern in Berlin.

Schwake kritisierte die zusätzliche Belastung der Versicherer durch die Anhebung der Mehrwertsteuer zum 1. Januar 2007. Da sich auch die Versicherungssteige der Kostendruck. Der Stellenabbau sei aber auch eine Reaktion auf schrumpfende Gewinnmargen bei den Versicherern.

Bei den Schaden- und Unfallversicherern rechnet der Verband im laufenden Jahr mit einem Einbruch des Gewinns aus dem Versicherungsgeschäft um 25 Prozent auf 3.3 Mrd. €. Besonders schlecht entwickelten sich Kfz-Versicherungen wegen des hohen Konkurrenzdrucks und steigender Schadenzahlen. Die Schaden-Kosten-Quote könnte von 95 auf 100 Prozent steigen,

sagte Schwake. Mit Kfz-Versicherungen wäre so kein Geld mehr zu verdienen. Mit der Schaden-Kosten-Quote wird das Verhältnis zwischen den Aufwendungen für Schäden, Verwaltung und Abschlusskosten und den Prämieneinnahmen wiedergegeben. Je geringer die Quote, desto profitabler arbeitet das Unternehmen. Ist die Schaden-Kosten-Quote größer als 100 Prozent, so wird im eigentlichen Versicherungsgeschäft Verlust gemacht.

Problemkind der Branche bleiben Rechtsschutzversicherungen, erklärte Schwake. Im

Schaden- und Unfallversicherer mit einem Anstieg der Schadensauszahlungen um durchschnittlich 1,5 Prozent. Die Beitragseinnahmen dürften um den selben Betrag sinken, sagte Schwake. Die Schaden-Kosten-Quote dürfte in diesem Jahr von 92 auf 94 Pro-

Plus

Landshut/Ingolstadt (DK) | nalleitungen in Deggendorf und | Versicherungs- und Bausparver- | Die Koblenzer Debeka-Gruppe tumsraten vor: So stieg die Gesamtzahl der Verträge nach Unternehmensangaben in den zurückliegenden zehn Jahren auf 12,5 Millionen, die Versichertenzahl legte von 3,5 auf mehr als 6

Debeka eröffnet in Landshut neue Landesgeschäftsstelle

versicherungs sparunternehmen Debeka hat gestern in Landshut seine dritte Landesgeschäftsstelle eröffnet. Dazu gehören neben Landshut die Geschäftsstellen Ingolstadt, Regensburg, Rosenheim, Traunstein, Passau und Cham. Dazu gehören nach Angaben von Landesgeschäftsstellenleiter Mario Dietz (33) noch zwei große Regio-

Im Bereich der neuen Debeka-Landesgeschäftsstelle sind nach den Angaben von Dietz insgesamt 374 Mitarbeiter beschäftigt. Den größten Block bilden 269 Außendienstler. Dazu kommen noch 71 Beschäftigte im Innendienst und 32 Auszubildende.

Die Landesgeschäftsstelle in Landshut führt mehr als 345 300

tragsvolumen von gut 21 Mio. €. Den nach Monatsbeiträgen größtenAnteil daran hat die Krankenversicherung mit einem Volumen von gut 11,6 Mio. € bei über 78 000 Verträgen. Nach Anzahl der Verträge (111 132) steht dagegen die Altersvorsorge mit einem Monatsbeitragsvolumen von 7,8 Mio. € im Vordergrund.

Millionen zu. Die Mitarbeiterzahl wuchs in den vergangenen 15 Jahren von knapp 6800 auf heute mehr als 14 000.

Solarbranche erwartet zehn Prozent Wachstum

Fachmesse "Intersolar" in Freiburg eröffnet / Unternehmen stellen mehr ein

Freiburg (dpa) Mit einem Ausstellerrekord hat gestern in Freiburg die Fachmesse "Intersolar" begonnen. An der drei Tage dauernden Verkaufsschau beteiligen sich nach Angaben der Veranstalter 454 Aussteller aus 27 Nationen. Das sind rund 90 Aussteller mehr als 2005. Erwartet werden rund 23 000 Besucher aus 70 Ländern.

Die jährlich stattfindende "Intersolar" ist damit nach Veranstalterangaben die größte Fachmesse für Solartechnik in Europa. Zum Messeauftakt bekräftigte die Solarbranche ihre Prognose eines zehnprozentigen Wachstums 2006. "Die Intersolar mit ihrer positiven Entwicklung ist ein Spiegelbild der gesamten Branche", sagte Carsten Körnig, Geschäftsführer des Bundesverbandes Solarwirtschaft (BSW). diesem Jahr fortsetzen. 2006 werde die deutsche Solarindustrie einen Umsatz von mehr als vier

Der Branchenboom werde sich in | Mrd. € verzeichnen – rund 37 Mio. € mehr als 2005. Zudem werde die Zahl der Beschäftigten um 5000 auf mehr als 50 000 steigen



Besucher der Fachmesse "Intersolar" begutachten den Prototypen eines Solarautos. Rund 23 000 Gäste werden in Freiburgerwartet. Foto: dpa

Wissenschaft lobt Auto 5000

Begleitstudie: Organisation der VW-Tochter vorbildlich

Wolfsburg (AP) Der Erfolg der | für Effizienzgewinne. Die wirt-VW-Tochter Auto 5000 geht nach Einschätzung von Forschern vor allem auf eine innovative Arbeitsorganisation zurück. Wissenschaftler des Sozialwissenschaftlichen Forschungsinstitutes (SOFI) der Uni Göttingen präsentierten gestern in Wolfsburg ihre Forschungsergebnisse zur Auto 5000, die als Versuch mit 3800 Arbeitslosen gestartet war. Die neue Arbeitsorganisation sei für das gute wirtschaftliche Ergebnis zu einem Drittel verantwortlich, sagte Prof. Michael Schumann.

Der Bilanz der vierjährigen Begleitforschung zufolge sorgen bei der VW-Tochter vor allem selbst organisierte Gruppenarbeit, die Beteiligung aller Beschäftigten an Verbesserungen und die Verbindung von Arbeit und Lernen schaftliche Vorteile aus vertraglichen Sonderbedingungen, die bei Auto 5000 gelten, werden von den Forschern "etwa gleich hoch veranschlagt". Bei Auto 5000 gilt ein eigener Haustarif, der nicht die VW-übliche 28.8-Stunden-, sondern die 35-Stunden-Woche vorsieht. Hinzu kommen drei Wochenstunden Fortbildung, die nur zur Hälfte entlohnt werden. Das Monatsentgelt liegt mit 2556 € unterdem VW-Haustarif.

VW-Betriebsratsvorsitzender Bernd Osterloh betonte, für den Erfolg von Auto 5000 sei "vor allem eine völlig andere Betriebspolitik mit einer Verbindung von Arbeit und Lernen ursächlich" VW habe es aber nicht verstanden, die Strukturen auf andere Unternehmensbereiche zu über-

DRV: Mit Bedacht in den Wettbewerb

Nüssel will Übergangslösungen für Agrarmärkte

Karlsruhe (dpa) Der Deutsche Raiffeisenverband (DRV) hat die Politik davor gewarnt, die Agrarmärkte übereilt dem freien Wettbewerb zu überlassen. Zum Abschluss des Deutschen Raiffeisentages in Karlsruhe forderte Verbandspräsident Manfred Nüssel gestern "sinnvolle Übergänge und Anschlusslösungen" Nur dadurch könne verhindert werden, dass den Planungen und Investitionen der Unternehmen die Grundlage entzogen werde.

Die von der EU-Kommission bis 2013 gesetzten Rahmendaten müssten verlässlich und kalkulierbar bleiben. Mit Blick auf die für 2008 angekündigte Halbzeitbewertung der EU-Agrarreform darf es nach Ansicht des DRV-Präsidenten nicht zu "weiteren überstürzten Änderungen der marktpolitischen Rahmenbedingungen kommen"

Zusätzliche Brisanz geht nach Ansicht Nüssels von der laufenden Welthandelsrunde aus. "Die Agrarreform aus dem Jahr 2003 muss die Basis für das Mandat der EU-Kommission bei den Verhandlungen der Welthandelsorganisation (WTO) bleiben", sagte der DRV-Präsident. Mit Sorge beobachte er, dass die EU-Kommission entgegen früheren An-

kündigungen nun unter hohem Zeitdruck und auf Drängen der WTO-Partner vor allem beim Marktzugang zu weiteren Zugeständnissen bereit sei.

Der DRV-Chef sieht keinen Spielraum, der über das EU-Angebot vom Oktober 2005 hinausgeht. Deutlich rückläufige Importpreise und damit nachhaltig negative Effekte auf die ohnehin unter Preisdruck stehenden EU-Agrarmärkte müssten laut Nüssel verhindert werden. Besonders betroffen wären dabei Milch und Rindfleisch. Es wäre nicht akzeptabel, wenn die EU "sämtliche Verhandlungstrümpfe ohne angemessene Gegenleistungen ausspielt", so Nüssel.

Der DRV vertritt die Interessen von 3122 Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften. Im abgelaufenen Geschäftsjahr steigerten die Genossenschaften den addierten Umsatz um zwei Prozent auf insgesamt 37,1 Mrd. €. Von 1950 bis 2005 ging im Rahmen von Strukturanpassungen die Zahl der Raiffeisen-Genossenschaften von knapp 24 000 auf 3122 zurück. Mit rund 104 000 Beschäftigten und 4000 Auszubildenden ist Raiffeisen weiterhin einer der wichtigsten Arbeitgeber im ländlichen Raum.



Neuer Tarifvertrag hat Laufzeit von 25 Monaten

Erfurt (dpa) Die rund 240 000 Beschäftigten bei den privaten und öffentlichen Banken können mit deutlichen Gehaltserhöhungen rechnen. Arbeitgeber und Gewerkschaft verständigten sich gestern in Erfurt auf einen Tarifvertrag, der zum 1. September Einkommensverbesserungen

von drei Prozent für die Bankangestellten vorsieht. In einem zweiten Schritt werden am 1. Dezember 2007 die Gehälter um 1,5 Prozent erhöht. Für den Zeitraum Juni bis August 2006 gibt es eine Einmalzahlung von 100 €.

Insgesamt hat der Vertrag, der bereits die Unterschriften der beiden Tarifparteien trägt, eine Laufzeit von 25 Monaten. Der Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes (AGVBanken) und die Gewerkschaft ver.di sprachen am Ende der dritten Tarifrunde von einem akzeptablen Ergebnis.

Nach Angaben des Geschäftsführers der AGVBanken, Gerd Benrath, beträgt die Gehaltserhöhung auf die Vertragslaufzeit von Juni 2006 bis Ende Juni 2008 gerechnet 2,1 Prozent pro Jahr. Vorruhestandsregelung wurde mit einem Rechtsanspruch für die Beschäftigten bis 2008 verlängert. Zudem werden die Banken das Angebot an Ausbildungsplätzen in diesem und dem kommenden Jahr gegenüber 2005 um vier Prozent erhöhen.

Verlängert wurde laut AGV Banken auch eine Regelung, die den Banken die Möglichkeit zur Öffnung ihrer Geschäftsstellen an Samstagen gibt. Zudem können die Beschäftigten auf Langzeitkonten nun jährlich 195 Arbeitsstunden ansparen statt bisher 175. Für die rund 120 000 Tarifangestellten der Volks- und Raiffeisenbanken gibt es gesonderte Tarifverhandlungen.

Kreditnachfrage bei Sparkassen zieht wieder spürbar an

Ludwigsburg (dpa) Die Sparkassen in der Bundesrepublik spüren derzeit eine starke Kreditnachfrage sowohl bei Privatkunden als auch in der Wirtschaft. Der Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV), Heinrich Haasis, sagte gestern in Ludwigsburg, das Neugeschäft bei den Kreditzusagen sei im vergangenen halben Jahr verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um 17,5 Prozent gewachsen. Zum Streit um den Markennamen "Sparkasse", sagt er: "Sparkasse kann nur sein, wer öf-

fentlichrechtlichist." "Die Konjunktur hat zugelegt". sagte Haasis auf einer Tagung der Großsparkassen. Es gebe deutliche Anzeichen, dass neben dem

Export auch die Binnenkonjunk tur angesprungen sei. Die Sparkassen könnten den Aufschwung finanzieren, weil sie genügend Eigenkapitalangesammelthätten.

"Es ist falsch, dass man den Sparerfreibetrag nochmals reduziert hat", stellte Haasis fest. Er wundere sich, dass sich niemand in Berlin darüber aufrege. Haasis würde eine Zinsabschlagsteuer begrüßen. Österreich habe so ein Modellunddasfunktioniere.

Zur aktuellen Diskussion in Berlin, ob private Käufer eine Sparkasse unter dieser Bezeichnung weiter betreiben dürfen, sagte Haasis, der Schutz für die Marke Sparkasse sei wichtig, weil der Verbraucher wissen wolle, mitwemereszutunhabe.



Ein polnischer Erntehelfer sticht auf einem Spargelfeld in Gachenbach bei Schrobenhausen weißen Spargel

Durchwachsene Spargelsaison

Wetter zu schlecht / Plöckl: Preise aber einigermaßen zufrieden stellend

München / Schrobenhausen (DK/lb) Die bayerischen Spargelbauern rechnen in diesem Jahr mit einer deutlich geringeren Ernte als üblich. "Es gibt Bauern, die bis zu einem Drittel weniger geerntet haben", sagte gestern der Referent für Obstund Gartenbau des Bayerischen Bauernverbandes, Theo Däxl. "Die Bauern sind nicht zufrieden mit der heurigen Spargelsaison, das Wetter war einfach zu schlecht." Für zusätzlichen Ärger bei den Bauern sorgten die neuen Regelungen für Erntehelfer. Die Spargelsaison endet am Johannistag an diesem Samstag (24. Juni).

Von 100 deutschen Arbeitslodie das Arbeitsamt als sen. Erntehelfer benannt habe, seien nach einer bundesweiten Umfrage des Bauernverbandes eine Woche nach Arbeitsantritt im Schnitt sechs übrig geblieben, erläuterte Däxl. "100 Bewerbungen sichten für sechs Helfer – das sprengt jeden landwirtschaftlichen Familienbetrieb. Die Stimmung bei den Bauern ist gar

Dabei sei das schlechte Wetter

den Landwirten eher noch zugute gekommen. "Es wäre noch viel schlimmer gewesen, wenn es warm gewesen wäre und es viel Spargel gegeben hätte – es war geradezu Glück, dass die Ernte so zögerlich verlaufen ist." Denn besonders zu Beginn der Saison habe es überall in Bayern Felder gegeben, auf denen mangels Helfern der Spargel nicht rechtzeitig geerntet werden konnte. Die Bauern forderten deshalb dringend, die Beschränkung der Zahl der ausländischen Saisonarbeitskräfte auf 80 Prozent des Vorjahres wieder aufzuheben.

Zusätzliche Kosten

Zu Buche schlugen auch die neuen Sozialabgaben für polnische Erntehelfer, die rund 25 Prozent zusätzliche Kosten verursachten. Dies sei nur knapp durch höhere Großmarkpreise ausgeglichen worden, die auf Grund der geringeren Ernte erzielt wurden. Teilweise sei heimischer Spargel regelrecht knapp geworden.

Nicht ganz so negativ sieht Josef Plöckl, 1. Vorsitzender des Spargelerzeugerverbands Schrodie zu Ende gehende Spargelsaison. Plöckl sprach gegenüber unserer Zeitung von einer "mittleren Ernte", die auch preislich "einigermaßen zufrieden stellend" ausgefallen sei. Größere Einbußen habe es allerdings Mitte Mai aufgrund von Kälte gegeben. Inzwischen habe auch die Nachfrage nach dem Edelgemüse stark nachgelassen, so Plöckl. Insgesamt lag die Erntemenge

benhausen, nach ersten Zahlen

Schätzungen zufolge in diesem Jahr bei 5000 bis 6000 Tonnen – im Jahrhundertsommer 2003 waren es 8000 Tonnen.

Das Problem der Erntehelfer ist laut Däxl mit dem Ende der Spargelsaison keineswegs vom Tisch – die Regelung gilt für den gesamten Obst- und Gemüsebereich vom Hopfen über Einlegegurken bis hin zu Freilandgemüse und Äpfeln. "Wovor ich jetzt wirklich Angst habe, ist die Erdbeersaison", so Däxl. "Die Erdbeere ist eine Stundenfrucht." Sie müsse zum richtigen Reifezeitpunkt geerntet werden. "Ist die Ernte zu früh, fehlt das Aroma, ist das zu spät, verdirbt die

Versandhändler Otto setzt auf E-Commerce

Hamburg (AP) Der Versand-

hausriese Otto blickt nach einem guten Start in das neue Geschäftsjahr zuversichtlich in die Zukunft. "Das Geschäftsjahr 2006/07 hat für uns sehr gut begonnen", sagte der Vorstandsvorsitzende der nach eigenen Angaben weltweit größten Versandhandelsgruppe, Michael OtQuartal von März bis Mai sei der | Umsatz der Otto Group um 4,8 Prozent gestiegen. Otto habe deutlich an Fahrt aufgenommen.

Der Unternehmenschef verwies dabei vor allem auf eine positive Entwicklung im schwierigen Segment des Einzelhandels. Otto rechnet für das laufende Geschäftsjahr darum beim Umsatz



Michael Otto, Chef des Versandhandelskonzerns Otto Group, blickt nach einem guten Start 2006/07 optimistisch nach vorne.

beim Ertrag mit einem überdurchschnittlichen Wachstum.

Dabei setzt das Unternehmen vor allem auf weiteres Wachstum im Bereich E-Commerce, der schon 2005/06 (Ende Februar) ein Wachstumsmotor war. Die Online-Nachfrage sei um 30 Prozent auf drei Mrd. € gestiegen. Das Segment solle weiter ausgebaut attraktiver werden.

Otto kündigte zudem ein verändertes Katalogkonzept an, das die neuesten Trends vor allem auch im Bereich "Young Fashion" berücksichtigen soll. 2005/06 stieg der Umsatz der Otto Group um 1.0 Prozent auf rund 14.6 Mrd. €. Auch die Ertragssituation konnte verbessert werden. Das Ergebnis (Ebitda) erhöhte sich um 16 Prozent auf 788 Mio. €.

Besonders gut lief es bei der Otto Group den Angaben zufolge im Ausland. Mittlerweile mache das Auslandsgeschäft 53,1 Prozent des Gesamtgeschäftes aus. In Deutschland hingegen hat Otto noch immer mit der Konsumzurückhaltung der Verbraucher zu kämpfen.

Fußball-WM für Expert-Handelskette ein Volltreffer

Nachfrage nach Flachbildschirmen und Hausgeräten beflügelt das Geschäft

Hannover (dpa) Die Fußball-WM und die angekündigte Mehrwertsteuererhöhung 2007 haben das Geschäft mit Flachbildschirmen und Hausgeräten beflügelt und den Händlern gute Ergebnisse beschert. Die Fachhandelskooperation expert AG hat auch aus diesen Gründen ihren Umsatz im Geschäftsjahr 2005/2006 (31.3.) gegenüber dem Vorjahr um 10,6 Prozent auf 2,17 Mrd. € steigern können, berichtete Vorstands-

chef Volker Müller gestern in Hannover. Für das laufende Jahr erwartet er ein Plus von "deutlich mehralsfünfProzent".

Die "Geiz-ist-geil-Mentalität" habe bei den Kunden zunehmend ausgedient, sagte Müller. Beratung, Bedienung und Service seien wieder mehr gefragt und die Verbraucher seien auch bereit, etwasmehrGeldfürneueTechnik und qualitativ hochwertige Produkte im Fachhandel zu zahlen.

Flachbildschirme hätten beim Umsatz einen Zuwachs von 270 Prozent erreicht. Bei den konventionellen Röhrenfernsehern gingen die Erlöse um rund zwei Drittel zurück. Herausragende Umsatzanteile seien ferner mit den neuen DVD-Recordern, Digital Cameras und MP3-Playern erzielt worden. Aber auch bei der so genannten weißen Ware sei ein Umsatzplus von 7,8 Prozent erreicht

Zuversicht bei IT-Unternehmen

Bitkom: Es wird wieder kräftig in High Tech investiert

der Informationstechnik und Telekommunikation erwarten auf Grund einer starken Nachfrage auch für die zweite Jahreshälfte gute Geschäfte. Gut 74 Prozent der Betriebe rechnen mit steigenden Umsätzen, wie eine aktuelle Umfrage des Branchenverbands Bitkom ergab, die gestern in Berlin vorgestellt wurde. "Das 1. Halbjahr ist für die Branche richtig gut verlaufen. Es wird

Berlin (dpa) Die Unternehmen | wieder kräftig in High Tech investiert, von der Wirtschaft gleichermaßen wie von Privathaushalten", sagte Verbandspräsi-

dent Willi Berchtold. Die Stimmung in der Branche steige weiter an. So legte der Bitkom-Index um drei Zähler auf 49 Punkte zu. Auf dieser Basis bestätigte Berchtold auch seine Prognose für das Umsatzwachstum von 2,4 Prozent auf 137,4 Mrd. € in diesem Jahr.

GELDTIPPS

Täglich aktuelle Konditionen FAX-Abruf: (09001)

Baugeld v. Banken 7498808005 $74\,98\,80\,81\,05$ v. Versicherungen Ratenkredite $74\,98\,80\,82\,05$ $74\,98\,80\,83\,05$ Tagesgeld Sparbriefe $74\,98\,80\,84\,05$ Festgeldanlage 74 98 80 85 05 Geldanlage-Angeb. 74 98 80 86 05 Aktienfonds 5 J. $74\,98\,80\,17\,05$ Aktienfonds 3 J. $74\,98\,80\,18\,05$ Aktienfonds 1 J. $74\,98\,80\,19\,05$ Telefon-Inland 74 98 80 09 05 Telefon-Ausland 74 98 80 07 05 Internet-Tarife $74\,98\,80\,11\,05$ $74\,98\,80\,14\,05$ *Eine Minute* = 1,24 €

Kein Fax? Dann senden Sie einen mit 1,12 € frankierten Rückumschlag sowie 2,56 € in Briefmarken für jede angeforderte Übersicht an: Versand-Service, Lerchenstr. 8, 86938 Schondorf. Diese Geldtipps sind - zum Teil in Auszügen – auch im Internet unter www.donaukurier.de unter der Rubrik "Wirtschaft" abrufbar.

Mittal erhöht angeblich Angebot für Arcelor

London/Luxemburg Der weltgrößte Stahlhersteller Mittal Steel erwägt angeblich eine weitere Aufstockung seines Angebots für den luxemburgischen Stahlkonzern Arcelor. Die "Financial Times" berichtete gestern, die Arcelor-Führung habe sich offen für eine Fusion mit Mittal gezeigt und den Boden für ein angehobenes Angebot bereitet. Arcelor bestätigte den Kurswechsel offiziell nicht. Bislang wurde vom Vorstand ein Zusammengehen mit der russischen SeverStal favorisiert. Der Verwaltungsrat werde am Sonntag "auf der Basis von dem, was dann auf dem Tisch liegt" eine offizielle Empfehlung abgeben, sagte ein Sprecher von Arcelor.

	TEL	EFON		
Güns	Samsta tigste Anbie	g - Sonnta eter (Fernç	ag Jesprä	che
Zeit	Anbieter	Vorw.	Ct./T	akt
			Min	s
0-7	VOIPGO*	010057	0,70	60
	Telegate	01080	0,78	60
	Arcor	01070	0,98	60
	BT Ger.	01090	0,99	60
	010090	010090	1,39	60
	OneTel*	01086	1,58	60
	star79*	01079	1,68	60
7-9	VOIPGO*	010057	0,70	60
	Arcor	01070	0,98	60
	BT Ger.	01090	0,99	60
	010090	010090	1,39	60
	Telegate	01080	1,48	60
	OneTel*	01086	1,58	60
	star79*	01079	1,68	60
9-18	Arcor	01070	0,98	60
	BT Ger.	01090	0,99	60
	010090	010090	1,39	60
	Telegate	01080	1,48	60
	OneTel*	01086	1,58	60
	star79*	01079	1,68	60
	Tele2	01013	1,70	60
18-24	Arcor	01070	0,98	60
	BT Ger.	01090	0,99	60
	010090	010090	1,39	60
	Telegate	01080	1,48	60
	star79*	01079	1,68	60
	Tele2	01013	1,70	60
*Tarifa	ansage	Stand: 2	2.06.2	00
Gesar	Eine regelmä ntübersicht bruf-Nummei [1 Min.	erhalten S	ie unte 98 80 0	

SORTENKURSE

Verk. Ank

Quelle: Biallo &Team www.donaukurier.de

	V CI II.	7 71117.
Austr. Dollar	1,61	1,78
Dän. Kronen	7,11	7,81
Estn. Kronen	14,09	17,22
Engl. Pfund	0,65	0,70
Hongk. Dollar	8,72	11,27
Jap. Yen	141,40	151,50
Kan. Dollar	1,34	1,48
Lett. Lats	0,62	0,76
Lit. Litas	3,11	3,80
Malt. Lira	0,39	0,45
Norw. Kronen	7,46	8,28
Poln. Zíoty	3,62	4,42
Schwed. Kronen	8,74	9,71
Schw. Franken	1,52	1,59
Slowak. Kronen	35,00	41,80
Slow. Tolar	210,00	287,00
Südafr. Rand	7,57	10,68
Tschech. Kronen	26,20	30,50
Ungar. Forint	248,00	316,00
US-Dollar	1,22	1,30
Zypr. Pfund	0,52	0,63
Bezugsgröße:1€		

(Quelle: HypoVereinsbank)

NIKKEI 15135,69 (+491,43)

4.50

ZÜRICH 7483,33 (+56,18)

4.50

52-W-Hoch/Tief

5,35 / 2,15

EURO STOXX 3544,85 (+18,01)

MAILAND 27132,00 (+100,00)

0.2

27

Nucletron

NASDAQ 2122,98 (-18,22)

DOW JONES

11019,11 (-60,35)

INTERNATIONALE INDIZES



WIRTSCHAF

Dax (XETRA) M-Dax 7647,93 SDAX 4647,18 TecDax 633,70 TecDax All Share 844,09



PARIS 4803,29 (+28,56)

+30,01

+78,45

+15,54

+6,05

+8,03

	_
•	
Day Trond	

DEUT	SC	HE A	KTIE	EN					
22.6.06	Divid.	Schluss	Vortag	52-W-Hoch/Tief	22.6.06	Divid.	Schluss	Vortag	52-W-Hoch/Tiel
Actris		10,90	10,70	12 / 7,11	Erlus	5	364,98	355,00	400 / 312,55
Adlerwerke		5,57	5,56	6,77 / 0,78	Eurobike		0,04	0,04	0,145 / 0,048
Agiv Real Estate		0,05	0,05	0,19 / 0,045	Eurohypo	0,65	21,50	21,20	28,26 / 20,65
Agor		1,66	1,79	3,48 / 1,6	EUWAX	1,6	36,00	35,60	40,2 / 27,5
Agrob Vz	0,17	11,75	11,30	16 / 6,8	FJH		2,03	2,03	4,62 / 1,96
AIG International		40,50	40,50	40,5 / 25,52	Funkwerk	0,35	18,17	19,00	34,2 / 18,09
Aigner, Etienne		145,00	145,00	178 / 138	Gebhard & Co.		2,50	2,57	4,29 / 2,18
A.K.S.		2,10	2,10	2,15 / 1,3	Gedys int. Prod.		0,03	0,03	0,083 / 0,033
Allbecon	00	3,37	3,46	5,2 / 1,8	Gericom		1,71	1,71	3,51 / 1,62
Allianz Leben	30	573,50	575,50	675 / 445	Gold-Zack	0.0	0,37	0,36	1,52 / 0,26
Amadeus Fire	0,29	10,00	9,71	13,73 / 5,4	Graphit Kropfm.	0,2	12,36	12,95	17,41 / 12,3
Anterra Vermg.	1	25,00	25,05	25,51 / 15	Greiffenberger	0.0	50,00	50,00	50,11 / 39,12
Anzag	1,45	35,56 299,45	35,96	46 / 33,59	Hamborner	0,9	29,75	29,10	34,85 / 26,2
Audi	1,15	0,28	301,05 0,29	349 / 235 0,72 / 0,26	Hasen-Immob. Hawesko Hldg.	2	40,50 40,20	40,53 41,80	43 / 39,15 46,18 / 30,5
Azego Baader Wertpapier	0.18	9.06	9,28	12,65 / 4,3	Herlitz St	2	40,20	41,60	5.85 / 4.13
B & L Immobilien	0,18	19.85	19.85	25 / 16	Heyde		0.02	0.02	0,096 / 0,026
Babcock BSH	0,2	0,04	0.04	0.07 / 0.037	Hohner		4,80	4,85	5,2 / 3,9
Bankges, Berlin	0,5	4,29	4,35	5,02 / 2,6	Hornbach-Baumarkt	0.87	39,80	38,20	47,79 / 28,2
Bauverein Hamburg		6.30	6,30	6,73 / 2,73	Hornbach Hldg, Vz	1.14	76,00	76,50	90,9 / 65,75
Beate Uhse	0.14	5.82	5,81	7,65 / 5,41	HSBC Trinkaus	2,5	98.00	98,00	100 / 80
Beck, Ludwig	0,14	7,60	7,35	9,4 / 4,65	IM Inter. Media	2,0	0,55	0,54	1,19 / 0,51
Berentzen Gr. Vz	0,26	7,05	7,20	7,45 / 4,7	InnoTec TSS		1,42	1,42	1,8 / 0,4
Bertelsm. Gen. (159		143,49	143,49	180 / 142,89	IPC Archtec		2.14	2.09	2,53 / 1,28
Beru	0.83	76,00	76,00	82,88 / 68,7	Ision		0,56	0,56	1 / 0,39
BHS tabletop	0,51	10,70	10,70	13 / 10	Kaufring		0,22	0,22	0.28 / 0.185
BHW Holding	0,01	15,95	15,97	16,41 / 14	Kenvelo		0,30	0,31	0.51 / 0.28
Bien-Zenker	0,2	11,57	11.50	14,35 / 7,66	KKK St	2.18	36,90	36,90	40,01 / 26,02
Bijou Brigitte	5,5	206,28	206,10	256,66 / 138,7	Knürr-Mechanik		93,50	93,50	95,9 / 53
Biotest	0.12	28,49	28,03	40 / 16,9	Kögel Fz-Werke Vz		0,40	0,40	0,77 / 0,35
BMW Vz.	0,66	36,32	36,33	41,71 / 29,29	Kolbenschmidt	1,3	44,00	43,00	47 / 36,2
Borussia Dortmund		2,12	2,11	2,65 / 2	KSB St		231,49	233,90	260 / 136,3
Brilliant		11,00	11,00	15,49 / 8,6	Kulmbacher Br.	0,39	42,74	43,01	45,72 / 33,6
Bürgh.Brauhaus Ing		680,10	680,10	680,1 / 510	Kunert St		6,10	6,20	14,4 / 5,8
Celanese	2,89	69,35	69,45	73,5 / 48,25	KWS Kleinw. Saatz.	1,2	67,75	67,75	87,4 / 63,7
Condomi		0,68	0,66	1,42 / 0,64	Lechwerke	17	582,50	582,50	660 / 533
Creaton Vz	0,4	25,18	25,40	25,98 / 16,4	Leica Camera		6,50	6,30	12,6 / 3,8
Custodia Hold.	6	506,50	506,50	705 / 476	Leifheit	0,6	23,55	23,20	28,66 / 20,7
D.Logistics		1,76	1,76	2,31 / 1,52	Lindner Holding		34,80	34,80	42 / 34,05
Data Modul	0,2	8,70	8,70	14,4 / 8,32	LION Bioscience		1,47	1,44	2,1 / 0,99
DEAG		1,45	1,45	2,98 / 1,42	Marbert		1,54	1,56	3,23 / 1,44
Didier	3,07	108,00	108,74	119,99 / 86,78	Markt + Kühlhallen	0,51	21,95	21,95	21,95 / 18,5
Dierig Holding	0.05	9,38	9,50	12 / 8,7	Masch. Esterer	0.05	600,00	600,00	719 / 600
DIS	0,05	82,50	86,42	88 / 34,75	M.A.X. Automation	0,05	2,75	2,74	3,1 / 1,52
Dr. Scheller Cosm.		7,12	6,56	7,59 / 4,65	Mediclin	0.10	3,94	3,95	4,95 / 1,8
Dt. Immob. Holding		3,72	3,72	5,78 / 0,85	Merkur Bank	0,18	6,78	6,78	7,13 / 5,67
Dt. Real Estate		2,85	2,90	3,3 / 1,71	Mifa Minoralbr Übork Ct		4,25	4,30	7,78 / 4
Dürr Edding Vz	1.65	19,10	19,20	26,71 / 13,2	Mineralbr. Überk. St		21,20	20,80	24,75 / 19,2
Edding Vz Einhell Vz	1,65	38,45	38,00	40,95 / 31,25	Moksel M. Tooba u. Bot		3,95	3,93	4,9 / 3,82
	0,7	46,10	44,77	52,8 / 35,15	M-Techn. u. Bet.	0.6	2,00	1,96	2,55 / 1,08
Elmis Semicond. ERGO Versich.	1,2	7,97 115,82	7,83 117,25	13,96 / 7,56	Müller Weing. Nebelhornbahn	0,6 1,5	17,00 169,00	17,00 170,00	23,5 / 16,5 210 / 155
LINGO VEISICII.	1,2	110,02	111,20	150,05 / 75	INSUBILIUMINALIII	1,0	109,00	170,00	210 / 100

Nucletron	0,2	4,50	4,50	5,35 / 2,15
Nürnberger Bet.	1,2	68,48	67,97	79,5 / 63,5
PGAM		0,07	0,07	0,43 / 0,066
Phoenix	1,39	25,22	25,23	26,29 / 21,75
Pilkington Dt.	2,04	439,50	436,50	485 / 400
Plambeck	_	3,23	3,29	5,15 / 1,01
Porsche Vz	5	747,06	749,00	831,01 / 583
R.Stahl	0,8	24,23	23,85	35 / 15,93
Rathgeber	45	2100,00	2100,00	2100 / 1280
Refugium		0,04	0,04	0,119 / 0,026
Renk	1,2	32,75	32,75	37,8 / 26,55
Repower Systems		43,52	42,60	59,02 / 15,26
ricardo.de		8,02	8,00	14,15 / 1,64
Rinol		0,40	0,42	4,1 / 0,31
Rosenthal		66,88	66,88	80,55 / 55,1
RWE Vz	1,75	56,44	56,45	68 / 44,06
SAG Solarstrom		3,94	3,94	9,53 / 3,89
Saint-Gobain Oberl.	30,5	409,00	402,50	470 / 358
Sanacorp Vz	1,09	28,45	28,31	37,81 / 27,31
Sander, Jil Vz	2,6	358,00	355,00	400 / 305
SAP SI		39,50	39,55	40,99 / 27,25
Sartorius St	0,5	31,40	31,50	32,7 / 18
Sauer-Danfoss	0,14	19,10	18,90	20,07 / 14,23
SCA Hygiens Prod.	8,77	324,62	326,50	355,41 / 282,5
Schaltbau	0,06	20,53	20,55	24,6 / 14,31
Schuler Vz	0,2	6,07	5,90	7,15 / 5,85
Sedlbauer		10,40	10,40	11,7 / 6,65
Sekt Wachenheim	0,12	9,70	9,60	11,75 / 8,74
Sero Entsorg.		0,25	0,26	0,9 / 0,24
SHB Stuttg.Fin.+Bet.	0,75	33,00	33,00	37,48 / 27,5
Sixt Vz.	0,82	30,84	29,91	35,69 / 15,86
Springer vNA	1,7	105,40	105,75	117 / 93
Spütz		7,30	6,50	8,8 / 4,16
Strabag		83,81	82,23	107,93 / 49,25
Stumpf St		30,02	30,02	30,99 / 18,5
Südchemie	1	54,65	53,85	59 / 40,15
Süss Microtec		6,51	6,45	9,06 / 4,4
Surteco	0,8	29,67	29,30	34 / 24,5
SZ Testsyst.		0,05	0,05	0,128 / 0,036
TAG Tegernsee Imm.		7,95	8,00	10,1 / 6,82
Tarkett	0,27	19,65	19,47	20,8 / 17,6
TA Triumpf-Adler		1,44	1,44	2,34 / 1,36
Teles	0,08	3,83	3,85	8,8 / 3,65
Textilgruppe Hof		7,20	7,20	7,5 / 6,2
TFG Capital		2,59	2,67	2,82 / 2,2
T-Online U.A.	0,04	6,94	6,88	9,11 / 6,79
Turbon	0,3	7,69	7,69	10,95 / 7,05
Uzin Utz	0,75	16,73	16,73	20,82 / 12,81
Vattenfall Europe	0,37	49,51	49,50	50,52 / 36
Vivacon		19,73	20,50	49,47 / 11,22
Vogt Electr. St		10,20	10,23	13 / 5
Vogt Electr. Vz		9,69	9,85	9,85 / 3,7
VK Mühlen	2,6	81,20	81,20	86,5 / 76
VW Vz	1,21	37,40	37,33	48 / 27,8
Walter Bau St		0,05	0,05	0,233 / 0,047
Walter Bau Vz		0,07	0,07	0,214 / 0,06
Wanderer	0,5	39,14	39,14	45,1 / 30,5
Washtec		12,96	12,70	16,5 / 4,8
WCM Beteiligungen		0,20	0,21	0,67 / 0,198
W.E.T. Autom.	15	52,52	52,00	69,9 / 42
Wella Vz	3,83	84,00	84,00	87,99 / 78,7
Weru		276,39	279,18	306,98 / 240
WMF St	0,7	20,40	20,18	20,4 / 13,3
Wünsche		0,02	0,02	0,057 / 0,023
Würzbg. Hofbräu	6,14	519,00	519,00	544 / 430
W & W	0,5	18,65	18,89	23,6 / 13,5
Zapf Creation		10,67	10,45	10,81 / 6,97
		.,	., -	.,

INVESTMENT-FONDS

Ausgabe / Rücknahme

93.57 / 89.97

111,45 / 107,16 48,85 / 47,43

22.6.06

Deka TeleMedien TF

91,45 / 87,93

110,54 / 106,29 48,93 / 47,50

381.38 / 362.32

16.35 / 15.87

209,27 / 198,81 46,59 / 45,68

46.82 / 45.90

56,14 / 53,33

39.33 / 39.33

11,38 / 10,97

Gerling Aktiv

Gerling Dachfds. Gerling Global Rentenfds. Gerling Portfolio Chance

22.6.06

Activest Aktien Deutschland Activest Aktien USA Activest EuroRent Medium

Dekalux-Pazifik

Deka Renditdeka

DekaRent-international

DekaSpezial

DekaStruktur Chance

DekaStruktur Wachstum DekaTeam Emerging Markets

DekaTeam GlobalSelect TF

Deka Technologie CF

22.6.06	Divid.	Schluss	Vortag	52-W-Hoch/Tief	22.6.06	Divid.	Schluss	Vortag	52-W-Hoch/Tief
Adidas	0,32	36,88	36,72	44 / 33,38	Henkel Vz.	1,36	89,26	88,88	100,39 / 70,07
Allianz vNA	2	121,42	119,62	139,99 / 92,95	Hypo Real Estate	1	45,38	44,80	58,32 / 30,31
Altana	1,1	43,08	43,42	51,65 / 39,88	Infineon		8,75	8,62	10,04 / 7,29
BASF	2	60,72	60,46	69,9 / 52,7	Linde	1,4	61,80	61,71	73,88 / 54,56
Bayer	0,95	33,50	33,10	37,67 / 26,1	Lufthansa vink.NA	0,5	14,08	14,15	15,31 / 9,65
BMW St	0,64	38,17	38,13	46,47 / 34,97	MAN St.	1,35	54,49	53,49	69,54 / 34,13
Commerzbank	0,5	27,93	27,54	33,96 / 17,36	Metro St.	1,02	42,94	42,43	48,1 / 35,94
Continental	1	80,20	80,06	97,8 / 56,41	Münchener Rück NA	3,1	104,46	103,75	121,88 / 84,07
DaimlerChrysler	1,5	38,02	37,91	50,45 / 32,48	RWE St.	1,75	62,57	62,72	74,7 / 50,51
Dt. Bank	2,5	84,90	84,61	100,2 / 62,9	SAP St.	1,45	163,80	163,25	190,75 / 133
Dt. Börse	2,1	105,41	101,70	126,36 / 61,8	Schering	1,2	89,04	89,25	89,7 / 49,09
Dt. Post	0,7	20,69	20,35	23,85 / 17,7	Siemens	1,35	67,98	68,50	79,97 / 58,2
Dt. Telekom	0.72	12,50	12,47	16,49 / 12,15	Thyssen Krupp	8,0	25,10	24,58	29,98 / 13,92
E.ON	7	83,76	83,33	100,35 / 70,01	TUÍ	0,77	15,65	15,70	20,89 / 15,17
Fres.Med.Care St	1,23	85,16	84,30	100,94 / 68,5	VW St	1,15	52,92	52,58	66,3 / 36,95

HANG SENG 15826,70 (+167,34)

TECD	AX								
22.6.06	Divid.	Schluss	Vortag	52-W-Hoch/Tief	22.6.06	Divid.	Schluss	Vortag	52-W-Hoch/Ti
Aixtron AT+S Austria T. BB Biotech Bechtle Combots Conergy Drägerwerk Vz Epcos ErSol Solar Energy Evotec GPC IDS Scheer Jedent	0,27 1,8 0,5 0,1 0,5 0,35 0,18	2,59 15,43 46,93 15,50 12,25 42,43 48,59 11,04 46,00 3,36 18,40 10,98 15,25 7,03 8,88	2,60 15,25 46,83 15,51 12,26 43,58 47,67 10,97 47,40 3,34 18,40 11,24 15,28 7,05 8,82	4,1/2,38 18,06/12,5 57,47/43,45 22,25/15,07 15/9,4 65,39/23,53 58,48/43,73 13,09/9,86 71/37,9 4,88/2,34 25,54/16,51 18,78/14,38 4,1/6,59 10,17/5,96	Medigene mobilcom Morphosys Nordex Pleifter Vacuum Q-Cells QSC Qiagen Rofin Sinar Singulus Software Solarworld Solon Tele Atlas United Internet	0,25 1,35 0,8 0,12	6,18 16,76 36,41 11,90 47,43 60,86 4,02 10,57 40,97 10,69 39,90 49,00 35,14 16,40 42,35	6,24 16,81 35,60 11,21 47,30 61,40 4,00 10,50 41,67 10,38 38,68 50,20 35,75 16,34 43,50	11,4/ 23,11/14,8 55,95/29,4 23,15/2,5 57,84/37,6 98,8/38, 5,49/3,4 13,14/8,8 49,45/25,9 18,56/9,0 50,1/31, 70,8/16,2 48,5/22,2 58,61/22,3

Kontron	0,1	8,88	8,82	10,17 / 5,96	United Internet	0,25	42,35	43,50	58,61 / 22,35
MDA	<								
22.6.06	Divid.	Schluss	Vortag	52-W-Hoch/Tief	22.6.06	Divid.	Schluss	Vortag	52-W-Hoch/Tie
Aareal Bank		29,95	29,68	41,4 / 24,71	Karstadt Quelle		19,93	20,65	25,58 / 9,09
AMB Generali	2,05	112,12	111,45	113 / 63,86	Krones	1,4	94,46	93,70	111,91 / 71,91
AWD Holding	1	25,40	25,10	39,1 / 20	Lanxess		29,50	29,10	34,97 / 18,12
Beiersdorf	1,7	118,78	117,33	124,25 / 88,2	Leoni	0,57	28,46	28,05	34,31 / 19,97
Bilfinger Berger	1	40,16	40,63	55 / 34,83	Merck	0,85	74,25	73,48	90,62 / 64,7
Boss Vz	1,01	32,30	32,49	37,67 / 25,42	MLP	0,6	15,93	15,65	22,86 / 14,65
Celesio	1,4	69,74	70,21	80,21 / 63,5	MTU Aero Engines	0,73	24,13	24,43	30,06 / 20,4
Depfa Bank	0,25	12,45	12,36	15,96 / 11,54	Norddt. Affin.	1	18,55	18,43	27,12 / 16,2
Douglas Holding	1	35,42	35,42	41,13 / 28,5	Pfleiderer	0,15	21,58	20,83	27,12 / 13,4
Dt. Euroshop	2	56,57	56,55	58,2 / 42,77	Praktiker	0,45	21,50	21,70	26,75 / 14,75
Dt. Postbank	1,25	54,87	53,86	64,6 / 39,4	Premiere		8,33	8,15	30,21 / 7,89
EADS	0,65	21,33	21,24	35,42 / 16,85	ProS.Sat.1 Media	0,84	19,30	19,16	23,07 / 13,7
Fraport	0,9	53,70	52,64	67 / 33,88	Puma	2	284,52	279,83	337,82 / 200,22
Fielmann	1,9	71,60	70,25	79,8 / 52,05	Rheinmetall	0,9	52,43	52,45	67,12 / 39,95
Fresenius Vz	1,51	121,65	120,55	150,05 / 92,75	Rhön Klinikum	0,45	33,64	33,20	40,32 / 27,55
GEA Group	0,1	12,52	12,51	16,34 / 8,68	Salzgitter	1	61,05	61,40	72,6 / 19,54
Hann. Rück		27,48	27,45	32,4 / 25,71	Schwarz Pharma	0,2	66,35	66,13	77,13 / 36,8
Heidelb. Druck	0,65	34,52	34,00	41,86 / 23,32	SGL Carbon		15,40	15,19	20,6 / 10,09
Heidelb.Cement St	1,15	84,90	85,40	104,06 / 57	Stada St	0,39	30,00	30,45	41,19 / 25,5
Hochtief	0.9	41,20	40,59	59,34 / 28,1	Südzucker	0,55	17,31	17,28	22,38 / 16,25
HypoVereinsbank	0,25	28,42	28,00	30,25 / 21,17	Techem	0,5	35,48	35,30	40,57 / 31,21
IKB	0,8	27,27	27,35	33,23 / 21,7	Vivacon		19,66	20,45	49,44 / 11
IVG Immobilien	0,38	22,69	22,77	27,01 / 14,95	Vossloh	1,3	41,33	41,49	48,5 / 36,11
IWKA		19,73	19,40	24,82 / 15,55	Wacker Chemie		80,78	82,17	127 / 76,03
Kali+Salz	1,8	60,88	60,05	78,44 / 44,6	Wincor Nixdorf	2,1	95,20	96,30	122,02 / 65,7

Vortag

35,71 / 35,71

22.6.06

Gerling Portfolio Wachstum

Hansa International

2.6.06	Divid.	Schluss	Vortag	52-W-Hoch/Tief	22.6.06	Divid.	Schluss	Vortag	52-W-Hoch/Tie
Arques Industries	2,05	115,00	112,50	161 / 80,5	Gildemeister	0,1	7,04	7,00	8,59 / 5,3
Balda	0,3	9,00	9,20	12,31 / 7,66	Grammer	1	20,60	20,50	27,9 / 1
Baywa vink. NA	0,28	21,34	21,86	26,75 / 13,07	Grenkeleasing	0,5	55,75	56,75	63,71 / 34,0
Boewe Systec	1,35	45,55	45,71	58,67 / 40,45	H & R Wasag	0,3	25,01	23,46	25,17 / 11,7
Cash.life		22,82	23,14	37,8 / 22,31	Highlight	0,12	5,57	5,64	6,74 /
Centrotec	4.0	29,18	28,45	35,41 / 21,35	HCI Capital	1,4	15,40	14,85	21,08 / 13,4
CeWe Color	1,2	28,39	26,70	53,8 / 26,1	Indus	1,2	27,20	27,40	34,11 / 23,
Colonia Real Estate		135,01	140,50	199 / 14,2	Interhyp		68,05	67,30	115,74 / 47,
Comdirect Bank	0,24	7,83	7,82	10,75 / 6,24	Jungheinrich Vz	0,51	23,40	23,17	30 / 1
CTS Eventim	0,34	24,99	25,10	28,4 / 16,45	Klöckner-Werke	0,5	11,74	11,76	12,7 / 9,
Curanum	0,1	7,62	7,52	8,9 / 3,95	Koenig & Bauer	0,4	24,85	24,80	30,93 / 18,6
)+S Europe		5,45	5,40	7,6 / 3,4	KWS Saat	1,2	67,75	67,75	87,4 / 63,
DAB Bank	0,18	6,72	6,77	9,05 / 5,92	Loewe		12,45	12,27	20,55 / 8,7
Deutz		6,34	6,32	8,45 / 3,52	Masterflex	0,8	25,19	23,89	37,45 / 23,2
OIC Asset	0,56	19,50	19,00	34,55 / 11,53	Medion	0,19	10,30	10,29	15,25 / 9,3
Ot. Beteiligung	0,66	16,05	15,93	18,66 / 12,5	MPC	4	53,17	51,45	78,45 / 46,
Dyckerhoff Vz	0,2	29,25	28,90	33,62 / 21,23	MVV Energie		20,10	20,35	20,15 / 2
lexis	0,37	16,61	16,44	25,36 / 11,5	Patrizia Immobilien		18,74	19,01	26,55 / 18,2
:Iringklinger	1	39,16	39,06	45,87 / 28,4	Rational	3	126,04	125,05	168,83 / 82,
M.TV		3,27	3,39	6,18 / 3,07	Schlott Gruppe	1	25,22	25,51	33,51 / 2
scada		20,90	20,70	29,5 / 17,8	Sixt	8,0	44,00	45,18	48,41 / 18,
LUXX		7,48	7,66	13,78 / 5,93	Takkt	0,15	12,26	12,43	14,45 / 7,7
uchs Petrolub	0,77	40,07	41,05	49,35 / 24,1	Thiel Logistik		3,12	3,13	3,96 / 2,6
Gerry Weber	0,4	16,10	16,41	20,35 / 9,9	Thielert		24,65	25,40	27,8 / 13,
3FK	0,33	29,33	29,50	38,5 / 26,09	Villeroy + Boch Vz	0,37	12,10	12,10	15,43 / 10,6



DAX SCHLIEßT FREUNDLICH Der DAX hat am Donnerstag freundlich geschlossen. wobei das Geschäft aber eher unspektakulär verlief. Der DAX gewann 0,6% oder 30 auf 5.533 Punkte. Gehandelt wurden Aktien für rund 4 Mrd EUR. Etwas gestützt wurde der Markt von den Vorgaben aus Asien und den USA, sagten Händler. Mit dem Schluss über 5.520 Punkten stehen laut Analysten aus technischer Sicht die Chancen für eine Fortsetzung der Erholung in Richtung 5.700 Punkte gut. Die am Nachmittag veröffentlichten US-Konjunkturdaten hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die Kursentwicklung gehabt. Der Index der US-Frühindikatoren ist im Mai um 0,6% gegenüber dem Vormonat gesunken. Damit fiel das Minus noch etwas 17:30 stärker aus, als erwartet worden war.

Activest Eurokent Medium	48,85 / 47,43	48,93 / 47,50
Activest BioPharma	67,54 / 64,32	67,19 / 63,99
Activest Deutschland Potential	145,94 / 138,99	143,31 / 136,49
Activest Strategie	91,11 / 87,61	90,86 / 87,37
Activest TopDeutschland	96,16 / 91,58	94,67 / 90,16
Activest TopEuro	36,69 / 34,94	35,99 / 34,28
Activest TopWelt	77,96 / 74,25	77,13 / 73,46
Activest Lux Aktien-Euro	30,14 / 28,98	29,52 / 28,38
Activest Lux Aktien-Schweiz	104,26 / 100,25	102,46 / 98,52
Activest Lux Euro Renten	49,29 / 48,09	49,35 / 48,15
Activest Lux TeleGlobal	71,34 / 67,94	70,64 / 67,28
Adig Adiasia	28,46 / 27,10	27,74 / 26,42
Adig Adifonds	72,70 / 69,24	71,09 / 67,70
Adig Adirenta	12,80 / 12,43	12,81 / 12,44
Adig Adiselect	123,41 / 117,53	121,68 / 115,89
Adig Aditec	47,95 / 45,67	46,95 / 44,71
Adig Adiverba	164,85 / 157,00	162,44 / 154,70
Adig AS-AktivDynamik	50,95 / 48,99	50,20 / 48,27
Adig Convest 21 VL	37,56 / 35,77	36,95 / 35,19
Adig Europavision	36,16 / 34,44	35,65 / 33,95
Adig Fondamerika	109,78 / 104,55	108,02 / 102,88
Adig WeltVision	17,59 / 16,75	17,24 / 16,42
Adig Lux EuropeSelect P	22,05 / 21,00	21,87 / 20,83
Adig Lux Fd. GlobalExpert P	37,69 / 36,24	37,38 / 35,94
Adig Lux Fd. New Power P	41,15 / 39,19	40,83 / 38,89
Axa Deutschland	87,44 / 83,67	85,72 / 82,03
Axa Geldmarkt	65,10 / 65,10	65,10 / 65,10
Axa Immoselect	59,22 / 56,40	59,22 / 56,40
Axa Renten Europa	52,17 / 50,65	52,25 / 50,73
Axa Vorsorge Fonds	82,89 / 80,48	82,39 / 79,99
Commerz Grundb. Hausinvest.	Eur. 42,20 / 40,19	42,20 / 40,19
DEGI Grundwert-Fonds	74,57 / 71,02	74,57 / 71,02
Deka Arideka	64,24 / 61,03	63,36 / 60,19
Deka Europa Bond TF	38,80 / 38,80	38,83 / 38,83
Deka Euroselect	40,07 / 38,62	39,41 / 37,99
Dekafonds	68,27 / 64,86	67,06 / 63,71
Deka ImmobilienFonds	50,95 / 48,40	50,86 / 48,32
Deka ImmobilienEuropa	50,62 / 48,09	50,61 / 48,08
Deka EuroStocks CF	37,88 / 36,51	37,26 / 35,91
Deka EuropaPotential	77,77 / 74,96	76,74 / 73,97
Dekalux Deutschland	71,37 / 71,37	70,07 / 70,07
Dekalux Europa	64,87 / 64,87	63,94 / 63,94
Dekalux-Japan	601,52 / 571,46	587,69 / 558,32
Daladan Davida	007.04 / 000.04	004 00 / 000 00

DGI grundbesitz-invest Difa-Fonds 1 41,17 / 39,20 104,07 / 99,11 41,17 / 39,21 103,91 / 98,96 Difa-Grund 60,78 / 57,89 60.68 / 57.79 DIT Biotechnologie 49,15 / 46,81 48,76 / 46,4 DIT Concentra 53,57 / 51,02 52,66 / 50,1 Dit Euro Rentenfonds 49,55 / 48,34 49,60 / 48,3 97,20 / 92,57 51,11 / 48,68 DIT Fds. f. Vermögensbildung 95,57 / 91,0 DIT EuropaZins 43.98 / 42.70 44.01 / 42.7 dit-Internet Fund DIT Internat. Rentenfds. 35,26 / 34,23 35,35 / 34,3 26,62 / 25,33 52,36 / 49,8 DIT Multimedia 26.89 / 25.61 DIT Pazifik DIT Rohstoff 98.42 / 93.73 95,13 / 90,6 DIT Software DIT Technologie 80,90 / 77,05 79,76 / 75,9 436,08 / 415,31 33,66 / 32,06 DIT Thesaurus 428,76 / 408,3 33,37 / 31,7 DIT Transatlanta DIT Wachstum Europa 50.25 / 47.86 49.38 / 47.0 548.49 / 522.37 DWS Akkumula 538,69 / 513,0 108,42 / 108,43 47,11 / 47,1 DWS Asia Aktien Typ 0 DWS Biotech Aktien Typ 0 111,46 / 111,46 47,34 / 47,34 DWS Deutsche Aktien Typ 0 180.04 / 180.04 176.58 / 176.5 53.63 / 52.0 DWS Euro-Renta 53.55 / 51.99 107,39 / 102,27 38,19 / 37,25 105,25 / 100,2 38,23 / 37,2 DWS Eurovesta DWS Inrenta DWS Internat. Aktien Typ 0 35.94 / 35.94 35.41 / 35.4 DWS Internet Aktien Typ 0 DWS Inter-Renta 14.63 / 14.20 14.66 / 14.2 134,72 / 128,30 93,54 / 89,08 132,24 / 125,9 91,43 / 87,0 DWS Intervest DWS Investa DWS Japan 105.01 / 100.00 101.94 / 97.0 DWS Rendite Spezial 30.22 / 29.33 30.30 / 29.4 DWS Rohstoff 77,66 / 73,96 83,44 / 80,22 77,22 / 73,54 81,76 / 78,61 DWS Telemedia DWS Top 50 Welt 59.68 / 57.38 58.71 / 56.4 93,62 / 89,16 92,01 / 87,6 DWS Vermögenb. Fd. I DWS US Aktien Typ 0 DWS US-Tech-Aktien Typ 0 176,71 / 176,71 67,00 / 67,00 FT BHF-Trust Portfolio FT 27.39 / 26.09 27.04 / 25.7 FT Interspezial I 28,90 / 27,52 28,50 / 27,1 Geno-Euro-Classic II 43,38 / 42,12 43.33 / 42.0 68,22 / 65,13

19.10 / 18.28

12,93 / 12,31

Ausgabe / Rücknahme

35,93 / 35,93

00,01 / 50,30	Hansa Renta	24,28 / 23,46	24,32 / 23,50
60,68 / 57,79 68,39 / 66,72	iii EURO ImmoProfil	40,04 / 38,13	40,03 / 38,12
48,76 / 46,44	iii INTER ImmoProfil	59,42 / 56,59	59,42 / 56,59
52,66 / 50,15	MEAG EuroRent	32,70 / 31,59	32,78 / 31,67
49,60 / 48,39	Nordinvest JapPazFonds	16,05 / 15,29	15,67 / 14,92
95,57 / 91,02	Nordinvest Nordasia.Com	37,75 / 35,95	37,19 / 35,42
50,31 / 47,91	Nordinvest NordEvolution		
44,01 / 42,73		22,51 / 21,44	22,40 / 21,33
31,70 / 30,19 35,35 / 34,32	Nordinvest Nordinternet	29,72 / 28,30	28,92 / 27,54
26,62 / 25,35	Pioneer I \$	48,12 / 45,35	-/-
52,36 / 49,87	Pioneer II \$	18,75 / 17,67	-/-
95,13 / 90,60	Postbank Dynamik DAX	76,86 / 74,44	75,66 / 73,28
15,13 / 14,41	Postbank Rendite 96+3	77,89 / 76,36	77,92 / 76,39
79,76 / 75,96	Postbank Rendite USD	127,92 / 127,92	127,91 / 127,91
128,76 / 408,34	SEB Aktienfonds	66,51 / 63,95	66,38 / 63,83
33,37 / 31,78	SEB Europa Flex A	93,21 / 92,29	93,28 / 92,36
49,38 / 47,03 31,90 / 30,38	SEB EuroQuadro A	141,02 / 141,02	141,08 / 141,08
538,69 / 513,04	SEB Global Rent A	50,20 / 48,74	50,38 / 48,92
108,42 / 108,42	SEB Global Rent B	28,43 / 27,61	28,54 / 27,71
47,11 / 47,11	Templeton Growth \$	25,25 / 23,80	25,09 / 23,65
176,58 / 176,58	Templeton Emerg. Mark. A dis \$		26,78 / 25,37
75,19 / 71,61	ThreadnAm. Growth		
53,63 / 52,06 105,25 / 100,23		1,47 / 1,40	1,46 / 1,38
38,23 / 37,29	ThreadnAsia Growth	1,25 / 1,19	1,22 / 1,16
35,41 / 35,41	ThreadnGl. Healthcare Fd.1	0,96 / 0,91	0,94 / 0,90
12,79 / 12,79	UBS (D) Akt. Deutschl.	46,51 / 44,72	46,51 / 44,72
14,66 / 14,23	UBS (D) Rent-Intern.	40,77 / 39,35	40,77 / 39,35
132,24 / 125,94	Union Inv. Liga Pax Aktien	33,90 / 33,90	33,83 / 33,83
91,43 / 87,07	Union Inv. Liga Pax K	38,99 / 38,41	39,01 / 38,43
101,94 / 97,08 206,37 / 196,54	UniAsia Pacific A	63,20 / 60,77	63,06 / 60,63
30,30 / 29,41	UniDeutschland	101,63 / 97,72	101,41 / 97,51
74,18 / 70,64	UniDyn.Europa	49,13 / 47,24	49,05 / 47,16
59,37 / 56,53	UniDyn.Global	28,34 / 27,25	28,30 / 27,21
77,22 / 73,54	UniDyn.Japan	25,02 / 24,06	25,24 / 24,27
81,76 / 78,61	UniEuroaktien	55,19 / 52,56	54,99 / 52,37
58,71 / 56,44 92,02 / 88,48	UniEurostoxx50	49,88 / 47,96	49,68 / 47,77
92,02 / 66,46	UniFonds	35,29 / 33,61	35,22 / 33,54
175,31 / 175,31	UniGlobal	106,41 / 101,34	106,28 / 101,22
65,97 / 65,97	UniGlobal Titans 50	28,65 / 27,55	28,64 / 27,54
27,04 / 25,75			
148,61 / 141,53	UniRenta	18,25 / 17,72	18,32 / 17,79
28,50 / 27,14	UniSector Biopharma	46,56 / 44,77	46,56 / 44,77
43,33 / 42,07 68,22 / 65,13	UniSector High-Tech	31,26 / 30,06	31,19 / 29,99
19,06 / 18,24	UniSector Multimedia	18,48 / 17,77	18,45 / 17,74
20,14 / 19,41	UniSmall&MidCapT	31,36 / 30,15	31,49 / 30,28
12,89 / 12,28	WWK Select Top Ten	-/-	8,52 / 8,11

Ausgabe / Rücknahme

11,72 / 11,16

18,49 / 17,86

Vortag

11,69 / 11,13

18,52 / 17,89

GEWINNER UND VERLIERER DES TAGES – HDAX

Nordex	11,90	+6,15	Vivacon	19,66	-3,86
Pfleiderer	21,58	+3,60	KarstadtQuelle	19,93	-3,48
Deutsche Boerse	105,23	+3,57	ErSol Solar	46,00	-2,95
Software	39,90	+3,15	United Internet	42,35	-2,64
Singulus	10,69	+2,98	Conergy	42,43	-2,63
Morphosys	36,41	+2,27	Solarworld	49,00	-2,39 ⋚
Premiere	8,33	+2,20	GPC Biotech	10,98	-2,31 ⊖
Fraport	53,70	+2,01	Solon	35,14	-1,70 🗟
Draegerwerk Vz.	48,59	+1,92	Wacker Chemie	80,78	
Fielmann	71,60	+1,92	Rofin Sinar	40,97	-1, 67 👸

DEVISEN	Kurs für Zahlungen in das Ausland	Kurs für Zahlungen aus dem Ausland
Ein Euro entspricht:		
US-Dollar	1,2576	1,2581
Australische Dollar	1,7015	1,7215
Kanadische Dollar	1,4045	1,4075
Englische Pfund	0,6882	0,6883
Schweizer Franken	1,5631	1,5638
Japanische Yen	146,1500	146,2200
Dänische Kronen	7,4546	7,4556
Norwegische Kronen	7,9552	7,9622
Tschechische Kronen	28,4400	28,5200
Schwedische Kronen	9,2272	9,2322
Ungarische Forint	277,3100	278,3100
METALLE	(Euro/100 kg; Gold u. Silb	er Euro/kg; Platin Euro/g)
Aluminium 00 7 %	20	00.00

Aluminium 99,7 % Messing MS 58 1.V-Stufe 208,00 492,00/501,00 Blei in Kabeln MK Kupfer, Grade "A 623.74 16640,00 Gold (verarbeitet)

Feinsilber (W.C. Heraeus) 262,35 Silber (verarbeitet) 302.80 Goldbarren (Frf. Kurs) 14883,00 Platin (W.C. Heraeus) 32.21

Quelle: vwd

vwd Vorzugsaktien: VZ Dow Jones und Nasdag: 22.10 Uhr

(Angaben ohne Gewähr)

IBB 0,12 9,72 9,72 11,77,52 IBN-Amro 21,15 21,04 25,99/18,91 (ccor 1,15 47,77 46,58 52,19/38,29 (egon 0,23 12,82 12,88 15,56/10,41 (hold 6,68 6,64 7,42/5,65 ir Liquid 3,85 147,00 148,10 162,44/123,67 (ldtalia 0,82 0,82 81,6/6,73 24,74 (ldtalia 0,83 34,85 46,24,38 (ldtalia 0,92 0,82 81,6/6,73 24,74 (ldtalia 0,93 34,85 46,24,38 (ldtalia 0,93 34,70 51,8/27,45 (ldtalia 0,93 34,70 51,8/27,27,27,27,27,27,27,27,27,27,27,27,27,2	AUSL	.ANI	DISC	HE	AKTIE
BN-Amro	22.6.06	Divid.	Schluss	Vortag	52-W-Hoch/Tief
accor 1,15 47,77 46,58 52,19,38,29 egon 0,23 12,82 12,88 15,56,70,41 hold 6,68 6,64 7,42,75,65 tir Liquid 3,85 147,00 148,10 162,44,123,67 licatel 9,85 9,96 13,66,78,47 litalia 0,82 0,82 8,17,075 kzo Nobel 0,9 41,01 40,66 48,75,32,47 licar Inc. 0,15 34,95 34,85 46,72,38 ulcel Inc. 0,15 34,95 34,85 46,72,38 ulgolo American 31,13 30,70 51,8,27,45 unglogold 0,62 35,30 34,70 51,8,27,45 unbeuser Busch 0,27 36,46 36,01 38,72,23,26 usstrazeneca 0,92 45,41 45,19 45,8,33,61 ust Tinc. 0,33 21,60 22,00 24,99,79 uXA 0,79 24,17 24,30 30,49,70,14	ABB	0,12	9,72	9,72	11,7 / 5,21
legon 0,23 12,82 12,88 15,56 / 10,41 Inhold 6,68 6,64 7,42 / 5,65 ir Liquid 3,85 147,00 148,10 162,24 / 123,67 Icatel 9,85 9,96 13,66 / 8,47 Iditalia 0,82 0,82 8,17 / 10,75 Ikzo Nobel 0,9 41,01 40,66 48,75 / 32,47 Ikzo Nobel 0,9 18,40 18,15 20,52 / 16,57 Idied Irish Banks 0,29 18,40 18,15 20,52 / 16,57 Inglo American 31,13 30,70 38,41 / 18,65 unglogolid 0,62 35,30 34,70 38,41 / 18,65 unbeuser Busch 0,27 36,46 36,01 38,72 / 33,26 sistazeneca 0,92 45,41 45,19 45,81/33,61 sit Tinc 0,33 21,60 22,00 24,99,719,22 viva 0,17 10,95 11,00 12,64 / 8,34 IARC Systems 0,06 5,19 5,12	ABN-Amro		21,15	21,04	25,99 / 18,91
Libid 6,68 6,64 7,42/5,65 Lir Liquid 3,85 147,00 148,10 162,44/123,67 Lictalel 9,85 9,96 9,96 13,66/8,47 Lictalel 0,82 0,82 8,1/0,75 Jideal 0,82 0,82 8,1/0,75 Jideal 0,9 41,01 40,66 48,75/22,47 Lican Inc. 0,15 34,95 34,85 46/24,38 Julied Irish Banks 0,29 18,40 18,15 20,52/16,57 Inglogold 0,62 35,30 34,70 38,41/18,56 Inglogold 0,62 35,30 34,70 38,41/18,56 Inglogold 0,62 35,30 34,70 38,41/18,56 Inglogold 0,62 35,30 34,70 38,47/2,33,26 Instracereal 0,54 27,61 28,07 32,28/24,6 Instracereal 0,54 27,61 28,07 32,28/24,6 In & Tinc. 0,33 21,60 22,00 24,	Accor	1,15	47,77	46,58	52,19 / 38,29
uir Liquid 3,85 147,00 148,10 162,44 / 123,67 licatel 9,85 9,96 13,66 / 8,47 litialia 0,82 0,82 0,82 kzo Nobel 0,9 41,01 40,66 48,75 / 32,47 kzo Nobel 0,9 41,01 40,66 48,75 / 32,47 kcan Inc. 0,15 34,95 34,85 46 / 24,38 ulidel Irish Banks 0,29 18,40 18,15 20,52 / 16,57 unglo American 31,13 30,70 38,41 / 18,65 36,01 38,72 / 33,26 suglogold 0,62 35,30 34,70 518,72 / 32,26 28,07 32,28 / 24,6 sistrazeneca 0,92 45,41 45,19 45,8 / 33,61 37,27 / 32,26 22,00 24,99 / 19,22 viva 0,17 10,95 11,00 12,64 / 8,94 viva 0,79 24,17 24,30 30,49 / 20,14 viacco Santander 0,10 10,97 10,83 12,39 / 9,26 stanco Silbao <td>Aegon</td> <td>0,23</td> <td>12,82</td> <td>12,88</td> <td>15,56 / 10,41</td>	Aegon	0,23	12,82	12,88	15,56 / 10,41
Ideated 9,85 9,96 13,66 / 8,47 Alitalia 9,85 9,96 13,66 / 8,47 Alitalia 0,82 0,82 8,17 / 0,75 Kzo Nobel 0,9 41,01 40,66 48,75 / 32.47 Idled Irish Banks 0,29 18,40 18,15 20,52 / 16,57 Inglo American 31,13 30,70 38,41 / 18,65 36,01 38,72 / 35,61 Inglogold 0,62 35,30 34,70 38,41 / 18,66 36,01 38,72 / 33,26 Instrazeneca 0,92 45,41 45,19 45,8 / 33,22 24,64 Int & Tinc 0,33 21,60 22,00 24,99 / 19,22 24,74 24,30 30,94 / 20,14 IAE Systems 0,06 5,19 5,12 6,8 / 3,97 24,17 24,30 30,94 / 20,14 IAE Systems 0,06 5,19 5,12 6,8 / 3,97 23,29 / 24,6 3,34 12,39 / 9,26 3,47 1,72,172,39 3,47 1,72,172,39 3,47 1,72,172,39 3,47 <t< td=""><td>Ahold</td><td></td><td>6,68</td><td>6,64</td><td>7,42 / 5,65</td></t<>	Ahold		6,68	6,64	7,42 / 5,65
Aititalia 0,82 0,82 8,1 / 0,75 Akzo Nobel 0,9 41,01 40,66 48,75 / 32,47 Lican Inc. 0,15 34,95 34,85 46 / 24,38 Julied Irish Banks 0,29 18,40 18,15 20,52 / 16,57 Anglogolid 0,62 35,30 34,70 38,41 / 18,65 Anglogolid 0,62 35,30 34,70 38,41 / 18,65 Anneuser Busch 0,27 36,46 36,01 38,72 / 33,26 Ass. Generali 0,54 27,61 28,07 32,28 / 24,6 Alf & T Inc. 0,33 21,60 22,00 24,09 / 19,22 Aiviva 0,17 10,95 11,00 12,64 / 8,94 ANA 0,79 24,17 24,30 30,49 / 20,41 Ale Systems 0,06 5,19 5,12 6,8 / 3,97 Alarco Saltander 0,10 10,97 10,83 12,39 / 9,26 Alarcolays 0,17 8,83 8,83 10,06 / 7,88 Alenetton	Air Liquid	3,85	147,00	148,10	162,44 / 123,67
kkzo Nobel 0,9 41,01 40,66 48,75 / 32,47 dican Inc. 0,15 34,95 34,85 46/24,38 lidled Irish Banks 0,29 18,40 18,15 20,52 / 16,57 Inglogold 0,62 35,30 34,70 51,8 / 27,45 Inglogold 0,62 35,30 34,70 51,8 / 27,43 Instruction 0,27 36,46 36,01 38,72 / 33,26 Instruction 0,33 21,60 22,00 24,99 / 19,22 Viva 0,17 10,95 11,00 22,00 24,99 / 19,22 VAA 0,79 24,17 24,30 30,49 / 20,14 Alacco Bilbao 0,18 15,62 15,18 17,7 / 12,33 Banco Santander 0,10 10,97 10,83 12,39 / 9,26 Herelton 0,34 11,60 11,26 12,51 / 7,35 Hody Shop 0,04 4,14 4,14 4,45 / 2,78 Hody Paribas 2,6 72,65 72,20 79,5 / 54 <	Alcatel		9,85	9,96	13,66 / 8,47
Idean Inc. 0,15 34,95 34,85 46,24,38 Allield Irish Banks 0,29 18,40 18,15 20,52,16,57 Anglo American 31,13 30,70 38,41/18,65 Inglogold 0,62 35,30 34,70 51,8,27,45 Influencer Busch 0,27 36,46 36,01 38,72,43 32,28/24,6 Isst Sac Generali 0,54 27,61 28,07 32,28/24,6 32,28/24,6 Ist & Tinc. 0,33 21,60 22,00 24,09/19,22 44,84 IX & Tinc. 0,33 21,60 22,00 24,09/19,22 45,41 45,19 12,64/8,94 IX & Tinc. 0,33 21,60 22,00 24,09/19,22 45,41 45,19 12,64/8,94 IX & Tinc. 0,33 21,50 22,00 24,09/19,22 48,64 8,64 30,49/20,14 IAE Systems 0,06 5,19 5,12 6,87/3,39 48,63 17,77/12,39 30,49/20,14 41,77/2,12,39 42,47/27,86 42,47/27,86	Alitalia			0,82	8,1 / 0,75
Allied Irish Banks 0,29 18,40 18,15 20,52 / 16,57 Anglo American 31,13 30,70 38,41 / 18,65 Anglogold 0,62 35,30 34,70 38,41 / 18,65 Anneuser Busch 0,27 36,46 36,01 38,72 / 33,26 Ass. Generali 0,54 27,61 28,07 32,28 / 24,6 Astazazenez 0,92 45,41 45,19 36,73,61 AT & T Inc. 0,33 21,60 22,00 24,09 / 19,22 Vivia 0,17 10,95 11,00 12,64 / 8,94 VAA 0,79 24,17 24,30 30,49 / 20,14 VA Sanco Bilbao 0,18 15,62 15,18 17,7 / 12,39 Alarco Santander 0,10 10,97 10,83 12,39 / 9,26 Alarco Santander 0,17 8,83 8,83 10,06 / 7,88 Alenetton 0,34 11,60 11,26 12,51 / 7,35 Brody Shop 0,04 4,14 4,14 4,45 / 2,78	Akzo Nobel	0,9	41,01	40,66	48,75 / 32,47
unglo American 31,13 30,70 38,41 / 18,65 unglogold 0,62 35,30 34,70 51,8 / 27,45 hinbeuser Busch 0,27 36,46 36,01 38,72 / 33,62 sss. Generali 0,54 27,61 28,07 32,28 / 24,6 sstrazeneca 0,92 45,41 45,19 45,8 / 33,61 17 & T Inc. 0,33 21,60 22,00 24,09 / 19,22 vivia 0,17 10,95 11,00 12,64 / 8,94 XA 0,79 24,17 24,30 30,49 / 20,14 ALE Systems 0,06 5,19 5,12 6,8 / 3,97 Alanco Bilbao 0,18 15,52 15,18 17,7 / 12,38 Alanco Santander 0,10 10,97 10,83 12,39 / 9,26 tarclays 0,17 8,83 8,83 10,06 / 7,88 stenetton 0,34 11,60 11,26 12,51 / 7,35 stopen Idec 36,20 35,80 42,47 / 27,86 stop System 0	Alcan Inc.	0,15	34,95	34,85	46 / 24,38
unglogold 0,62 35,30 34,70 51,8 / 27,45 unbleuser Busch 0,27 36,46 36,01 38,72 / 33,26 sss. Generali 0,54 27,61 28,07 32,28 / 24,6 Istrazeneca 0,92 45,41 45,19 45,8 / 33,61 IT & Finc. 0,33 21,60 22,00 24,09 / 19,22 VAX 0,79 24,17 24,30 30,49 / 20,14 MAC Systems 0,06 5,19 5,12 6,8 / 3,97 Janco Bilbao 0,18 15,62 15,18 17,7 / 12,39 Janco Santander 0,10 10,97 10,83 12,39 / 9,26 Jacralys 0,17 8,83 8,83 10,06 / 7,88 Jenetton 0,34 11,60 11,26 12,51 / 7,35 Jody Shop 0,04 4,14 4,14 4,45 / 2,78 Jer Pic 0,05 8,73 8,69 10,5 / 8,51 Jer Pic 0,05 8,73 8,69 10,5 / 8,51 Jer Pic	Allied Irish Banks	0,29	18,40	18,15	20,52 / 16,57
unheuser Busch 0,27 36,46 36,01 38,72 / 33,26 ss. Generali 0,54 27,61 28,07 32,28 / 24,6 ststazeneca 0,92 45,41 45,19 45,8 / 23,61 ststazeneca 0,92 45,41 45,19 45,8 / 23,61 ststazeneca 0,92 45,41 45,19 24,00 24,09 / 19,22 viva 0,17 10,95 11,00 12,64 / 8,94 24,17 24,30 30,49 / 20,14 MAE Systems 0,06 5,19 5,12 6,8 / 3,97 43,397 slanco Silibao 0,18 15,62 15,18 17,7 / 12,39 42,17 / 12,39 slanco Santander 0,10 10,97 10,83 8,83 10,06 / 7,88 slenetton 0,34 11,60 11,26 12,51 / 7,35 slougen Idec 36,20 35,80 42,47 / 27,88 sloty Shop 0,04 4,14 4,14 4,45 / 2,78 volving 0,33 66,94 67,64 70,17 / 49,14	Anglo American		31,13	30,70	38,41 / 18,65
sas. Generali 0,54 27,61 28,07 32,28 / 24,6 skstrazeneca 0,92 45,41 45,19 45,8 / 33,61 T & T Inc. 0,33 21,60 22,00 24,09 / 19,22 wivia 0,17 10,95 11,00 12,64 / 8,94 XA 0,79 24,17 24,30 30,49 / 20,14 AEC Systems 0,06 5,19 5,12 6,8 / 3,97 Janco Bilbao 0,18 15,62 15,18 17,7 / 12,39 Janco Santander 0,10 10,97 10,83 12,39 / 9,26 Jarclays 0,17 8,83 8,83 10,06 / 7,88 Jenetlton 0,34 11,60 11,26 12,51 / 7,35 Jogen Idec 36,20 35,80 42,47 / 27,85 Jody Shop 0,04 4,14 4,45 / 2,78 Jody Shop 0,04 4,14 4,45 / 2,78 Jer Pic 0,05 8,73 8,69 10,5 / 8,51 Jift Airways 4,97 5,23 5,41	Anglogold	0,62	35,30	34,70	51,8 / 27,45
Istrazeneca 0,92 45,41 45,19 45,8 / 33,61 T & Tinc. 0,33 21,60 22,00 24,09 / 19,22 wivia 0,17 10,95 11,00 22,00 24,09 / 19,22 Wivia 0,17 24,10 24,30 30,49 / 20,14 ALS Systems 0,06 5,19 5,12 6,8 / 3,97 kanco Santander 0,10 10,97 10,83 12,39 / 2,6 karclays 0,17 8,83 8,83 10,06 / 7,88 kenetion 0,34 11,60 11,26 12,51 / 7,35 kilogen idec 36,20 35,80 42,47 / 27,85 kilogen idec 36,20 35,80 42,47 / 27,80 kilogen idec 36,20 35,80 42,47 / 3,5 / 2,5 / 3,	Anheuser Busch	0,27	36,46	36,01	38,72 / 33,26
AT & T Inc. 0.33 21,60 22,00 24,09 / 19,22 wiva 0,17 10,95 11,00 12,64 / 8,94 XXA 0,79 24,17 24,30 3,049 / 20,14 IAE Systems 0,06 5,19 5,12 6,8 / 3,97 Janco Bilibao 0,18 15,62 15,18 17,7 / 12,39 Janco Santander 0,10 10,97 10,83 12,39 / 9,26 Jacralys 0,17 8,83 8,83 10,06 / 7,88 Joepen Horis 36,20 35,80 42,47 / 27,86 Joy Paribas 2,6 72,65 72,20 79,5 / 54 Jody Shop 0,04 4,14 4,14 4,45 / 2,78 Joe PPIc 0,05 8,73 8,69 10,5 / 8,11 Jor PPIc 0,05 8,73 8,69 10,5 / 8,11 Jor Group 0,07 3,40 3,34 3,5 / 2,95 Jord March 3,44 3,5 / 2,95 3,11 6,24 / 2/3,84	Ass. Generali	0,54	27,61	28,07	32,28 / 24,6
wiva 0,17 10,95 11,00 12,64 / 8,94 XA 0,79 24,17 24,30 30,49 / 20,14 AkE Systems 0,06 5,19 5,12 6,8 / 3,97 Janco Bilibao 0,18 15,62 15,18 17,7 / 12,39 Jacclays 0,17 8,83 8,83 10,06 / 7,88 Jenethon 0,34 11,60 11,26 12,51 / 7,35 Jogen Idec 36,20 35,80 42,47 / 27,85 Jody Shop 0,04 4,14 4,14 4,45 / 2,78 Jody Shop 0,04 4,14 4,14 4,45 / 2,78 Je Pic 0,05 8,73 8,69 10,5 / 8,51 Jrift, Airways 4,97 5,23 5,41 / 3,66 Jrift Group 0,07 3,40 3,34 3,5 / 2,95 Jranch 5,94 53,11 62,42 / 39,4	Astrazeneca	0,92	45,41	45,19	45,8 / 33,61
XXA 0,79 24,17 24,30 30,49 / 20,14 AE Systems 0,06 5,19 5,12 6,8 / 3,97 Aanco Bilibao 0,18 15,62 15,18 17,7 / 12,38 Ianco Santander 0,10 10,97 10,83 12,39 / 9,26 Iarclays 0,17 8,83 8,83 10,06 / 7,8 Renetton 0,34 11,60 11,26 12,51 / 7,35 itolegen idec 36,20 35,80 42,47 / 27,86 IMP Paribas 2,6 72,65 72,20 79,5 / 54 olody Shop 0,04 4,14 4,14 4,45 / 2,78 looing 0,3 66,94 67,64 7,017 / 49,14 PP lc 0,05 8,73 8,69 10,5 / 8,51 it Group 0,07 3,40 3,34 3,5 / 2,95 fanon 50 54,94 53,11 62,42 / 3,96 fanon 50 56,94 54,94 53,11 62,42 / 3,96 fanon 50 56,94 54,94 5	AT & T Inc.	0,33	21,60	22,00	24,09 / 19,22
IAE Systems 0,06 5,19 5,12 6,8 / 3,97 lanco Bilibao 0,18 15,62 15,18 17,7 / 12,39 lanco Bilibao 0,18 15,62 15,18 17,7 / 12,39 lanco Santander 0,10 10,97 10,83 12,39 / 9,26 larclays 0,17 8,83 8,83 10,06 / 7,88 lenetton 0,34 11,60 11,26 12,51 / 7,35 liogen Idec 36,20 35,80 42,47 / 27,85 lixly Paribas 2,6 72,65 72,20 79,5 / 54 lody Shop 0,04 4,14 4,14 4,45 / 2,78 loding 0,3 66,94 67,64 70,17 / 49,11 PP lc 0,05 8,73 8,69 10,5 / 8,51 ltf. Lixiways 4,97 5,23 5,41 / 3,66 ltf. Lixiways 4,97 5,23 5,41 / 3,66 ltf. Group 0,07 3,40 3,34 3,4 3,5 / 2,95 lanon 50 54,94 53,11 62,42 / 3,96 lanon 50 54,94 53,11 62,42 / 3,96 lanon	Aviva	0,17			12,64 / 8,94
Janco Bilbao 0,18 15,62 15,18 17,7/12,39 Janco Santander 0,10 10,97 10,83 12,39/9,26 Jacralys 0,17 8,83 8,83 10,06/7,88 Jenetton 0,34 11,60 11,26 12,51/7,35 Jiogen Idec 36,20 35,80 42,47/27,85 72,65 72,20 79,5/54 Jody Shop 0,04 4,14 4,14 4,45/2,78 4,45/2,78 Jody Plc 0,05 8,73 8,69 10,5/8,51 5,41/3,66 Jrit Group 0,07 3,40 3,34 3,5/2,95 5,41/4 Janon 50 54,94 53,11 62,4/2/39,6 5,41/4 5,41/4/3,66	AXA	0,79	24,17	24,30	30,49 / 20,14
lanco Santander 0,10 10,97 10,83 12,39 / 9,26 larclays 0,17 8,83 8,83 10,06 / 7,88 lenetton 0,34 11,60 11,26 12,51 / 7,35 logger ldec 36,20 35,80 42,47 / 27,86 liNP Paribas 2,6 72,65 72,20 79,5 / 54 lody Shop 0,04 4,14 4,14 4,45 / 2,78 lody Shop 0,05 8,73 8,69 10,5 / 8,51 liP Pic 0,05 8,73 8,69 10,5 / 8,51 liP Pic 1,57 liP Pic 0,05 8,73 8,69 10,5 / 8,51 liP Pic 0,07 3,40 3,34 3,5 / 2,95 lanon 50 54,94 53,11 62,42 / 39,6 lanon 50 54,94 53,11 62,42 / 39,6 lanon 50 54,94 53,11 62,42 / 39,6 land 50 1,07 land 51 liP Pic 1,07 l	BAE Systems	0,06	5,19	5,12	6,8 / 3,97
karclays 0,17 8,83 8,83 10,06 / 7,88 enetton 0,34 11,60 11,26 12,51 / 7,35 intogen Idec 36,20 35,80 42,47 / 27,86 iNP Paribas 2,6 72,65 72,20 79,5 / 54 iody Shop 0,04 4,14 4,14 4,45 / 2,78 ioeing 0,3 66,94 67,64 70,17 / 49,11 ip Pic 0,05 8,73 8,69 10,5 / 8,51 irit. Airways 4,97 5,23 5,41 / 3,66 irit Group 0,07 3,40 3,34 3,5 / 2,95 alanon 50 54,94 53,11 62,42 / 39,46	Banco Bilbao	0,18	15,62	15,18	17,7 / 12,39
Identition 0,34 11,60 11,26 12,51/7,35 idogen Idec 36,20 35,80 42,47/27,85 NiP Paribas 2,6 72,65 72,20 79,5/54 lody Shop 0,04 4,14 4,14 4,45/278 loeing 0,3 66,94 67,64 70,17/49,14 siP Pic 0,05 8,73 8,69 10,5/8,51 sit Group 0,07 3,40 3,34 3,5/2,95 canon 50 54,94 53,11 62,42/39,6	Banco Santander	0,10	10,97	10,83	12,39 / 9,26
Biogen Idec 36,20 35,80 42,47 / 27,85 NIP Parlitas 2,6 72,65 72,20 79,5 / 54 Jody Shop 0,04 4,14 4,14 4,45 / 2,78 Joeing 0,3 66,94 67,64 70,17 / 49,14 JP Plc 0,05 8,73 8,69 10,5 / 8,51 virt. Airways 4,97 5,23 5,41 / 3,66 TG Group 0,07 3,40 3,34 3,5 / 2,95 Janon 50 54,94 53,11 62,42 / 39,6	Barclays	0,17	8,83	8,83	10,06 / 7,88
INP Paribas 2,6 72,65 72,20 79,5 / 54 ody Shop 0,04 4,14 4,14 4,45 / 2,78 obeing 0,3 66,94 67,64 70,17 / 49,11 4 P Pic 0,05 8,73 8,69 10,5 / 8,51 tit Group 0,07 3,40 3,34 3,4 3,5 / 2,95 canon 50 54,94 53,11 62,42 / 39,6	Benetton	0,34	11,60	11,26	12,51 / 7,35
lody Shop 0,04 4,14 4,14 4,45/2,78 doeing 0,3 66,94 67,64 70,17/49,14 PIC 0,05 8,73 8,69 10,5/8,51 trift. Airways 4,97 5,23 5,41/3,66 st Group 0,07 3,40 3,34 3,5/2,95 canon 50 54,94 53,11 62,42/39,6	Biogen Idec		36,20	35,80	42,47 / 27,85
Joeing 0,3 66,94 67,64 70,17 / 49,14 JP Plc 0,05 8,73 8,69 10,5 / 8,51 HT Group 4,97 5,23 5,41 / 3,66 FT Group 0,07 3,40 3,34 3,5 / 2,95 Panon 50 54,94 53,11 62,42 / 39,6	BNP Paribas	2,6	72,65	72,20	79,5 / 54
PP Pic 0,05 8,73 8,69 10,5 / 8,51 rift. Airways 4,97 5,23 5,41 / 3,66 tift Group 0,07 3,40 3,34 3,5 / 2,95 canon 50 54,94 53,11 62,42 / 3,96	Body Shop	0,04	4,14	4,14	4,45 / 2,78
trit. Airways 4,97 5,23 5,41 / 3,66 bT Group 0,07 3,40 3,34 3,5 / 2,95 Canon 50 54,94 53,11 62,42 / 39,6	Boeing	0,3	66,94	67,64	70,17 / 49,14
RT Group 0,07 3,40 3,34 3,5 / 2,95 Canon 50 54,94 53,11 62,42 / 39,6	BP Plc	0,05	8,73	8,69	10,5 / 8,51
Canon 50 54,94 53,11 62,42 / 39,6	Brit. Airways		4,97	5,23	5,41 / 3,66
	BT Group	0,07	3,40	3,34	3,5 / 2,95
Carrefour 1 44,40 44,30 46,45 / 36,39	Canon	50	54,94	53,11	62,42 / 39,6
	Carrefour	1	44,40	44,30	46,45 / 36,39

22.6.06	Divid.	Schluss	Vortag	52-W-Hoch/Tief	
Credit Suisse Grp.	2	42,68	42,57	51,1 / 31,72	
Citiaroup	0.49	38.36	38.41	42.44 / 34.71	
Coca Cola	0,31	34,02	33,97	36,64 / 32,6	
Danone	1,7	93,63	92,27	101,55 / 71,85	
Dell Inc.		19,10	18,82	34,75 / 18,38	
Delta Air		0,61	0,62	10,45 / 0,27	
Diageo	0,11	13,51	13,43	13,75 / 11,15	
Disney	0,27	23,31	23,34	24,11 / 19	
Dow Chemical	0,37	30,30	30,18	40,57 / 29,34	
astman Kodak	0,25	18,22	18,22	24,57 / 17,37	
astman Chem.	0,44	41,27	40,76	48,22 / 36,42	
Electrabel	16,6	445,75	448,75	457 / 354	
Electrolux B	3,75	11,38	11,34	24,72 / 9,93	
MI Group	0,06	4,04	3,98	4,28 / 3,06	
Indesa	2,09	26,81	26,51	28,5 / 17,82	
nel	0,44	6,61	6,53	7,31 / 6,51	
NI	0,65	22,18	22,17	25,1 / 21,08	
ricsson	0,45	2,52	2,58	3,3 / 2,27	
stee Lauder	0,4	30,01	30,44	34,28 / 24,8	
exxon Mobil	0,32	45,98	46,27	53,86 / 45,08	
Fiat St.		10,30	10,33	11,68 / 5,69	
/enator	0,09	19,00	19,00	22,9 / 15,8	
ord	0,1	5,17	5,09	9,28 / 5,04	
ortis UTS	0,64	26,00	25,90	30,74 / 22,03	
rance Telecom	1	16,94	16,98	25,8 / 16,44	
General Electric	0,25	26,40	26,52	30,97 / 26,32	
General Motors	0,25	21,41	20,75	31,11 / 15,55	
Glaxosmithkline	0,11	21,80	21,79	23,16 / 19	
Goodyear		8,77	9,07	15,78 / 8,77	
Google		318,43	316,28	392,3 / 222,02	
HBOS	0,24	13,68	13,78	15,74 / 12,18	
Heineken	0,24	32,39	32,45	32,87 / 25,32	
Honda Motor	60	50,90	50,00	59,1 / 39,9	
ICDC	0.45	10.75	10.70	146 / 10 75	

387.61 / 368.24

16.32 / 15.84

46,78 / 45,86 57,01 / 54,16

39.91 / 39.91

42,61 / 41,07 11,57 / 11,15

211,83 / 201,24 46,67 / 45,75

f	22.6.06	Divid.	Schluss	Vortag	52-W-Hoch/Tief	22.6.06	Divid.	Schluss	Vortag	52-W-Hoch/Tief
2	Iberdrola	0,36	26,35	25,92	27,81 / 20,48	Roche GS	2,5	126,13	124,64	135,37 / 101,65
	IBM	0,3	61,50	61,85	76,52 / 60,46	Royal Bk Scotld.	0.53	25,60	26,10	28,92 / 22,52
ò	ING Groep	0,64	30,21	30,05	33,74 / 22,75	Royal Dutch Shell A	0.25	25,03	25,06	28,5 / 24
5	Intel	0,1	14,52	14,66	23,89 / 13,32	Saint-Gobain	1,36	53,23	54,13	60,1 / 44,6
3	JP Morgan Chase	0,34	32,45	31,62	36,73 / 26,97	Sanofi-Aventis	1,52	74.80	72,98	79,3 / 64,8
7	KPN	0,32	8,65	8,63	9,89 / 6,41	San Paolo	0,57	13,49	13,54	15,6 / 10,8
5	Lafarge	2,55	94,70	92,05	104 / 66,5	Sasol	2,8	28,83	28,71	35,97 / 21,65
9	Lloyds TSB	0,23	7,65	7,68	8,45 / 6,51	Schneider S.A.	2,25	77.00	76,30	93,45 / 60,85
1	L'Oreal	1	70,67	70,97	76,22 / 57,13	Schweiz, Rück,	2,25	53,72	53,77	66,82 / 49,28
,	LVMH	0,9	73,85	74,35	85,7 / 61,7		2,0	2,39	2,42	
-	Magna Int. McDonalds	0,38 0,67	56,21	56,77 26,32	65,48 / 56 30.6 / 22	SCM Microsystems Societe Generale	4.51	110,30		3,28 / 2,18 125,8 / 80,8
†	Mediobanca	0,67	26,19 15,15	15,00	18,5 / 14,55				110,25	
)	Merck	0,46	28.08	27.91	31,29 / 21,95	Sony	12,5	33,60	33,34	42,42 / 26,14
)	Micronas Semicond.	0,30	20,06	19.59	36.9 / 17.92	Spark Networks		4,40	4,20	7,5 / 3,7
-	Microsoft	0.09	18,15	18.13	24 / 16.92	Suez Lyonnaise	2	30,46	30,87	36,06 / 21,55
3	Mitsubishi Motors	0,00	1.41	1.40	2,48 / 0,95	Sun Microsystems		3,35	3,39	4,48 / 2,9
7	Nestle	9	239.91	238,53	260,11 / 209,4	Telecom Italia	0,14	2,18	2,19	2,77 / 2,12
3	Nike	0,31	66.41	65,50	75.9 / 60.3	Telefonica	0,25	12,90	12,85	14,08 / 11,88
3	Nippon Tel.	3000	3773,00	3695,00	4336 / 3406	Teleplan		1,99	1,98	2,58 / 1,73
)	Nokia	0,37	15,64	16,02	19,07 / 12,42	Tesco	0,06	4,76	4,74	5,12 / 4,29
3	Norsk Hydro	22	20,32	19,32	25,5 / 14,4	Time Warner	0,05	13,56	13,70	15,83 / 13,2
1	Novartis NA	1,15	41,65	41,40	47,16 / 38,49	Toshiba Mach.	8	8,01	7,71	10,23 / 4,49
3	OMV	0,9	41,69	40,94	60,94 / 32,83	Total S.A. B	3,48	48,91	48,50	58,17 / 46,51
1	Pepsi Co.	0,3	47,50	47,18	51,23 / 42,73	Toyota	55	40,10	40,23	48,68 / 29,17
-	Peugeot	1,35	48,08	48,26	57,9 / 46,7	UBS Namen	3,2	84,43	84,12	96,79 / 63,26
5	Philips	0,44	23,85	23,99	28,48 / 20,67	Unilever	1.32	17.10	16.96	20.27 / 16.54
}	Procter & Gamble	0,31	44,41	44,11	52,24 / 41,2	UniCredito Italiano	0.22	6,09	5,99	6,48 / 4,27
,	Prudential	0.00	8,20	8,34	11,04 / 6,84	Vivendi	1	27,25	27,64	29,33 / 24,41
-	Reed Elsevier N.V.	0,26	11,38	11,47	12,23 / 11,02	Vodafone	0.03	1,68	1,66	2,31 / 1,59
)	Regie Na.Renault	2,4	83,79	84,93 20.82	97,14 / 64,91	Volvo A	16,75	36,80	36,22	41,18 / 31,25
<u>'</u>	Repsol Reuters Group	0.06	21,05 5,30	5,30	28,11 / 20,14 6,75 / 5,1	Wolford	10,10	17,47	17,47	21,75 / 16,5
	Rhein Biotech	0,00	18.21	18.50	21,85 / 10,25	Yahoo		24.30	24.75	36.69 / 22.71
,	ו וווטווו טוטופטוו		10,21	10,00	21,00/10,20	Ι Ιαπου		24,00	27,13	00,00 / 22,1 1

Einkaufen und verkaufen in geselliger Runde

Mit der Rechnung folgt oft die Ernüchterung / Verbraucherschützer raten zur kritischen Prüfung der Firma

Von Eva Neumann

Immer mehr Vorratsdosen, Kerzen, Dessous, Kosmetika, Nahrungsergänzungsmittel und Tierfutter werden bei Verkaufspartys vermarktet. Mehr als jeder zehnte Bundesbürger hat in den vergangenen zwölf Monaten an einer solchen Party teilgenommen, ergab eine Prognos-Studie, die der Bundesverband Direktvertrieb in Auftrag gegeben hatte. Doch auf diesem Wachstumsmarkt tummeln sich auch Schwarze Schafeauf der Suche nach Käufern und Verkäufern. Vor dem Kauf und vor der ersten eigenen Party sollte deshalb die Seriosität der Firma überprüft

Ein Vorteil und gleichzeitig ein Problem von Verkaufspartys ist ihr geselliger Charakter: Eine Gastgeberin lädt Freunde und Bekannte ein. Hinzu kommt eine Beraterin, die meist jedem Gast ein kleines Begrüßungsgeschenk überreicht und dann ihre Artikel vorstellt. "Die meisten dieser Produkte haben einen hohen Erklärungsbedarf. Gleichzeitig gibt es die Möglichkeit, die Ware eingehend zu prüfen – in aller Ruhe, auf bequeme und gesellige Art und Weise", erläutert Daniel Marschke, Sprecher des Bundesverbandes Direktvertrieb in Berlin. Am Ende der Veranstaltung wird bestellt.

"Eine Freundin kauft dies, die andere das. Die Gastgeberin möchte man nicht enttäuschen. So entsteht leicht ein gewisser Kaufdruck", beobachtet Anke Kirchner, Juristin bei der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf. Zudem lasse man sich von Bekannten leichter überreden. Wer sich dieser Gefahr bewusst ist, erliegt ihr nicht ganz so



Ein Vorteil von

Verkaufspartys ist ihr geselliger Charakter. Verbraucherschützer aber warnen davor, sich zu einem Kauf drängen zu lassen, den man später vielleicht bereut. Foto: gms

leicht. "Ein wesentliches Seriositätszeichen ist, dass die Beraterin ausführlich über die Bezahlungsform, Garantieleistungen und vor allem das Widerrufsrecht informiert", erklärt Verbands-Sprecher Marschke. Auf Vorkasse sollte man sich auf kei nen Fall einlassen. Für Garantieleistungen und Widerrufsrecht muss aus

partner des Käufers? Aus juristischer Sicht sind Ver-

der Kaufvereinbarung eindeutig

hervorgehen: Ist die Beraterin oder

die Firma der Vertragspartner und

damit im Zweifelsfall der Ansprech-

gleichgestellt. Es gilt das gesetzliche Widerrufsrecht: Ein Kunde kann den Vertrag innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen widerrufen. "Von diesem Widerrufsrecht sind Waren mit einem Wert von unter 40 Euro ausgeschlossen, wenn sie direkt übergeben werden", warnt Juristin Kirchner. Die 34 Mitglieder des Bundesverbandes Direktvertrieb (Internet: www.bundesverband-dire ktvertrieb.de) haben sich zu einem erweiterten Widerrufsrecht verpflichtet, bei dem diese Einschränkung nicht gilt. Darüber hinaus gibt es bei einzelnen Firmen verlängerte

Oft werden aus dem Kreis der Party-Gäste neue Beraterinnen geworben. Diese sollten die Seriosität der Firma unter weiteren Gesichtspunkten prüfen. Müssen finanzielle Vorleistungen erbracht oder Umsatzvorgaben erfüllt werden, so sind das genauso Alarmzeichen wie große Gewinnversprechungen.

In die Produktwelt einer Firma werden die Neulinge entweder durch andere Beraterinnen oder durch Schulungen eingeführt. "Auch wer sich als Vertreter im Nebenberuf selbstständig macht, sollte zusätzlich eine Existenzgründerberatung bei einem Job-Center oder einer Indus-

trie- und Handelskammer in Anspruch nehmen", rät Knut Diekmann, Weiterbildungsexperte beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag in Berlin (DIHK). "Dort wird intensiv zu formalen und rechtlichen Fragen wie Gewerbeschein, Steuerrecht, Versicherungen und eventuell staatlichen Zuschüsse be-

Viele dieser Aspekte werden nach Diekmanns Einschätzung erst beachtet, wenn es zu spät ist. Was passiert, wenn eine Beraterin eine Creme verkauft, die Kundin einen allergischen Schock erleidet und ein Rechtsstreit entsteht? Wer bezahlt eine teure Kristallschüssel, wenn sie bei der Präsentation runterfällt und zerbricht? "Solche spezifischen Punkte müssen mit der Firma geklärt werden, doch sie können in einer Beratung zumindest aufgeworfen werden", sagt Diekmann.

Zudem kann mit Hilfe von Checklisten die Wirtschaftlichkeit der Tätigkeit hinterfragt werden. Mit um die 20 Prozent Provision sind die Beraterinnen am Umsatz beteiligt. Doch davon gehen je nach Hersteller Sprit, Telefon, Werbemittel, Visitenkarten, Musterprodukte und die Bewirtung ab. Unbenommen bleibt in jedem Fall

TIPP DES TAGES

Natürlich gärtnern mit Pflanzenjauchen

umweltfreundliche und billige Alternative zu Chemie-Düngern und -Pflanzen schutzmitteln sind Pflanzenjauchen. Gewinnen lassen sich sich aus Brenn-Beinwell nessel, Knoblauch, Zwiebel oder Ackerschachtelhalm, erläutert der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) in Berlin. Jauche unterstützt das natürliche Bodenleben und schont nützliche Insekten. Brennessel-Jauche



zum Beispiel eignet sich zur Wachstumsförderung von Obst, Blumen und Gemüse wie Gurken, Kohl, Lauch, Tomaten oder Zucchini. Zugleich wirkt ihr Geruch abwehrend auf Läuse und Spinnmilben.

Um eine Jauche herzustellen, wird das Pflanzenmaterial möglichst klein geschnitten, in einem offenen Gefäß bis zu 15 Zentimeter unter dem Rand aufgeschichtet und mit kaltem Wasser angesetzt. Das Wasser sollte nicht wesentlich höher als die Pflanzenschicht eingefüllt werden, damit genügend Sauerstoff an die eingelegten Pflanzen kommt. Zwei- bis dreimal am Tag wird das Gemisch umgerührt, so der BUND. An einen sonnigen Platz verkürzt die Wärme den Gärungsprozess. Nach ein bis zwei Tagen beginnt das Gemisch zu brodeln, Nach etwa 14 Tagen ist die Jauche fertig. Zum Schutz gegen den Geruch empfiehlt der BUND, einen alten Damenstrumpf straff über das Gefäß zu ziehen.

Beim Kindergeburtstag ist weniger oft mehr

Weder Puppenspieler oder Zauberer noch eine aufwendig gedeckte Kaffeetafel müssen beim Kindergeburtstag sein. Und auch bei der Gästezahl sollte nicht übertrieben werden. Zu viele Kinder sorgen meist nur für Chaos, heißt es in der Zeitschrift "spielen und lernen". Am besten werden nur so viele Spielgefährten eingeladen, wie das Geburtstagskind seinem Alter und der Erfahrung nach vertragen kann. Außerdem sollte der Kindergeburtstag ganz den Kindern gehören. Omas, Opas und andere Verwandten werden besser auf einen späteren Termin vertröstet. Werden Wettspiele veranstaltet, sollten die Preise klein sein, damit unter den Kindern nicht gms/Treffpunkt Tisch Gier und Neid ausbrechen.



URTEIL

Erspartes fürs Begräbnis bleibt unantastbar

Ein zur Finanzierung der eigenen Bestattung gedachtes Sparguthaben muss nicht für die Bezahlung eines Betreuers verwendet werden. Nach einer Entscheidung des Landgerichts Koblenz schließt das verfassungsrechtlich geschützte Persönlichkeitsrecht auch die Befugnis zur Vorsorge für die eigene Bestattung ein. Keineswegs sei es vertretbar, einen Betroffenen auf die Möglichkeit des so genannten Armenbegräbnisses nach dem Sozialhilferecht zu verweisen (Az.: 2 T 911/05).

Das Gericht verpflichtete mit seinem Spruch die Staatskasse, die Kosten für die Betreuung einer Heimbewohnerin zu übernehmen. Die Frau verfügt über ein Sparguthaben von rund 2300 Euro, das sie für ihre Beerdigungskosten angelegt hat. Die Staatskasse war der Auffassung, die Frau müsse zunächst die gerichtlich bestellte Betreuerin aus diesen Mitteln bezahlen. Nach dem Protest der Betreuerin entschied das Landgericht, dass das Sparbuch nicht angetastet werden müsse, da nach geltendem Recht auch das Kapital einer Sterbegeldversicherung als so genanntes Schonvermögen angesehen wird. Das müsse auch gelten, wenn jemand mit privatem Sparkapital für die Sicherstellung der eigenen Bestattung

Ist die Ware den Preis wert?

Da bei einer Verkaufsparty nur | auch die Qualität der Beraterin die Produkte eines Herstellers präsentiert werden, ist kein direkter Vergleich möglich. Wer plant, einen Kochtopf zu kaufen, sollte sich daher vorher über die Qualitätsmerkmale und über die Preise erkundigen, rät Anke Kirchner. Juristin bei der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen. Nur informierte Kunden können Waren

testen. Um für die Rückgabe eines übereilt bestellten oder überteuerten Produktes oder für den Reklamationsfall gewappnet zu sein, gilt es, die Beraterin und die Herstellerfirma unter die Lupe zu nehmen. Von beiden sollten eine Rufnummer und eine Anschrift mit Straße und Ort in Deutschland vorhanden sein. Ein Postfach reicht nicht.

Mobile Praxen ersparen Haltern und Patienten den Transport in die Praxis / Nicht in jedem Fall die bessere Lösung Einstellung anders. Da ruft einen keiner, weil er die Katze vor der Fahrt in die Praxis schützen will", sagt Freiwald. Zudem seien Tierärzte in ländlichen Gebieten sowieso mobil, weil sie sich hauptsächlich um die Nutztiere der Bauern kümmern.

> Die Behandlung von Katzen und Hunden im häuslichen Umfeld kann desverband Praktizierender Tierärzte in Frankfurt/Main aber nicht grundsätzlich empfehlen: "Man sollte nicht nur die Stressvermeidung in den Vordergrund stellen." Zudem teilt sie nicht die Ansicht von Imke Rieksmeier, Hunde und Katzen seien zu Hause besser - weil angstfreier zu behandeln. "Für die Untersuchung und Behandlung ist es sehr viel besser, das Tier ist nicht in seiner häuslichen Umgebung." In ihrem gewohnten Umfeld fühlten sich Hunde zum Beispiel sicherer und seien eher angriffslustig als in einer Praxis. "Es liegt am Halter, sein Tier sehr früh an Arztbesuche zu gewöhnen", sagt Astrid Behr.

kritisch hinterfragen und damit

Der Tierarzt kommt zu Hund und Katze ins Haus

Von Arnd Petry

Die alte Katze liegt auf dem Küchentisch. Sie regt sich nicht. Ihr wurden gerade in einer zweieinhalbstündigen OP sechs entzündete Zähne gezogen. Wenn das Tier wieder auf den Beinen ist, werden die Tierärztin Imke Rieksmeier und ihr Assistent

Imke Rieksmeier betreibt eine mobile Tierarztpraxis im Norden Hamburgs. Auf die Idee dazu ist Rieksmeier vor zwei Jahren gekommen, als sie selbst gerade nicht praktizierte: "Als Mutter mit zwei kleinen Kindern musste ich mit dem Hund zum Tierarzt und stellte fest, wie mühsam das ist", erzählt sie.

Im Mai 2004 machte sie ihre mobile Praxis auf. "Die Erwartung war, dass Patienten kommen, deren Besitzer nicht mobil sind, etwa Rollstuhlfahrer oder alte Menschen, die schlecht laufen können und kein Auto haben" erklärt die Tierärztin. Doch in erster Linie kommen Halter mit Tieren, die große Angst vor dem Transport und

dem Besuch einer Tierarztpraxis haben. Das Leistungsspektrum ihrer mobilen Praxis unterscheidet sich laut Rieksmeier kaum von der Behandlung bei einem niedergelassenen Tierarzt. Neben der Zahnsanierung seien Ultraschalluntersuchungen und andere Operationen beispielsweise die Kastration eines Ka-Aber auch Schutzimpfungen könnten zu Hause vorgenommen werden.

Die Kosten der Leistungen orientieren sich an der Gebührenordnung für Tierärzte (GoT). Gleiches gilt auch für die Fahrtkosten: "Das ist eine anteilige Fahrtkostenpauschale, die sich nach der Entfernung richtet", sagt Rieksmeier. "Die Anfahrtskosten hängen von der Entfernung und der Tageszeit ab", erklärt die Tierärztin Ulrike Freiwald, die in Berlin eine mobile Tierarztpraxis betreibt.

So wie Imke Rieksmeier und Ulrike Freiwald arbeiten inzwischen auch Tierärzte in anderen Orten. In den Ballungszentren seien die mobilen



Die meisten Behandlungen können mobile Tierärzte auch beim Patienten zu Hause durchführen.

Veterinäre als Ergänzung zu den niedergelassenen Tierärzten zu sehen, so Freiwald. "Auf dem Land ist die

Vermieter oder Verwalter müssen im Notfall an Schlüssel herankommen

Mieter, die in den Urlaub fahren, sind verpflichtet, für die Zeit ihrer Abwesenheit vorzusorgen. Dazu gehört. Ersatz für eine laut Mietvertrag anstehende Treppenhausreinigung, für Gartenarbeiten oder Hausmeisterdienste zu organisieren. Außerdem muss sichergestellt sein, dass auch in den Ferien Zahlungstermine für Miete, Strom, Nebenkosten, Telefon, Gas oder Versicherungen eingehalten werden. Darauf macht jetzt der Deutsche Mieterbund in seiner "Mieter Zeitung" aufmerksam. Außerdem muss man seinen Vermieter

oder Hausverwalter darüber informieren, wer für Notfälle wie einem Wasserrohrbruch einen Schlüssel zur Wohnung hat.

Der Immobilienbesitzer, Hausmeister oder die Hausverwaltung selbst hat keinen Anspruch auf einen Schlüssel zur Urlaubszeit. Es reicht aus, wenn ein Zweitschlüssel bei einem Nachbarn, Verwandten oder Bekannten deponiert wird. Bei einer Person des Vertrauens sollte zudem die Urlaubsadresse mit Telefonnummer oder Handynummer hinterlegt werden.

Lange Abwesenheit Versicherung melden

Wird das eigene Haus durch eine Reise längere Zeit allein gelassen, sollte das der Versicherung mitgeteilt werden, rät die Deutsche Seniorenliga in Bonn. So gilt eine Abwesenheit von mehr als zwei Monaten als Gefahr erhöhend, wovon die Versicherung Kenntnis erhalten muss. Je nach Dauer der Abwesenheit und Art der Versicherung werde eventuell ein geringer Extrabeitrag wegen des erhöhten Risikos durch die Abwesenheit berechnet. Alternativ können Hausbesitzer für diese Zeit bestimmte Sachen vom Versicherungsschutz ausschließen.



Wenn Mieter verreisen, müssen sie ihrem Vermieter informieren, bei wem ein Schlüssel hinterlegt ist.



Hausarrest beantragt

Potenza (dpa) Der in Italien festgenommene Prinz Viktor Emanuel von Savoyen könnte bald aus dem Gefängnis entlassen werden. Die Anwälte des Adeligen hätten gefordert, ihren Mandanten unter Hausar-rest zu stellen, berichteten gestern italienische Zeitungen. Nun habe Untersuchungsrichter Alberto Iannuzzi fünf Tage lang Zeit, um über den Antrag zu entscheiden, hieß es. Viktor Emanuel (69) war am vergangenen Wochenende unter dem Vorwurf des Glücksspiels, der Korruption und der Ausbeutung von Prostituierten festgenommen worden. Derzeit sitzt er in Potenza im Gefängnis.



Sie liebt ihn immer noch: Renate Fischer kurz nach dem Hochzeitstag im Juni 2005 mit ihrem Otti. Foto: dpa

Ex-Freundin wirft Fischer Feigheit vor

München (AP/dpa) Ottfried Fi scher (52) im Kreuzfeuer zwischen betrogener Ehefrau und Ex-Geliebter: Seine Freundin Michaela Z. wirft ihm in der Zeitschrift "Bunte" Feigheit vor und setzt noch einen drauf "Ich war ja wohl auch nicht die erste Frau, mit der er sie betrogen hat." Den "News" sagte die 37-jährige Wienerin: "Ja, ich habe einmal als Prostituierte gearbeitet." Fischer soll das nicht gestört haben. "Er hat gesagt, dass er ja schließlich auch in den Puff gegangen ist." Michaela Z. erzählte weiter, Fischers Frau Renate habe sie mehrmals nach dessen Ehebruch-Geständnis angerufen. "Sie hat mich als Schlampe beschimpft. Ich habe einfach aufgelegt." Beim zweiten Anruf sei Renate Fischer sachlich gewesen. "Sie hat sich bei mir entschuldigt und bat mich, dass ich den Otti nie im Stich lassen dürfte, egal was passieren wird. Das habe ich ihr versprochen." Mittlerweile hat Renate Fischer (45) versöhnliche Töne angeschlagen. "Ich liebe Otti noch immer", wird sie gestern in der "Paste, wonach sie ihren Mann auf keinen Fall zurückhaben wolle, wies sie zurück - auch wenn sie zunächst auf räumlicher Trennung bestehe. Am gestrigen Donnerstag hatten die Fischers ihren 16. Hochzeitstag. Das Paar hat zwei Kinder.





Zum Ladies Day in Ascot kam gestern auch Queen Elizabeth II. Traditionell ist der dritte Tag des berühmten Pferderennens in Großbritannien als gesellschaftliches Großereignis den Damen und den ausgefallenen Hüten gewidmet – wie auch der Kopfschmuck einer weiteren Besucherin beweist.

Die Paparazzi häufig ausgetrickst

Promi-Paare zeigen viel Fantasie, um ihre Hochzeit ungestört zu feiern

Von Iris Auding

Hamburg (dpa) Dass sie an diesem heiraten Wochenende werden. scheint so gut wie sicher. Doch wann und wo, darüber gibt es nur Spekulationen. Die australische Schauspielerin Nicole Kidman (39) und der Country-Sänger Keith Urban (38) scheuen Bühne und Rampenlicht, wenn es um den Bund fürs Leben geht. Romantisch und abgeschirmt wollen die beiden laut australischen Medienberichten in Sydneys Vorort Manly Hochzeit feiern. Ob am Samstag oder Sonntag ist bislang unklar. Auch viele andere Stars meiden die Öffentlichkeit, wenn es um Privates geht und lösen damit stets Gerüchte aus.

Geheimnisumwittert war beispielsweise die Hochzeit von Heidi Klum (33) und dem britischen Sänger Seal (43). Im Mai 2005 gaben sich die beiden in Mexiko im kleinen Kreis das Jawort. Auf eine offizielle Stellungnahme zur Trauung wartete die Öffentlichkeit lange vergeblich.

Klums Model-Kollegin Claudia Schiffer (35) machte es an ihrem Hochzeitstag ebenfalls spannend. Alle Details ihrer "rein privaten Heirat" mit dem britischen Filmproduzenten Matthew Vaughn (35) im Mai 2002 blieben bis zuletzt geheim. Wachmänner riegelten die für die Trauung vorgesehene Kirche in Ostengland ab. Und doch berichteten britische Medien über die geladenen Gäste von Madonna bis zu Boris Becker, über Hochzeitstorte und Kleiderordnung.

Hollywoodstar Demi Moore spannte für ihre heimliche Heirat mit Ashton Kutcher (28) angeblich sogar ihren eigenen Chef ein, er lieferte inkognito Speisen und Getränke für die Party. Die 43-Jährige wollte möglichst wenige Mitwisser, um ungestört von Fotografen und Neugieri-

gen heiraten zu können. Trauen ließ sich das Paar im September 2005 in einer Privatvilla in Beverly Hills.

Einen konsequenten Kurs fahren Steffi Graf und Andre Agassi. Das Promi-Paar schützt sein Privatleben nach Kräften vor Paparazzi und Boulevard, verkauft keine Homestorys, streitet sich nicht in der Öffentlichkeit – und heiratete im Oktober 2001 in aller Stille in Las Vegas. Die beiden Tennisgrößen setzten damit einen Weg fort, der quer liegt zu den üblichen Mechanismen der Glitzer- und Glamourwelt.

Über das Jawort von Kidman und dem Neuseeländer Urban sowie die Hochzeitsfeier gibt es zwar noch keine offizielle Bestätigung. Die Londoner Boulevardzeitung "Daily Mirror" berichtete aber bereits, Kidman habe für Gäste der Party Hotelzimmer für umgerechnet rund 300 000 Euro angemietet. Demnach sollen alle Hochzeitsgäste in Sydneys teurem Intercontinental Hotel untergebracht werden.

Nach einem Bericht der aktuellen "Bunten" müssen sich die Paparazzi in Australien auf einiges gefasst machen: Die Hochzeit solle nach Einbruch der Dunkelheit stattfinden, damit Fotos unmöglich seien. Zudem würden Hubschrauber kaum eine Flugerlaubnis bekommen. Das Blatt schreibt auch über einen listigen Einfall – so sollen Kidman-Doubles als falsche Bräute Verwirrung stiften.



Total abgeschirmt: Verborgen hinter einer Decke hatte Topmodel Claudia Schiffer das Hotel in Lawshall auf dem Weg zu ihrer Trauung verlassen. Foto: dpa

ZUR PERSON

Becker will verkaufen

Boris Becker will seine Villa auf Mallorca verkaufen. Der 38-jährige frühere Tennisstar verlange für das Anwesen bei Artà im Osten der spanischen Ferieninsel 15 Millionen Euro, schrieb gestern die Lokalzeitung "El Mundo/El Día de Baleares". Die

Finca hat Becker viel Kopfzerbrechen bereitet: Der dreimalige Wimbledon-Sieger hatte das teilweise verfallene Landhaus 1997 für rund 500 000 Euro gekauft und auf eine Wohnfläche von 987 Quadratmetern ausbauen lassen. Da sich das Anwesen in einem Landschaftsschutzgebiet befindet, war maximal

schutzgebiet befindet, war maximal nur die Hälfte dieser Fläche zugelassen. Knapp 500



Quadratmeter mussten abgerissen werden. Zudem hatten die mallorquinischen Behörden ein Bußgeld von mehr als 200 000 Euro verhängt. dpa

Ausweichende Antwort

Der monegassische **Fürst Albert II.** (48) kann es sich nicht vorstellen, "zu lange allein zu sein". Er

werde eine Familie haben, bekräftigte der Junggeselle und Vater von zwei unehelichen Kindern dem Pariser Wochenmagazin "Le Point". Ausweichend antwortete der Fürst auf die Frage, ob die südafrikanische Schwimmerin

Schwimmerin Charlene Wittstock die Auserwählte sein könnte, mit der er sich auch in Monaco öffentlich gezeigt hatte. Wenn er Absichten hätte, ..dann wüssten Sie

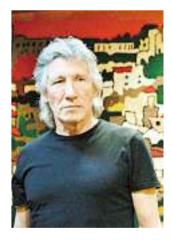
das sicherlich", entgegnete er dem Interviewer kurz vor dem ersten Jahrestag seiner Amtsübernahme. Fürst Albert hob vor allem auch die enge Beziehung zu seinen Schwestern Caroline und Stéphanie hervor: "Sie helfen mir sehr. Wir telefonieren mehrmals wöchentlich miteinander."



Ein Feind der Mauer

Roger Waters, Gründungsmitglied der britischen Rockgruppe Pink

Floyd, will die israelische Mauer im Westjordanland einreißen. Bei einem Besuch in Betlehem sprühte der 62-Jährige mit roter Farbe den Protestspruch "Reißt die Mauer ein" auf den Betonbau, wie israelische Medien berichtegestern ten. "Wir brauchen keine Gedankenkontrolle", schrieb Text seines Superhits "The Wall"



Waters wollte am Abend in dem israelisch-palästinensischen Friedensdorf Neveh Schalom das Opus "Dark Side of The Moon" aufführen. In der Ortschaft, die zwischen Tel Aviv und Jerusalem liegt, wurden etwa 50 000 Konzertbesucher erwartet. dpa

ANZEIGE

<u>Verschiedenes</u>



MZEIGENWERBUNG bringt baren NUTZEN!



Notker Wolf will nicht Eichstätter Bischof werden

Sankt Ottilien (KNA) Notker Wolf (66), Abtprimas der rund 24 000 Benediktiner weltweit, hat kein Interesse an dem derzeit freien Eichstätter Bischofsstuhl. "Ich bin nicht ins Kloster gegangen, um auf Umwegen Bischof zu werden", sagte Wolf dem Magazin der Missionsbenediktiner von Sankt Ottilien "missionsblätter". Die Diözese Eichstätt ist seit dem Wechsel von Bischof Walter Mixa nach Augsburg am 1. Oktober 2005 vakant.

Ein Abt habe andere Aufgaben als ein Diözesanbischof und ein Abtprimas für einen weltweiten Orden erst recht, erläuterte Wolf. Das sei kein geringerer Dienst für das Leben der Kirche als der eines Bischofs, nur eben ein anderer. Wolfs Amtszeit endet im September 2008. Danach könnte er auf weitere vier Jahre wiedergewählt werden, "falls die Äbte es wünschen und ich es annehme", sagte der Abtprimas. Ansonsten werde er von Rom aus in sein Heimatkloster ins oberbayerische Sankt Ottilien zurückkehren und sehen wo ihn der Erzaht noch brauchen könne.

Ministerium bewertet G8 positiv

München (lb) Das bayerische Kultusministerium hat eine positive Zwischenbilanz zum achtjährigen Gymnasium (G8) gezogen. Im Bildungsausschuss räumte Ministerialdirigent Peter Müller gestern allerdings ein, dass es mit dem Fach Englisch Probleme gibt. Die Hälfte der Lehrer habe sich bei der begleitenden Untersuchung unzufrieden über die Stofffülle geäußert. Weder in der fünften noch in der sechsten Klasse sei das Pensum zu schaffen. SPD, Grüne und Lehrerverband kritisierten erneut die "überstürzte" Einführung des G8 vor zwei Jahren.

Damals wurde die Schulzeit im Gymnasium von neun auf acht Jahre gekürzt. Mit höchstens 34 verpflichtenden Wochenstunden seien die bayerischen Schüler nicht stärker belastet als die Kinder in anderen Bundesländern, sagte Müller. Der "Renner" des Modells seien die so genannten Intensivierungsstunden, in denen die Klassen geteilt werden, um gezielt Stoff vertiefen zu können. 96 Prozent der Eltern und 93 Prozent der Kinder beurteilen das positiv, der Fördereffekt sei

Eine "Flucht" an die Realschulen wegen zu hoher Anforderungen am Gymnasium hat es Müller zufolge nicht gegeben. Die Zahl der Wechsler sei lediglich um 400 auf 4100 gestiegen.

SPD und Grüne forderten eine gezielte Entschlackung der chen gefastet hat, sieht man ja auch im richtigen Leben besser aus", meinte die Grünen-Abgeordnete Simone Tolle.

Die begleitende Untersuchung (Evaluation) soll bis zum Jahr 2011 fortgesetzt werden, wenn der erste Schülerjahrgang das G8 verlässt.

GEWINNQUOTEN

0 L 0 1 11		U 1
6 Richtige + SZ	unbesetzt	5 270 783,70
6 Richtige	1 x	966 584,00
5 Richtige + ZZ	9 x	67 123,80
5 Richtige	431 x	3 644,30
4 Richtige + ZZ	1 316 x	183,60
4 Richtige	25 392 x	47,50
3 Richtige + ZZ	37 175 x	26,00
3 Richtige	477 700 x	11,10



Die Aufnahme zeigt die Zugspitze, fotografiert mit einer Spezialkamera, die mit einer Sonde auf dem Weg zum Mars unterwegs war. Das Bild ist Teil der nach Angaben der Entwickler ersten fotorealistischen 3D-Karte der Welt, die ab sofort im Handel erhältlich ist. Mit Hilfe der Karte kann man wie mit einem Hubschrauber durch Schluchten, über Wiesen und Felder durch die Zugspitzregion fliegen.

Busbetriebe steuern weiter gefährlichen Kurs

Jahresbericht der Gewerbeaufsicht stellt schwere Mängel in Sachen Lenk- und Ruhezeiten fest

Von unserem Redakteur Jürgen Fischer

München (DK) Schwere Busunfälle mit Verletzten und sogar Toten gehören auf Europas Straßen beinahe schon zum Alltag. häufig sind übermüdete und unausgeruhte Fahrer die Ursache dafür. In Bayern hat die Gewerbeaufsicht deshalb im vorigen Jahr ein Viertel aller Busunternehmen überprüft – und dabei unerfreuliche Ergebnisse zu Tage befördert.

In einer Großaktion hatten die Aufseher von August bis November 2005 in 392 Betrieben anhand von 93 000 Schaublättern die Lenk- und Ruhezeiten von 3690 Fahrern überprüft. Nur 66 Unternehmen erwiesen sich als mängelfrei. "Das sind nur 17 Prozent". klagte Verbraucherstaatssekretär Otmar Bernhard (CSU) gestern bei der Vorstellung des Jahresberichts der Gewerbeaufsicht im Sozialausschuss des Landtags.

In den restlichen 326 Betrieben wurden insgesamt 8158 Verstöße festgesellt. Verkürzte Ruhezeiten traten dem Bericht zufolge oft bei Tagesausflugsfahren auf, wenn die Fahrgäste am Abend länger als vorgesehen einkehrten. Auch bei den so genannten Badependeltouren ans Mittelmeer nahmen es die Fahrer mit den Pausen nicht so genau. Gegen ein Fünftel der Betriebe musste wegen erheblicher Mängel vorgegangen werden, insgesamt leiteten die Kontrolleure 78 Verfahren wegen Ordnungswidrigkeiten Fahrer und 64 gegen Verantwortliche in den Betrieben ein. Immerhin: "Die Schwere der Verstöße hat etwas abgenommen", heißt es in dem Bericht.

Auch beim Thema Gefahrguttransporte liegt aus Sicht der Gewerbeaufsicht einiges im Argen. So sei jeder siebte damit befasste Betrieb seiner Verpflichtung nicht nachgekommen, einen Gefahrgutbeauftragten zu bestellen. 35 Prozent dieser Betriebe hätten außerdem keinerlei Personal geschult.

Defizite gibt es aus Sicht der Gewerbeaufsicht auch beim Nichtraucherschutz am Arbeitsplatz. Trotz verbindlicher Vorschriften haben nur gut zwei Drittel der bis Juni 2005 besuchten Betriebe diesbezüglich etwas unternommen. Nicht einmal die Hälfte der Firmen kannten den einschlägigen Paragrafen. Sozialausschusschef Jochen Wahnschaffe (SPD) zeigte sich bestürzt darüber, dass noch nicht einmal in einem Drittel aller Lehrwerkstätten ein generelles Rauchverbot gelte: "Hier müssen die Stellschrauben angezogen werden." Dem Bericht zufolge raucht immer noch ein Drittel der berufstätigen Bevölkerung, obwohl allein in Bayern jährlich 14 000 bis 18 000 Menschen an den Folgen des Nikotinkonsums sterben.

Im Zuge ihrer Kontrollen nahmen die Gewerbeaufseher auch Gebrauchsgegenstände wie Thermoskannen unter die Lupe. Die Hälfte davon war mit Asbest belastet, das laut Bericht bei beschädigten Kannen freigesetzt werden kann. Die beanstandeten Produkte seien inzwischen vom Markt genommen worden. Als Erfolg verbuchen es die Behörden, dass auf manchen Thermoskannen jetzt bereits mit Asbestfreiheit geworben wird.

Insgesamt nahm die Gewerbeaufsicht im vorigen Jahr mehr als 185 000 Kontrollen vor, bei denen sie fast 212 000 Verstöße gegen den Gesundheits- und Arbeitsschutz feststellte. Und dies, obwohl bei den Gewerbeämtern im Zuge der Verwaltungsreform bereits 21 von vormals 452 Arbeitsplätzen im technischen Dienst abgebaut worden sind

Blitz und Hagel richten in Oberbayern Schäden an

Zwei Menschen verletzt / Bäume stürzen auf Straßen und Bahnstrecken / Zahlreiche Keller überflutet

wehr in Oberbayern in Atem gehalten. Es kam zu zahlreichen Unfällen. Zwei Menschen wurden nach Polizeiangaben bei Unfällen auf der Autobahn 96 München-Lindau verletzt. Die Bahnstrecke München-Freising war wegen umgestürzter Bäume etwa zwei Stunden gesperrt. Vielerorts stürzten Bäume um und blockierten Straßen, Keller liefen

In den nächsten Tagen bleibt Bayern nach der Prognose des Wetterdienstes Meteomedia von Unwettern weitgehend verschont. Es dominiert sommerlich warmes Wetter, die Gewitternei-

München (lb) Gewitter, Platz- | gung soll zurückgehen. Vor allem | letzt. Der Etterschlager Tunnel |

Auf der überfluteten Autobahn 96 bei Landsberg am Lech in Richtung Lindau stürzte nach Angaben der Polizei ein 33-jähriger Motorradfahrer. Seine etwa 30 Jahre alte Beifahrerin verletzte sich schwer. Der 33-Jährige blieb unverletzt. In der Gegenrichtung schleuderte fast zeitgleich ein Auto in einen Graben. Ein Insasse wurde leicht verletzt. Die A 96 wurde kurzfristig komplett gesperrt.

Ebenfalls auf der A 96 bei Inning am Ammersee kam ein Auto wegen Aquaplaning ins Schleudern und prallte gegen eine Leitplanke. Der Fahrer blieb unver-

regen und Hagel haben am Mitt- am Samstag gibt es viel Sonne, auf der A 96 war rund 15 Minuten feldbruck und Dachau blockierschlagen und die Beleuchtung außer Kraft gesetzt hatte. Starke Regenfälle sorgten auch auf der Autobahn 8 zwischen Odelzhausen (Landkreis Dachau) und (Landkreis Adelzhausen Aichach-Friedberg) für Behinderungen.

Auf der Bahnstrecke zwischen Unterschleißheim (Landkreis München) und Neufahrn (Landkreis Freising) rammte ein Regionalzug trotz Vollbremsung auf die Gleise gestürzte Bäume. Die 400 Fahrgäste blieben unverletzt. Sie wurden mit Ersatzbussen weiterbefördert. Der Zug musste abgeschleppt werden.

In den Landkreisen Fürstenche Straßen. Auch im Raum Pfaffenhofen und Schrobenhausen wurden Straßen gesperrt, rund 70 Keller liefen voll Wasser. Besonders betroffen war das Gemeindegebiet von Wolnzach, wo sich Sturzbäche durch die Straßen ergossen. In Jesenwang (Landkreis Fürstenfeldbruck) stand die Lagerhalle einer Spedition unter Wasser. Nahe Wörth (Landkreis Erding) geriet durch Blitzeinschläge ein Transformatorhäuschen in Brand. Zu Stromausfällen kam es aber nach Polizeiangaben nicht. Auch in und um Augsburg meldete die Polizei mehrere überschwemmte Keller.

CSU: Schutz des Limes hat Priorität

Weißenburg (lb) Mit einem umfangreichen Konzept will Bayern den als Weltkulturerbe eingestuften Limes bewahren und zugleich touristisch vermarkten. Oberste Priorität habe dabei der Schutz des römischen Grenzwalls, sagte Kunstminister Thomas Goppel (CSU) gestern auf einer "Limes-Konferenz" der CSU-Landtagsfraktion im mittelfränkischen Weißenburg. Die Zerstörung des Bodendenkmals durch unachtsamen Umgang müsse verhindert werden. Goppel mahnte zugleich einen "Qualitäts-Tourismus" an. "Ein "Disney-Limes" würde dem Anspruch Welterbe nicht gerecht", sagte er.

Die UNESCO hatte den aus dem 1. und 2. Jahrhundert n. Chr. stammenden Limes, der rund 150 Kilometer lang durch Bayern führt, im vergangenen Jahr zum Weltkulturerbe erklärt. Das Landesamt für Denkmalpflege erarbeitet nach Goppels Worten derzeit einen "Limes-Entwicklungsplan". Den Finanzbedarf von staatlicher Seite für diese Maßnahmen bezifferte Goppel auf mindestens eine Million Euro

Der CSU-Fraktionschef Joachim Herrmann sagte, im Doppelhaushalt 2007/08 würden Mittel für die Pflege des Weltkulturerbes Limes eingestellt. "Wir müssen diese großartige Chance für den Tourismus gerade im ländlichen Raum nutzen", unterstrich Herrmann.

Nach Goppels Angaben soll Weißenburg zum zentralen Limes-Museum in Bayern ausgebaut werden. Erst vor kurzem war in der Stadt ein Limes-Informationszentrum worden. Weitere Schwerpunkte seien Obernburg am Main mit einem Museumsneubau sowie Eining an der Donau mit einem groß angelegten Römerpark.

Für Bergbahnen weniger Steuern?

München (lb) In Berlin haben CSU und SPD die Erhöhung der Mehrwertsteuer beschlossen - in Bavern wollen sie zumindest die Bergbahnen davor bewahren. Im Haushaltsausschuss des Landtags sprachen sich die beiden Parteien gestern dafür aus, den Berg- und Seilbahnen den ermäßigten Mehrwertsteuersatz von sieben Prozent einzuräumen, der auch für andere Nahverkehrsmittel gilt. Die bayerischen Bergbahnen seien sonst im Wettbewerb mit den benachbarten Alpenländern zu stark benachteiligt, sagte der CSU-Haushaltsexperte Engelbert Kupka.

Radfahrer stürzt über gespanntes Seil

Sulzberg (lb) Ein über die Fahrbahn gespanntes Seil ist einem Radfahrer in Sulzberg (Landkreis Oberallgäu) zum Verhängnis geworden. Wie die Polizei gestern mitteilte, hatte der 47-Jährige das in rund 65 Zentimeter Höhe angebrachte Seil nicht bemerkt. Er erlitt beim Sturz schwere Kopfverletzungen. Landwirt hatte das Seil als Hilfe zum Heimtreiben seiner Kühe montiert.

Jetzt ist es dank den Worten von Frau Merkel amtlich: Mist baut. Allein dafür sollte die Deutschland ist ein Sanierungsfall! Bedingt durch jahrelange Misswirtschaft. Ewig wurden nur Steuern erhöht und keine Strukturen verändert. Damit ist ietzt zum Glück Schluss. Wie in einem zu sanierenden Unternehmen hat Deutschland jetzt mit Frau Merkel und Herrn Müntefering ein neues Management. Und dieses Alptraumduo jeder modernen Volkswirtschaft er-Und überhaupt: Wer kann höht die Steuern wie noch nie.

roser Führung. Das Neue an dieser Regierung ist aber die Einsicht, dass sie

Das ist auch eine Form von rigo-

Koalition wiedergewählt werden. Wer ietzt kritisieren will. möge bedenken: Die Kanzlerin spricht von einer begrenzten Steuererhöhung, weil sie auch weiss, dass ihre Möglichkeiten begrenzt sind. Will sie was Vernünftiges machen, motzt die SPD. Will sie einen großen Blödsinn machen, motzt die Wirtschaft. Also kann nur ein begrenzter Blödsinn rauskommen.

schon auf so ein kompetentes Volk verweisen wie Angela? Egal enorm. Die Wirtschaft hingegen was sie macht, kommt maximal macht gleich ernst: Bei Entlasein leises Murren auf. Die soziale sungen, Werksschliessungen Kompetenz der Bürger ist also und Verlagerungen wird nicht

lange gefackelt. Drum freuen sich die Konzerne schon auf die Steuergeschenke und wissen, dass sie wohl kein Sanierungsfall

werden. Das Gute an der Globalisierung ist: Deutsche Firmen können es sich leisten, dass der Staat den einfachen Bürger in immer einfachere Verhältnisse zwingt, was das Leben nicht unbedingt einfacher macht. Denn scheinbar gibt es genug Länder, deren Regierung versucht, mittels durchdachter Steuer- und Bildungskonzepte das Leben zu erleichtern. Und die kaufen eben gern deutsche Produkte.

Erfreulicherweise wird ja auch der Deutsche an sich im Ausland immer beliebter. Es soll ja beispielsweise Ärzte geben, die lieber arbeiten statt zu streiken oder sich von einer zwangsdilettierenden Gesundheitsministerin schikanieren zu lassen. Die gehen eben nach Skandinavien und erleben eine neue Welt: Sie können arbeiten und werden auch noch fair behandelt.

Und da die Nordländer auch noch gute Schulen haben, können Deutsche dort deutsche Kinder erziehen, für die dann PISA nicht automatisch Hartz IV be-

Deutschland hat also durchaus Zukunft. Sie liegt zwar im Ausland. Aber dort hat es ja den Deutschen schon immer besser gefallen. Frau Merkel ist im Prinzip nur die nette Dame vom Rei-

WM-Halbzeit: Polizei ist zufrieden

München (lb) Knapp vor der Halbzeit der Fußball-Weltmeisterschaft hat die Münchner Polizei eine ausgesprochen positive Zwischenbilanz gezogen. "Das Fanverhalten ist lobenswert, es gab keine größeren Ausschreitungen, und Aggressionsdelikte waren die Ausnahme", erklärte das Polizeipräsidium München



gestern. Trotz schenmassen bei den vier Spielen und auf den Fan-Meilen seien nur 70 Körper verletzungs-

Delikte drei Raubstraftaten angezeigt worden.

Rund 4000 Polizisten waren den Angaben zufolge seit WM-Beginn im Einsatz. Trotz des in der Gesamtschau sehr friedlichen Verlaufs seien insgesamt Personen festgenommen worden, 21 wurden vorbeugend in Gewahrsam genommen und 108 wurden zur Feststellung der Personalien angehalten. Das Gros der Straftaten betreffe die kleinere und mittlere Kriminalität wie Verstöße gegen ausländerrechtliche und gewerbliche Bestimmungen. Für erhebliche Arbeit der Beamten sorgten Schwarzmarkthändler und Plagiatverkäufer. Auffällig sei die hohe Anzahl von professionellen Trickdieben gewesen, hießes.

Es habe auch keine größeren Verkehrsstörungen gegeben, die befürchteten "Mega-Staus" seien ausgeblieben, berichtete die Münchner Polizei weiter. Lediglich beim WM-Eröffnungsspiel sei es anfangs zu Verkehrsbehinderungen gekommen.

Delfinarium in der Kritik

Nürnberg (lb) Nach dem erneuten Tod zweier Delfine im Nürnberger Tiergarten haben Tierschützer eine Auflösung des Delfinariums verlangt. In den letzten Jahren seien Zweidrittel Nürnberger Delfin-Nachwuchses gestorben, kritisierten Vertreter der in Fürth ansässigen Organisation "Tierbefreier" gestern. Statt weiter zu versuchen. Jungtiere "mit Schläuchen. Spritzen. Medikamenten und an deren Hilfsmitteln zu Leibe zu rücken", sollten sie Beispielen englischer Tiergärten folgen und das Delfinarium schließen. Erst vor wenigen Tagen waren im Nürnberger Tiergarten die Delfin-Kuh "Daisy" und ihr ungeborenes Kalb verendet.

Der Leiter des Nürnberger Zoos, Dag Encke, wies unterdessen die Kritik der Tierschützer Lebenserwartung der im Tiergarten gehaltenen Delfine liege mit 24,5 Jahren nur leicht unter der ihrer in Freiheit lebenden Artgenossen. Encke räumte allerdings Probleme bei der Aufzucht von Delfin-Babies ein.

IN KÜRZE

Die versuchte Messerattacke auf einen Lehrer in Kempten hat einen psychischen Hintergrund. Der auffällig gewordene Schüler ist nach Angaben des Leiters der Fachoberschule Kempten, Edwin Kunz, seit Jahren psychisch krank. "Er hat neue Medikamente bekommen und diese offensichtlich absolut nicht vertragen", sagte der Direktor gestern.

Blutspender beim Bayerischen Roten Kreuz (BRK) können mit Hilfe einer neu gegründeten "Biobank der Blutspender" künftig zur Früherkennung von Krankheiten beitragen. Wie der ärztliche Direktor des BRK-Blutspendedienst, Franz Weinauer, gestern in München sagte, soll der Schwerpunkt zunächst auf schweren Erkrankungen wie Krebs und auf Volkskrankheiten wie Diabetes und Bluthochdruck liegen. Die Teilnehmerzahl ist vorerst auf 10000 Blutspender veranschlagt Bei vielen Erkrankungen sind Veränderungen im Blut nachweisbar.

Ohne Freiwillige geht es nicht

Für Papstbesuch in Regensburg werden 5000 Helfer gesucht

Von unserer Redakteurin Gabriele Ingenthron

Regensburg (DK) Für den Besuch Papst Benedikts XVI. im September in Regensburg werden etwa 5000 freiwillige Helferinnen und Helfer benötigt. Das erklärten Generalvikar Michael Fuchs, Oberbürgermeister Hans Schaidinger und Landrat Herbert Mirbeth gestern bei einer gemeinsamen Pressekonferenz. Sie riefen die Menschen auf, sich als Unterstützer zur Verfügung zu stellen. Die Vorbereitungen für das "Jahrtausendereignis", so der Generalvikar, seien an einem wichtigen Punkt angelangt, die Gewinnung der Helfer sei ein wesentlicher Bestandteil davon.

Bereits in der Vergangenheit hätten sich sowohl Gruppen als auch Einzelpersonen von sich aus gemeldet und ihre Hilfe angeboten. Der Generalvikar verwies darauf, dass manche Hilfswillige bereits gute Erfahrungen als Helfer des Weltjugendtags in Köln mitbrächten und sagen: "Das möchten wir gerne wieder tun, wenn ihr uns braucht." Fuchs betonte die Einmaligkeit des Papstbesuches: "Da fährt man heim mit dem Stolz, mitgeholfen zu haben, dass dieses Werk gelingen konnte."

die bereits eine Organisationsstruktur haben, wie beispielsweise die Freiwillige Feuerwehr. Gesucht werden Helfer vor allem als Ordner, an den Informationsund Versorgungsständen und als "Springer", sagte Fuchs. "Das sind Leute, die sagen: Ich bin da, setzt mich ein, wo ich gebraucht werde." Tatsächlich gibt es weniger Dienste auf dem Islinger Feld, wo die große Papstmesse vor rund 300 000 Besuchern stattfinden soll, als auf dem Weg dorthin. Ein Großteil der Parkplätze befindet sich vor den Toren der Stadt. Die Helfer sollen zwischen Montag, 11. September, und Mittwochvormittag in verschiedenen Schichten eingesetzt werden. Sie werden versorgt, aber eine Möglichkeit zur Unterbringung besteht voraussichtlich

Meldebogen ausfüllen

Ausgestattet werden sie mit einem weißen Leibchen, das das Logo des Papstbesuches zeigt und auf dem "Team" geschrieben steht. Die Helfer können aus Stadt und Landkreis Regensburg, aber auch von außerhalb kommen. Der Meldebogen für Helfer, der beim "Veranstaltungsservice Regensburg Peter Kittel" erhält-

Bevorzugt würden Gruppen, | lich ist, fragt nach Fähigkeiten und Talenten, denen entsprechend der Einsatz dann eingeteilt wird. Es wird eigene Helfertreffen geben.

Oberbürgermeister Schaidinger appellierte an große und kleine Firmen, den Einsatzkräften unter den Mitarbeitern frei zu geben, zumal nicht wenige darunter zur Freiwilligen Feuerwehr oder zum Technischen Hilfswerk gehörten. Die Stadt gehe mit gutem Beispiel voran: "Die Verwaltung wird weitgehend dicht machen." Das Stadtoberhaupt gab zu bedenken, dass es "an diesem Tag aufgrund der roten Zone zwischen Bahnhof und Autobahn ganz schwer wird, einen geregelten Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten". BMW werde seinen Mitarbeitern "papstfrei" geben.

Landrat Herbert Mirbeth betonte, der Papstbesuch werde "ein großes Ereignis für die gesamte Region". Der Bayerische Landessportverband werde auf seine ehrenamtlichen Strukturen zurückgreifen und zur Mithilfe motivieren. Auch die Schützen hätten bereits ihre Mitwirkung zugesagt. Der Papstbesuch biete die Möglichkeit, den Wert des Ehrenamtes besonders her-

Protestaktion gegen Rechtsextreme

Regensburger OB Schaidinger nimmt am Sonntag an Schweigemarsch teil

Regensburg (lb) Nach dem | in Regensburg gegen das in der Streit um eine Demonstration gegen die NPD will der Regensburger Oberbürgermeister Hans Schaidinger (CSU) am Sonntag an einem Schweigemarsch gegen Rechtsextremismus teilnehmen. Schaidinger war in den vergangenen Tagen heftig kritisiert worden, weil er sich im Vorfeld von einer Kundgebung distanziert hatte, bei der am vergangenen Samstag rund 1000 Menschen

Stadt stattfindende NPD-Sommerfest protestierten.

Schaidinger kritisierte, dass die Neonazi-Versammlung durch die Gegendemo unnötig zusätzliche Aufmerksamkeit erhalte. Die Präsidentin des Zentralrates der Juden, Charlotte Knobloch, hatte dem baverischen Städtetagsvorsitzenden deswegen Fahrlässigkeit vorgeworfen.

Bislang hatte Schaidinger stets

auf eine bereits seit längerem von der Stadt am 27. September geplante Demonstration gegen Rechtsextremismus verwiesen. Nachdem der Regensburger Bischof Gerhard Müller für diesen Sonntag zu einem Schweigemarsch aufgerufen hat, fordert nun auch der OB die Bürger zur Teilnahme an dem Kirchenprotest auf. Bei der Demonstration werde Schaidinger auch sprechen, teilte die Stadt gestern mit.

Staatsforsten profitieren von Holznachfrage für einen Festmeter Holz im ver-**Regensburg** (lb) Das erste | Forstverwaltung an den Start gegangenen Jahr um mehr als zehn Prozent auf rund 50 Euro gestie-

Jahr der neuen Bayerischen Staatsforsten ist nach eigener Einschätzung ökologisch und wirtschaftlich erfolgreich gewesen. Das Unternehmen habe mehr als zwölf Millionen Euro in die Anpflanzung neuer Waldgebiete investiert und einen zweistelligen Jahresüberschuss erzielt, sagte der Chef der Staatsforsten, Rudolf Freidhager, gestern. Die Landtags-Grünen und der Bund Naturschutz (BN) kritisierten dagegen den Personalabbau und das Gewinnstreben des Forstbetriebes.

Die Staatsforsten waren im Juli 2005 nach langem Streit um die Umgestaltung der bayerischen gangen. Das Unternehmen mit Sitz in Regensburg bewirtschaftet rund 805 000 Hektar Fläche und zählt damit zu den größten Forstbesitzern Mitteleuropas. Nach Angaben des Vorstands-

vorsitzenden wurden 5.4 Millionen Kuhikmeter Holz verwertet Auf diesem Niveau werde sich der Einschlag auch mittelfristig bewegen, sagte Freidhager. Dies sei deutlich weniger als die 6,9 Millionen Kubikmeter, die jährlich in den Wäldern nachwachsen. Eine detaillierte finanzielle Jahresbilanz werden die Staatsforsten aber erst in September vorlegen.

Laut Freidhager ist der Preis

gen. Neben einer allgemein größeren Nachfrage liege dies auch daran, dass Holz als Energieträger wieder an Bedeutung gewinne. Da Ende der 90er Jahre der Holzpreis bereits einmal bei 56 Euro gelegen habe, rechnet der Forstchef mit weiter kletternden Preisen.

Von den Überschüssen des Unternehmens wurden auf 2200 Hektar neue Wälder gepflanzt. Knapp zehn Millionen Euro wurden zudem mit öffentlicher finanzieller Förderung für Naturschutzprojekte und die Pflege des Alpenschutzwaldes ausgegeben.



chen führt Braunbär "Bruno" Behörden und Verfolger an der Nase herum. Im Internet werden Solidaritäts-T-Shirts angeboten, internationale Medien bis hin zur "New York Times" verfolgen seine Eskapaden – häufig mit Verwunderung über die Hysterie in Deutschland.

Schicksal von Braunbär "Bruno" wird sich am Montag entscheiden

Innsbruck/München Noch sind die finnischen Bärenjäger Braunbär "Bruno" auf den Fersen, da beginnt schon die Debatte um die Zeit nach ihrer Abreise. Der Bär war gestern im Tiroler Bezirk Kufstein aus einer Entfernung von etwa 30 Metern gesichtet worden. "Momentan wandert er wieder zurück nach Brandenberg, wo er sich schon am Mittwoch herumgetrieben hat", sagte Thomas Schönherr, Sprecher der Tiroler Landesregierung. In der Nacht zum Donnerstag war ihm ein Hund gefolgt. Doch der hatte den Kontakt zum Team verloren und galt vorübergehend als verschollen.

Das finnische Team soll die Alpen bis zum Montag verlassen. Darüber, was dann passiert, wird bereits heftig diskutiert. Zwar bleibe es Ziel, "Bruno" zu fangen, hat Bayerns Umweltminister Werner Schnappauf (CSU) klargestellt. Sollte dies aber bis Montag nicht geglückt sein, werde die

allgemeine Abschussgenehmigung in Bayern wieder in Kraft gesetzt. Ein Teil des Bärenteams wird schon am heutigen Freitag abreisen. Nur zwei Finnen mit drei Hunden bleiben bis zum

Bayerns Landesjagdpräsident Jürgen Vocke plädierte dafür, dass danach bayerische Polizisten Jagd auf "Bruno" machen. "Wenn der Bär auftaucht, ist das letztlich eine Gefahrensituation, da müsste die Polizei sowieso handeln", sagte Vocke dem "Münchner Merkur" (Freitag).

Auch in Tirol soll voraussicht lich am Montag über die Zukunft "Brunos" entschieden werden, wenn die finnischen Bärenjäger ihre Suche einstellen. Schönherr: "Wir müssen dann entscheiden, was mit dem Tier geschehen soll. Eine Option ist in der Tat, ihn zum Abschuss freizugeben." Ziel werde es aber weiter bleiben, den Streuner zu fangen und in ein Wildgehege zu bringen.

Bavarian Highland Club stellt "wiederentdeckte bayerische Urtracht" vor

Von unserem Redaktionsmitglied Reto P. Glemser Manching (DK) Wer weiß, wie

oft der ältere, braun gebrannte

Mann mit seinem Fahrrad bereits nach Manching gefahren ist. Vermutlich kennt er die Strecke entlang der Landstraße in- und auswendig. Vor dem Keltenwall. einer Nachbildung des Stadttors der Keltensiedlung auf dem Manchinger Gemeindegebiet, hielt er gestern Vormittag jedoch überraschend an. "Was müssts denn Ihr heut' markier'n?" fragte er Hans-Jürgen Kaschak und Siegfried Schön, die Gründer des Bavarian Highland Clubs, sichtlich amüsiert von deren Aufzug. "Das ist die baverische Urtracht", entgegnete Kaschak selbstbewusst und meinte es ernst. Das zu glauben fieldem Fahrradfahrer allerdings schwer, denn Kaschak trug zum grauen Janker mit Knöpfen aus Hirschhorn einen dunklen Schottenrock mit weiß-blauem Gittermuster. Nun, genau genommen war der Schottenrock kein Schottenrock, auch wenn er so aussah, sondern ein Kittl "mit dem ge-

schützten Bayernkaro". Entwor-

fen hat dieses der österreichische

Schneider und Modedesigner

Thomas Rettl. Der Schöpfer unter

und Wiener-Karos ist-ebenso wie Kaschak und Schön-davon überzeugt, dass die frühgeschichtlichen, keltischen Alpenbewohner Röcketrugen.

Dirndl und Lederhose als traditionelle, bayerische Kleidungsstücke durch den Kittl zu ersetzen, wäre ganz im Sinne des nur wenige Monate alten Bayarian

anderem des Kärnten-, Steirer- | Highland Clubs. Historische Ar- | gumente dafür gibt es, nach Ansicht von Kaschak und Schön, genügend: Ein im österreichischen Hallstatt gefundener Stoffrest aus dem Jahre 50 vor Christus gilt den beiden als Beweis dafür, dass die Kelten einen dem Schottenrock ähnlichen Kittl trugen. Von diesem Stoffrest, so Schön, könne darauf geschlossen werden, dass

es sich beim Kittl um ein um den Körper gewickeltes Gewand gehandelt habe. "Zwischen den Beinen zusammengenäht wurde damals noch nichts." Da die Bayern von den Kelten abstammten, sei der Kittl somit ein traditionelles, bayerisches Kleidungsstück.

Daran zu zweifeln ist erlaubt. "Es gibt nichts, was darauf hinweisen könnte, dass der Kittl ein

on der Bayernkaro-Kittl-immerhin erlebte man laut Kaschak "eine Weltpremiere" - sind das aber nur Spitzfindigkeiten. Nicht zuletzt machten der Bavarian Highland Club als Veranstalter, Thomas Rettl und die anwesenden Kittl-Models auf die bevorstehenden, ersten internationalen deutschen und bayerischen Highlandgames aufmerksam. Vom 8. bis zum 9. Juli messen sich auf dem Streitberg bei Entrischenbrunn Kittl, Kilt oder sonstige Einröhrenkleidung tragende Wettkämpfer im "Hopf'n Bam schmeiß'n", "Bier würg'n", "Strick ziag'n", "Eiertratz'n" und "auf'n Hügl renna". Wen das interessiert, der findet im Internet unter www.bavarianhighlands.de



Thomas Rettl, Hans-Jürgen Kaschak, Siegfried Schön (von links) und Models präsentieren den Kittl mit Bayernkaro. Groß ist auch die Vorfreude auf die Highlandgames bei Entrischenbrunn.

typisch bayerisches Kleidungsstück wäre", betonte Wolfgang David, Leiter des Kelten- und Römermuseums in Manching. "Die keltischen Männer", so David, "haben Hosen getragen."

Verglichen mit der Präsentatiweitere Informationen. Nachdem das geklärt worden war, hieß es kurz vor Mittag auch schon wieder: "Fahr' mer eini, Bursch'n." Im Englischen Garten in München warteten schließlich bereits die nächsten Journalisten auf die Kittl-Träger.

- Müll, Bauschutt, Papier, Holz, Eternit,

Ankauf von Schrott und Metallen

Kosteniose Containerbereitstellung

Altauto zahlen wir 50,00 €

Gartenabfälle, Wurzelstöcke,

Aushub, Asphalt usw.

für ein komplettes

Keiner, den man liebt, ist jemals tot.

Nach kurzer schwerer Krankheit entschlief in Frieden Herr

Walter Gebhart

* 30. Mai 1931 in Leskau / Sudetenland

Zuchering, Mändlfeld und Dörndorf, den 23. Juni 2006

In stiller Trauer:

dein Sohn Manfred mit Ingrid deine Schwiegertochter Sonja deine Enkelin Andrea mit Rudolf deine Enkel Marco und Laura dein Urenkel Christian

im Namen aller Verwandten und Bekannten Rosenkranz heute, Freitag, den 23. Juni 2006, um 18 Uhr. Trauergottesdienst mit

anschließender Beerdigung am Samstag, dem 24. Juni 2006, um 10 Uhr, jeweils in

Von Beileidsbezeigungen am Grabe bitten wir Abstand zu nehmen.

Ein herzliches Danke für die erwiesene und noch zugedachte Anteilnahme.

Griiß mal wieder

geschäftl. Verkäufe

Autositzbezüge - Autofelle - auch für Airbag mit TÜV/ABE, Sofortmon-tage. Lammfelle aller Art. Döring, IN, Haunwöhrer Str. 77, 2 (08 41) 7 21 17.

<u>Veranstaltungen</u>

Erstes BAYERISCHES HOLUNDER BLUTENFEST

23. bis 25.06.06

Schirmherr: Horst Seehofer

Beilngries

24. Juni 2006

23. Juni 2006

11:00 Uhr bis 18:00 Uhr Marktplatz der Sinne und Genüsse

Programm:

Während des Marktplatzgeschehens laufend Vorführungen.

Offizielle Eröffnung des 1. bay. Holunderblütenfestes mit anschl. Krönung der

Holunderblütenkönigin
Naturkundliche Wanderung mit Apotheker Erich Dorfner

Kulinarische Weinprobe mit 5 gängigem Menü und korrespondierenden Weinen präsentiert von Weinmacher Ludwig Knoll, Weingut am Stein, Würzb

Weinen präsentiert von Weinma (Anmeldung erforderlich)

10:00 Uhr Feldgottesdienst im Bahnhofspark 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Marktplatz der Sinne und Genüsse Während des Marktplatzgeschehens laufend Vorführunge

Prominente kochen mit den Miniköchen Naturpark-Altmühlta

Naturkundlicher Streifzug Weingromensemingr im Alten Bahnhof mit Weinma

Weingut am Stein, Würzburg (Anmeldung erfo





Informationen unter Tel. 0 84 61/2 47 und www.holunderbluetenfest.de

Ingolstadt muss nicht teuer sein! 1 Maß 3,80 €, Steckerlfisch 4,99 €. Bierg. Künettegraben, ab 11.30 Uhr.

Schauspiel von William



Shakespeare Der Kaufmann

15. Juni - 30. Juli 2006 jeweils Fr., Sa., So. außer 18. Juni und 8./9. Juli

von Venedig

Spielbeginn 21.00 Uhr

Kartenvorverkauf über München Ticket unter Tel. 089 - 54 81 81 81 www.muenchenticket.de und an den bekannten Vorverkaufsstellen

www.hofberg-freilichttheater.de

Wohnwagen/-mobile

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen. Firma, **2** (0 48 30) 4 09.

Entlaufen/Entflogen

Schwarz/weiß gefleckter Dalmati**ner-Mischling,** 1 J., Nähe Hbf. ent-laufen. **☎** (0 84 53) 98 67.

Verschiedenes

Antik & Gold Schutterstraße 10, Ingolstadt kauft Altgold

Bitte

geben Sie Ihre Anzeigentexte nicht in allerletzter Minute auf. Sie ersparen unserer Technik eine Menge Arbeit und sich eventuelle Warte-

Geschäftsanzeigen

Beste Qualität, günstige Preise!

PRITSCHET GmbH Telefon (08 41) 96 56 00

HAUSANSTRICH

Putzreparaturen, eigene Gerüste, günstige Festpreise. **2** (08 41) 8 35 99

Wasserschäden

rocknung von Estrich und Mauerwerk nach Wasserschäden. Vermietung von Trocknungsgeräten.

Fa. Schuldes Joseph-Baader-Straße 1 85053 Ingolstadt, Telefon (0 84 59) 13 82 oder (08 41) 9 67 84 20

Grundstücke

Bauplatz ges. 22 (08 41) 9 91 77.

Schausonntag von 13 bis 16 Uhr! (keine Beratung, kein Verkauf)



Büro: Wöhrgarten 6

85104 Pförring

Firmengelände: Mittersteigweg 16

Telefon: 08403/530 Telefax: 08403/1386

Winterzeit (Oktober - Februar) 07.30 - 16.30 Uhr

Sommerzeit (März - September) 07.00 - 17.00 Uhr

E-Mall: info@entsorgung-oblinger.de Internet: www.entsorgung-oblinger.de

Sessel Oxford II Gruppe Meranti

Entsorgung von

für Schrott

1 Tisch 100×150/200 cm



Teak-Gartenmöbel Brandl

Theißinger Straße 1 · 85104 Pförring-Ettling Telefon 0 84 03/91 60 oder 01 72/8 50 05 05 nur Freitag 10–18 Uhr u. Samstag 9–16 Uhr od. n. Vereinbarung www.teak-gartenmoebel-brandl.de

Erdbeeren



bei **Fam**. **Heindl** Gerolfing (08 41) 8 75 17

Richtung Dünzlau, beim Handwerkerhof Mo.-Sa. von 8 bis 18 Uhr geöffnet

Zeitunglesen heißt **Bescheid wissen!**

Heisse Preise für kühle Rechner



Eriagstraße 28 (Gewerbegebiet) 85053 Ingolstadt Tel. 08 41/8 86 56-0 www.avanti-in.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.30 Uhr bis 20.00 Uhr, Sa. 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr



LIEBE MAMA!

Dein Geburtstag ist es wert, dass man dich besonders ehrt. Du bist immer da, wenn man dich braucht, und jung geblieben bist du auch. Wir wissen, was wir an dir haben, auch wenn wir es nicht immer sagen. Was wären wir nur ohne dich? Wir brauchen dich, vergiss es nicht! Alles Liebe zum

50. Geburtstag

wünschen dir von ganzem Herzen Sabrina, Mike und Yannik Mike

Guten Morgen, Pfeifmichi-Opa!

Alles Gute zu deinem 80. Geburtstag wünscht dir Katrin aus Neuseeland



Achtung!!! Wer kennt diesen 65jährigen Landschaftsgärfner und Handwerker mit 1000 Fähigkeiten?

Besondere Merkmale: Ehrenbürger von Kastri

 fleißig • zuverlässig • fürsorglicher Vater auf Lebenszeit • immer in einem Opel unterwegs

 graue Schneckerl • geliebter Opa Schildkrötennfleger Hinweise an:



"Die 5 Dünzinger" P.S.: Herzlichen Glückwunsch und Gesundheit zu deinem Geburtstag!

Werben bringt Erfolg!

LESER shop

Großer Familienspaß mit dem Memo unserer Region!





Das Regio-Memo des DONAUKURIER

Mit dem neuen Memo-Spiel aus unserer Region verbindet sich Familienspaß und Kultur. Lernen Sie auf angenehm spielerische Art unsere Region kennen. Alle 24 Motive sind in einer Legende abgebildet und beschrieben - das bringt Spannung und macht Lust, unsere Region näher kennenzulernen.

DONAUKURIER

Erhältlich in allen Geschäftsstellen des DONAUKURIER und seiner Heimatzeitungen in: • Ingolstadt, Mauthstr. 9

- Eichstätt, Westenstr. 1
- Beilngries, Hauptstr. 12
- Schrobenhausen, Regensburger Str. 4 • Hilpoltstein, Siegertstr.12 • Neuburg/Donau, Eisengasse C 124
 - Wolnzach, Preysingstr. 36 a

• Pfaffenhofen, Hauptplatz 31

VERLAGSVERÖFFENTLICHUNG DK Nr. 142, Freitag, 23. Juni 2006



VOHBURG RELEASE 26. Samstag, 24. Juni, und Sonntag, 25. Juni Samstag, 24. Juni, und Sonntag, 25. Juni Bürgerfest in Vohburg

Verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 17 Uhr

Auch nach 26 Jahren attraktiv wie eh und je

"Summer of 69"-Party im Schrödlstadl

Vohburg (zoe) 26 Jahre alt und kein bisschen langweilig - Für die Vohburger ist das Bürgerfest, das am Samstag und Sonntag über die Bühne geht, attraktiv wie eh und je. Auch heuer gibt es schon ab Freitag ein Vorprogramm: An der Donaulände findet die traditionelle Sonnwendfeier der Kolpingsfamilie statt und im Schrödlstadl steigt die Party "Summer of 69"

Los geht es so richtig am Samstag ab 18 Uhr: Im großen Biergarten sorgt die Kapelle "Life" für Stimmung und im Irish Pub im Schrödlstadl spielt die Band "Never Monday" auf. Um 19 Uhr schließlich führt Joseph Pflügl interessierte Besucher ab dem Kleine-Donau-Tor durch die historische Altstadt.

Am Sonntagvormittag gibt es den schon gewohnten Programm-Ablauf: Nach dem Weckruf durch die Stadtkapelle und dem Kir-

| chenzug findet in der Stadtpfarrkirche St. Peter der Festgottesdienst statt. Der traditionelle Rundgang und der Frühschoppen mit der Stadtkapelle im Biergarten folgen um etwa 10.30 Uhr.

Ab 13 Uhr öffnen die Vohburger Geschäfte zum verkaufsoffenen Sonntag. Im Biergarten am Stadtplatz spielen am Nachmittag die Oberpfälzer Haderlumpen. Der Aktionskreis Vohburg und die Bavarian Goldwinger Ingolstadt laden ab 13 Uhr zu Motorrad-Rundfahrten für Kinder rund um Vohburg ein. Abfahrt ist beim Gasthof zur Sonne. Der Unkostenbeitrag in Höhe von einem Euro wird für einen guten Zweck gespendet. Gegen 23 Uhr klingt das Fest aus.

Die Stockschützen laden zum Stock-Ziel-Schießen ein, der VdK ist wieder mit einer Tombola und der Obst- und Gartenbauverein mit einem Stand vertreten. Fran-



Nach dem Weckruf führt die Stadtkapelle den Kirchenzug zur Stadtpfarrkirche St. Peter an.

Fotos: Zöllner

zösische Spezialitäten bereitet das Partnerschafts-Komitee vor und auch die beliebte Mexican-Bar wird wieder aufgebaut. Kinderautos und eine Eisenbahn sorgen dafür, dass es den Kleinen nicht langweilig wird.



Zu einem beliebten Treffpunkt vor allem für junge Leute hat sich die Mexican Bar entwickelt.



Das bunte Markttreiben lockt viele Gäste von nah und fern zu einem gemütlichen Bummel.

ANZEIGE



Baustromverteiler & Kabelverleih Fest- & Baustellenbeleuchtung

Berends Vohburg

Tel. (08457) 6314 Handy: (0172) 8461775

E-Mail: BerendsPeter@aol.com



Sommer, Sonne, Gartenträume...



Bei uns werden sie wahr!

Bürgerfestangebot! Bei einem Einkauf

ab 20,– € erhalten Sie 20 % Nachlass! (Gültig nur am 25. 6. 06)

Geschenkehaus

Tel. (0 84 57) 10 20

WARMBAD IRSCHING

Die Stadt Vohburg lädt zum Besuch des Warmbades mit Badegaststätten in Irsching recht herzlich ein. Das Warmbad umfasst 650 m² Wasserfläche und 10 000 m²

Liegewiese. 13 00-20 00 Uhr

April/Mai: Juni-12. September 10.00-20.00 Uhr 13.00-20.00 Uhr Di.-Fr. 13.-24. September 10.00-19.00 Uhr alle Monate Sa./So./Fei

Montag Ruhetag. Fällt auf den Montag ein Feiertag, verschiebt sich dieser Ruhetag auf den Dienstag. Während der Sommerferien kein Ruhetag.

Nähere Auskünfte:

Stadtverwaltung Vohburg, Telefon (0 84 57) 92 92-0, während der Öffnungsmonate auch das Warmbad Irsching, Telefon (0 84 57) 76 26, www.vohburg.de, E-Mail: stadtverwaltung@vohburg.de

Tageszeitung

Lesen, Denken, Mitgestalten

Im Dienst Ihrer Füße! 12. 06. – 25. 06. 2006

(Am Sonntag von 13 bis 17 Uhr geöffnet)

Ulrich-Steinberger-Platz 2a 0 Orthopädische Schuhzurichtung + Einlagenbau

Aktuelle Schuhmode der neuen

Geox - Rieker - Gabor - Tamaris - Rohde -Ricosta - Adidas - Geka - Dockers - ... Einzelpaare und Restposten stark reduziert!



M-Zeit ist auch **Prozente-Zeit** %

In der Zeit vom 9. Juni bis 30. Juni 2006 haben wir unsere Pullis 50% gesamte Sommerware

extra für Sie bis zu 20 % reduziert.

Weitere Einzelteile 50% reduziert reduziert Selbstverständlich bieten wir Ihnen auch in dieser Zeit noch laufend brandaktuelle Sofortprogramme!



Verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 17 Uhr

Sonnwendfeier, Stimmungsmusik und Motorrad-Rundfahrten

Umfangreiches Programm des Bürgerfestes / Buntes Markttreiben und gemütlicher Biergarten



Bei schönem Wetter ist im großen Biergarten auf dem Bürgerfest kaum mehr ein Platz zu bekommen.

Vohburg (zoe) Das Pro-ramm für das 26. Vohburger of 69"-Party im Schrödlstadl. Markttreiben an den Ständen der Fieranten gramm für das 26. Vohburger Bürgerfest sieht folgendermaßen aus:

Freitag

ab 19 Uhr: Sonnwendfeier der Vohburger Kolpingsfamilie

Samstag

18 Uhr: Der große Biergarten am Stadtplatz lädt ein zum "Brotzeitmacha", buntes

19 Uhr: Stadtführung durch die Altstadt mit dem Vohburger Historiker Joseph Pflügl, Treffpunkt: Kleine-Donau-Tor.

19.30 Uhr: Im lrish-Pub im

Schrödlstadl: Guinness vom Fass und irische Livemusik mit der Band "Never Monday"

20 Uhr: Auf der großen Bühne am Stadtplatz Stimmung mit der Kapelle "Life"

21 Uhr: Die Mexican-Bar lädt ein zu coolen Drinks

Sonntag

8.30 Uhr: Weckruf der Stadtkapelle Vohburg

9 Uhr: Treffen der Vereine am Stadtplatz, anschließend Kirchenzug zum historischen

9.30 Uhr: Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Peter

10.30 Uhr: Frühschoppen mit Weißwurstessen im großen Biergarten

Die Vohburger 12 Uhr: Gastwirte laden ein zum Mittagstisch mit besonderen Schmankerln

Uhr: Verkaufsoffener Sonntag bis 17 Uhr in den Vohburger Geschäften. Die "Bavarian Goldwinger Ingolstadt" und der Aktionskreis Vohburg laden die Kinder bis 17 Uhr zu Rundfahrten durch Vohburg auf ihren heißen Öfen ein. Treffpunkt am Gasthaus "Zur Sonne" in der Donaustraße

15 Uhr: Im großen Biergarten Stimmungsmusik mit den "Oberpfälzer Haderlumpen"

Buntes Bürgerfesttreiben bis 23 Uhr

Folgende Aktionen können die Besucher den ganzen Tag über erleben: Stock-Zielschießen am Kleine-Donau-Tor, VdK-Tombola und Torwandschießen. Für die kleinen Besucher gibt es Kinderschminken, Kinderautos, eine Eisenbahn und eine Hüpfburg.

Auch Vohburgs Bürgermeister Rudi Fahn hat sich im Vorjahr an der Schießanlage des TV Vohburg versucht.

Preise für beste Schützen

Vohburg (zoe) Auch heuer findet beim Vohburger Bürgerfest ein Zielschießen statt. Ausgerichtet wird der Wettbewerb von der Stockschützen-Abteilung im TV Vohburg. Die Schießanlage wird vor dem Kleine-Donau-Tor aufgebaut. Geschossen wird chen ausgetragen.

mit normalen Eisstöcken auf eine Leiste mit Nummern.

Die getroffene Nummer zählt und nach fünf Schuss wird zusammengezählt. Die besten Schützen erhalten Geldpreise. Bei Punktgleichheit wird ein Ste-

Grußwort des 1. Bürgermeisters

Zum Petersmarkt und Bürgerfest am 25./26. Juni

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste.

zu unserem traditionellen Petersmarkt mit Bürgerfest darf ich Sie alle aus nah und fern herzlich begrüßen. Die Mitglieder des Aktionskreises und die örtlichen Vereine haben sich wieder viel Mühe gegeben, Ihnen einen angenehmen Aufenthalt bei uns zu

Nutzen Sie Ihren Aufenthalt für einen Bummel in der Stadt und probieren Sie die gebotenenen kulinarischen Leckerbissen. Genießen Sie zwei Tage der Entspannung und Unterhaltung bei Live Musik innerhalb der historischen Stadttore unserer liebens- und lebenswerten Herzogstadt Vohburg.

Ich wünsche Ihnen eine unbeschwerte kurzweilige Stunden.

Rudi Fahn 1. Bürgermeister Stadt Vohburg

ANZEIGE





Und wie sieht es bei Ihnen aus?

Wer umweltschonend und energieeffizient heizen möchte, vertraut der Kraft der Sonne und einer Wärmepumpe von Siemens. Denn Siemens-Wärmepumpen heizen mit bis zu 80 % kostenloser Umweltenergie.

Vertrauen Sie auf unsere sonnenstarke Erfahrung!

Neumühlstraße 1, 85088 Vohburg Telefon (0 84 57) 13 63

Telefax (0 84 57) 12 22

HEIZUNG · LÜFTUNG SANITÄR

ANZEIGEN

die zeitgerechte Werbung

PINTERSPORT WILHELM

Gewerbestr. 3 · 85088 Vohburg Telefon 0 84 57/93 00 77

Am Sonntag von 13–17 Uhr geöffnet! ! Neu im Sortiment! Damen-Sportbekleidung bis Größe 50!

Parfümerie-Einzelteile Dekorative Kosmetik · Körperpflegeprodukte · After Shave's

50% ! Alles um 50% reduziert ! 50%







Tel. (0 84 57) 3 32 · Fax 79 08

mitreden will

muss auf dem Laufenden sein. Zeitungsleser sind immer bestens informiert.

Tel. (0 84 57) 14 34 • www.auto-kaltenecker.de Busse, Transporter und PKWs zu vermieten!

Besuchen Sie unser Ausstellungsgelände mit ca. 70 Fahrzeugen aller Preisklassen und Fabrikate! Hier finden Sie Ihr Auto!



Regensburger Str. 30 D-85088 Vohburg Tel. 0 84 57 / 92 96 0 Fax 0 84 57 / 92 96 77

UMS AUTO am CORO









www.vohburger-autohaus.de

Schausonntag am 25. Juni von 13-17 Uhr

Kaffee und Kuchen

Kinderhüpfburg

Besuchen Sie unser Ausstellungsgelände





Franz Vogl oder Ludwig Vogl: Amalienstraße in Neuburg an der Donau, Fotos: Bayerische Schlösserverwaltung



Dezente Farbgestaltung: Blick in die neu konzipierte Dauerausstellung im Schloss Neuburg. In dem Raum sind Exponate aus dem 16. Jahrhundert ausgestellt.

Meisterwerke in warmes Licht getaucht

Heute wird die Ausstellung "Das Fürstentum Pfalz-Neuburg" im Schloss Neuburg eröffnet



Das Bild ist zum ersten Mal in der Sammlung des Museums zu sehen. Bei der Neukonzipierung der Dauerausstellung über das Fürstentum Pfalz-Neuburg, die heute feierlich vom bayerischen Finanzminister Kurt Faltlhauser eröffnet wird, ist es Langer gelungen, etwa 150 zusätzliche Werke zu zeigen. Somit werden in der Schau insgesamt 580 Exponate ausgestellt, die nun grundsätzlich neu präsentiert werden. Herausgekommen ist eigentlich ein ganz neues Museum, das kaum noch etwas mit seinem Vorgänger zu tun hat. Auslösendes Moment für die Neugestaltung war im vergangenen Jahr

Ottheinrich Damals mussten (1502-1559).sämtliche Räume im ersten Stock des imposanten Renaissance-Schlosses ausgeräumt werden, um Platz für die groß angelegte Schau zu schaffen. "Bei dieser Gelegenheit war es nahe liegend, auch die Dauerausstellung gleich zu erneuern", sagt die Oberkonservatorin Brigitte Langer.

Verschwunden sind die kahlen, weißen Wände und die unterkühlte Neonbeleuchtung. Stattdessen schimmern die wertvollen Exponate jetzt in abgedunkelten Räumen - kunstvoll mit Halogenlampen ausgeleuch-

Bei der 365 000 Euro teuren Renovierung, die von der Bayeri-Schlösserverwaltung übernommen wurde, sind sämtliche herrschaftlichen Räume mit unterschiedlichen Farben angestrichen worden. Das Farb konzept entspricht den historischen Sehgewohnheiten: Auch in der Barockzeit etwa waren die Wohnräume stets farbig. "Ohnehin lassen sich Kunstwerke besser betrachten, wenn das Auge nicht vom grellen Weiß der Wand geblendet wird", meint Langer.

Der Museumsreferentin kam es bei der Neukonzeption der Dauerausstellung darauf an, deutlich zu machen, dass sich die die Landesausstellung über den Ausstellung in einem Schloss be-

findet. So sind neben den zahlrei- | (1570–1646) vom 7. Februar 1612 chen Vitrinen auch wertvolle historische Möbelstücke, ein Giraffenklavier und eine mit edlem. in Neuburg gefertigtem Geschirr gedeckte Tafel aus dem 19. Jahrhundert zu sehen. Bilder von Ottheinrich, seinem Bruder und seinem Vormund Friedrich II. von der Pfalz werden an einer halbrunden Wand gezeigt, weil auch die Wohnstuben der Renaissance diese Form aufwiesen.

Eröffnet wird die Schau wie gehabt von einem gigantischen Wandteppich mit einer lebensgroßen Darstellung Ottheinrichs ein auch für die Renaissance überaus seltenes und wertvolles Meisterwerk, in der Neuburger Ausstellung sicher eins der spektakulärsten Stücke. In der folgenden, chronologisch angeordneten Schau stellt Langer von Raum zu Raum eine neue Generation des Fürstentums vor: Von Ottheinrich bis hin zu Maria Amalia von Pfalz-Zweibrücken, die bis zu ihrem Tod 1831 im Schloss residierte.

Bemerkenswerte Exponate lassen sich in fast jedem Raum finden. Etwa die "Truppenparade des Bischofs Heinrich von Knöringen". Auf der mehr als sieben Meter langen Papierrolle ist mit über 2900 Figuren die Parade der Armee des Augsburger Bischofs

dargestellt. Der Verfechter der Gegenreformation weihte 1618 in Neuburg die Hofkirche und taufte den Erbprinzen Philipp Wilhelm. Oder der Schreibsessel der Herzogin Maria Amalia von Pfalz-Zweibrücken. Das wertvolle Möbel aus dem Jahr 1781/82 stand einst in ihrem Audienzzimmer in Schloss Karlsberg. Der Pariser Kunstschreiner Georges Jacob fertigte es mit raffinierter Mechanik, dessen Sitz über Holzräder in der Zarge drehbar ist.

Verblüffend ist auch die silberne Medaille mit Stammbaum des Kurfürsten Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg. Die Bildnismedaillons im Baum zeigen die neun 1697 noch lebenden Kinder Philipp Wilhelms und Elisabeth Amalies. Fast alle Kinder des Fürstens wurden an wichtigen Adelshäuser verheiratet, weshalb Philipp Wilhelm auch als "Schwiegervater Europas" bezeichnet wird.

Nicht fehlen darf natürlich in der neuen Ausstellun die Weste von Ottheinrich. Das Kleidungsstück, das den 200 Kilogramm schweren Herrscher wärmen sollte, ist unglaubliche 2,20 Meter Jesko Schulze-Reimpell breit.

Das Schlossmuseum Neuburg wird heute eröffnet und ist ab morgen für das Publikum geöffnet.



Peter Gertner: Pfalzgraf Ottheinrich (Bild oben).

Georg Hautsch: Medaille mit Stammbaum des Kurfürsten Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg.

Wetter-Hotline für das Freilichttheater

Ingolstadt (DK) Das Theater Ingolstadt hat auch in diesem Jahr zur Freilichtaufführung von Thomas Schwarzers Stück "Der



letzte Herzog stadt" im Turm Baur, das heute Abend Premiere feiert, eine Wetter-Hotline eingerichtet. Unter der Telefonnum-

mer (08 41) 98 13-2 99 kann ab 18 Uhr die aktuelle Vorstellungsprognose abgerufen werden. Alle Sitzplätze im Turm Baur sind wieder nummeriert. Jeder Besucher hat somit einen sicheren Sitzplatz. Auch ist die Tribüne wieder überdacht, so dass die Zuschauer auch bei leichtem Regen im Trockenen sitzen. Muss dennoch eine Vorstellung abgesagt werden, wird dies auch über Radio IN, INTV, Antenne Bayern und Bayern 3 bekannt gegeben. Die Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit, wenn eine Vorstellung wegen ungünstiger Witterung verschoben werden muss. Die Karten können aber auch bis drei Tage nach dem ausgefallenen zurückgegeben Termin werden.

Von wilden Kerlen, Fußball und Glückskindern

"Theatervirus": Ingolstädter Schultheatertage vom 27. Juni bis 10. Juli im Theater am Turm Baur

Ingolstadt (aw) "Theatervirus" heißt das Motto der diesjährigen Schultheatertage, die am Dienstag um 18 Uhr im Theater am Turm Baur mit einer Produktion des Theaterspielclubs "Klei-"Wunschlos" hat Dominik Hibler (23) seine Komödie über Egoismus genannt, die bereits am Weltkindertheatertag Premiere feierte. Miriam Walters Jugendclub tritt eigentlich außer Konkurrenz auf, ist nur eingesprungen, weil es am Apian-Gymnasium einen Krankheitsfall gibt und "Wie es euch gefällt" deshalb ausfällt. Insgesamt zeigen zehn Gruppen bei den Schultheatertagen bis 10. Juli ihr Können.

Es ist Miriam Walters letztes Projekt am Theater Ingolstadt. Nach fünf Spielzeiten wird die 32-jährige Theaterpädagogin das Haus verlassen und in Marktoberdorf an der kleinen Kunstbühne und Theaterschule "mobilé" arbeiten.

Verblüffenderweise hat sich nur eine der teilnehmenden Theatergruppen dem Thema Fußball gewidmet. Die "Hundertschritt-Stars" der Städtischen Kindertageseinrichtung "Hundertschritt" präsentieren mit 44 Hortkindern zwischen sechs und zehn Jahren das Tanztheater "Rotz & Frech". So heißen die beiden Halunken, die während eines Fußballpokalspiels die Zuschauer bestehlen. Das Spiel findet am 9. Juli, also am Finaltag, statt, allerdings schon um 17 Uhr, damit niemand das WM-Finale um 20 Uhr verpasst.

Doch zunächst geht es ganz klassisch los: Mit Friedrich Dür-



Die Fee Desperata erfüllt Wünsche – leider nicht immer so, wie man sich das vorgestellt hat. "Wunschlos", eine Produktion der "Kleinen Gangster" eröffnet am Dienstag die Schultheatertage

renmatts "Romulus der Große" und der Truppe "Re-actio(n)" vom Reuchlin-Gymnasium Ingolstadt (28. Juni, 19 Uhr).

Am 2. Juli spielt "Lampenfieber junior" aus Abensberg das Stück "Dreh dich nicht um" von Suzan Zeder, Das Stück handelt von den Problemen eines Mädchens, das sich plötzlich in einer so genannten Patchwork-Familie wieder findet. Vorstellungsbeginn ist um 19 Uhr.

Am 3. Juli folgt um 19 Uhr die Produktion des Gabrieli-Gymnasiums Eichstätt: "Wo die wilden Kerle wohnen" basiert auf dem gleichnamigen Kinderbuch von Maurice Sendak. Die Gruppe be-

steht aus 25 Mitwirkenden der Jahrgangsstufen 6 bis 11.

Einen Tag später tritt das Gabelsberger Gymnasium Mainburg mit "Ein Junge – zwei Welten" nach Mary Hoffmann auf. Darin geht es um einen Jungen, der an Krebs erkrankt ist. Diese Vorstellung ist bereits ausverkauft. Die "MuWis" der Wirtschaftsschule Ingolstadt folgen am 5. Juli um 19 Uhr mit dem Stück "fremdKörper", einer Collage über das Fremdsein

Am 6. Juli zeigt das Gabelsberger Gymnasium Mainburg seine Interpretation des "Grünen Kakadu" von Arthur Schnitzler. Paris, 1789: Der grüne Kakadu ist

nämlich kein gewöhnliches Wirtshaus. Hier erzählen ehemalige Schauspieler "haarsträubende Geschichten, die sie nie erlebt haben". Beginn ist um 19

Michael-Sailer-Schule Süd Ingolstadt erzählt am 7. Juli um 17 Uhr ein Märchen nach den Gebrüdern Grimm: "Zum Teufel mit dem Glückskind". Die Geschichte handelt von einem Glückskind, das alle Schwierigkeiten und sogar den Teufel überwindet und am Ende eine Prinzessin heiratet. Die junge Truppe besteht aus sechs Mädchen und 18 Knaben der Klasse 2c.

Am 8. Juli ist "Die Rasselbande" der Volksschule Friedrichshofen um 17 Uhr mit dem Musical "Zweimal Struwwelpeter" im Theater am Turm Baur zu Gast. Es spielen Schüler der dritten und vierten Klassen. Alle Lieder "Struwwelpeter"-Musicals und die musikalische Umrahmung werden vom Grundschulchor dargeboten.

Den Abschluss bilden am 10. Juli "Die wilden 13" der Berufsfachschule Marienheim Ingolstadt, die ab 17 Uhr für Kinder das Märchen "Der Zauberer von Oz" in Szene setzen.

Was es zu gewinnen gibt? Miriam Walter lacht: "Viel Applaus, viel Erfahrung, jede Menge Spaß und natürlich neue Erkenntnisse, was das Theaterspielen betrifft." Ansonsten winken T-Shirts für alle Mitwirkenden und Preisgelder für die Klassenkasse.

Karten gibt es an der Theaterkasse, Telefon (08 41) 98 13-2 00.

Politische Dimension

"Kunst ohne Grenzen": Ein Projekt des BBK

Ingolstadt (ksd) Sie kommen aus der Türkei, aus Serbien und Slowenien, aus England, Frankreich, Polen, Russland und Italien: Völkerverständigung betreibt der Berufsverband Bildender Künstler Oberbayern Nord und Ingolstadt (BBK) mit seinem Projekt zum Stadtjubiläum in der Flankenbatterie. "Natürlich hat das auch eine politische Dimension", so BBK-Geschäftsführer Viktor Scheck, der mit Vertretern seines Verbands, des Kulturamts und des KunstWerks im Klenzepark morgen 16 Künstler aus den acht Partnerstädten Ingolstadts begrüßen kann. Zwei Wochen lang werden sie zusammen mit vier hiesigen Berufskollegen in den KiK-Gewölben öffentlich arbeiten, dabei für Besucherfragen zur Verfügung stehen und ihre Werke dann ab 7. Juli in einer Schau im KunstWerk präsentieren. "Mit "Kunst ohne Grenzen' führen wir die Künstler zusammen und stecken für uns neue Claims ab", erklärt Scheck. "langfristig streben wir einen regelmäßigen kulturpolitischen Austausch an".

Kurzfristig steht freilich erst einmal für den BBK die Überraschung auf dem Plan. Denn die 16 Künstler aus Carrara, Grasse, Kirkaldy, Kragujevac, Manisa, Murska Sobota, Opole und Moskau wurden nicht eigenhändig ausgewählt, sondern auf Personalvorschlag der Partnerstädte eingeladen. Nur Werkfotos sind also bekannt, die aber bereits spannend unterschiedliche Bearbeitung des Symposiumsthemas "Ingolstadt" erhoffen lassen. Von figurativer Tonskulptur über abstrakt-ironische Bronzeobjekten und konkreter Malerei bis hin zu Computerart reicht das Spektrum der meist akademisch ausgebildeten Gäste.

Zusammen mit den BBK-Mitgliedern Matthias Schlüter, Beatrix Eitel, Christa Gallert-Zirzow und Patricia Hoffmann beziehen sie am Montag ihre Räume in der Flankenbatterie – für Hausherrn und KunstWerk-Vorsitzenden Heinz Stocker übrigens "eine einmalige Chance für alle". Die zentralen Arbeitsbedingungen, die Spaziergänger, die locker Künstler kontaktieren können, der Austausch mit fremder Profikunst - "besser geht's nicht mehr", sagt er. Und betreibt damit selbst ein wenig "Völkerverständigung": Denn nicht gerade grün sind einige seiner Amateur-Mitglieder den Profis vom BBK.

Freundeskonzert mit Annette Seiltgen

Ingolstadt (DK) Mit einem reinen Mozart-Programm präsentiert sich heuer das Freun-Kammerorchester. Solistin ist die gebürtige Ingolstädter Sopranistin Annette Seiltgen, die zurzeit an der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf engagiert ist. Sie wird Arien aus den Opern "La clemenza di Tito", "Idomeneo" und "Don Giovanni" singen. Das Georgische Kammerorchester unter der Leitung von Markus Poschner spielt zusätzlich die "Prager" Sinfonie KV 504 und die Sinfonie Nr. 34, KV 338. Das Konzert im Ingolstädter Festsaal findet am morgigen Samstag um 20 Uhr statt. Veranstaltet wird der Abend von den Freunden des Georgischen Kammerorchesters.

TERMINE

In der Galerie Mariette Haas in Ingolstadt wird am heutigen Freitag um 19 Uhr eine Ausstellung mit Werken von Christiane Schauder (Malerei) und Beate Sillescu (Wandobjekte) eröffnet. Die Künstler sind während der Vernissage anwesend.

Ein großes Familienfestival unter dem Titel "Sommerfarben-Kinderzauber" findet ab morgen im Klostergut Schevern statt. Inmitten des Klosterguts wird ein großes Zirkuszelt zum Staunen und Mitmachen einladen. Morgen und am Sonntag findet die Aktion von 10 bis 19 Uhr statt.

Richter-Bild brachte 3,1 Millionen

London (dpa) Für umgerechnet mehr als 3,1 Millionen Euro ist in London das Bild "Tante Marianne" des deutschen Künstlers Gerhard Richter versteigert worden. Das Ölgemälde aus dem Jahr 1965 wurde am Mittwoch-Auktionshaus im Sotheby's von einem Bieter gekauft, der anonym bleiben wollte. Bei der Kaufsumme von 2,135 Pfund handelt es sich um den bisher höchsten Preis für ein Werk Richters. Das Bild zeigt Richter als vier Monate altes Baby im Jahr 1932, wie er auf dem Schoß seiner damals 14-jährigen Tante Marianne Schönfelder sitzt. Es ist eines der frühen Meisterwerke des heute 74-jährigen Malers. Bei Sotheby's lieferten sich zwei Bieter zum Schluss einen heftigen Wettbewerb, den der anonyme Käufer dann am Telefon für sich entschied. Das Gemälde befand sich zuvor im Besitz einer Familie aus Stuttgart, die das Bild vor vier Jahrzehnten für umgerechnet weniger als 1500 Euro gekauft hatte.

Richter malte es 1965 anhand einer Fotografie aus dem Juni 1932. Bei seiner Tante wurde wenige Jahre später Schizophrenie festgestellt. Sie wurde zwangssterilisiert und in die Psychiatrie eingewiesen. Im Februar 1945 starb sie als eines von fast 8000 Euthanasie-Opfern in der Psychiatrischen Anstalt Großschweidnitz (Sachsen). Beerdigt wurde sie in einem Massengrab



Das Bild zeigt Gerhard Richter als vier Monate altes Baby im Jahr 1932 mit seiner damals 14-jährigen Tante Marianne. Foto: dpa

Der Geliebte des Milchmädchens

"Ich lebe in einem Roman . . . ": Vor 100 Jahren wurde Wolfgang Koeppen geboren

München (DK) Wolfgang Koeppen wurde für seine nicht geschriebenen Romane so berühmt wie für seine geschriebenen. Der "neue Koeppen" war ein Mythos des deutschen Literaturbetriebs, immer wieder erwartet, gefordert, sogar in Prospekten angekündigt, doch irgendwann glaubten wohl weder der Autor noch sein Verleger Siegfried Unseld daran, dass die über 30-jährige Partnerschaft doch noch mit dem lange erwarteten Roman gekrönt werden könnte.

Dabei durfte der Suhrkamp-Verleger erwarten, einen produktiven, Erfolg und Gewinn versprechenden Autor gewonnen zu haben, als Koeppen, nach langem Werben Unselds, 1959 den Vertrag mit dem Frankfurter Haus unterzeichnete. "Miteinander auf Gedeih und Verderb", schrieb Unseld damals an Koeppen, der schließlich kein Jungspund aus der Flakhelfergeneration war, sondern ein erfahrener Journalist, der 1934 und 1935 auch schon zwei Romane veröffentlich hatte. Mit "Tauben im Gras", "Der Tod in Rom" und "Das Treibhaus" schrieb er zwischen 1951 und 1954 die deutsche Nachkriegsliteratur an die Weltliteratur heran – und sich selbst mitten hinein in den umtriebigen Literaturbetrieb der 50er Jahre.

Es folgten drei erfolgreiche Reisebücher, dann das rätselhafte Verstummen. Gerade mal ein Buch, das autobiografische, von der Kritik hoch gelobte Fragment "Jugend" konnte Suhrkamp als Ergebnis dieser einseitigen Bepräsentieren. Dafür Unseld Scheck um Scheck nach München, zahlte exorbitante Vorschüsse, die Miete und die Stromrechnung, wenn Koeppen wieder einmal "mittellos" war, die Hotelrechnungen, wenn der Autor wieder einmal vor den depressiven Schüben seiner alkohol- und tablettenkranken Frau Marion in Bahnhofsabsteigen flüchtete, die Kreuzfahrten, die Koeppen als Inspiration für einen "See-Roman" brauchte. Dafür wurde er vertröstet und vertröstet, gewährte Aufschub um Aufschub, wurde mit immer neuen Roman-



Noch bis Sonntag zeigt die Münchner Stadtbibliothek eine Ausstellung über Wolfgang Koeppen, einen der bedeutendsten Schriftsteller und berühmtesten Schweiger der Gegenwartsliteratur.

projekten neugierig gemacht, während Koeppen nicht einmal kleinste Beiträge für Sammelbände oder Vorworte termingerecht ablieferte, dafür aber teure Weine, Mittagessen im "Vier Jahreszeiten" oder ein Appartement für ein Jahr im "Arabella-Hotel" zu benötigen glaubte, um den Roman endlich schreiben zu können - "Miete es, mit Service, so lange man das mieten muss (...), sie sollen mir die Rechnung schicken", schrieb der geduldige Unseld zurück, längst nicht mehr an das Buch glaubend, längst aber auch nicht mehr Geschäftspartner, sondern enger Freund und Vertrauter.

Anders als bei Uwe Johnson,

den er mit Geschick, Einfühlungsvermögen und Beharrlichkeit doch noch dazu brachte, den vierten Band der "Jahrestage" zu schreiben, konnte Siegfried Unseld Wolfgang Koeppen nicht dauerhaft an den Schreibtisch zurückbringen, allen Bemühungen zum Trotz. Eine Niederlage des Verlegers ist das nicht, auch wenn Koeppen bei seinem Tod mit fast 280 000 Mark bei Suhrkamp in der Kreide stand. "Der Vorsatz das Tagessoll des bekannten Milchmädchens. Ich hätte sie wahrscheinlich geliebt", schreibt Koeppen an Unseld einmal in selbstironischer Resignation über einen wieder einmal geplatzten Abgabetermin.

Es macht die Größe von Verlegerpersönlichkeiten wie Siegfried Unseld aus, dass sie die Geliebten der Milchmädchen aufnehmen, hegen und pflegen und ihnen nicht jedes Quartal ihr Saldo vorrechnen. Als Unseld wieder einmal einen langen, verzweifelten Brief Wolfgang Koeppens in den Händen hält, dachte er: "Welch ein Brief, welch ein Dokument, welch ein Schreiber."

Heute vor 100 Jahren wurde er in Greifswald geboren, vor zehn Jahren starb er am 15. März in München. Berndt Herrmann

Wolfgang Koeppen, Siegfried Unseld: Ich bitte um ein Wort . . ., Der Briefwechsel, Suhrkamp 2006, 584 Seiten.

Von Männern und Monstern

Komödiantin Anita Kupsch spielt im Bayerischen Hof

München (DK) Das kuschelhübsche Heim, der Ratensparvertrag, ein kleiner Zweitwagen und Nachwuchs, alles ist beruhigend auf Harmonie und Haltbarkeit "bis dass der Tod euch scheidet" eingerichtet - und dann verfällt ER den Verführungskünsten seiner Sekretärin. Und SIE, so unerwartet bitter zurückkatapultiert ins Single-Dasein, zieht Bilanz über "Männer und andere Irrtümer". Wahrhaftig kein neues Thema. Aber Anita Kupsch, man kennt sie von Bühne und TV ("Praxis Bülowbogen"), begibt sich mit solch intensiver Tragikomik hinein in diesen Monolog von Michèle Bernier und Marie Pascale Osterrieth, dass sich das mehr als Bekannte in der Komödie im Bayerischen Hof doch noch zum unterhaltsam-heilsamen Theatererlebnis verdichtet.

Die Vorlage zum Stück ist ein preisgekrönter Comicstrip von Florence Cestac. Und Anita Kupsch, von Manfred Langner klug an lockerer Regie-Leine gelassen, überträgt den Comic mit ganz eigenem Ton und von Fall zu Fall mit komisch überzeichnender Geste auf die Bühne. Wo sich Cestacs betrogene Ehefrau zum wutgeifernden, mannfressenden Rachemonster auftürmt, spielt die Kupsch einen liebenswerten Puck im klassischen Alltagsmärchen "Mann in der Midlifecrisis"

Egal, was sie da aus der waidwunden Seele der Abgehalfterten hervorsprudeln lässt: vom nüchternen Abchecken der Alterungsmerkmale - Rettungsring und zunehmender Ohrhaarwuchs bei IHM, Cellulitis und Schnurrbart bei IHR - bis zum "absoluten Nullpunkt in Sachen Schmusen", man lässt den Blick nicht von ihr. Guckt und lauscht, wie sie in ihrem smart-schlichten Reisverschluss-Outfit durch das Jammertal der plötzlichen Einsamkeit tänzelt, die Rat gebenden Freundinnen als Witzfiguren nachahmt, den Ungetreuen zum Ratlos-Männlein buckligen schrumpfen lässt und Gatterichs Geliebte, hier dem Comic getreu, als blondlockige Fee verhohnepipelt. Eine Clownin, alterslos jung, ganz nah beim Publikum.

Malve Gradinger

Komödie im Bayerischen Hof in München, bis 12. August, jeweils 20 Uhr,

Kartentelefon (089) 29 16 16 33.

Wolkige Träume, kühnes Herz

"Dunkel ist der Weltraum, sehr dunkel" im Lichthof des Prinzregententheaters

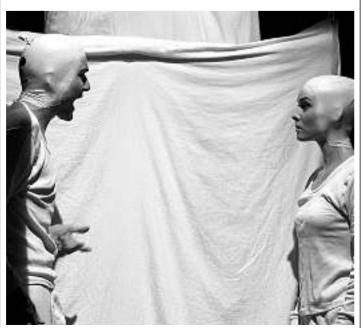
München (DK) Weiße Luftbal- | lons. Ein ganzer Raum (Bühne: Saskia Glave) voll von diesen weiß-schimmernden transparenten Blasen in unterschiedlichen Größen. Wolkig, still, zart, poetisch, fragil sind sie, stehen für unsere Träume und Möglichkeiten, dienen als Spiegel- und Polsterfläche und geben ein wunderder Inszenierung von Nora Bussenius, 1982 in Berlin geboren, sind sie mal Planeten, mal Spermien, Gesellschaft, Mobiliar oder Problemmasse. "Dunkel ist der Weltraum, sehr dunkel" heißt der "Abend über die Angst", eine Produktion des 3. Jahrgangs des Studiengangs Regie an der Bayerischen Theaterakademie, der im Lichthof des Prinzregententheaters Premiere hatte.

Die "Raumschiff Enterprise" Titelmelodie entführt die Zuschauer gleich zu Beginn in ein fernes Universum. Kleine blaue Planeten blitzen auf im schwarzen All - und zwei Figuren im Raumanzug (Kostüme: Karin Klingseisen) tasten sich in Zeitlupe durch den Raum. Es knarzt, ächzt, sirrt, rauscht, grummelt, tost. Dann plötzlich ein Signal. Sie: "Es ist also wieder mal so weit." Er: "Weißt du eigentlich, wie es draußen aussieht?" Dann geht alles sehr schnell. Die beiden Astronauten entpuppen sich als Spermien, die den Weg in die Eizelle gefunden haben. Ein neues Leben hat begonnen. Und schon ist sie da, die Angst. Eine Urangst vom Verlassenwerden und Alleinsein, vor dem Fremden und dem Ungewissen. Eine Angst, die wir nie wieder loswerden, die uns ein Leben lang begleitet, in der Angst um soziale Sicherheit und Arbeitsplätze gipfelt, sich fortsetzt in Beziehungs- und Versagensängsten, globalen Bedrohungsszenarien und einer Vielzahl von Phobien.

Erzählt wird das facettenreiche Thema mit zwei Schauspielern (fabelhaft verspielt: Kathrin von Steinburg und Andreas Haun) als Lebensgeschichte, von der Entstehung menschlichen Lebens über Kindheit und Erschönes und tiefsinniges Bild ist das wiederholte Sockenabstreifen, das Staunen, die Entwicklung), die medialen, politischen, religiösen Einflüsse und Einflüsterungen, die Ausweitung der Kampfzone, die verzweifelte Sehnsucht nach einem angstfreien Paradies bis zur Erkenntnis. den dunklen Weltraum als Chance zu begreifen, nach individuellem Glück zu streben.

Mit Witz und Charme, Poesie und Mut zum Kitsch wird das alles erzählt. Immer wieder findet Nora Bussenius überraschende Erzählweisen (Musik von Pop bis Klassik, Literatur von Celan bis Houellebecq, beziehungsreiche Videoclips und Bogart-Bergman-Liebeserklärungen). Hätte sich die Truppe nicht im Allerlei (z. B. verzettelt, wäre es ein schöner, vielstimmiger, abenteuerlicher, kompakter Abend im kühnen Herzschlagrhythmus geworden. So franst er nach allen Seiten aus und wird dadurch ein bisschen beliebig und langatmig.

Trotzdem: Es bleibt viel zum Nachdenken - und für die eigenen Träume, Chancen, Hoffnungen gibt's einen Extra-Ballon im Programmheft. Anja Witzke



Andreas Haun und Kathrin von Steinburg in Nora Bussenius' Inszenierung "Dunkel ist der Weltraum" in der Theaterakademie. Foto: Heiland

Nürnbergs Intendant

Peter Theiler wird der Nachfolger von Wulf Konold

Nürnberg (lb) Der Generalin- | am Grand Théâtre de Genève und tendant des Musiktheaters im Revier in Gelsenkirchen, Peter Theiler, wird neuer Intendant des Staatstheaters Nürnberg. Er werde die Nachfolge von Wulf Konold antreten, dessen Vertrag Ende August 2008 endet, teilte die Stadt Nürnberg gestern mit. Theiler hatte sich vor allem zösischen Theaters in Deutsch-

land einen Namen gemacht. Konold führt das Nürnberger Theater seit 1996, will sich aber künftig stärker auf die Leitung der Schlossfestspiele in Ludwigsburg konzentrieren, die er seit 2005 innehat. Zu seinen wichtigsten Erfolgen gehört die Ernennung des Dreispartenhauses zum Staatstheater im Jahr 2003.

Theiler ist seit Beginn der Spielzeit 2001/02 Generalintendant des Musiktheaters im Revier, Geboren 1956 in Basel, arbeitete er zunächst als Regieassistent am Stadttheater Bielefeld, an der Oper Frankfurt. 1987/88 erhielt er sein erstes Engagement als Regisseur am Musiktheater im Revier in Gelsenkirchen, ein Jahr später wechselte er als Betriebsdirektor und Regisseur an die Opéra de Nice. 1991 bis 1995 war Theiler Direktor der "Perspectives", des einzigen französihalb Frankreichs mit Sitz in Saarbrücken. Von 1994 bis 1996 war er als Oberspielleiter und Bühnenbildner der Oper am Nationaltheater Mannheim engagiert, ehe er mit der Saison 1996/97 als Direktor des Theâtre des Régions Biel/Bienne-Solothurn zurück in seine Schweizer Heimat ging.

Für sein Engagement zur Vermittlung des französischen Theaters in Deutschland wurde er 1996 vom französischen Kulturminister zum "Chevalier de L'Ordre des Arts et Lettres" er-

Musical-Geschäftsführer entlassen: Karlheinz Zierold ersetzt Ulrich Schwab

Füssen (lb) Nach nur zehn Wochen Amtszeit ist der Geschäftsführer des "Ludwig²"-Musicals in Füssen, Ulrich Schwab (64), entlassen worden. Das teilte der Allgäuer Unternehmer Dieter Döbler nach einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung mit. Schwab sagte nach seiner Ablösung, es habe sich bereits drei Wochen nach seiner Berufung abgezeichnet, dass die Gesellschafter und er als Sanierer eine "andere Sprache" sprechen.

Zum neuen Geschäftsführer wurde Karlheinz Zierold vom Staatstheater Nürnberg berufen.

Der gelernte Kaufmann ist seit 1977 bei verschiedenen deutschen Theater und Rundfunkund Fernsehanstalten beschäftigt gewesen. Ende der 80er Jahre arbeitete er als Abteilungsleiter Klangkörper für den Bayerischen Rundfunk, bevor er beim SDR Fernsehunterhaltungschef wurde. 1993 wechselte Zierold als Direktor des Musikalischen Bereichs an die Bayerische Staatsoper München, 1998 als Intendant zu den Münchner Symphonikern. Seit 2004 führt Karlheinz Zierold in Nürnberg den Geschäftsbereich Chefdisposition.



Anita Kupsch lästert über das starke Geschlecht. Foto: Jansch

SPEKTRUM

"I Have A Dream", verkündete der amerikanische Bürgerrechtler Martin Luther King am 28. August 1963 beim Marsch auf Washington. Seine Kinder bieten jetzt einen getippten und handschriftlich angereicherten Entwurf der weltbewegenden Rede sowie tausende andere Manuskripte zur Auktion bei Sotheby's in New York an.

Die Türkei soll 2008 Gastland der Frankfurter Buchmesse werden. "Wir erwarten, dass ein Vertrag mit der Türkei in Kürze unterzeichnet wird", sagte Buchmessen-Sprecher Thomas Minkus. In diesem Jahr ist Indien Gast der Bücherschau, 2007 präsentiert Katalonien seine Kultur.

Peter Handke will auch den "Berliner Heinrich Heine Preis" nicht annehmen, der ihm alternativ zum Düsseldorfer Preis angeboten wurde. Er plädiert aber dafür, ein eventuelles Preisgeld in Höhe von 50 000 Euro "serbischen Enklaven" im Kosovo zur Verfügung zu stellen.

ARD

5.30 ZDF-Morgenmagazin 9.00 heute 9.05 Julia 9.55 Wetter 10.00 Tagesschau 10.15 Brisant 11.00 Tagesschau 11.15 ARD-Buffet 12.00 Tagesschau 12.15 🕮 16:9 🗵 WM 2006 live. DFB-Pressekonferenz: Die deutsche Mannschaft 13.00 ARD-Mittagsmagazin

14.00 Tagesschau 14.03 Schwimmen: DM, live

Aus Berlin. U. a.: Damen: 100 m Schmetterling. 200 m und 50 m Brust, 200 m Freistil, 50 m Rücken

15.00 Tagesschau 15.03 X 16:9 Z WM 2006 live

Aktuelle Berichte, Hinter-

gründe und Interviews 16.00 **X** 16:9 **Z** Vorrunde Gruppe H: Ukraine -Tunesien, live Aus Berlin. anschl. Vorrunde Gruppe H: Saudi-Arabien – Spanien (Ausschnitte aus Kaiserslautern). Reporter: Gerd Gottlob. Dazw ca. 18.15 Tagesschau

ZDF

5.30 ZDF-Morgenmagazin 9.00 heute 9.05 Volle Kanne 10.30 16:9 Tierisch Kölsch 11.15 Reich und schön 11.35 Reich und schön 12.00 heute 12.05 drehscheibe Deutschland - WM extra 13.00 ARD-Mittagsmagazin

14.00 heute – in Deutschland 14.15 Wunderbare Welt Mungos & Erdmännchen - Possierliche Helden im Busch 15.00 heute/Sport

© 16:9 Tierisch Kölsch: Geschichten aus dem Domstadt-Zoo Doku-Soap

16.00 O heute – in Europa

17.00 🔘 🗵 heute/Wetter 17.15 ① hallo deutschland

17.45 ① Leute heute 18.00 ① 16:9 ② SOKO Kitzbühel

Farben des Todes 19.00 🔘 🗵 heute

19.25 ① Der Landarzt

In den nächsten Stunden. Familien-Serie

BR

6.45 Die Hitmacher (6). Die Fans. Reihe 7.00 Les années lycée 7.15 Tele-Gym **7.30** Panoramabilder 9.00 Tele-Gym 9.15 Sturm der Liebe **10.05** Die Abendschau **11.00** ☑ Klinik unter Palmen – Kuba. 5-tlg. Mini-Serie, D/A 2002 12.30 ARD-Ratgeber: Gesundheit 13.00 Eisenbahnromantik. Plan-Dampf-Wolken 13.30 Mein Gott – Elfmeter!

14.15 Karen in Action! 14.40 Schlawiner Club 14.50 Willi wills wissen

15.15 16:9 Länder – Menschen – Abenteuer Curacao

17.15 16:9 2 Welt der Tiere

vom Untersberg

19.00 Unser Land Thema u. a.:

sozialversicherung?

19.45 Bayern feiern ... Kinder-

Was wird aus der Agrar-

feste. Reportage-Reihe

17.45 Die Abendschau

18.45 Rundschau

(VPS 17.14) Das Geheimnis

16.00 Rundschau 16.05 Wir in Bayern

Mit Richter Ulrich Wetzel 15.00 ① Das Familiengericht Mit Richter Frank Engeland

14.00 ① Das Strafgericht

16.00 Das Jugendgericht Mit Richterin Kirsten Erl

RTL

6.00 Punkt 6 7.00 Unter uns 7.30

GZSZ 8.05 Teleshoppingsendung

8.10 RTL Shop. Teleshopping 9.00

Punkt 9 **9.30** Mein Baby **10.00** Das Familiengericht 11.00 Einsatz in 4

Wänden. Mit der Stilberaterin Kari-

ma Ortani und ihrem Team 11.30

Unsere erste gemeinsame Wohnung

12.00 Punkt 12 13.00 Oliver Geis-

sen. Talk-Show. Abkassiert - Ich

seh gut aus, und du zahlst dafür!

17.00 © Einsatz in 4 Wänden 17.30 ① Unter uns Serie

18.00 @ Guten Abend RTL

18.30 © Exclusiv – Magazin Mit Frauke Ludowig

18.45

RTL aktuell

19.03 🔘 RTL aktuell – Wetter 19.05 © Explosiv – Magazin Mit Markus Lanz

19.40 © GZSZ Familien-Serie

SAT.1

5.55 Frühstücksfernsehen 9.00 Shop TV, live. Teleshopping 10.00 Verliebt in Berlin – Spezial 10.30 Roseanne. Nichts als die Wahrheit 11.00 Sat.1 am Mittag, live. Magazin mit Mareile Höppner 12.00 Best of Talk 13.00 Britt. Talk-Show mit Britt Reinecke. Teuflische Intrige -Du hintergehst mich gnadenlos 14.00 Zwei bei Kallwass

Psychologie und Lebensberatung

15.00 Richterin Barbara Salesch Gerichtsshow Richter Alexander Hold

Gerichtsshow 16.58 Sat.1 News

17.00 Niedrig und Kuhnt

17.30 Sat.1 am Abend

18.30 Sat.1 News

18.50 Blitz

18.00 Lenßen & Partner

19.15 Verliebt in Berlin –

19.45 K 11 Böse Brut

Schwein gehabt

Pornodreh mit Todesfolge

Spezial Ein seltsames Paar

PRO 7

5.10 taff. 6.00 Das Auktionshaus 7.05 Lotta in Love (Wh.) 7.30 Galileo 8.30 Do It Yourself - S.O.S. 9.00 Das Geständnis 10.00 ClipMix mit Sonva und Alexander 11.00 talk talk talk. Highlights der Woche 12.00 Avenzio 13.00 SAM 14.00 We Are Family! Thema:

Endlich bin ich wieder ich! 15.00 Sabrina – Total verhext! Mord im Halloween-Ex-

press. Comedy-Serie Sabrina – Total verhext! Radio Chick-Chat. Serie

16.00 Charmed Die Krönung. Mysterv-Serie. Mit Alyssa Milano

17.00 taff. Boulevardmagazin mit Stefan Gödde und Annemarie Warnkross

18.00 Lotta in Love Telenovela 18.30 Die Simpsons

Scheide sich, wer kann 19.00 Galileo Themen u. a.: Das echte chinesische Restaurant; Erdbeer-Logistik. Moderation: Aiman Abdallah



WM 2006 live

Die Schweiz und Südkorea führen die Gruppe G mit jeweils 4 Punkten an. Die Franzosen (2 Punkte) müssen Togo heute also unbedingt schlagen. Gerhard Delling (l.) und Günter Netzer moderieren

20.15 ARD Sport

20.00 Tagesschau 20.15 II 16:9 II WM 2006 live Aktuelle Berichte, Hintergründe und Interviews. Moderation: Monica

und Günter Netzer 21.00 X 16:9 2 Vorrunde Gruppe G: Togo - Frankreich, live Aus dem Stadion Hannover. anschl. Vorrunde Gruppe G: Schweiz -Südkorea (Auschnitte aus Köln). Reporter: Reinhold

Beckmann. In der Halbzeit-

Lierhaus, Gerhard Delling

pause: Tagesthemen

23.30 **X** 16:9 **WM** 2006 live: Waldis WM-Club 0.00 Nachtmagazin

0.20 16:9 2 Blatt und Blüte Krimikomödie, A/D 2003. Mit Christiane Hörbiger, Götz George u. a.

1.50 Tagesschau 1.55 ★ ☼ Mississippi Burning

 Die Wurzel des Hasses Politthriller, USA 1988. Mit Gene Hackman, Willem Dafoe. Regie: Alan Parker



Ein Fall für zwei

Dr. Lessing (Paul Frielinghaus, Foto, r., mit Peter Rauch) hat einen neuen Weg entdeckt, von seinem anstrengenden Alltag abzuschalten: Er spielt Golf. Doch auch dort holt ihn sein Beruf ein. 20.15 ZDF Krimi-Serie

20.15 🔘 🛭 Ein Fall für zwei Ticket ins Jenseits. Krimi-Serie. Mit Claus Theo Gärtner, Paul Frielinghaus, Michael Brandner

21.05 ① 16:9 ② SOKO Leipzig Tödliche Kurse. Krimi-Serie. Mit Andreas Schmidt-Schaller, Marco Girnth, Melanie Marschke

21.45 heute-journal 21.58 ① ② Wetter

22.00 ① 16:9 ② Ein starkes Team Blutsbande. Krimi, D 2003. Mit Maja Maranow, Florian Martens u. a.

23.30 ① aspekte U. a.: Billy Joel im Exklusiv-Interview; NPD-Krabbelgruppen

0.00 heute nacht 0.10 🗆 Tessa – Leben für die

Liebe Kapitel 97 ★ Saison für Seitensprünge Ehekomödie, CDN 1985. Mit David Naughton

2.25 (1) heute

2.30 ★ Faustrecht in Kenia Abenteuerfilm, GB 1956. Mit Martin Boddey u. a.



Sexy Sepp

Drei Gangster sind aus dem Gefängnis geflohen. Hauptwachtmeister Kummer (Andreas Kern, Foto) taucht im "Taubenschlag" auf und bittet Lilly (Angela Hundsdorfer) um Hilfe. Volkstheater 20.15 Bayern3

20.15 Chiemgauer Volkstheater: Sexy Sepp Komödie von Hans Gmür. Aufzeichnung aus der Gaststätte Münchner Haupt, 2002. Mit Andreas Kern, Mona Freiberg, Hans Stadl-

bauer, Angela Hundsdorfer **21.45 Rundschau-Magazin** 22.00 Kanal fatal Sketch-Show Mit Veronika von Ouast. Bruno Hetzendorfer u. a.

22.30 16:9 Fränkisches Kabarett "Der Berch brüllt" Von und mit Klaus Karl-Kraus

23.30 Die Herzblatt-Kultnacht Mit Rudi Carrell, Rainhard Fendrich, Hera Lind, Christian Clerici, Pierre Geisensetter, Jörg Pilawa,

Alexander Mazza u. a. 3.10 16:9 Planet Erde Singapur 3.15 16:9 Fränkisches Kabarett "Der Berch brüllt"

Von und mit Klaus Karl-Kraus 4.15 Space-Night

Impressionen aus dem All



Die 10 größten Adelsskandale Wer kommt in die "Top Ten"? Gute Chancen hat der Wirbel rund um die Hochzeit von Kronprinz Haakon von Norwegen und Mette-Marit. Aus der Bürgerlichen mit Vergangenheit wurde eine Märchenprinzessin 20.15 RTL Show

20.15 ① Die 10 größten Adelsskandale Wenn blaues Blut in Wallung gerät. Show

21.15 Nikola (1) Lügen haben kurze Beine. Wiederholung von 11 Folgen der Comedy-Serie. Mit Mariele Millowitsch, Walter Sittler

21.45 (1) Ritas Welt (1) Gute Erholung. Wiederholung der Comedy-Serie. Mit Gaby Köster u. a.

22.15 ① Upps – Die Superpannenshow

23.15 ① Freitag Nacht News -Reloaded Mit Henry Gründler

0.00 Nachtjournal - WM Spez. 0.50 Coca-Cola Heimspiel-WG Doku-Soap zur Fußball-WM

◯ Alarm für Cobra 11 − Die Autobahnpolizei

1.50 Golden Girls 2.25 Golden Girls

4.25 Golden Girls (Wh.)



Mirja Boes und Hugo Egon Balder (beide Foto) präsentieren eine unterhaltsame Mischung aus Comedy und Musik. Heute u. a. mit folgenden Künstlern: Daniel Powter, Jeanette, Banaroo und Suzi Ouatro. Musik-Comedy 20.15 SAT.1

20.15 Chartbreak-Hotel (3) Musik-Comedy-Show, D 2006. Mit Daniel Powter, Jeanette, Revolverheld u. a. Moderation: Hugo Egon Balder und Miria Boes

21.15 Hausmeister Krause -Ordnung muss sein Ein Baby für die Krauses. Comedy-Serie

21.45 Hausmeister Krause Ist Tommie schwul? Serie

22.15 Die dreisten Drei –

Die Comedy-WG 22.45 Zack! Comedy nach Maß Mit Volker Michalowski

23.15 Bewegte Männer Gentleman mit kleinen Macken. Comedy-Serie

23.45 Deich TV – Die Fischkopp-Comedy (5) Comedy-Serie, D 2004

0.15 Sat.1 News - Die Nacht 0.45 Quiz Night

2.25 Frag doch die Sterne 3.25 Richterin Barbara Salesch (Wh.) 4.15 Richter Alexander Hold

5.05 Männerwirtschaft

The Replacement Killers

Los Angeles: Im Auftrag eines Mafiabosses soll John Lee (Chow Yun-Fat) den Sohn eines Polizisten töten. Als Lee sich weigert, werden zwei Killer auf ihn und seine Familie angesetzt. **Thriller**

22.55 Pro 7

20.00 Newstime 20.15 ★ ② Hook

Fantasykomödie, USA 1991. Mit Robin Williams, Dustin Hoffman, Julia Roberts u. a. Regie: Steven Spielberg. Kühl kalkulierte Effektspielerei, mit Tricks und Ideen überhäuft ... von Spielberg

glänzend inszeniert. **★ I** The Replacement Killers Thriller, USA 1997. Mit Chow Yun-Fat, Mira Sorvino, Michael Rooker. Regie: Antoine Fuqua

 $0.35 \star \text{The Set Up - Die Falle}$ Thriller, USA 1995. Mit Billy Zane, Mia Sara.

Regie: Strathford Hamilton 2.15 Spätnachrichten 2.20 ★ Sexperiment

Erotikfilm, USA 1997. Mit Carlton Lynx 4.05 ★ 🏗 The Replacement

Killers Thriller, USA 1997. Mit Chow Yun-Fat, Mira Sorvino, Michael Rooker (Wh.)

KABEL 1

15.10 Superman

16.05 Star Trek: Das nächste **Jahrhundert**

OAbenteuer Leben –

täglich Wissen King of Queens 18.45 King of Queens

Serie, Mit Kathryn Morris 21.10 Without a Trace -

Der einsame Held. Serie

Dämonen Die Nacht der Verwandlung. Serie **★** Scharfe Biester im Gruselschloss Erotikfilm, USA

20.15 ★ Michael

Fantasykomödie, USA 1996. Mit John Travolta, Andie MacDowell, William

Mit Daniel Bernhardt. Regie: Alan Mehrez

HK 1972. Mit Bruce Lee 1.35 News (Wh.) **1.50** ★ **Bloodsport 3** Actionfilm,

USA 1996 (Wh.)

VOX

6.00 Rave around the World 6.10 Allein unter Nachbarn 6.30 Werbung 8.30 Allein unter Nachbarn 8.55 Die Nanny 9.25 Die Nanny 9.55 Hör mal, wer ... 10.25 Wohnen nach Wunsch 10.55 Schmeckt nicht, gibt's nicht 11.25 Das perfekte Dinner 12.10 Nachrichten 12.15 McLeods Töchter 13.10 Für alle Fälle Amy 14.10 Dr. Quinn 15.05 McLeods Töchter

16.05 Für alle Fälle Amy **16.55 Die Nanny** Frans Tattoo 17.25 Die Nanny Rund ums Auto 17.55 Nachrichten 18.00 Hör mal, wer da hämmert!

18.30 Schmeckt nicht,

gibt's nicht Mit Tim Mälzer 18.55 Das perfekte Dinner 19.40 Wohnen nach Wunsch

Actionthriller, USA/D 2003. Mit Randall Batinkoff, Elizabeth Berkley, Stan Shaw 21.50 Spiegel TV – Thema "Alles aus Zucker!" - Das Ge-

23.45 Spätnachrichten 0.10 MitternachtsMagazin aus Deutschland, Kanada,

land, Japan und Frankreich **4.35 Dr. Quinn** (Wh.)

3SAT

6.20 16:9 Kulturzeit (Wh.) 7.00 nano (Wh.) 7.30 Alpenpanorama 8.55 16:9 30. Tage der deutschsprachigen Literatur, live. Aus Klagenfurt. Ingeborg-Bachmann-Preis 2006 - Lesungen und Diskussionen 13.00 Zeit im Bild 13.15 Der Herr der Adler 14.00 Über Bord. Blinde Passagiere - der Fall "Maersk Dubai" 15.00 16:9 30. Tage der deutschsprachigen Literatur, live. Aus Klagenfurt. Ingeborg-Bachmann-Preis 2006 - Lesungen und Diskussionen

18.00 ① Unterwegs mit der Gerechtigkeit Das Gerichtsschiff im Amazonas-Delta. Dokumentation 18.30 nano

19.00 **(Section 2)** heute 19.20 16:9 Kulturzeit

21.30 3satbörse

Triumph und Tragödie (2) Der Fluch der Macht. Doku 21.00 auslandsjournal extra

Thema: Wassertechnologie 22.30 \star \square Boulevard

Gloria Swanson, William Holden, Erich von Stroheim

0.15 Mike Supancic: "Das Geheimnis von Imst"

MDR

10.15 ■ ② Oh, diese Jugend! Komödie, DDR 1962 12.00 MDR um zwölf 13.00 artour 13.30 Unterwegs in Thüringen 14.00 Dabei ab zwei 14.30 Elefant, Tiger & Co. 15.15 ★ ■ Vater braucht eine

Frau Komödie, D 1952. Mit Ruth Leuwerik 16.50 Schau ins Land - Stippvisite rund um Saalfeld **◯** Hier ab vier, live

Zu Gast: Fernando Express

17.55 Tipps gegen Tricks 18.15 MDR aktuell 18.20 O Brisant Classix 18.52 Sandmännchen 19.00 MDR regional

17.30 **(Second Proposition 17.30)** Talk & Spiel

19.30 MDR aktuell

19.50 © Elefant, Tiger & Co. 20.15 MusikantenDampfer Eine musikalische Kreuzfahrt mit Maxi Arland.

21.45 MDR aktuell 22.00 © Unter uns - Geschichten, die man nicht vergisst (2) 3. Teil am 7.7. um 22.15

D 1999. Mit Robert Atzorn 1.25 Wichtig is' auf'm Platz Kurzfilm, D 2001. Mit Christiane Hammacher, Gunnar Möller, Sven Philipp

SWR

8.25 Meilensteine der Naturwissenschaft und Technik. Reihe 8.40 Loveline (1). Pubertät. Wiederholung der Aufklärungsreihe 8.55 nano 9.25 ARD-Buffet 10.10 Sturm der Liebe 11.00 Landesschau 12.00 Brisant 12.30 16:9 2 Da wo die Liebe wohnt. Heimatfilm, D/A 2002. Mit Hansi Hinterseer 14.00 Planet Wissen 15.00 IX Kinderquatsch mit Michael 15.30 Die Fallers

16.00 Aktuell

18.00 Aktuell 18.09 Wirtschaftsinfos

18.12 Wetter 18.15 ① Lafers Himmel un Erd 18.45 ① Landesschau

19.58 **Wetter** 20.00 Tagesschau

20.15 © Fröhlicher Feierabend Zu Besuch bei Tony Marshall

22.00 🛈 16:9 Nachtcafé Talk-Show. Thema: Schöne haben's leichter! Gäste: Tilo Prückner (Schauspieler), Shermine Shahrivar

23.30 16:9 Nachtkultur Magazin mit Markus Brock 0.00 © 16:9 Literatur im Foyer

7.45 Info 8.45 Unsere kleine Farm 9.45 Dallas 10.40 Kojak 11.45 King of Queens 12.10 King of Queens 12.40 Eine schrecklich nette Familie 13.10 Eine schrecklich nette Familie 13.40 Hinterm Mond gleich links 14.10 Unsere kleine Farm

◯ Nachrichten 17.14 **WM-Ticker** 17.15 Abenteuer Alltag so leben wir Deutschen

19.15 Quiz-Taxi 19.45 ClipCharts 20.15 © Cold Case – Kein Opfer ist je vergessen

Schadenfreude. Detektiv-Spurlos verschwunden

22.10 Missing – Verzweifelt gesucht Der Rachefeldzug 23.05 Buffy – Im Bann der

2001. Mit Ava Vincent

5.40 Immer wieder Jim 6.50 Infomercials 7.20 Infomercials 7.50 Infomercials 8.20 Infomercials 9.00 Frauentausch 11.00 5 gegen 5 11.30 Bitte lachen! 12.40 yoomiii: Das Star-Tagebuch 13.10 Teenage Mutant Ninja Turtles 13.40 Jackie Chan Adventures 14.10 Super Kickers 2006 14.35 Super Kickers 2006 15.00 Pokito TV 15.10 Detektiv Conan 15.40 Yu-Gi-Oh! GX

16.00 Bitte lachen! 17.00 5 gegen 5 Gameshow 17.30 Eine starke Familie 19. Country Club / 20. Daddys Verlobte. Comedy-Serie 18.30 Immer wieder Jim

44. Fluch und Verlockung /

45. Internet-Auktion / 46.

Papageien-Alarm. Serie 20.00 News

Hurt. Regie: Nora Ephron 22.10 ★ Bloodsport 3 Actionfilm, USA 1996.

★ Bruce Lee – Todesgrüße aus Shanghai Eastern,

 $20.15 \pm Detonator -$ Spiel gegen die Zeit

> schäft mit den Naschwaren Special Nacht der Literatur. Mit Beiträgen über Autoren Russland, Pakistan, Eng-

20.00 Tagesschau 20.15 ① 16:9 ② Die Kennedys –

der Dämmerung Melodram, USA 1950. Mit

1.10 Im Auge des Leoparden

Heute: Die Spree hinauf bis in den Spreewald

0.00 16:9 **2** Ein Mann steht auf (2) 2-tlg. Kriminalfilm,

21.45 Aktuell

(Miss Europe 2005), Ronald Henss (Psychologe) u. a.

1.00 © Brisant

Zeichenerklärungen:

Filmquiz

★ = Spielfilm

■ = Schwarzweiß-Sendung

□ = Untertitel auf Videotext-Tafel 150

 $\bigcirc\bigcirc$ = Zweikanalton

16:9 = Breitbild

X = Dolby-Sound

DER SPIELFILM-TIPP DES TAGES



Was wäre, wenn Peter Pan, jener Junge, der nie erwachsen werden wollte, doch erwachsen geworden wäre? Dieser Frage geht Steven Spielbergs Version des Märchenklassikers nach: Der erfolgreiche Anwalt Peter Banning (Robin Williams, r.) erinnert sich nicht mehr, dass er vor langer Zeit einmal Peter Pan war. Doch dann holt ihn seine Vergangenheit ein: Sein alter Widersacher, der gefürchtete Pirat Hook (Dustin Hoffman, 1.), entführt Peters Kinder in die Fantasiewelt Nimmerland. Aber die Fee Tinkerbell (Julia Roberts) kann ihm helfen. Sie lässt Peter sein junges Herz wieder entdecken, wodurch auch er ins Nimmerland zurückkehren kann. Dort erwartet ihn der entscheidende Kampf mit Captain Hook. - Spielbergs Verfilmung der Peter Pan-Geschichte besticht durch tolle Spezialeffekte, eine fantastische Kulisse und jede Menge Stars. Mehr als 18 Kilometer Stoff und 70.000 Liter Farbe wurden benötigt, um die Märchenwelt zu erschaffen, die in fünf Kategorien für den Oscar nominiert war. Fantasykomödie 20.15 Pro 7

TV-KRITIK

Swept Away (Pro7, Mi., 20.15 Uhr)

Es sollte wohl so etwas wie ein "Themenabend: Madonna" werden. Zuerst das Lina-Wertmüller-Remake "Swept Away" mit ihr in der Hauptrolle sowie Ehemann Guy Ritchie als Regisseur und der anschließenden Madonna-Doku "I'm Going to Tell You a Secret". Gleich vorweg: das eine ist so misslungen wie das andere. Bei der Komödie "Swept Away" liegt es sicher nicht an der Vorlage. Die italienische Kino-Ikone Wertmüller hat die Geschichte 1974 als hintergründig-witzige Komödie um bestehende Klassenkonflikte verfilmt. Ritchie macht daraus eine Romanze um den "armen" Matrosen Giuseppe (Adriano Giannini) und die Society-Zicke Amber (Madonna). Das ungleiche Paar ist nach einer Bootstour auf einer einsamen Mittelmeerinsel gestrandet, hasst sich leidenschaftlich, lernt sich zu lieben, und kommt schluchz - am Ende doch nicht zueinander. Wenn es in dieser grottenschlechten Komödie witzig wird, dann ist immer Madonna mit im Spiel. Dummerweise sind diese Humoreinlagen unbeabsichtigt. Wirklich überraschend ist es nicht, dass die selbsternannte "Queen of Pop" einmal mehr als Schauspielerin versagt. Schon eher erstaunt die völlige Abwesenheit der Ironie, die Guy Ritchie sonst auszeichnet. Die beiden sollten Beruf und Privates besser getrennt halten?!

RADIO

Bayern 2

5.58 Impressum 6.06 Heimatspiegel Volksmusik und Informationen. Mit Wetterbeobachtungen. Aus Altbayern/Schwaben und Franken 6.55 Kalenderblatt 7.06 radioWelt. Magazin am Morgen **8.30** kulturWelt. Feuilleton **9.00** radioWissen. Bildung von A-Z. Basiswissen zu den Themen des Zeitgeschehens 10.03 Notizbuch. Leben. Eben! 12.06 Tagesgespräch. Hörerforum. Tel.: (08 00) 9 49 59 55 gebührenfrei; Fax: (0 89) 59 00 38 37; E-Mail: tagesgespraech@br-online.de; Internet: www.br-online.de/tages-gespraech 13.06 radioWelt. Magazin am Mittag 13.55 Börseninformationen 14.00 radioMikro. Mit "Klaro" - Nachrichten für Kinder 14.30 Weltempfänger. Musik der Kontinente 14.45 Schalom. Jüdischer Glaube - Jüdisches Leben 15.00 radio-Repertoire: Männer im Mutterland. Nachkriegskinder auf der Couch. Von Helmut Kopetzky (Wiederholung von Donnerstag, 21.30 Uhr) **16.06** radioMax. Kabarett – Comedy – Chanson. Salzbur-

ger Stier 2006 - Die Gala. "Hader muss weg". Kabarett von und mit Josef Hader (Aufnahme vom 19. Mai 2006 im Radio-Kulturhaus Wien) (Wiederholung am Samstag, 20.05 Uhr) 17.06 radioWelt. Magazin am Abend **18.06** IQ – Wissenschaft und Forschung **18.30** Nahaufnahme. Reportage-Thema 19.03 Zündfunk. Szenemagazin. Internet: www.br-online.de/zuendfunk **20.30** hör!spiel!art.mix: "Flashforward". Von Eva Meyer/Eran Schaerf. Mit Elfriede Jelinek, Laurence Rickels, Hinrich Sachs, Inga Svala Thorsdottir, Suchan Kinoshita und Mitja Tusek. Komposition: noto aka carsten nicolai. Realisation: Eva Meyer/Eran Schaerf (Produktion: BR/intermedium/Haus der Kunst München 2004). Im Studio: Yvonne Spielmann, Medienwissenschaftlerin. Moderation: Thomas Kretschmer. Themen u. a. Video das reflexive Medium **22.30** Nahaufnahme. Reportage-Thema 23.05 Zündfunk Nachtmix 0.05 Nachtsession 2.05 ARD-Nachtkonzert (SWR)

Bayern 4
6.05 Allegro. Mit News, Infos, Kurzkritik und Service. Mit Julia Schölzel **6.58** Wetterbeobachtungen **8.30** Mozart-Briefe. Es liest Birgit Minichmayr (Wh. um 12.30) **8.45** Der Tag **9.03** CD-Box. Neuerscheinungen **10.03** Philharmonie. Ditte Hojgaard Andersen, Sopran; Concerto Kopenhagen, Ltg.: Lars Ülrik Mortensen. C. E. F. Weyse: 1. Satz aus der Sinfonie Nr. 1 g-Moll; Mozart: "Bella mia fiamma" KV Sinfonie Nr. 1 g-Moll; Mozart: "Vorrei spiegarvi, oh Dio" KV 418; C. E. F. Weyse: 4. atz aus der Sinfonie Nr. 1 g-Moll; Mozart: "Exultate, jubilate" KV 165; Sinfonie g-Moll KV 550 (Aufnahme vom 23. Juni 2005 in Kopenhagen) 11.40 Joh. Christian Bach: Flötenquintett D-Dur op. 11 Nr. 6 11.55 Terminkalender 12.05 Music-Hall. Mit Carsten Fabian. Bryn Terfel singt Disney-Klassiker; Verity Butler, Klarinette, und die Royal Ballet Sinfonia spielen Walzer auf amerikanisch; das Eastman Wind Ensemble begibt sich an Bord der H.M.S. Hot Cross Bun; u. a. Hörertelefon: (08 00) 7 73 33 77 12.30 Mozart-Briefe. Es liest Birgit Minichmayr (Wh. von 8.30) 13.05 Cantabile. E. Helsted: "Das Blumenfest in Genzano", Pas de deux London Symphony Orchestra, Ltg.: Richard Bonynge; Sibelius: Sechs Lieder op. 88 Anne Sofie von Otter, Mezzosopran; Bengt Forsberg, Klavier; W. Peterson-Berger: "Frösöblomster" Norrköping Symphony Orchestra, Ltg.: Michail Jurowski; Schubert: "Vergißmeinnicht" D 792 Felicity Lott, Sopran; Graham Johnson, Klavier; Puccini: "I Crisantemi" Amar Quartett; Delibes: Aus "Lakmé" Joan Sutherland, Sopran; Jane Berbié, Mezzosopran; Orchestre National de l'Opéra de Monte Carlo, Ltg.: Richard Bonynge; J. Rodrigo: "Per la flor del Iliri blau" Valencia Orchestra, Ltg.: Manuel Galduf; M. Marazzoli: "Sopra la Rosa" Arianna Savall, Sopran; Ricercar Consort, Ltg.: Philippe Pierlot; J. Françaix: "L'horloge de Lajos Lencsés, Oboe; RSO Stuttgart, Ltg.: Uri Segal; Tschaikowsky: "Der Nußknacker", Blumenwalzer Berliner Philharmoniker, Ltg.: Herbert von Kara-

Don Friedman. "Meant to be"; "I concentrate on you"; "You go to my head"; "Have you met Miss Jones"; "Free flow"; "Ask me now"; "Bud Powell"; "35 W 4th stre-et"; "Blues for Attila". Von und mit Beate Sampson 16.05 Leporello. Mit Infos, Beiträgen, Kurzkritik und Service. Mit Miriam Stumpfe 17.20 Interview des Tages 18.20 CD-aktuell 18.45 Heute Abend 19.03 Schumann: "Faschingsschwank aus Wien", Fantasiebilder; Klavierquintett Es-Dur op. 44 20.05 Konzert des Symphonieorche sters des BR. Am Pult: Riccardo Muti. Ruth Ziesak, Sopran; Herbert Lippert, Tenor; Ildar Abdrazakov, Bass; Chor des BR. Beethoven: Sinfonie Nr. 1 C-Dur: L. Cherubini: Messe solennelle (Live aus der Philharmonie im Münchner Gasteig). Ca. 20.40 PausenZeichen. Riccardo Muti im Gespräch 22.05 Orgelmusik. Kalevi Kiviniemi spielt Werke von M. Corrette, I. K. Kerll, F. Chelleri, G. Piazza und Sibelius 23.05 Jazztime. "Jazz im Gärtnerplatz". Der deutsche Schlagzeug-Star Wolfgang Haffner mit neuer Band und neuem Programm (Aufnahme vom 27. Mai 2006 in München). Moderation: Roland Spiegel 0.05 ARD-Nachtkonzert. SWR-Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg. Beethoven: Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll Pierre-Laurent Aimard; Ltg.: Sylvain Cambreling; Reger: "Böcklin-Suite" op. 128 Diego Pagin, Violine; Ltg.: Hans Zender; Haydn: Sinfonie Nr. 60 C-Dur Ltg.: Matthias Bamert; D. Milhaud: "Le boeuf sur le toit", Ballett Ltg.: Sylvain Cambreling 2.03 Joh. Christian Bach: Ouvertüre zu "La clemenza di Scipione" D-Dur; Beethoven: "Waldsteinsonate" C-Dur op. 53; K. Weill: "Kleine Dreigroschenmusik", Bläsersuite; A. Schönberg: Streichquartett Nr. 2 fis-Moll op. 10; A. Honegger: "Pacific 231"; D. Brubeck/K. Kaska: "Points on Jazz" 4.03 Mozart: Sinfonie D-Dur KV 385 "Haffner"; Ch. Koechlin: "Sonatine française" op. 60 Nr. 1; Strawinsky: "Pulcinella"-Suite; D. Gallo: Sonate für zwei Violinen und B. c. Nr. 2 B-Dur 5.03 Mozart: Serenade D-Dur KV 185; Germaine Tailleferre: Streichquartett; C. Czerny: 3. Satz aus der "Grande Symphonie" Nr. 2;

WEITERE TIPPS



Cold Case

Weil seine Frau eine hohe Lebensversicherung abgeschlossen hatte, verdächtigte man Steven Chase, sie ermordet zu haben. Will und Lilly (Kathryn Morris) finden jedoch eine neue Spur.

Detektiv-Serie 20.15 Kabel1



Annas Heimkehr

1942: Haushälterin Anna (Veronica Ferres) gibt die kleine Jüdin Franziska als ihr uneheliches Kind aus, um sie vor der Gestapo zu retten. Doch Annas Bruder stellt gefährliche Nachforschungen an.

Geschichtsdrama 20.40 ARTE



Michael

Der charmante Engel Michael (John Travolta) raucht, trinkt und prügelt. Seinen Aufenthalt auf Erden versteht er als einzige Party. Genau die richtige Story für ihr Käseblatt, finden zwei Journalisten.

Fantasykomödie 20.15 RTL2



Boulevard der Dämmerung Die einstige Filmdiva Norma Desmond (Gloria Swanson) lebt vergessen in ihrer Villa und träumt von einem Comeback. All ihre Hoff-

nungen setzt sie auf den Drehbuchautor Gillis (William Holden). 22.30 3Sat Melodram

ORF 2

9.00 ZiB 9.05 Frisch gekocht ist halb gewonnen 9.35 Julia - Wege zum Glück (VPS 10.15) (Wh.) 10.15 Julia (Wh.) 11.00 16:9 Die Rettungsflieger 11.45 Wetterschau 12.00 Schöner leben (Wh.) 12.55 Seitenblicke (Wh.) 13.00 ZiB 13.15 Frisch gekocht ist halb gewonnen 14.05 Reich und schön 14.25 Tessa - Leben für die Liebe 15.10 Julia 15.55 Die Barbara Karlich Show. Thema: Du wirst deinem Haustier immer ähnlicher

17.10 Willkommen Österreich 18.20 wie wird's ...?

18.25 © wirklich.wahr.

19.00 Bundesland heute 19.30 © Zeit im Bild

20.00 Seitenblicke 20.15 © Ein Fall für zwei

Ticket ins Jenseits. Serie 21.20 Schauplatz Gericht

Wer hat gewonnen? 22.10 **(Second Property of Second Property of Secon**

eines Bullen Krimi, D 1999. Mit Iris Berben, Carmen-Maja Antoni, Norbert Grupe 0.06 Euromillionen

0.10 © Zeit im Bild 3 0.30 © Chaos City

Gefährliche Liebschaften

(1). Comedy-Serie 0.50 Schauplatz Gericht

9LIVE

6.00 Die Dating Show. Wenn Sie gerade Lust auf einen kleinen Chat haben, finden Sie hier den passenden Flirtpartner. 7.00 Astro Live. Servicemagazin mit Anja Burkhardt. Dazw. Infomercials (ab 8.00) **9.00** sonnenklar TV, live. Reiseshopping 11.00 Astro Live 12.00 Bei uns, live. Interaktive Rätsel-Show. Wer hier richtig liegt kann Cash gewinnen. 15.00 Funny Money, live. Fun-Quiz mit Jürgen Milski

17.30 Goldshow, live Rätsel-Show. Moderation: Sandra Ahrabian

18.30 Feierabend, live Die interaktive

Happy Hour 21.00 Werd' reich!, live Spielshow mit

Marc Wagner 22.00 Vegas, live Cash-Show mit Alida Kurras. In schnellen Runden winkt den Zuschauern bei

das große Geld. 0.00 Planet 9, live Spielshow mit Robin Bade

variantenreichen Spielen

2.00 La Notte, live Frotik-Show

4.00 sexy night @ 9Live Erotik-Clips

NTV

7.00 Der Morgen 10.00 Der Morgen 12.00 Der Mittag. U. a.: WM-News 12.15
Pressekonferenz der Nationalmannschaft, live 13.00 Der Mittag 13.30 Telebörse 14.00 Nachrichten 14.30 Telebörse 15.00 Nachrichten 15.30 n-tv forsa (Wh.)

16.00 Nachrichten 16.05 Busch@n-ty Thema: Schwarz-Rot-Goldrausch: Party oder neuer Patriotismus? Gast: Otto Schily

16.45 Nachrichten 17.00 Nachrichten

18.00 Der Tag

18.10 Formel 1: Großer Preis von Kanada 9. WM-Lauf: 1. Freies Training, Analyse

18.30 Welt der Wunder Spezial 19.00 Telebörse

19.30 Sport aktuell

19.40 News Ganz nah 19.55 Formel 1: Großer Preis von Kanada, live 9. WM-

Lauf: 2. Freies Training 20.00 Nachrichten

21.00 Der Abend 21.05 Formel 1: Großer Preis von Kanada 9. WM-Lauf:

21.15 Telebörse 21.30 News Ganz nah

22.00 Nachrichten 22.15 Formel 1: Großer Preis

2. Freies Training, Analyse

21.45 Nachrichten

PHOENIX

7.45 Vor Ort (VPS 8.45) 13.30 WM-Fieber, live (VPS 11.30) FIFA WM 2006: Analysen, Gespräche, Hintergrunde und Dokumentationen. Aus Berlin

15.30 WM-Wahnsinn im Norden (VPS 15.29) Das große

Fußballfest. Reportage 16.00 Der Unberührbare –

Sepp Blatter Porträt 16.45 Partyzone Deutschland Wie der Fußball das Land verändert. Reportage (Wh.)

17.00 Angst vor Hooligans 17.30 FIFA WM 2006

18.00 Dokumentation 18.30 Seine Majestät – Wilhelm II. (1) (VPS 18.29)

Herrliche Zeiten (Wh.) 19.15 St. Pauli Stadtporträt

20.00 Tagesschau 20.15 Rätselhafte Phänomene

(VPS 20.14) Fata Morgana - Naturwunder und Zauberspuk

21.00 Im Dialog Alexander Kähler mit Charlotte Knobloch 21.30 Schätze der Welt -

Erbe der Menschheit 21.45 heute-journal

22.00 Palast in der Wüste 22.15 Hitlers Manager (5) Ferdinand Porsche

23.00 Der Tag

KI.KA/ARTE

10.25 Alice im Wunderland 10.50 Oiski! Poiski! (Wh.) 11.15 Puschel, das Eichhorn 11.40 Der Regenbogenfisch 12.05 Flipper & Lopaka (Wh.) 12.30 Skippy, der Buschpilot 12.55 Oliver Twist (Wh.) 13.15 Tom & Jerry / Droopy 13.20 III Pet Alien 13.45 Tosh 14.10 Jacob 2/2

(Wh.) 14.35 Jacob 2/2 (Wh.) 14.55 Mimis Plan 15.15 Mimis Plan

jan 15.03 Pour le Piano - Tastenspiele.

15.35 Hier ist Ian

16.50 W logo!

17.00 Die Kinder vom Alstertal 17.25 Oliver Twist 17.50 Oiski! Poiski!

18.15 ① Clifford 18.40 O Angelina Ballerina

18.50 Sandmännchen 19.00 16:9 Vom wiederentdeckten **Gesicht** Dokumentation

OO ARTE Info 20.00 ARTE Kultur 20.15 Das Gestüt

20.40 🗓 16:9 🛭 Annas Heimkehr Geschichtsdrama, D 2003 22.15 Themenabend: Patagonien

– Amerikas rauer Süden 22.17 ① 16:9 Carretera Austral (VPS 22.15) Doku

23.45 639 Eiskalte Pracht 0.30 ★ ⁽¹⁾ Sin Querer – Zeit der Flamingos Gesellschaftsdrama. RA/D/CH 1997

INTV

Rossini: Ouvertüre zu "Die diebische Elster"

6.00 Bloomberg TV 10.00 RTL Shop. Teleshopping **14.00** Bloomberg TV. Aktuelles von der Börse

17.00 infomagazin 17.15 szenario

17.30 infomagazin 17.45 infomagazin 18.00 teleschau

18.15 szenario "Der letzte Herzog von Ingolstadt" – Freilicht-spiel zum Stadtjubiläum

18.30 Ateliergespräche

18.45 infomagazin 19.00 teleschau

19.15 szenario (Wh.) 19.30 teleschau 19.45 infomagazin

20.00 teleschau 20.15 Aqua

20.45 Ateliergespräche 21.00 teleschau 21.15 szenario (Wh.) 21.30 infomagazin

21.45 Vita 22.00 teleschau

22.15 szenario 22.30 teleschau 22.45 Ateliergespräche

23.00 teleschau 23.15 szenario 23.30 teleschau

intv auch auf Satellit: täglich von 19.00 - 20.00 Uhr und 22.00 - 23.00 Uhr über LokalSAT auf Astra digital. Frequenzen: www.intv.de

BR ALPHA

15.00 16:9 2 Im Spessart 15.45 16:9 Bergauf, bergab 16.15 Planet Wissen 17.15 Ralphi: Mundart 17.30 Biologie 18.00 Bayerns Universitäten im Porträt 18.30 Die Abendschau Franken 18.45 Rundschau 19.00 16:9 2 Am Hahnenkamm. Film von Ludwig Ott 19.45 Die Tagesschau vom 23. Juni 1981 20.00 Die Abendschau 20.15 Alpha-Forum 21.00 Klingendes Österreich 21.45 16:9 Das Kreuz mit der Schrift 22.15 Capriccio 22.45 Manfred Spitzer - Geist & Gehirn 23.00 Länder - Menschen -Abenteuer 2.45 Bob Ross

WDR

15.00 Planet Wissen **16.00** WDR aktuell 16.15 daheim & unterwegs 18.00 Lokalzeit 18.05 Hier und Heute 18.20 Servicezeit: Essen & Trinken 18.50 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 2 Tagesschau 20.15 16:9 Die heiligen Tiere der Pharaonen. Dokumentation 21.00 Pinguin, Löwe & Co.: Geschichten aus dem Zoo Münster 21.45 WDR aktuell 22.00 Geld oder Liebe: Ein Spiel für Singles mit Jürgen von der Lippe (3). Reihe (Wh. von 1999) 0.30 16:9 Roglers rasendes Kabarett. Deutschland-Satire mit Richard Rogler 1.00 Domian. Telefontalk

NDR

von Kanada Aufzeichnung

15.00 NDR Reiterspiele. Der NDR sucht die besten Reiter des Nordens 16.00 DAS! ab 4 18.00 NDR regional 18.15 Lust auf Norden 18.45 DAS! 19.30 NDR regional 20.00 2 Tagesschau 20.15 Ohnsorg-Theater: Bleibt alles in der Familie. Lustspiel von Ingo Sax. Aufführung von 1986. Mit Jochen Schenk, Uta Stammer, Jens-Werner Fritsch 21.45 Die große Helga Feddersen. Die Wanne ist voll 23.30 ABBA -Die 20 erfolgreichsten Songs 1.00 16:9 Die Nacht des deutschen Schlagers 2.30 Der Reeperbahn im WM-Fieber 3.05 Tagesschau 1986

SCHWEIZ 1

15.05 Romanzen des 20. Jahrhunderts. Marlene Dietrich und John Wayne 15.30 Exotische Inseln. Borneo 15.55 Glanz & Gloria 16.05 Tessa 16.55 🛭 Julia 17.45 🖨 Telesguard **18.00** Tagesschau **18.15** 5gegen5 18.40 Glanz & Gloria 18.59 Tagesschau-Schlagzeilen 19.00 2 Schweiz aktuell 19.30 🖾 Tagesschau 20.00 🖾 Fertig lustig 20.30 Quer. U. a.: "Quer"-Wunschprogramm – die WM-Alternative. U. a.: Blindenschach; Spitalclown Maurice Briand; Blick hinter die Kulissen von "Quer" 21.50 10 vor 10 22.15 Meteo 22.20 Arena. Diskussion 23.45 Tagesschau

MTV/VIVA

MTV: 17.10 MTV Newstracks 17.30 MTV Newstracks 18.00 Room Raiders 18.30 Date My Mom 19.00 Punk'd 19.30 Punk'd 20.00 News Mag 20.10 Noise 21.00 Making the Band 21.30 Making the Band 22.00 MTV Made 23.00 Masters 0.00 South Park VIVA: 16.00 Shibuya 17.00 Clueless - Die Chaos-Clique 17.30 All Access 18.00 VIVA Top 100 **20.00** Abschlussklasse 2005 20.30 Freunde - Das Leben geht weiter! 21.00 Featuring 21.30 Jung, sexy sucht ... 22.00 VIVA Neu 23.00 Hottest Hotties Hour 0.00 Club Rotation Dance Charts 1.00 Nachtexpress

SUPER RTL

16.00 X-Duckx **16.25** Der rosarote Panter 16.40 Die Schlümpfe 17.10 Benjamin Blümchen 17.45 Chip und Chap 18.15 Disneys neue Micky Maus Geschichten 18.35 yoomiii: Das Star-Tagebuch 18.45 Disneys Kim Possible 19.20 Typisch Andy! 19.45 SpongeBob 20.15 Zoff in Entenhausen. Zeichentrickspecial, USA 1987 21.15 Das große Pink Panther ABC. Show 22.20 Sledge Hammer! Nazis an der Uni 22.55 Sledge Hammer! Besuch aus alten Tagen 23.25 Hausmeister Stubbs 0.00 Hausmeister Stubbs 0.30 Infomercials

HOROSKOP DES TAGES

WIDDER 21.3. - 20.4.



Ein kleiner Tapetenwechsel wird Ihnen wieder etwas Auftrieb geben. Anre-

gungen, die Sie dabei erhalten, könnten Ihr Leben bereichern. Sie dürfen zufrieden sein. Alles läuft zügig. Schenken Sie Körper und Seele vermehrte Aufmerksamkeit und Zuwendung.

STIER 21.4. - 20.5.



Es könnte Ihnen eine sofortige Entscheidung abverlangt werden. Alternativvor-

schläge dürften Ihnen aber keine Schwierigkeiten bereiten. Auf ein Gespräch sollten Sie sich gründlich vorbereiten. Lassen Sie sich durch Nebensächlichkeiten keinesfalls davon ablenken.

ZWILLINGE 21.5. - 21.6.



Leider fällt es Ihnen schwer, heute einen Fehler einzugeste-🐧 hen. Versuchen Sie es

dennoch, es würde viel Ärger abwenden. Der heutige Tag kann in manchen Bereichen zukunftweisend sein. Ein Ereignis wird sehr verführerisch sein, bleiben Sie aber trotzdem standhaft.

KREBS 22.6. - 22.7.



Seien Sie auf der Hut. Bei Auseinandersetzungen ist Vorsicht geboten. Eine unauf-

merksame Bemerkung kann vieles kaputtmachen. Heute müssen Sie beweisen, dass Sie imstande sind, schnell zu handeln. Sie fühlen sich manchmal unwohl. eigentlich aber nur unzufrieden.

LÖWE 23.7. - 23.8.



Ihre Vorkehrungen sind gut, bringen Sie aber nicht dahin, wohin Sie gerne möch-

ten. Sie müssen sich noch nachdrücklicher einsetzen. Jupiter kreuzt Ihre Bahn und sorgt für Überraschungen angenehmer Art. Eine neue Beziehung könnte Farbe in Ihr Leben bringen.

JUNGFRAU 24.8. - 23.9.



Zeigen Sie sich vertrauenswürdig, dann können Sie ganz sicher auch mit Unter-

stützung rechnen. Jetzt zählt Aufrichtigkeit. Schränken Sie Ihre Unternehmungslust eventuell etwas ein. Könnte wohl jemand in Ihrer Nähe unter einem Manko an Streicheleinheiten leiden?

WAAGE 24.9. - 23.10.



Eine kleine Liebelei bringt Abwechslung in den Tag. Vernachlässigen Sie darüber

aber nicht Ihre täglichen Pflichten. Gute Möglichkeiten ergeben sich, sofern Sie sich richtig ins Zeug legen und nichts dem Zufall überlassen, sondern sich ganz gezielt engagieren.

SKORPION 24.10. - 22.11.



Keine Hektik auf der Straße. Verhalten Sie sich konzentriert. Ältere Freundschaf-

ten könnten auch mal wieder aufpoliert werden. Die Arbeit geht zügig von der Hand, es gibt keine welterschütternden Veränderungen. Ist liegen gebliebene Korrespondenz zu erledigen?

SCHÜTZE 23.11. - 21.12.



Haben Sie noch etwas Geduld, dann werden sich auch im Herzensbereich alle Dinge

zum Guten wenden. Es sieht sehr positiv aus. Die Morgenstunden sind nicht unbedingt Ihre beste Tageszeit. Das sollte bei allem, was Sie unternehmen wollen, mit einkalkuliert werden.

STEINBOCK 22.12. - 20.1.



Spannungstendenz. Alle Pflichten heute besonders genau neh-Ungünstiger men.

Zeitpunkt für Verbindlichkeiten jeglicher Art. Ganz einfach wird es nicht sein, Ihre Gefühle in den Griff zu bekommen. Taktlosigkeit und Ungeduld müssen dabei unbedingt vermieden werden.

WASSERMANN 21.1. - 19.2.



Spannungstendenz droht. Blasen Sie ein riskantes Vorhaben lieber ab. Das könnte

heute leicht ins Auge gehen. Privat sollten Sie jetzt etwas ordnen, das nicht länger aufgeschoben werden darf. Aber keine Entscheidungen treffen, ohne den Partner mit einzubeziehen.

FISCHE 20.2. - 20.3.



Ihr Weg kann Sie am heutigen Tage pfeilgerade ans Ziel bringen. Der Stress von ges-

tern wird morgen schon vergessen sein. Ihre Zweifel sind ganz unbegründet. Jemand wird zu seinem gegebenen Wort stehen. Seien Sie weiterhin bereit, Ihren Standpunkt zu vertreten.

Sänger-gruppe Europa 1894

Trocken- gras	•			sich laut äußern		Salat- pflanze		Teil einer Wohnung
Abk.: Oberins- pektor	-		Turner- abtei- lung	>		V		•
•								
Produkt	kleines Klavier		starke Zunei- gung		Halbton unter d	•		
ärmel- loser Umhang	>		V					
Euro- päerin	•				mager, trocken		günsti- ge Ge- legen- heit	
•				beleibt, prall	>		V	
Tauf- zeuge		trübe Flüssigkeit Gitter	-					
Insel- euro- päer	-	•		Treib- stoff- trans- porter		Gefro- renes		Abk.: Dakota
Zeichen für Natrium	•		Entwick- lungs- richtung	>		V		_
•								
Staat in Mittel- amerika	kleine Krebse (ital.)		Staat der USA		Abk.: Sekunde	•		
Boden- vertie- fung	-					AUFLÖSUNG DES RÄTSELS ZN V 7 1 8		
Schiffs-					Edal		DER	■ d ■

MANAGE MA besat-Edel-pelz auf meh Betrag Seschäfts

su0920.4-970

CHRONIK

Staat

Auf Initiative des Franzosen Pierre de Coubertin wird in Paris das Internationale Olympische Komitee (IOC) gegründet.

1924

Der Massenmörder Fritz Haarmann wird in Hannover verhaftet. Er gibt 24 Morde an jungen Männern zu.

1977

In Linz wird erstmals einem Menschen ein künstliches Kniegelenk aus Stahl eingesetzt.

1985

Eine Boeing 747 der Air India stürzt nach einem Bombenanschlag rund 300 km südwestlich von Irland ins Meer. Alle 329 Insassen sterben.

Geburtstage

Zinédine Zidane, französischer Fußballer (*1972) Rafik Schami, syrischer Schriftsteller (*1946)

Todestage

Zarah Leander, schwedische Schauspielerin (1907–1981)



Aber Gott hat euch in seiner großen Gnade dazu berufen, in Gemeinschaft mit Jesus Christus für immer in seiner Herrlichkeit zu leben. Er wird euch Kraft geben, sodass euer Glaube stark und fest bleibt und ihr nicht zu Fall kommt. 1. Petrus 5, 10

Daniel Renimann Die Vermessung der weit

18.

Aber jetzt sei es soweit: Wenn Gymma komme, habe er umsonst gelebt. musterte ihn mit verschwommenem Ausdruck, dann. wahrscheinlich um seine Rührung zu bekämpfen, faßte er nach

dem Stock, und Gauß erhielt die | letzte Tracht Prügel seines Lebens. Am selben Nachmittag klopfte ein junger Mann an die Tür des Elternhauses. Er sei siebzehn Jahre alt, heiße Martin Bartels, studiere Mathematik und arbeite als Büttners Assistent. Er bitte um ein paar Worte mit dem Sohn des Hauses Er habe nur einen, sagte der

Vater, und der sei acht Jahre alt.

Eben den, sagte Bartels. Er bitte um Erlaubnis, mit dem jungen Herrn dreimal die Woche Mathematik treiben zu dürfen. Von Unterricht wolle er nicht sprechen, denn der Begriff scheine ihm unpassend, er lächelte nervös, für eine Tätigkeit, bei der er vielleicht mehr zu lernen habe als der Schüler.

rade zu stehen. Das sei alles Blödsinn! Er dachte eine Weile nach. Andererseits spreche nichts dagegen.

Ein Jahr lang arbeiteten sie zu-

sammen. Zu Beginn freute Gauß sich auf die Nachmittage, die immerhin die Gleichförmigkeit der Wochen unterbrachen, obwohl er für Mathematik nicht viel übrig hatte, Lateinstunden wären ihm lieber gewesen. Dann wurde es langweilig. Bartels dachte zwar nicht ganz so schwerfällig wie die anderen, aber mühsam war es auch mit ihm.

Bartels erzählte, daß er mit dem Rektor des Gymnasiums gesprochen habe. Wenn sein Vater es erlaube, erhalte Gauß dort eine Freistelle.

Gauß seufzte.

Es gehöre sich nicht, sagte Bartels vorwurfsvoll, daß ein Kind immer traurig sei!

Er überlegte, die Bemerkung er traurig war? Vielleicht, weil er sah, wie seine Mutter starb. Weil die Welt sich so enttäuschend ausnahm, sobald man erkannte. wie dünn ihr Gewebe war, wie grob gestrickt die Illusion, wie laienhaft vernäht ihre Rückseite. Weil nur Geheimnis und Vergessen es erträglich machten. Weil man es ohne den Schlaf, der einen täglich aus der Wirklichkeit riß, nicht aushielt. Nicht Wegsehenkönnen war Traurigkeit. Wachsein war Traurigkeit. Erkennen, armer Bartels, war Verzweiflung. Warum, Bartels? Weil die Zeit immer verging.

Gemeinsam überzeugten Bartels und Büttner seinen Vater davon, daß er nicht in der Spinnerei arbeiten, sondern aufs Gymnasium sollte. Unwillig stimmte der Vater zu und gab ihm den Rat mit, sich immer, was auch geschehe, aufrecht zu halten. Schon längst hatte Gauß Gärtnern bei der Arbeit zugesehen und verstanden, ral der Menschen, sondern der chronische Rückenschmerz seines Berufsstandes umtrieb. Er bekam zwei neue Hemden und einen Freitisch beim Pastor.

Die Höhere Schule enttäuschte ihn. Viel lernte man wirklich nicht: Etwas Latein, Rhetorik, Griechisch, Mathematik auf lachhaftem Niveau, ein bißchen Theologie. Die neuen Mitschüler waren nicht viel klüger als die alten, die Lehrer schlugen zwar nicht seltener, aber immerhin weniger fest. Bei ihrem ersten Mittagessen fragte ihn der Pastor, wie es in der Schule gehe. Leidlich, antwortete er.

Der Pastor fragte, ob ihm das Lernen schwerfalle.

Er zog die Nase hoch und schüttelte den Kopf. Hüte dich, sagte der Pastor.

Gauß sah überrascht auf. Der Pastor blickte ihn streng an. Stolz sei eine Todsünde!

Gaußnickte. te der Pastor. Sein Leben lang nicht. Wie klug man auch sei, man habe demütig zu bleiben.

Warum? Der Pastor bat um Verzeihung. Er habe wohl falsch verstanden. Nichts, sagte Gauß, gar nichts.

Doch, sagte der Pastor, er wolle das hören. Er meine es rein theologisch,

sagte Gauß. Gott habe einen geschaffen, wie man sei, dann aber solle man sich ständig bei ihm dafür entschuldigen. Logisch sei das nicht. Der Pastor äußerte die Vermutung, daß etwas mit seinen Ohren nicht stimme.

Gauß holte ein sehr schmutziges Taschentuch hervor und schneuzte sich. Er sei überzeugt. daß er etwas mißverstehe, aber ihm erscheine das wie eine mutwillige Verkehrung von Ursache und Wirkung. Bartels besorgte ihm einen neuen Freitisch bei Hofrat Zimmermann, einem Professor an der Göttinger Universileutselig, betrachtete ihn nie ohne eine höfliche Furcht und nahm ihn mit zu einer Audienz beim Herzog von Braunschweig.

(Fortsetzung folgt)

DAS WETTER Freitag, 23. Juni 2006: Ein schwaches Hoch über Mitteleuropa beschert auch Bayern freundliches und sommerlich warmes Wetter. Die Aussichten: Sonntag erst noch Sonne, vor allem im Süden schwül. 22 Hof Nachmittags Gewitter. Montag Schauer und Gewitter 25 Würzburg 25 Nürnberg Großer Arbei 27 Regensburg 26 Ingolstadt Passau Augsburg 26 25 München 26 Rosenheim Kempten

5¹⁴ 21²¹ 19^{46}





BAYERN

Raum Ingolstadt: Überwiegend heiter und niederschlagsfrei, 25 bis 27 Grad.

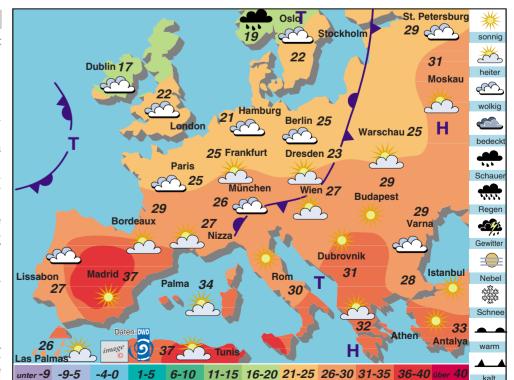
Südbayern: Heute scheint viel die Sonne, das Schauerrisiko ist auch nachmittags nur gering. Lediglich direkt am Alpenrand kann es am Nachmittag hier und da zu einem Gewitter kommen. Bis 27 Grad. Morgen sonnig, trocken.

Alpengebiet: Sonnige Abschnitte und einzelne Schauer. Das Niederschlagsrisiko ist im Süden geringer, einzelne Wärmegewitter sind aber nicht auszuschließen. In 2000 m um 15 Grad.

Nordbayern: Häufig sonnig und weitgehend trocken. Die Temperatur klettert bis 26 Grad. Samstag trocken bei steigenden Temperaturen.

MESSWERTE

Gestern gemessen in der Geophysikalischen Beratungsstelle der Wehrtechnischen Dienststelle 61 Manching: Temperatur von 12 Uhr: 21.2 Grad Tiefstwert der gestrigen Nacht 15,6 Grad; relative Luftfeuchtigkeit 70%; Luftdruck 1014,4 hPa; Donaupegel - cm (Normalstand 214 cm)



Biowetter: Auch heute ist der Wettereinfluss wieder überwiegend nur gering. Eventuell auftre-

tende ungewohnte Beschwerden müssen eine andere Ursache be-

sitzen.

Wetterhistorie für München:

Maximum 35,1 Grad (2003) Minimum 5.0 Grad (1921)

GLOSSIERT

Molukkische Nationalflagge

Olé, olé, olé - suppa Deutschland, olé! So viel, verehrte Fußballfans, dürfte ja wohl klar sein: Deutschland wird Weltmeister. Wer Costa Rica, Polen und dazu noch Ecuador schlägt, ist auch auf Dauer unschlagbar, um es mal mit den Worten von einst (1990) von Kaiser Franz auszudrücken: Tut mir wirklich Leid für alle anderen Nationen. Sorry (ist international besser verständlich)!

Zwei entscheidende Dinge hat die WM bisher für mich hervor gebracht. Erstens: Wir sind wieder wer und können uns auch was leisten. Die Botschaft lautet: Wir haben so viel Sprit, dass wir locker 80 Mal unter lautem Gehupe den Willibaldsbrunnen umkurven können. Wenn's sein muss, bis nachts um halb zwei Von wegen, Deutschland ein Sanierungsfall, ein darbendes

Und da wären wir schon beim zweiten, noch wichtigeren Kriterium: beim neuen deutschen Wir-Gefühl, auch Klinsi-Patriotismus genannt. Zum Ausdruck kommt dies durch massenhaftes, heftiges Schwenken von in Taiwan zusammengenähten, schwarzrot-goldenen Flaggen. In ein ganzes Fahnenmeer scheint unser Land in diesen Tagen getaucht. wir zeigen der Welt: Deutschland ist ein Baumarkt-

Denn auf ungefähr jeder zweiten Fahne ist der Name jener Kette verewigt, die Samstag für Samstag zum Mekka für alle fleißigen Heimwerker wird.

Nur: Verstehen das denn auch die vielen Menschen außerhalb unseres Obi-Kosmos, was wir damit ausdrücken wollen (wir kärchern auch am Wochenende), wenn wir diese wunderbaren Fahnen so enthusiastisch in die Höhe recken, und auf denen statt des Bundesadlers plötzlich so ein A-hörnchen ohne B-hörnchen abgebildet ist? Und: Was bedeuten diese drei magischen Buchstaben O-B-I?

Ich fürchte fast, die Brasilianer, die Angolaner und Azteken dieser Welt werden sich etwas schwer tun mit der Deutung die-Deutschland-einig-Obiland-Gefühls. Erst recht die Japaner: Denn für sie ist Obi nicht die Welt des Sägens und Hämmerns, sondern die Schärpe eines Kimonos oder der Gürtel eines Kampfanzugs. Zudem ist dieser meist aus kräftigem Stoff und nicht aus billigem Polyester.

Auch die extraterrestrischen, außerbundesrepublikanischen Star-Wars-Freunde dürfte ob des Obiwahns leicht verstört sein. Wer kennt nicht Obi-Wan Kenobi, der den fiesen Darth Maul getötet hatte, nachdem dieser wieder seinen Meister und so land in glühender Verehrung dieses Jedi-Ritters?

Keine Missverständnisse dürfte es auf den Molukken (indonesische Inselgruppe) geben. Dort gibt es die Obianer, die auf der Insel Obi leben. Und wie die sich freuen, wenn ihnen so viele molukkische Nationalflaggen entgegen springen aus dem Fernseher. Wenn sie denn einen haben. Pfüat Gott, Ihr

Schlossleutnant Lorenz Krach

Wieder frisierten Roller aus dem Verkehr gezogen

Eichstätt (EK) Dass die Eichstätter Polizei seit längerer Zeit verstärkt gegen die gefährlichen und strafrechtlich verbotenen Manipulationen an Mofas, Mopeds und Kleinkrafträdern vorgeht, ist offenbar noch nicht zu allen Besitzern motorisierter Zweiräder vorgedrungen. So musste am Mittwochfrüh kurz vor 8 Uhr ein weiterer, bis 45 Stundenkilometer zugelassener Roller vorläufig sichergestellt werden, nachdem sein 18-jähriger Fahrer einer Polizeistreife aufgefallen war. Der junge Mann hatte laut Polizei an der Spindeltalkreuzung in Eichstätt kurz vor dem Umschalten der Ampel auf Rotlicht seinen "getunten" Roller noch auffällig schnell beschleunigt.

Kombiklassen in drei/vier "vom Tisch"

Kultusminister Siegfried Schneider: Beginn in dieser Jahrgangsstufe ist nicht günstig

Eichstätt (EK) "Es wird im Landkreis Eichstätt keinen Einstieg in kombinierte Klassen in den Jahrgangsstufen drei und vier geben." Dies erklärte Bayerns Kultusminister Siegfried Schneider in einem Gespräch mit unserer Zeitung. Anlass des Treffens mit dem Kultusminister war die Versammlung am Dienstagabend in Gaimersheim, bei der das Vorhaben des Schulamtes, an mehreren Schulen kombinierte Jahrgangsstufen in den Klassen drei und vier einzuführen, auf heftigen Widerstand gestoßen war. Schneider verteidigte dabei erneut die Kombination von Jahrgangsstufen (allerdings beginnend mit eins/zwei), zum einem um Schulstandorte halten zu können, zum anderen aus schulorganisatorischen sowie aus pädagogischen Gründen. Mit Schneider sprachen die Redakteure Richard Auer und Hermann Redl.

Herr Minister: Haben Sie die Veranstaltung am Dienstagabend gut überstanden?

Schneider: Ja, auch wenn einige nicht nur gekommen waren, um sich zu informieren, sondern ihren allgemeinen Unmut zu äußern und Dampf abzulassen.

Ist dieser Unmut verständlich? Schneider: Ja, zum Teil sicher. Vor allem, weil es nicht günstig ist, wie vom Schulamt vorgesehen, erst in den Jahrgangsstufen drei und vier in kombinierte Klassen einzusteigen. Dieser Vorschlag ist vom Tisch. Ich habe heute schon mit dem Leiter des Schulamtes, Dr. Miedaner, gesprochen. Er wird Veränderungen an seinen Modellen vornehmen.

Aber an kombinierten Klassen halten Sie fest?

Schneider: Natürlich. Der Schwerpunkt muss auf eins/zwei liegen. Mein Ziel ist, wie schon in Gaimersheim gesagt, der Erhalt möglichst vieler Schulstandorte. Dies ist angesichts der schwindenden Zahl an Grundschülern ohne Kombiklassen schwer realisierbar. Deshalb erproben wir in einem breit angelegten Modellversuch seit 1998 an Grundschulen jahrgangskombinierte Klassen mit Erfolg. Die Kinder haben gleich gute Noten und profitieren beim sozialen Lernen. Also kann ich guten Gewissens sagen, auch wenn es vielleicht anders gewünscht wäre, kombinierte Klassen sind zu verantworten. Wir werden sehen, dass es auch ein Zukunftsmodell sein kann. Dies zeigt ja zum Beispiel Pfahldorf. Die Pfahldorfer Eltern würden die kombinierten Klassen doch nicht seit Jahrzehnten befürworten, wenn ihre Kinder dadurch schlechtere Chancen hätten als andere. Dann würden sie ihre Kinder doch lieber in das fünf Kilometer entfernte Kipfenberg schicken.

Es ist im Landkreis viel Porzellan zerschlagen worden durch den Plan, unvermittelt dritte und vierte Klassen zu kombinieren. Ärgert Sie das?

Schneider: Ja. Allerdings muss ich auch sagen, dass dies nur erste Vorschläge waren. Endgültig entschieden wird in den nächsten Tagen.

Bleibt es bei der Zusage von fünf zusätzlichen Lehrerstunden in einer kombinierten Klasse?

Schneider: Ja. Dem Schulamt stehen dafür die entsprechenden Stunden zur Verfügung. Allerdings liegt es an jedem Amt selbst, die Verteilung zu übernehmen - gegebenenfalls auch durch Einschränkung des zusätz-



Hält einen Beginn der kombinierten Klassen in der Jahrgangsstufe drei/vier für nicht günstig: Bayerns Kultusminister Siegfried Schneider (beim Interview mit unserer Zeitung).

lichen Wahlangebotes. An der Stundentafel, in der an der Grundschule auch die Förderstunden bereits enthalten sind, darf natürlich nicht gerüttelt werden. Das Schulamt Eichstätt bräuchte laut Stundentafel 6752 Stunden, zugewiesen wurden 7204, das heißt etwa 450 Stunden mehr als zur Erfüllung der reinen Stundentafel erforderlich ist. Damit kann natürlich nicht jeder Wunsch, den eine Schule geäußert hat, zum Beispiel Arbeitsgemeinschaften oder zusätzli-chen Angebote, erfüllt werden. Die über die Stundentafel hinausgehenden Anträge sind nachvollziehbar, aber es muss vor Ort abgewogen werden, ob zusätzliche Klassen gebildet oder Wahl-

wird die zusätzlichen fünf Lehrerstunden pro Woche in jeder kombinierten Klasse geben. Auch die Höchstzahl der Schüler wird im Regelfall auf 25 begrenzt.

Wie geht es jetzt im Landkreis

Eichstätt weiter? Schneider: Die endgültigen Entscheidungen werden im Schulamt getroffen. Ich hoffe, dass durch Gespräche mit allen Beteiligten und nachvollziehbaren Entscheidungen des Schulamtes ein guter Einstieg in jahrgangskombinierten Klassen gelingt. Wir werden auch die Lehrkräfte, nicht nur die, die wir sofort einsetzen, sondern auch alle, die sich dieser Aufgabe stellen wollen, im nächsten Schuljahr im angebote eingerichtet werden. Es Landkreis gezielt fortbilden.

Altstadt gehört den Oldtimern

Eichstätt (EK) Am heutigen Freitagnachmittag geht in der Eichstätter Altstadt der Oldtimer-Wertungslauf um den "Großen Preis von Eichstätt" über die Bühne. Im Rahmen des Donau Classic Oldtimer-Festivals bildet der Rundparcours über Eichstätts Straßen und Plätze einen Höhepunkt für die Freunde historischer Automobile. Die Altstadt wird dafür heute von 14.50 bis etwa 18 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Zufahrten ins Stadtzentrum werden abgeriegelt, damit die Oldtimer ungestört ihre Runden vom Pfahlbrünnle über die Pfahlstraße, den Residenzplatz, den Leonrodplatz und den Markplatz über die Fischergasse erneut in die Pfahlstraße drehen können. Auch Fußgänger können den Streckenverlauf nur an einigen Stellen überqueren: Dort stehen Posten zur Hilfe bereit. Wegen der Rundfahrt, deren Startschuss um 15.38 am Pfahlbrünnle fällt. stellt auch die Stadtlinie Eichstätt ihren Betrieb ausnahmsweise bereits um 15 Uhr ein.

ANZEIGE



Nicht ohne Einschnitte im Wahlbereich möglich

Miedaner: Jahrgangskombinierte Klassen eins und zwei in Pfahldorf und erstmals auch in Titting

rung von kombinierten Klassen in den Jahrgangsstufen drei und vier zum nächsten Schuljahr kann verzichtet werden. Dies be-

Michael Miedaner. Allerdings ginge dies nur auf Kosten von Wahlfächern wie Chor, Flöte, Theater oder ähnlichen Arbeitsstätigt auch der Leiter des Staat- | gemeinschaften. Damit, so Mie-

Eichstätt (hr) Auf die Einfüh- | lichen Schulamtes Eichstätt, Dr. | daner, habe das Schulamt den | bereits seit Jahrzehnten beste-Wünschen der Eltern Rechnung getragen. "Mit ist damit auch viel wohler", erklärte Miedaner gegenüber unserer Zeitung.

Allerdings gebe es nun zu der

henden - und von den Eltern auch gewünschten - kombinierten ersdorf auch eine Kombinierte eins/zwei in Titting. Auch damit ternwunsch, kombinierte Jahr-

An anderen Schulstandorten sei eine Kombination durch Zusammenlegungen der ersten oder zweiten Klassen verhindert worden, so dass in Kösching, Eichstätt Am Graben, Großmehring, Lenting, Pollenfeld und Wettstetten "jahrgangsreine" Klassen eins und zwei gebildet werden können. In Sandersdorf soll dies von der Schulleitung noch mit so Miedaner. Dabei soll, soweit wie möglich, die Bildung von

vierte mit je 20 Kindern.

ten und zweiten Klasse in Pfahlentspreche das Schulamt dem Elgangsstufen systematisch "von unten" aufzubauen.

32er-Klassen umgangen werden. In den Klassen drei und vier soll an den Schulen Adelschlag, Altmannstein, Eichstätt St. Walburg, Eitensheim und Kinding anders als bisher geplant - auf kombinierte Klassen verzichtet werden. So wird es in St. Walburg drei dritte Klassen mit je 22, 22, und 23 Kindern geben und zwei

Elfjähriger rast vom Blumenberg

,Nur" Knieverletzung bei Kollision mit Moped

Eichstätt (EK) Trotz der schweren Knieverletzungen, die ein elfjähriger Radfahrer bei einem Zusammenstoß mit einem Mopedfahrer wochnachmittag erlitt, hatte der Bub nach Einschätzung der Polizei noch großes Glück, dass er den Unfall überhaupt lebend überstanden hat. Wie die Polizeiinspektion Eichstätt berichtet, war der Elfjährige gegen 16.20 Uhr zusammen mit zwei weiteren Buben auf dem Weg vom Kinderdorf über die Blumenberger Straße in Richtung Rebdorfer Straße geradelt.

Nachdem die Hinterradbremse am Rad des Verunglückten beund funktionslos war, riss beim ersten Bremsen auf dem 15 Prozent steilen Abfahrtsabschnitt auch noch der Hebel der Vorderradbremse ab, so dass das Rad völlig ungebremst enorm beschleunigte. Beim Versuch, über die Gegenfahrspur in eine Grundstückseinfahrt zu gelangen, kam es zum Zusammenstoß mit dem Mopedfahrer. Während der Bub eine offene Kniefraktur erlitt und in die Klinik Eichstätt gebracht wurde, kam der 43-jährige Mopedfahrer mit leichteren Verletzungen, die im Krankenhaus ambulant behandelt werden konnten, davon.

CSU gründet AK Schule und Bildung

Zum Treffen heute Abend wird auch Schneider erwartet

Eichstätt (drm) Der CSU-Kreisverband Eichstätt gründet heute einen neuen Arbeitskreis Schule und Bildung. Unter anderem hat auch der Landesvorsitzende des Arbeitskreises und Kultusminister Schneider sein Kommen zugesagt. Die Gründungsversammlung findet statt Eichstätt/Landershofen Landgasthaus Pröll. Beginn der Veranstaltung ist 19 Uhr. Interessenten sind dazu eingeladen.

KOMMENTAR

Veränderungen brauchen Maß und Ziel

Die Fakten sprechen eine ein- I deutige Sprache. Die Zahl der Schüler geht Jahr für Jahr zurück und wird mittelfristig auch zur Schließung von Schulen führen. Bei den Teilhauptschulen wurde der Anfang gemacht, nun sind die Grundschulen an der Die Bildung kombinierter Klassen ist nur ein Versuch, das Ende kleinerer Schulen hinauszuzögern. Aufzuhalten ist dieser durch den demografischen Wandel entstandene Prozess nicht. Und kombinierte Jahrgangsstufen sind nicht nur keine pädagogische Katastrophe, sondern bieten auch Chancen: für soziales Lernen, für individuelle Förderung sowohl begabter als auch weniger begabter Kinder. Dies

aber den Eltern zu erklären, hätte es mehr Zeit bedurft. Zeit wäre auch notwendig gewesen, diese neue (eigentlich alte) Form von Schule nach und nach und systematisch von unten her aufzubauen, also von den ersten beiden Klassen an. Anders macht es keiund Kultusministerium eingelenkt. Ob auf Druck der Eltern oder aus Vernunftgründen sei dahin gestellt. Jedenfalls wurde gerungen und nach der besten Lösung gesucht. So soll es sein.

All jene, die nach Gaimersheim gekommen waren, um ihren Unmut über die Kombiklassen Luft zu machen, haben ihr Ziel erreicht. Noch schöner und wertvoller wäre ihr Erfolg einzustufen, hätten einige ein wenig mehr Streitkultur an den Tag gelegt. Doch auch Politik und Schulverwaltung sind gehalten, ihr Vorgehen zu überdenken: Die R6 steckt noch in den Kinderschuhen, das G 8 hat immer noch die Lauflernsocken an um die Teilhauptschulen wird nach wie die kombinierten Klassen durch die Dörfer gejagt. Die Verärgerung der Eltern ist deshalb verständlich.

Dennoch: Schule ist ein sensibles Gebilde, das nicht im Hau-Ruck-Verfahren umgekrempelt werden kann, aber - mit Maß und Ziel – veränderten Bedingungen angepasst werden muss. Dessen sollten sich Eltern wie Bildungspolitiker immer bewusst sein.

Hermann Redl



Das 2:0 von Filippo Inszaghi in der 87. Spielminute ließ gestern Nachmittag auch die Eichstätter Italiener, hier in der Cafebar L'incontro, jubeln. Nach dem Gruppensieg sind sich die Fans nun fast sicher: "Italien wird Weltmeister."

Schwimmkurse der Wasserwacht

Eichstätt (EK) Immer mehr Kinder sind Nichtschwimmer. Dieser Tendenz möchte die Eichstätter Wasserwacht entgegenwirken, denn Schwimmen ist Allgemeinbildung. "Ins kalte Wasser wird niemand gestoßen", so Renate von Spannenberg von Wasserwacht-Ortsgruppe. Langsam und spielerisch werden die Kinder an das nasse Element gewöhnt. Und: "Schwimmen ist eine der gesündesten Sportarten überhaupt." Der Auftrieb im Wasser unterstütze den Körper und reduziere die Belastung für Gelenke und Knochen. Gleichzeitig trainiere das Schwimmen die Kondition und fast alle Muskeln. "Wer später surfen, segeln oder Wasserski fahren möchte, muss Schwimmen können", so von Spannenberg. Der Schwimmunterricht der Wasserwacht findet in diesem Jahr vom 3. bis 14. Juli im Freibad Eichstätt statt. Die Kinder, die zum Kurs angemeldet werden, müssen sechs Jahre alt sein (Stichtag ist der 30. Juni 2000). Die Kursgebühr beträgt 25 Euro. Gelegenheit zur Anmeldung besteht ausschließlich am Donnerstag, 29. Juni, um 17 Uhr vor der Kasse des Freibades Eichstätt.



Für 159 Mädchen der 10. Klassen der Maria Ward-Realschule Eichstätt haben die Abschlussprüfungen begonnen. Sie absolvieren zunächst Prüfungen in Deutsch (gestern), Englisch (heute) sowie Mathematik (Montag). Am Dienstag und Mittwoch nächster Woche finden dann die Prüfungen in den Profilfächern der Wahlpflichtfächergruppen (Physik, Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen, Französisch und Kunst) statt. An der Knabenrealschule Rebdorf starteten gestern 123 Schüler in die Abschlussprüfungen.

Scharnier zwischen Kirche und Welt ausbauen

Bertram Blum zum Bundesvorsitzenden der katholischen Erwachsenenbildung gewählt / Zweitgrößter Träger

Eichstätt/Aschaffenburg (pde) Dr. Bertram Blum (56), Leiter der Abteilung Weiterbildung im Bischöflichen Ordinariat Eichstätt und Direktor des Diözesanbildungswerkes, ist neuer Vorsitzender der Katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (KBE). Die Mitgliederversammlung im Bildungshaus Schmerlenbach bei Aschaffenburg wählte ihn zum neuen Bundesvorsitzenden der Dachorganisation der katholischen Erwachsenenbildung in Deutschland. Er folgt Johannes K. Rücker aus Münster nach, der nicht mehr kandidierte.

Blum gehört bereits seit 18 Jahren dem Bundesvorstand an und war zuletzt stellvertretender KBE-Vorsitzender. Seit 1990 leitete er die KBE-Kommission Theologie-Glaube-Bildung und war seit 2000 Vorsitzender der Konferenz der bischöflichen Beauftragten für Erwachsenenbildung in den deutschen Diözesen.

Blum, Theologe und promovierter Erwachsenenbildner, ist seit 1977 für die Erwachsenenbildung im Bistum Eichstätt verantwortlich. Außerdem ist er Diözesandirektor des St. Michaelsbundes und der kirchlichen Büchereiarbeit.

In seiner Antrittsrede benannte der neue Bundesvorsitzende drei Hauptaufgaben der kommenden Amtsperiode: Inner-kirchlich wird die KBE die nächsten drei Jahre nutzen, um die Erwachsenenbildung als pastorale Aufgabe der Kirche in eigenen rechtlichen Strukturen klar zu positionieren und ihre Rolle als Scharnier zwischen Kirche und Welt weiter auszubauen. Der intensive Dialog und die gute Zusammenarbeit mit den Entscheidungsträgern im Bereich der Bildungspolitik werde auf Bundesebene wie europäischer Ebene weitergeführt und befördert. Die KBE werde unter seiner Federführung ihr beson-



Der neue Bundesvorsitzende der katholischen Erwachsenenbildung, Dr. Bertram Blum aus Eichstätt.

deres Profil als größter Anbieter der werteorientierten Erwachsenenbildung mit ganzheitlichen Bildungsangeboten weiter ausbauen. Blum wandte sich gegen die Tendenz zur Engführung der

Weiterbildung auf marktorientierte Qualifizierungs- und berufliche Fortbildungsangebote. In der KBE selbst werden nach seinen Worten "die Segel auf Zukunft gesetzt: mit klaren Strukturen, guter Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sowie verbindlichen Qualitätssicherungsstandards".

Die KBE ist nach dem Volkshochschulverband der zweitgrößte Träger allgemeiner Erwachsenenbildung in der Bundesrepublik Deutschland. Sie erreicht in ihren etwa 750 Einrichtungen pro Jahr über vier Millionen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in mehr als 190 000 Bildungsveranstaltungen. werden von 50 000 ehrenamtlichen und 3000 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt.

Die Dachorganisation der katholischen Erwachsenenbildung in der Bundesrepublik setzt sich zusammen aus den katholischen Landesarbeitsgemeinschaften für Erwachsenenbildung in den

Bundesländern, den Vertretern der deutschen Diözesen und den katholischen Verbänden und Zusammenschlüssen.

Ingolstadt/Eichstätt/Neuburg un-

Zahnarztdienst

Der diensthabende Zahnarzt hält

und Feiertagen jeweils von 10 bis

12 Uhr und von 18 bis 19 Uhr in der

Praxis auf und ist außerdem an

diesen Tagen telefonisch erreich-

bar. Für das Verbreitungsgebiet

des EICHSTÄTTER KURIER ist am

24./25. Juni, Dipl.-Stom. Karin

König, Marktplatz 2, 85125 Kin-

ding, Telefon (0 84 67) 80 19 68,

Apothekendienst

an Samstagen,

terTelefon (0 18 05) 19 15 15.

Zum Patrozinium Pfarrfest in Rebdorf

Eichstätt (EK) Zum Patrozinium der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer findet am kommenden Sonntag, 25. Juni, in Rebdorf das Pfarrfest statt. Den Festgottesdienst um 9.30 Uhr gestaltet der verstärkte Kirchenchor unter der Leitung von Rudolf Pscherer. Zur Aufführung kommt die Missa brevis in C von W. A. Mozart. Danach startet das Fest im Hof der Pfarrei - bei schlechter Witterung im Pfarrsaal. Zu Beginn werden die Gäste von den Rebdorfer Bläsern unterhalten. Während der im letzten Jahr so erfolgreiche Pflanzenbasar wieder zum Programm gehört, soll ein Flohmarkt als Neuheit zusätzliche Interessenten locken. Daneben gibt es Kasperltheater, Kinderschminken, Basteln, Hüpfkissen und ein Kickerturnier. Der Erlös des Festes ist für die Polsterung der Kniebänke in der Pfarrkirche bestimmt.

Kirchenmusikalisches Abendlob im Dom

Eichstätt (EK) Am kommenden Sonntag, 25. Juni, findet um 18 Uhr ein kirchenmusikalisches Abendlob im Dom statt. In diesem an der Vesper orientierten Gottesdienst singt die Jugendkantorei gemeinsam mit der Schola Gregoriana unter der Leitung von Domkapellmeister Christian Heiß Chorwerke von Monteverdi, Willcocks, Rutter und Heiß. Domorganist Martin Bernreuther spielt an der Domorgel, die liturgische Leitung Dompfarrer Franz Mattes.

Bayerische Singstund' mit Josef Zach

Eichstätt (ssm) Zu einer Bairischen Singstund' mit Josef Zach lädt das Kreisbildungswerk ein. Es werden Sommerlieder gesungen am Dienstag, 27. Juni, um 20 Uhr im Seminarraum des Bildungswerkes, Pedettistraße 9. Die Gebühr beträgt 2,50 Euro.

> EICHSTÄTTER KURIER Herausgeber 1949 – 1993 Herausgeber **FLIN REISSMÜLLER** GEORG SCHÄFF

Chefredakteur: Michael Schmatloch stv. Chefredakteure: Peter Felkel, Achim Hahn Nachrichtenkoordination: Markus Schwarz Chefreporter: Christian Fahn

Verantwortlich für Politik: Johannes Greiner Wolfgang Weber; für Bayern: Ottmar Engasser für Wirtschaft: Carsten Rost, Norbert Schmidl (Regionales); für Panorama/Welt-spiegel: Angela Wermter; für Kultur: Jesko Schulze-Reimpell, Anja Witzke; für Sport: Gottfried Sterner (Stellvertr Elmer Ihm); für Sonderveröffentlichungen/Reise: Stephan Boos: für Sonderseiten: Anne Laurenti: für Jugendseiten: Verena Doyé. Lokalredaktion Eichstätt: Hermann Redl, stellv. Eva Chloupek, Westenstr. 1, 85072 Eichstätt, Telefon: (0 84 21) 97 99-0; Telefax: (0 84 21) 97 99 10. Zentralredaktion: 85051 Ingolstadt, Stauffenhergstraße 2a Tel (08.41) 96.66-0. Tele fax (08 41) 96 66-2 55; Münchner Redaktion: Jürgen Fischer, Constanze Mauermayer. Os kar-von-Miller-Ring 1, 81675 München, Tele-(0.89) 98.71.01: Telefax: (0.89)9 81 01 80; Berliner Redaktion: Christoph Slangen, Andreas Herholz. Eigene Vertretungen in Washington, London, Paris, Wien und Tel Aviv. Nachrichtendienste: Deutsche Presseagentur, ap, KNA, epd, sid. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos keine

Verlag und Druck: DONAUKURIER Verlagsge-

sellschaft mbH u. Co. KG.
Geschäftsführung: ELIN REISSMÜLLER,
GEORG SCHÄFF, WOLFGANG LICHTENEG-GER, Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt; Telefonzentrale: (08 41) 96 66-0; Telefax: (08 41) 96 66-2 55.

Verantwortlicher Anzeigenleiter: Hans Friedl, Ingolstadt, Stauffenbergstraße 2a, Telefon (08 41) 96 66-3 45. Kleinanzeigen- und Abonnentenservice (0.84.21) 97.99.22. Gechäftsstelle Eichstätt, Westenstr. 1, 85072 Eichstätt, Tel. (0 84 21) 97 99-0, Fax (0 84 21) 97 99-20. - Zurzeit gelten Anzeigenpreisliste Nr. 44 vom 1. 10. 2005 sowie die Allgemeinen Ge schäftsbedingungen. Satz, Platzierung und Aufnahmetag ohne Verbindlichkeit. - Vertrieb: DON-AUKURIER Vertriebsgesellschaft mbH, Ingolstadt, Stauffenbergstraße 2a, Telefon: (08 41) 96 66-5 96, vertreten durch den Geschäftsfüh rer Hermann Fetsch. - Bezugspreis monatlich 21,95 durch Träger oder Abholstelle, 23,00 durch die Post einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. - Abbestellungen (schriftlich an den Verlag) jeweils bis zum 5. zum Ende des Monats. - Be Streik, Aussperrung oder Verhinderung durch höhere Gewalt besteht kein Anspruch auf Belieferung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes. Technische Leitung: Uwe Lehman Erfüllungsort und Gerichtsstand: Ingolstadt

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitungsbeiträge, Abbildungen, zeigen etc., auch der in elektronischer Form vertriebenen Zeitung, insbesondere durch Vervielfältigung, Verbreitung, Digitalisierung, Speicherung in Datenbanksystemen bzw. Inter-oder Intranets, ist unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urhebergesetz nichts anderes ergibt. Die Rechte für vorstehende Nutzungen, auch für Wiederveröffentlichung (Syndication) bietet die PMG Presse-Monitor Deutschland GmbH & Co. KG, Tel. (0 30) 2 84 93-0/

www.pressemonitor.de

TERMINKALENDER

Unser Verein

PSV Eichstätt. Tischtennis: Heute, Freitag, ab 17.30 Uhr Jugendtraining. - Seniorengymnastik: Heute, Freitag, ab 19.45 Uhr Freitag, ab 17 Uhr Training für Kinder (7 bis 10 Jahre). - Aquatic-Fitness: Heute, Freitag, von 18 bis 19

Bürgernetzverein AltmuehlNet Eichstätt: Heute, Freitag, von 15 bis 19 Uhr OpenSurf für Kinder und Jugendliche im Vereinsheim.

DJK Eichstätt, Freizeit-Badminton: Heute, Freitag, um 19 Uhr in der DJK-Halle. - Volleyball: Heute, Freitag, um 19 Uhr gemischtes Freizeit-Volleyball in der DJK-Halle. - Nordic-Walking: Heute, Freitag, um 18 Uhr Treffpunkt Parkplatz Buchenhüll. - AH-Stammtisch: Heute, Freitag, ab 19 Uhr Treffen im DJK-Heim.

KSJ Eichstätt, Gruppenstunde: Heute, Freitag, um 15.30 Uhr für 7./8. Klasse im Beneheim (Einfahrt vor der Post); Info: (0 84 21) 15 63.

VfB Eichstätt, Wirbelsäulengymnastik: Heute, Freitag, von 8.30 bis 9.30 Uhr im Gymnastikraum des Städtischen Sportzentrum. -**E2-Junioren:** Heute, Freitag, um 17 Uhr Heimspiel gegen TSV Gaimersheim. - E-Junioren: Heute. Freitag, um 18 Uhr Auswärtsspiel gegen SV Eitensheim. - D2-Junioren: Heute, Freitag, um 18.30 Uhr Auswärtsspiel gegen FC GW Ingolstadt. - Mädchen: Heute, Freitag, um 18.45 Uhr Auswärtsspiel gegen TuS Holzkirchen.

Reservistenkameradschaft Eichstätt: Heute, Freitag, von 14 bis 16.30 Uhr RAG-Schießen in Eichstätt.

Volksmusikfreunde Eichstätt: Heue, Freitag, um 19.30 Uhr im Innenhof der Residenz (bei Regen im Treppenhaus) Volksmusik in der Residenz; Thema: "Wenn's oim geschichten und Spukplätze.

THW Eichstätt: Morgen, Samstag, um 7.30 Uhr Ausbildung für den 1. Technischen Zug, Unterkunft, Industriestraße 13, Eichstätt.

SV Marienstein, Sport im Alter: Heute, Freitag, von 17.15 bis 18.15 Uhr; von 18.30 bis 19.30 Uhr Fitnessgymnastik in der Turnhalle Realschule Rebdorf.

Budo-Club Preith, Ju-Jutsu: Heute, Freitag, von 19 bis 20.30 Uhr Erwachsenentraining: ab 17 Uhr Fitnesstraining und Saunabetrieb.

DJK Schernfeld: Heute. Freitag. von 18.30 bis 19.30 Uhr Stepp-Aerobic I; ab 19.30 Uhr Stepp-Aerobic

Blaskapelle Petersbuch: Heute. Freitag, um 18.30 Uhr Probe für Top 5 in Petersbuch. Morgen, Samstag, um 18 Uhr Spielbeginn in Ringsee.

SV Rupertsbuch, Bogenabteilung: Heute, Freitag, von 17 bis 18.30 Uhr Bogentraining für Kinder und Jugendliche am Bogenplatz. SV Ochsenfeld: Heute, Freitag, um

10 Uhr Agua-Gymnastik im Freibad Eichstätt, Kinderbecken,

Stammtisch Lochguzer Walting: Morgen, Samstag, um 15.30 Uhr Fußballspiel gegen Stammtisch Hamberer Pfalzpaint auf dem Schulsportplatz; nach dem WM-Spiel der Deutschen Mannschaft beginnt das Johannisfeuer.

DJK Preith: Heute, Freitag, ab 19 Uhr Sonnwendfeier mit Johannisfeuer auf dem Sportgelände.

KC Pollenfeld: Heute, Freitag, ab 20 Uhr Gesellschaftskegeln in der Kegelbahn.

DJK Workerszell, U9-Junioren: Heute, Freitag, um 15.45 Uhr Treffen am Sportheim zum Auswärtss-Anstoß. - U11-Junioren: Heute, Freitag, um 17 Uhr Treffen am Sportheim zum Heimspiel gegen Dollnstein: um 17.30 Uhr Anstoß.

Tourist-Information

Eichstätt: Heute, Freitag, um 20.30 Uhr "Spaziergang durch das abendliche Eichstätt"; Treffpunkt Rathaus, Marktplatz; Dauer: 1 Stunde; Gebühr: 2 Euro/Erw., 1 Euro/Ermäßigt.

Gewerkschaften

DGB-Kreis Ingolstadt: DGB-Rentenberatung nur nach Anmeldung beim DGB-Kreis Ingolstadt, Telefon (08 41) 9 37 58 13, am Dienstag, von 9 bis 11 Uhr, im Gewerkschaftshaus Ingolstadt, Paradeplatz 9, 4. Stock.

Gemeinden

Eichstätt: Heute, Freitag, findet von 15 bis 17.30 Uhr eine Bürgersprechstunde von OB Arnulf Neumeyer im Rathaus, Zimmer 010 statt.

Beratungsstellen

Anonyme Alkoholiker und ALA-NON-Gruppe Eichstätt: Heute, Freitag, um 20 Uhr Treffen im evangelisch-lutherischen Pfarramt, Leonrodplatz 2, Telefon: (0 84 27) 15 29.

Klinischer Sozialdienst (Sozialpsychologische Beratung) in der Klinik Eichstätt: Persönliche Be-

ratung und Hilfe bei allen Gesundheits- und Reha-Fragen; Hilfe und Beratung für Patienten und Angenem Krankenhausaufenthalt. Ansprechpartner Richard Nikol, Klinik Eichstätt, Ostenstraße 31, Telefon (0 84 21) 60 10.

Deutsche ilco, Selbsthilfegruppe Region für Menschen mit künstlichem Darm- oder Blasenausgang: Jeden zweiten Dienstag im Monat (außer August), um 18.30 Uhr Gruppentreffen in der TV Gaststätte, Richard-Wagner-Straße 65, Ingolstadt; jeden zweiten Donnerstag im Monat, von 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung Beratungsstelle Medi im Park. Westpark 1, Ingolstadt, Telefon (08 41) 1 78 05 oder 3 85 35, Fax (08 41) 17806oder9934867.

Ärztedienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern: Immer Freitag von 18 Uhr bis Montag 8 Uhr und Mittwoch von 13 Uhr bis Donnerstag 8 Uhr sowie an Feiertagen und wenn der Hauserreichbar nicht Telefon:(0 18 05) 19 12 12. Während der übrigen Zeiten wenden Sie sich an den Hausarzt.

Der Notfalldienst (Blaulichtarzt) ist rund um die Uhr über die Rettungsleitstelle unter der Telefonnummer 19 222 zu erreichen. Die Telefonnummer des Ärztlichen

GO-IN-Notdienstes für den Landkreis Eichstätt lautet (07 00) 19 222 001. Privatärztlicher Homöopathischer

die

Region

Notdienst für

Vom 23. bis 30. Juni. hat die Gabrieli-Apotheke, Gabrielstraße, Bereitschaftsdienst.

dienstbereit.

Berching.

Dienstbereit für den Bereich Beilngries/Dietfurt/Kinding: Heute, Freitag, Stadt-Apotheke



5.30-9.00 Radio IN Morgenjournal mit Thomas Tomaschek 9.00-12.00 Radio IN Boulevard mit Michaela Schnellhardt 12.00-15.00 Radio IN Musikcafé 15.00-18.30 Radio IN am Nachmittag mit Frank Huber 18.30-19.00 Kulturkanal **19.00 – 5.30** Musik nonstop

Weltnachrichten zur vollen Stunde Lokalinformationen zur halben Stunde Ant.: UKW 99,1_Kabel: 97,45

Blech statt Gold: Betrüger festgenommen

Eichstätt (EK) Nachdem der Polizei in Ingolstadt am Mittwoch um die Mittagszeit von einem Autofahrer mitgeteilt worden war, dass eine Gruppe von Rumänen an der B 13 im Bereich der Gabel versuchten, angeblich hochwertige Goldringe zu verkaufen, um Bargeld für dringend benötigtes Essen zu bekommen, konnte eine ausgesandte Zivilstreifenbesatzung die drei Männer und eine Frau dort zunächst nicht mehr antreffen. Bei weiteren Fahndungsmaßnahmen stießen die Beamten gegen 13 Uhr jedoch wieder auf die Fährte der Osteuropäer, deren silberfarbener BMW 525 auf dem Parkplatz eines Kaufmarktes in der Eichstätter Sollnau stand. Während die Frau im Auto sitzen geblieben war, hielten sich die drei Männer im Markt auf. Dabei konnte einer der Zivilbeamten, der in das Geschäft gefolgt war, einen Mann des Trios bei einem Ladendiebstahl beobachten. Im Anschluss erfolgte die vorläufige Festnahme der vier 19bis 41-jährigen rumänischen Staatsangehörigen, bei deren Durchsuchung schließlich über 4000 Euro Bargeld und zwei der zwar goldglänzenden, aber wertlosen Blechringe aufgefunden werden. In Absprache mit der Staatsanwaltschaft Ingolstadt wurden die vier Festgenommen nach Bezahlung einer entspre-Sicherheitsleistung wieder auf freien Fußgesetzt.



Gut 90 Freunde der Fitness-Medaille trafen sich zum Start des Sportabzeichen-Treffs der Sportvereine auf dem Sportgelände der Uni.

Verheißungsvoller Start in siebte Saison

Sportabzeichen-Treff mit über 90 Teilnehmern von sechs bis 75 Jahren / Dreierbündnis

Eichstätt (lu) Mit einem fulminanten Start eröffnete der gemeinsame Sportabzeichen-Treff der Eichstätter Sportvereine die siebte Saison. Gut 90 Freunde der Fitness-Medaille, der jüngste gerade mal sechs, der älteste 75 Jahre alt, fanden sich am Mittwochabend zum Auftakt auf dem Sportgeländeder Uniein.

Motiviert durch das ideale Leichtathletikwetter zum einen und das im Frühjahr durchgeführte Grundlagentraining zum anderen, legten dann die Teilnehmer nach dem Aufwärmen auch gleich richtig los und konnten mit ihren Leistungen beim Kurzstreckenlauf über 50, 75 oder 100 Meter und beim Weitsprung rechtzufrieden sein.

Das waren dann auch die beiden Initiatoren des Treffs, Sportreferent und Stadtrat Hans Eder, und Klaus Lutter vom Sportzentrum der Uni, die sich eingangs besonders darüber freuten, dass sich unter die in so großer Zahl gekommenen Bewerber auch Sparkassendirektor Siegfried Bötsch und die Vereinsvorsitzenden Günter Harrer von der DJK, Stephan Froehle vom TC Rot-Weiß, Winfried Beck vom SchachClub und Wolfgang Albrecht von den Königlich Privilegierten Eichstätter Feuerschützen gemischthatten.

Als sich dann der Chef der Eichstätter Sparkasse spontan bereit erklärte, die anfallenden Kosten für Urkunden und Abzeichen für Schüler und Jugendliche zu übernehmen, war dem Arbeitskreis nicht nur ein große Last genommen, da er diese Unkosten bislang "aus eigener Tasche" bezahlt hatte, sondern mit dem Dreierbündnis "Arbeitskreis Sport Eichstätt, Katholische Uni und Sparkasse" eine starke Partnerschaft aus der Taufe gehoben, die den Eichstätter Sportabzeichen-Treff für die nächsten Jahre aufkräftigeBeinestellt.

Hans Eder versäumte es auch nicht, der Katholischen Universität für die kostenlose Bereitstellung des Sportgeländes und der Bereitschaftspolizei für die gleichfalls unentgeltliche Überlassung des Hallenbads zu danken. Dort findet am kommenden Mittwoch, 28. Juni, um 18 Uhr der verheißungsvoll gestartete Sportabzeichen-Treff mit der Abnahme der Schwimmprüfungen seine Fortsetzung.

Hochschule: 26 Prozent gingen zur Wahl

Eichstätt (upd) Rund 26 Prozent der 4635 Studierenden an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) nutzten am Dienstag und Mittwoch die Gelegenheit, ihre Vertreter für die Gremien der Hochschule zu bestimmen - über vier Prozent mehr im Vergleich zum Vorjahr. Die Jusos sind im Senat mit Veronika Hain, der Ring Christlich Demokratischer Studierender (RCDS) mit Benedikt Brunner vertreten. Im erweiterten Senat stimmen Carolin Schurr und Jakob Ackermann (beide Jusos) sowie Oliver Brockmann (RCDS/Liberale Hochschulgruppe) mit. Als Frauenbeauftragte des Studentischen Konvents wurde Eva Maria Düring, die keine Gegenkandidatin hatte, in ihrem Amt bestätigt.

Zur Wahl standen außerdem die Vertreter der Studierenden für die Fachbereichsräte der acht Fakultäten. Als stimmberechtigte Mitglieder wurden für den jeweiligen Fachbereich gewählt: Axel Hermann und Sarah Hairbucher (Theologische Fakultät), Jürgen Legler und Alexandra Ebersbach (Philosophisch-Pädagogische Fakultät), Verena Grundler und Benjamin Wech (Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät), Jakob Ackermann und Christian Stadler (Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät). Melanie Weidmannstetter und Manuel Döring (Mathematisch-Geographische Fakultät), Nora Langensiepen und Frank Hohenleitner (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät), Ste-phanie Eckstein und Martin (Fakultät Ströber Religionspädagogik/Kirchliche Bildungsarbeit), Sabrina Riedel und Christoph Kaut (Fakultät für Soziale Arbeit). Den neuen Studentischen Konvent werden die studentischen Vertreter für Senat, erweiterten Senat, Fachbereichsräte und die studentische Frauenbeauftragte am 4. Juli konstituieren.

"Blech" im Abteigarten nun am 27. Juli

Eichstätt (EK) Das Konzert "Zwölf x Blech", das ursprünglich für den 1. Juni geplant war, wegen der kalten und regnerischen Witterung aber verschoben werden musste, findet jetzt am Donnerstag, 27. Juli, statt. Das teilt das Alte Stadttheater mit. Das Konzert findet wie in den Vorjahren im Barockgarten der Abtei St. Walburg statt.

Hüttenlager für Buben eine Woche im August

Eichstätt (EK) Das Katholische Jugendsekretariat "Kreis bis 19. August ein Hüttenlager für Buben im Alter von 9 bis 13 Jahren. Mit dem Thema "Die Welt zu Gast bei Freunden" will der Veranstalter nicht nur Fußballer ansprechen, sondern alle Kinder, die offen für unsere Eine Welt sind. Das Lager findet bei der Almosmühle/Pfünz statt. Die Kosten für die Übernachtung, Betreuung und Verpflegung betragen 110 Euro, für Geschwister 100 Euro. Mehr Informationen und Anmeldeformulare gibt es unter www.schelldorf.net oder Telefon (0.84.06)2.60.

FU und JU informieren über Regionalbahnhof

Kipfenberg/Denkendorf (drs) Die Ortsverbände der Frauen Union (FU) und der Jungen Union (JU) aus Kipfenberg und Denkendorf veranstalten gemeinsam einen Informationsabend über den neuen Regionalbahnhof in Kinding und die interkommunale Zusammenarbeit der fünf Limesgemeinden Denkendorf, Kinding, Kipfenberg, Titting und Walting. Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, 28. Juni um 19.30 Uhr im Kaminzimmer des Gasthofs Zur Post am Marktplatz in Kipfenberg. Referentin ist die stellvertretende Landrätin und Bürgermeisterin Rita Böhm aus Kin-

Zu Gunsten Europas auf Fußball verzichtet

Europaministerin Müller zu Besuch an der KU

Eichstätt (EK) Europa ist für viele Menschen ein abstraktes Gebilde. Wie macht man es greifbar? Zum Beispiel durch den Besuch der bayerischen Europaministerin Emilia Müller am Mittwochabend in der Katholischen Universität. Geladen hatte der RCDS (Ring Christlich-Demokratischer Studenten) Eichstätt. Gekommen waren außer der Ministerin gut 35 Studierende, die zu Gunsten der europäischen Einigung auf die erste Halbzeit des Spiels Argentinien gegen die Niederlande verzichtet hatten.

Nach einleitenden Worten des RCDS-Vorsitzenden Karl Garaventa und des Kanzlers der Universität, Gottfried Freiherr von der Hevdte, folgte ein Impulsreferat der Ministerin.

Geschwindigkeit und Mehrwert

Inhaltlich ging es quer durch die EU: Zur Vervielfachung der Komplexität und der Geschwindigkeit Europas. Zu den Mehrim Alltag beschert, wie die gemeinsame Währung oder das Reisen ohne Grenzkontrollen. Und zum immensen wirtschaftlichen Nutzen der EU-Osterweiterung für Deutschland und für

Auch die Risiken und Gefahren Europas wurden thematisiert, etwa das Fehlen von Transparenz und die daraus resultierende Europaangst vieler Menschen, aber auch das wirtschaftliche Gefälle in der EU der 25 Staaten. Speziell an die Studierenden richtete die Ministerin die Aussage: "Europa und eine europäische Identität bekommt man nur hin mit der jungen Generation

Die anschließende Diskussion mit dem Publikum prägten Fragen nach dem Ende der Erweiterungen und einem möglichen Türkeibeitritt. Auch ging es um den ins Stocken geratenen Verfassungsprozess und um die fremdsprachliche Ausbildung junger Menschen in Bayern. Spürbar wurde aus den Fragen und Beiträgen des Publikums das für Europa: Die europäische Einigung ist wichtig, aber verläuft sie zurzeit auch in den richtigen



Begrüßten die bayerische Europaministerin Emilia Müller in Eichstätt: der RCDS-Vorsitzende Karl Garaventa (links) und der studentische Senator der KU und Leiter des bayerischen RCDS-Arbeitskreises Europa, Benedikt Brunner.

antwortet waren.

Nach gut eineinhalb Stunden verabschiedete der RCDS die merkung: "Ganz nach Belieben

Bahnen? Die Ministerin zeigte | Emilia Müller in ihren wohlver- | einsetzbar als Briefbeschwerer sich bemüht, die Fragestunde dienten Feierabend. Dorthin gab oder als Wurfgeschoss." Der versteinerten Ammoniten mit, mit der augenzwinkernden Be-

wirklich etwas greifbarer, und Argentinien und die Niederlande spielten nur null zu null.

Vortrag "Krankheit ist mir große Last"

Eichstätt (ni) "Meine Krankheit ist mir eine große Last – Wie kann ich das alles schaffen? Krankheit als Weg? Gesundheit eine Utopie?" Mit diesem Thema befasst sich am kommenden Montag, 26. Juni, um 19.30 Uhr ein Vortrag der Klinik Eichstätt Konferenzraum

Speth'schen Hof, 2. Stock. Das Gesundheitswesen ist seit Jahren in aller Munde. Vordergründig geht es um Geld, das nicht da ist und bei der Betreuung der Kranken fehlt. Ist Krankheit ein Lebensweg und völlige Gesundheit eine Utopie? So scheint der wirklich Kranke angewiesen auf seine Angehörigen und Freunde, wenn es um die seelische Begleitung in dieser Zeit geht. Welche Fragen hat der chronisch kranke Mensch an Gesunde? Wie können wir ihm beistehen und Hilfe sein? Diese Fragen will der Vortrag thematisieren und Antworten anbieten. Referent ist der Diplom Pädagoge Richard Nikol, der auch den Sozialdienst in der Klinik Eichstätt betreut.



Im Reitstall zur Lüften wurden Prüfungen für Reitabzeichen und Reiternadeln abgenommen. Die mehrwöchige Vorbereitung wurde ergänzt durch einen Springlehrgang in Buchloe. Alle Teilnehmerinnen konnten die Prüfungen erfolgreich absolvieren. Reiternadel: Andrea Zeitz, Karolin Satzinger. Reitabzeichen Klasse IV: Elfriede Geyer, Melanie Vetter, Melanie Ferger, Barbara Hamela, Christiane Krause, Julia Wamsler, Stefanie Hötzl, Ariane Paulus, Daniela Meier. Reitabzeichen Klasse III: Katharina Wanninger, Betina Franke. Beste im Springen war Fritzi Geyer mit der Note 7,5, Beste in der Dressur Barbara Hamela mit der Note 7,3.

Seite 26, DK Nr. 142, Freitag, 23. Juni 2006



Mit einem besonderen Präsent gratulierte der Motorfliegerclub Egweil der deutschen Vizemeisterin im Ju Jutsu, Martina Hiermeier vom PSV Eichstätt. Mit einem ausgiebigen Rundflug konnte sie ihre Heimat aus luftiger Höhe betrachten. Dazu wird sie zur Sonnwendfeier des Vereins am kommenden Samstag, 24. Juni, im Fliegerheim am Flugplatz in Egweil als Ehrengast einfliegen. Die Feier beginnt um 18 Uhr. Für beste Unterhaltung und leibliches Wohl ist gesorgt.



Der Raitenbucher Jägerstammtisch hatte zu einer Waldbegehung eingeladen. Jagdpächter Georg Schreiner aus Bechthal führte durch den Kaplansteig zwischen Raitenbuch, Reuth am Wald und Bechthal. Im Jagdgebiet wurde - bedingt durch den langen Winter - ein überdurchschnittlicher Verbiss festgestellt. Schließlich traf die Gruppe auf einen verzweifelten Landwirt, der schon nach wenigen sonnigen Trockentagen über 20 vom Borkenkäfer befallene Bäume zum Fällen vormerken musste.

Weltmeister beim Fliegerfest

Peter Besenyei am Wochenende in Greding / Buntes Programm

Greding (EK) Er ist zweifacher Weltmeister, zweifacher World Grand Prix-Sieger, Erfinder des Red Bull Air Race und nicht zuletzt weltweit bekannt durch seine legendäre Meisterleistung, in Rückenlage unter der Budapester Kettenbrücke hindurchgeflogen zu sein - Peter Besenyei. Der bekannteste Kunstflugpilot der Gegenwart wird auch am kommenden Sonntag, 25. Juni, am Fliegerfest des Aero Clubs Greding in Schutzendorf atemberaubende Kunstflugvorführungen zeigen.

Der ungarische Kunstflugpilot, Fluglehrer und Testpilot fliegt am Flugplatz in Schutzendorf eine "Extra 330 L" oder die "Zivko Edge 540 X", beides sind vollkunstflugtaugliche Motorflugzeuge. Wenige Tage vor seinem Debüt in Schutzendorf wurde der Ungar 50 Jahre alt. Geboren ist er am 8. Juni 1956. Er ist verheiratet und Vater zweier Töchter. Peter Besenyei beherrscht nicht nur atemberaubende Flugmanöver – er erfand sie auch. Einer seiner größten Erfolge war die Entwicklung eines bis dahin für unmöglich gehalteSpin", bei dem das Flugzeug mit der Nase voraus um einen imaginären Mittelpunkt "wirbelt", natürlich mit dem Kopf nach unten.

Neben den hochkarätigen Flugvorführungen stehen am Sonntag natürlich weitere außergewöhnliche Darbietungen auf dem Programm, wie beispielsweise Fallschirm- und Tandemabsprünge für Besucher aus 3000 Metern Höhe (Anmeldungen sind bei Josef Schneider, Telefon (08463)765 möglich, Segelkunstflug, Rundflüge mit Motorflugzeugen, Motorseglern und Hubschraubern, Modellflugvorführungen und vieles mehr. Auch der Überflug eines Fan-Trainers gehört dazu. Nur diese eine Maschine gibt es noch in Deutschland, und Georg Bierschneider wird mit diesem Flugzeug nach Schutzendorf kommen. Mit dem Impeller angetriebenen Jet wird er mit über 400 "Sachen" über den Flugplatz rau-

Der Sonntag, 25. Juni, beginnt um 10 Uhr mit einem Feldgottesdienst, den Pfarrer Zawilak zelebriert. Umrahmt wird der Got-

nen Stopps, des "Inverted Flat | tesdienst sowie der anschließende Frühschoppen von der Euerwanger Blasmusik. Um die Mittagszeit beginnt dann das umfangreiche Flugprogramm. Neben der Kunstflugvorführung von Peter Besenyei zeigen zwei Segelflugzeuge vom Typ Lo 100 einen Kunstflug der ganz besonderen Art. Der so genannte Spiegelflug ist eine Demonstration fliegerischen Könnens in Vollendung, untermalt von Musik. Der Kunstflug mit einer Pitts S1, einem kleinen schnellen Kunstlugdoppeldecker aus den 30er Jahren, darf natürlich nicht fehlen. Wer selbst Kunstflug miterleben möchte, der kann bei Max Walch in den offenen Doppeldecker Bücker 131 einsteigen. "Sehr weich" fliegt er seinen Doppeldecker durch die vielfältigen Kunstflugfiguren und garantiert ein ganz besonderes Erlebnis. Wie in jedem Jahr werden viele weitere Maschinen von befreundeten Vereinen kommen, um einen Stopp am Flugplatz einzulegen. Darunter wahrscheinlich wieder viele Oldtimer und eine ganze Reihe an "ultraleichten" Flugzeugen.



Der bekannteste Kunstflugpilot der Gegenwart, Peter Besenyei, wird in Schutzendorf atemberaubende

Die kleinen Besucher können sich wieder das ganze Wochenende über in einer Hüpfburg austoben und mit vielen weiteren Spielgeräten herumtollen.

Der Festbetrieb für das Flieger-

fest beginnt übrigens schon am Samstag, 24. Juni, um 14 Uhr. Dass für die Verpflegung aller Gäste bestens gesorgt wird, ist selbstverständlich.

Für Stimmung sorgt am Sams-

tagabend ab 21 Uhr die Band ..Face to Face" mit Michael Waldmüller und weiteren vier Musikern, die die traditionelle "Fliegerbar" musikalisch füllen



Mit etwas weniger Kindern als im Vorjahr, aber nicht minder erfolgreich fand die Hansi Dorfner-Fußballschule beim VfB Eichstätt statt. Fünf Tage lang wurden die Nachwuchskicker taktisch, technisch und in ihrer Koordination weiter gebildet. Kleine Spiele und Wettbewerbe weckten den Ehrgeiz, vor allem aber den Spaß, der bei diesem Camp im Vordergrund stand.

Foto: privat



Die kunstsinnigen Frauen vom "Farbquintett".

"Farbquintett" zeigt ab heute Acrylbilder im Kotterhof Böhmfeld (sdr) Kunstimpressionen in Form von farbenfrohen

Acrylbildern mit den Themen "Afrika", "Wasser" und "Figuren und Formen" präsentieren Hanna Nadler-Braun, Beate Geiger, Sabine Kolb, Gertraud Sauermann und Ursula Siegle von der Acrylmalgruppe "Farbquintett" aus Ingolstadt in einer Gemeinschaftsausstellung an den Wochenenden 24./25. Juni und 1./2. Juli im Kotterhof in Böhmfeld. Handwerkliche Kunstwerke aus Ton und Holz, unter anderem für Gartendekorationen, von Christa Gamperling und Annelene

Hemm von der Töpfergruppe beziehungsweise von Hanna Nadler-Braun und Sabine Kolb von der Kunst- und Kreativwerkstatt ergänzen die Ausstellung. Kinder können unter Anleitung selbst Kunstwerke anfertigen, und es gibt auch Kaffee und Kuchen.

Die Vernissage, zu der alle Interessenten willkommen sind, beginnt am morgigen Freitag um 19 Uhr. Geöffnet ist die Ausstellung an den Samstagen, 24. Juni und 1. Juli, von 13 Uhr bis 18 Uhr und an den Sonntagen, 25. Juni und 2. Juli, zwischen zehn Uhr und 18 Uhr.

"Ein-Euro-Jobber" richten den Kugelbergsteig wieder her

Eichstätt (spf) Der ausgewa- Die Betreuung und Anleitung der schene Kugelbergsteig, er zum Seidlkreuz führt, wird neu hergerichtet. Unterstützen lässt sich der städtische Bauhof dabei von Bauhof übernommen. Die Eichso genannten "Ein-Euro-Jobbern". Nach Aussage von Bernhard Dittrich von den Eichstätter Diensten im Buchtal, welche die Aushilfen zur Verfügung stellen, dürfen die Mitarbeiter nur bei gemeinnützigen Aufgaben auf öffentlichen Flächen tätig werden.

überwiegend jungen Männer haben Kurt Puchtler, Josef Engelhardt und Konrad Regler vom statter Dienste betreiben wie be reits berichtet als gemeinnützige GmbH auch ein Gebrauchtwarenhaus, das überwiegend Möbel anbietet, gebrauchte Möbel im Landkreis Eichstätt kostenlos abholt und für alle Kunden offen



Die "Ein-Euro-Jobber" arbeiten derzeit am Kugelbergsteig.

Hohe Ehre für Christan Holtz

Feierlich zum Beauftragten der Russischen Föderation ernannt

Moskau/Denkendorf (fcl) | Christian Holtz ist der Beauftragte in Bayern der "Akademie für Fragen der Rechtsordnung, Verteidigung und Sicherheit der Russischen Föderation". Just an seinem 60. Geburtstag bekam Holtz in Moskau die Ernennungsurkunde überreicht. Gleichzeitig erhielten Christian und seine Gattin Elfriede Holtz die Medaille "Peter der Große" durch Akademiepräsident Vik-

tor Schewtschenko. Nach der Auflösung der UDSSR arbeiteten viele Organisationen, die sich mit Fragen der Rechtsordnung, der Verteidigung oder der Sicherheit befassten, ohne Vernetzung. Auf Initiative von Wladimir Putin wurde | Kosmonauten zählen zu den Mit-1999 die Gründung dieser "Akademie für Fragen der Rechtsordnung, Verteidigung und Sicherheit der Russischen Föderation" vorangetrieben. Mit 70 Abteilungen ist die Akademie mittlerwei le in allen Republiken der Russischen Föderation vertreten. Sie unterhält Filialen in acht GUS-Ländern, nun auch in Bayern. Inzwischen sind rund 10 000 Mitglieder in der Akademie organisiert. Vertreter leitender Positionen in der Russischen Föderation ebenso wie Mitglieder aus der Politik, der Ministerien, der Verwaltung, sowie Abgeordnete beider Kammern. Auch verdiente Wissenschaftler, Künstler oder

Ein "außergewöhnliches Ge-

gliedern. Unter anderem unterstützt ein Fonds der Akademie für soziale Programme kinderreiche oder in Not geratene Familien, Waisen, behinderte Kinder oder Rentner ungeachtet deren Religion, Staatsangehörigkeit oder Nationalität. Die Akademie arbeitet mit staatlichen Stellen zusammen und fördert zudem Entwicklungsprojekte auf dem Gebiete der Wissenschaft und Kultur, der Medizin und des Sports sowie Austauschprojekte mit anderen Ländern. "Heute ist zudem die gemeinsame Aufarbeitung der Folgen des Kalten Kriegs als Beitrag zur Erhaltung und Sicherung des Friedens von besonderer Bedeutung", so Christian

burtstagsgeschenk", so Christian Holtz auf Nachfrage, sei für ihn die Ernennung zum Beauftragten der Akademie in Bayern gewesen, jedoch nicht das schönste Geschenk, das er erhalten habe. Denn, darüber ist sich der Denkendorfer Arzt im Klaren, dieser Posten ist mit viel Arbeit verbunden. Verwunderung aller Orten - auf deutscher und auf russischer Seite - habe die Ernennung eines Deutschen als Vertreter einer russischen Akademie hervor gerufen. Wichtig für ihn, so Holtz weiter, sei gewesen, dass ihn seine gesamte Familie nach Moskau begleitet habe. Sehr gefreut habe er sich über das Geburtstagsgeschenk des Verwal-



Von Akademiepräsident Viktor Schewtschenko (links) und Vizepräsident Dr. Anatoli Boguschewski (Mitte) erhält Christian Holtz in Moskau die Ernennungsurkunde zum Beauftragten der "Akademie für Fragen der Rechtsordnung, Verteidigung und Sicherheit der Russischen Föderation" in Bayern.

tungsleiters von Presnaja, Lew Moisseenko – das Gemälde "Spaziergang am Kreml" – und den silbernen Globus, den ihm der bayerische Staatsminister Erwin Huber im Rahmen eines abendlichen Empfangs im Beisein des stellvertretenden Bürgermeister Moskaus, Juri Rosljak, überreichte. Mit einer Wirtschaftsdelegation aus Bayern weilte Huber

zur gleichen Zeit in der russischen Metropole.

Als erste Aufgabe, so der Initiator der Freundschaft zwischen Denkendorf und dem Moskauer Stadtteil Presnaja, stehe nun der Besuch der Akademieleitung in Bayern in seinem Terminkalender. Das Programm muss nun vorbereitet werden. Im Juli werden die Herren unter anderem Denkendorf, Ingolstadt und Rottach-Egern besuchen. In Denkendorf ist ein Empfang im Rathaus angedacht. In Ingolstadt wird die Delegation den Festzug zur 1200- Jahr-Feier der Stadt ansehen, zudem ist ein Besuch bei der Audi AG geplant. Eine Stippvisite im bayerischen Innenministerium ist außerdem ange-

Drei Katzen hoffen auf eine neue Heimat

Foto: Künzel

Eichstätt (EK) Der Tier- | schutzverein Eichstätt sucht diesmal ein neues Zuhause für drei Katzen.

Rosljak, zum 60. Geburtstag ein kleines Präsent.

Mucki ist eine schwarz-weiße, zutrauliche und verschmus-



Mit ande-Katren zen ver trägt sich Mucki nicht gut, doch auf Hunde

Der Staatsminister Erwin Huber (rechts) überreichte Christian Holtz

(Mitte) im Beisein des stellvertretenden Bürgermeisters Moskaus, Juri

geht freundlich zu. Ihr Alter schätzt der Verein auf zweieinhalb Jahre. Für Mucki wird ein guter Platz mit Freilauf gesucht. Interessenten melden sich unter der Telefonnummer (0 84 65) 6 90 bei Cornelia Muskat.

Felipe konnte als Einziger aus einer 20-köpfigen Schar verwaister Katzen bisher nicht vermittelt werden. Dies ist für

Felipe gerade mal drei Jahre | jung, sehr verträglich mit anderen Katzen, verspielt, verschmust, neugierig, abenteuerlustig und mit besonderem



den Verein unverständlich, weil | Lieb und umgänglich: Micky.

Charme ausgestattet ist – "also ein richtiger Traumkater". Er könnte als Zweitkatze auch in der Wohnung gehalten werden. Felipe ist kastriert und geimpft. Interessenten melden sich unter der Telefonnummer (0 84 65) 6 90 bei Cornelia Muskat.

Micky hatte noch mal Glück im Unglück, denn eigentlich sollte der kerngesunde Kater wegen Zeitmangels eingeschläfert werden. Auf Empfehlung des Tierarztes wurde das Tier dem Tierschutzverein Eichstätt übergeben. Micky ist schwarzweiß, sieben Jahre alt, sehr lieb und umgänglich. Er ist mit Kindern aufgewachsen, verträgt sich mit anderen Katzen, und ein neues Zuhause bei einem braven Hund würde ihm sicher auch gefallen. Selbstverständlich ist auch Micky kastriert, geimpft und entwurmt Interessenten melden sich unter der Telefonnummer (0 84 61) 60 18 19 bei Waltraud Maquet.



"Ein richtiger Traumkater", meint der Tierschutzverein über Felipe.



Mucki ist eine zutrauliche Katze.

Fotos: oh

Sommernachtsfest der Pfalzpainter Schützen

Pfalzpaint (err) Die königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft Pfalzpaint 1736 veranstaltet am morgigen Samstag ihr traditionelles Sommernachts-fest. Beginn ist um 14 Uhr mit "Spiele ohne Grenzen" auf dem Fußballplatz. Um 17 Uhr wird am Schützenhaus das WM-Spiel Deutschland gegen Schweden auf Großleinwand übertragen. Später gibt es noch ein Schützen-Quiz mit Fragen rund um den Schützenverein. Bei schlechtem Wetter wird ein Zelt aufgestellt.

JU Titting unternimmt Fahrt in den Chiemgau

Titting (jow) Die Junge Union Titting organisiert am Samstag, 15. Juli, einen Tagesausflug ins Chiemgau. Abfahrt ist um 8 Uhr am Tittinger Marktplatz. Nach einem Frühschoppen in der Nähre von Seebruck steht eine Schlauchbootfahrt auf der Alz, von Seebruck nach Altenmarkt (Badekleidung mitnehmen), auf dem Programm. Nach der Bootsfahrt ist die Besichtigung der Schlossbrauerei Stein a.d. Traun mit Brotzeit und gemütlichem Beisammensein geplant. Auch Nichtmitglieder können sich bei der JU-Vorsitzenden Michaela Medl, Telefon (0 84 23) 15 99, anmelden.



Eine 54-köpfige Pilgergruppe aus der Pfarrei Rupertsbuch besuchte die "Ewige Stadt" Rom. Unter der Leitung vom Pfarrer Franz Remberger und Irene Bauer standen Besichtigungen der Katakomben, des Pantheon, des Kolosseums und der Sixtinischen Kapelle auf dem Programm. Höhepunkt des fünftägigen Rombesuches war die Papstaudienz auf dem Petersdom. Das Bild entstand auf dem Petersplatz. Foto: spf

Heilige Edeltraud: in England verehrt

(kh) Drei Kronen über dem Hauptaltar der Kirche von Ely nördlich von Cambridge erinnern an die ersten drei Äbtissinnen dieses Benediktinerinnenklosters, die königlicher Abstammung waren und als Heilige verehrt werden: an Edeltraud oder Etheldreda, an ihre Schwester Sexburga und an deren Tochter Ermenhild. Edeltraud genießt in England eine hohe Wertschätzung und war zeitweise auch bei uns eine häufig gewählte Namenspatronin, wobei der Name in den unterschiedlichsten vorkommt: Adeltraud, Adeltrud, Edeltrud, Altraud, Altrud oder in der Kurzform Traudl. Der Name verweist auf eine edle Abstammung sowie auf Kraft und Stärke, er wird aber auch auf keltische Wurzeln zurückgeführt.

Edeltraud war die Tochter des Königs Anna von Mercia, nördlich von London. Sie heiratete den schottischen Fürsten Tonbert, lebte aber mit ihm in enthaltsamer Ehe zusammen. Tonbert starb nach dreijähriger Ehe. Die Witwe Edeltraud wurde ein mit dem etwa zehn Jahre jüngeren Egfrid, dem Sohn des Königs Oswy von Northumbrien. Auch in dieser Verbindung blieb Edeltraud Jungfrau, trennte sich schließlich von ihrem Gatten und trat in das Kloster Coldingham ein. Egfrid reute bald seine Einwilligung zu der Trennung und wollte seine Ex-Frau mit Gewalt zurückholen. Edeltraud aber flüchtete zur Insel Ely. Ihren Verfolgern versperrte eine plötzliche Überschwemmung den Weg, und sie erkannten, dass der Himmel eingegriffen hatte. Nun verzichtete Egfrid endgültig auf Edeltraud, und diese gründete 673 auf Ely in Essex ein Doppel-kloster für Mönche und Nonnen.

Sie starb an der Pest am 23. Juni 679. Als ihre Schwester Sexburga, die als ihre Nachfolgerin dem Kloster als Äbtissin vorstand, 16 Jahre nach Edeltrauds Tod 695 den Sarg öffnen ließ, fand man ihre Leib unversehrt vor.

Talk am Graben: Montag Führung mit Hedwig Kölle

Eichstätt (EK) Der Frauengesprächskreis Talk am Graben begibt sich am Montag, 26. Juni, auf die Spuren von übermütigen Domherren, hitzigen Bürgern und verfolgten Hexen. Stadtführerin dabei ist Hedwig Kölle.. Treffpunkt ist um 19 Uhr an der Mariensäule.



Die 5. Klasse aus Schernfeld mit ihrer Klassleiterin Walburga Geyer besuchte den von vier Petersbucher Familien betriebenen Limeshof mit der neu erbauten Biogasanlage. Interessiert hörten die Kinder den Erklärungen von Monika und Siegfried Böhm über den modernen Milchbetrieb und die Biogasanlage



Die heimische Naturstein-Verarbeitung nahm die Klasse 4b der Eichstätter Volksschule St. Walburg unter die Lupe. Die Kinder machten sich zunächst mit Geografie-Studentinnen auf den Weg in die Steinbrüche. Bei einem zweiten Termin besuchten sie dann die Steinverarbeitungswerkstatt der Berufsschule, wo ihnen Alfred Werde die Entstehung einer Fensterbank erklärte (im Bild).

Eitensheimer Kirchenchor in "Elbflorenz" Neue Wanderkarte



Der Eitensheimer Kirchenchor machte Station auf Schloss Pillnitz. Die einstige Sommerresidenz des sächsischen Hofes wurde im Auftrage August des Starken, zusammen mit dem Wasser- und Bergpalais errichtet. Pillnitz liegt unterhalb der Weinberge an der Elbe und gehört mit zu den Höhepunkten sächsischer Schlossbaukunst.

Eitensheim (EK) "Dresden ist ein Dreiklang von Geschichte, Kultur und Natur": Dieser Satz von Erich Kästner sagt alles über diese Stadt aus, darin waren sich die Mitglieder und Freunde des Kirchenchores Eitensheim bei ihrem Besuch einig. Das "Elbflorenz" war zusammen mit der Sächsischen Schweiz Ziel des diesjährigen Chorausfluges.

Nach einer Fahrt mit dem Schaufelraddampfer auf der Elbe besuchte die Reisegruppe die Festung Königstein, die sich 240 über dem Elbspiegel be findet. Eine der schönsten Landschaften Sachsens mit weithin sichtbaren Tafelbergen, zerklüf-

teten Sandsteinfelsen und bewaldeten Schluchten bot sich den Blicken dar.

Was wäre ein Kirchenchor, der auf seinen Wegen nicht immer wieder die Mitmenschen mit seinem Gesang erfreuen würde? Ob in der Semperoper, dem Dom zu Meißen oder eben in Gottes freier Natur : Von "Freude schöner Götterfunken" bis zum innigen "Meine Seele ist stille in dir" brachte der Gesang des Chores die Menschen zum Lauschen.

der Besuch der Mittagsandacht in der neu erstandenen Frauenkirche zu Dresden. Die Reisen-

den waren von der Aufbauleistung der Dresdner sehr beeindruckt. Beim Stadtrundgang genoss man die Führung durch die Semperoper, den Zwinger, und so mancher erklomm den Hausmannsturm, der als Schlossturm des Residenzschlosses einen herrlichen Überblick über die Dresdner Altstadt gewährt.

Anschließend gestaltete der Kirchenchor in der Dresdner Pfarrkirche St. Petrus unter der Stabführung von Chorleiterin Sieglinde Kommer die samstäg-

Die letzte Reisestation führte in Meißen in die Produktionsstätte der berühmten "Blauen

Schwerter" mit Blumenmalerei, Weinlaub und Zwiebelmuster sowie in den gotischen Meißner Dom, der einen vollständig erhaltenen Lettner und die Grabstätten des Wettiner Herrscherhauses vorweisen kann. Die mittelalterlichen Gassen, Treppen und Plätze, die jahrhundertealten Bürgerhäuser mit kleinen Geschäften, Gaststätten, Cafés und Weinkellern luden die Eitensheimer zu einem interessanten Stadtbummel ein.

Manfred Welser, Organisator fahrt viel Lob für das Programm und den reibungslosen Ablauf des Ausflugs.

Wellheim (mpp) Die drei Aarktgemeinden Dollnstein, Marktgemeinden Mörnsheim und Wellheim haben im vergangenen Jahr eine vom Wellheimer Bürgermeister Karl Forster angeregte Initiative umgesetzt: Die Verkehrsvereine der Gemeinden haben eine gemein-Wanderkarte "Wandern durch drei Gemeinden" in Auftrag gegeben. Diese Faltkarte ist nun fertig gestellt und bei den Touristik-Informationsbüros in Dollnstein, Mörnsheim und Wellheim erhältlich. Vor wenigen Tagen wurde das Kartenwerk den Vorsitzenden der drei Verkehrsvereine - Dietmar Schröter aus Wellheim, Paul Bublak aus Dollnstein und Johann Stier aus Mörnsheim - von der Dru-

ckerei präsentiert. Die Karte im Maßstab 1:25 000 zeigt den aktuellen Stand des gesamten Wanderwegenetzes einschließlich des den Bereich tangierenden Jakobsweges und des Wallfahrerweges innerhalb einer Linie Solnhofen – Eichstätt – Tagmersheim-Bergen.

Außerdem informiert Werk über Geschichte und Sehenswürdigkeiten der drei zentralen Marktgemeinden und ihrer Ortsteile. Dollnstein, Mörnsheim und Wellheim haben die Absicht, ihre Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Tourismus weiter zu intensivieren und eine Anbindung an umgebende touristisch interessante Gebiete anzustreben.



Die Vorstände der Verkehrsvereine präsentieren die neue Wanderkarte (von links): Dietmar Schröter, Paul Bublak, Johann Stier.

Kösching feiert ab heute sein dreitägiges Bürgerfest

Kösching (frj) Auf viele Attraktionen können sich die Besucher beim 13. Köschinger Bürgerfest freuen. Die dreitägige Großveranstaltung beginnt am heuti gen Freitag.

Um 17 Uhr startet auf dem Marktplatz das bunte Treiben, und um 18 Uhr eröffnen die Kinder mit einem Luftballonwettbewerb das Fest. Um 18.15 Uhr erfolgt der offizielle Bieranstich durch Bürgermeister Max Schöner. Um 18.30 Uhr werden die Sieger des Marktschießens öffent lich geehrt. Danach gibt es Auftritte verschiedener Garden. Auf die Besucher warten Holzkegel-Maßkrugschiebe-Bahn, Hüpfburg, Kutschfahrten, Volkstanz und eine Musiknacht am Marktplatz.

Freizeitgemeinschaften bauen wieder eine Westernstadt an der Westseite des Rathauses auf. Zusätzlich wird am Samstag, 24. Juni, um 15.30 Uhr Nordic Walking angeboten. Der Bürgerfestlauf beginnt um 16 Uhr am Marktplatz. Zu beiden Veranstaltungen sind kurzfristige Anmeldungen möglich.

Zum musikalischen Rahmenprogramm gehören unter anderem Auftritte der Bands Coconuts, Las Fegas, Eckartsreuther Buam, Red Roses und Ruaßkuchl Musi. Der Gartenbauverein bietet auch heuer wieder an allen drei Abenden seinen traditionel len Tanz im Kirchhofan.

Am Sonntag, 25. Juni, findet zunächst um 9 Uhr ein Festgottesdienst zum Patrozinium an der Peterskirche statt. Dazu Trachtenkapelle spielt die Schneeberger. Anschließend ziehen alle über die Untere Marktstraße zum Marktplatz. Dort werden die Erinnerungsbänder verliehen. Es spielt der Köschinger Spielmannszug.

Im Rahmen des Bürgerfestes veranstaltet der Kunstkreis eine Ausstellung von Gemälden und Schnitzereien im Ambergersaal. Außerdem zeigt die Malgruppe Scheuerer Bilder, und die Kinder können mit Waltraud Licklederer Aquarellmalen lernen.



Mit allen möglichen Verrenkungen springen diese Jugendlichen ins kühle Nass. Sonnige Tage locken viele ins Gaimersheimer Schwimmbad. Die Besucher des angrenzenden Erlebnisbades "Aquamarin" können das Freibad kostenlos mitbenutzen. Auch Kinder bis sechs Jahre sind frei. Das Freibad hat Montag bis Freitag zwischen 10 und 20 Uhr sowie am Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Erwachsene zahlen für eine Tageskarte (Freibad) zwei Euro, Jugendliche von 6 bis 17 Jahren einen Euro.

men, äußerst gering war – in manchen Ortschaften waren ja Mehrheiten der Einwohner einst der katholischen Zuchtrute der Habschern freundlich und hilfreich aufgenommen burger entflohen und als tapfere, luthertreue Exulanten unter anderem von den Ansba-

Greding, Beilngries und Kipfenberg Grundlage für neue Landgerichte, Zweibrücker Wittelsbacher letztendlich auch ern eine politisch-praktische (und praktika-Mittlerweile war auch der später schmähte Graf Montgelas ins Spiel feld, Gunzenhausen, Heilsbronn, Hilpoltstein, gebildet wurden, darunter Preußen, schon im Zweibrücker Exil für Bayder, ähnlich wie Hardenberg Sie war unter anderem Schwabach, Plein-Tross der die und nach für sein gekom vielgeeine

nicht auf einem Irrtum, sondern zeigt nur an, dass diese (eigentlich Lohmühlen) an verschiedenen Orten vorhanden waren; in ihrer Nähe dürfen stets Eichenwälder und Gerber vermutet werden, und überdies weist ihr Vorhandensein James in der der verschanden und überdies weist ihr Vorhandensein James in der der verschanden und überdies weist ihr Vorhandensein James in der verschanden und mühle(n) mehrmals genannt werden, beruht tenmühle, Seiboldsmühle, Lochmühle, Rothenmühle und Weihersmühle. Dass Loch in diesen einstigen Gebietskörperschaften genannten Mühlen: Hebresmühle, Erichmühle, wurden später Teile herausgenommen, die heute zusammen den Kreis Roth bilden. Die schleife, Kupferhammer an der Roth, Leonhardsmüh stenmühle, Bernlohe, Eckersmühlen mit Brückleinsmühle, Eisenhammer an der Roth, nen viel Weidevieh gehalten wurde, also eher Wagnersmühle, Unterfichtenmühle, Gugelhammner, Chrimmühle, Bernlohe, Eckersmühlen mit Egelmühle, Griesmühle, jedem dieser einstigen Landgerichte Paulusmühle, Schweizermühle, Fichle, Lochmühle, Knabenmühle, Lös-Seitzenmühle, Stephansmühle, Fuchs-Untere Hohenrad, Stiegelmühle, Mühlstet-iesmühle, Sägmühle, Hasenmühle, iühle, Kronmühle, Guggenmühle, Königshammer, Oberfichtenmühdarauf hin, dass in ihren Regio-Hügelmühle, Hämmerleins-Realsmühle, Finstern mühle, Knabenmühle, Glasschleife, Finstermühle, Obere 0 Glas-Rot-

Wiesen als Acker vermutet werden dürfen. Ab 1. Oktober 1812 gehörten folgende Müh-Mühlorte des Landgerichtssprengel heutigen l andkreises Greding:

dach



Lösmühle bei Eckersmühlen.

Kochsmühle, Distelmühle, Hintermühle, Lanzmühle, Steinmühle, Bergmühle, Peter-mühle, Zinkelmühle, Kätzelmühle, Kammüh-le, Heimmühle und Neumühle. Die schon ge-Beilngries zugeschlagen. nannte Rotheichen- und die Wirtsmühle wurmnz selben Datum dem Landgericht

Mühlenrecherchen gelegt, eine Fleißarbeit, um die der Landkreis zu beneiden ist. Dass es hoch an der Zeit ist, die Geschichte Mühlen und Mühlorte unterstützen, was die beiden Bürgermeister zu bedenken gaben: dafür hat Irmgard Prommersberger mit ihren zu erforschen und möglichst aller rund 200 Mühlen im Landkreis Alle diese Ergänzungen und Hinweise auf zu schreiben. Die Basis

lagen und in tiefen Tallagen, wo die Windfallnoch in Griechenland und im einst griechinach dem Windprinzip des Kamins arbeiteten Windmühlen dürfte es in unserem Landkreis und ihre Drehkraft direkt auf den Laufstein zutreffen, und es ist auch nicht abwegig an-zunehmen, dass auch in unserem Landkreis le auf 90 Einwohner zwischen Mittelalter und 17. Jahrhundert dürfte auch in unserem Raum errechnete Durchschnittszahl von einer Mühgegeben haben und zwar in hohen Jurarand übertrugen. Mühlen dieser Art stehen heute Roth Senkrechtmühlen vorhanden waren, die Die für den heutigen Landkreis Deggendorf nunmehr türkischen Cesme.

derten!) reichte unsere Roth nicht aus. die unhandlichere Floßfahrt oft sehr behinsind (weil sie dort die Schiff- und vor allem die Donau, den Inn und die Isar nachgewiesen lenarten. Nur für Schiffsmühlen, wie sie für dern Indiz für eine der beiden und Windsogwirkung genutzt werden konnte. Der Name "Hohenrad", der wie oben ersicht ist ganz sicher kein sprachlicher ich einmal in unserem Landkreis erscheint Windradmüh

griffen. mationen: binnen Tagen war die Erstauflage von 10 000 Exemplaren mit ihren klugen Texfür den "Mühlenweg" und die im Mai erschienene Broschüre mit exakten Wegbeden alten Mühlen, der durch sie geforn Landschaft und den sie umgebenden elektrische Versorgung betrifft, dürften die bei uns wieder zu reaktivierenden Werke den ten und den wunderschönen Bildern fast verschreibungen sowie zahlreichen Zusatzinforbrochen ist, erfuhren die Verantwortlichen schichten jenseits der realen Historie, ungeter als jedes Windrad. Dass das Interesse an weitaus kostengünstiger und Umwelt-gerech te Umbauten und damit nachhaltig möglich dieser alten Mühlkraftwerke ist ohne neuer-Versorgungsgrad um mehr als zehn Prozent anheben. Wichtiger noch: Die Zuschaltung lichen Landschaftsverbrauch, durch einfachs-Was die Nutzung der Wasserkraft für der durch sie geformten

die Umgangssprache eingegangen, belegen die reiche Mühlengeschichte und ihre oft ins Myauch Mühlbachwasser wuschen, um ewige Schönheitzu erlangen; dass der Tauchgang im Mühlund schon gar nicht von Geburtstage in solch ein Gewässer einzutaurellen, die es totsicher in fast allen Mühlge-wässern gab, häufig Gold im Körper trugen; abwendbar blieben. dem Mühlbach zu gesunden. wer schon so krank war, chen, schweigend, von niemand beobachtet dass nichts gesünder sei für Senioren als am wasser geheime Schatzorte verrate; dass brauche meinwissen. Sicher, es gab Oster- und Pfingstthische Viele Spezialbegriffe, einige davon auch in war, hatte keine Aussichten mehr, Mädchen am frühen Morgen sich die Zukunft, leider au Zrankheit, Kriegsnöte, reichende Verankerung Gewässer offenbarte Mühlgewässer-Geschichten, leider auch Misshelligkei dass Hilfe erforder-Helfern die dennoch Der Blick in das ıns begleitet;

HEIMATBLÄTTER, Beilage des HILPOLTSTEINER KURIER

Redaktion: R. Messingschlager/Hilpoltstein S. M. Westerholz/Ingolstadt

Hinweis auf die Knabenmühle zu lesen.

Einen herrschaftlich-schlossähnlichen Eindruck vermittelt die Steffansmühl um 1605, unten ist der

きいか

Knahen oder,

Fotos/Repros aus "Der Mühlenweg.

47. JAHRGANG / NUMMER 9 / 2006 Hilpoltstein, berg,



BEILAGE ZUM HILPOLTSTEINER KURIER

₩oʻs immer noch klappert: Mühlen entlang der Roth

Vom Wasser haben wir's gelernt, vom

aus der Romantik. Um der Entwicktung und schließlich dem Niedergang der Wassermühle erst gedanklich eine längere Wanderung durch Raum und Zeit antreten. xuf die Spur zu kommen, müssen wir allerdings So heißt es in einem alten Mühlenwanderlied

dem Anbau von Getreide durch sesshaft ge-wordene Nomaden, aus denen Bauern wurden. schen die Kraft des Wassers zum Antriel Bewässerungsanlagen und der Mühlen, Mahlen von Getreide für das tägliche Brot zu Seit Jahrtausenden e. Die Geschichte der Mühlen beginnt mit Anbau von Getreide durch sesshaft gemachen sich Antrieb von zum

diese frühe Mahlsteintechnik nachweisbar. Zu-erst führte der Mensch mühsam diese Arbeit aus. Danach erfand man durch Tiere bezie digkeit der Zerkleinerung verbunden, die an-fangs mit Hilfe sogenannter Reibsteine ge-schah. Etwa um 4000 vor Christus ist in Altbatriebene einfache Göpelmühlen bylon, später auch in Agypten und in Assyrien hungsweise im Notfall durch Menschen ange Mit dem Anbau von Getreide ist die Notwen

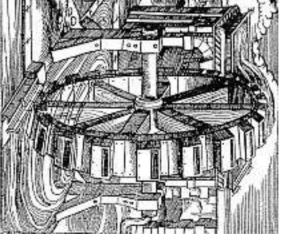
lentechnik stellt die Erfindung des Wasserrades dar. Ein mit Wasserkraft betriebenes Wasserschöpfrad wurde um 3500 vor Christus entwi Die nächste Stufe der Entwicklung der Müh

so eine Kraftumsetzung zu bewirken. eine (indirekte Nutzungs-) Regen auf die Erde zurückfallen. Wo immer dieses Wasser auf Land herabregnet, das deutenergie darstellt. Gewässeroberflächen sammeln sich Milliarden in Gang gehalten. Durch die Verdunstung über Vasserräder und Turbinen fließen lässt, ich über nergie nutzen, onnen von Mit Hilfe der Wasserkraft wurde das Wasser Es ist nicht augenfällig, dass die Wasserkraft Sonne wird der Wasserkreislauf der Erde im Höhenunterschied verstärkende dem Meeresspiegel liegt, kann man Wasserdampf in der Lu indem man das Wasser Denn nur durch Form von Sonnen die als auf

1000 vor Christus. in mechanische Energie erfolgte erstmals ckelt und die Umwandlung von Wasserenergie um einige Meter höher in Bewässerungskanale Das Wasserrad wurde weiter entwi-

len, um die Nahrungsversorgung ihrer Legio-nen zu sichern. Allerdings wurden diese Mühkelkraft wurde durch Wasserkraft ersetzt. oder Sklaven betrieben, da die Mühlentechnik Christus wurde len meist durch billige Arbeitskraft von Tieren Architekten die Funktion einer "hydro-mylae" Die Römer bauten bereits riesige Kornmüh nicht richtig ausgereift war. Wassermühle), beschrieben. Musbereits von einem römischen cm10 vor

Die Produktionsgeschwindigkeit und die üchterung der Arbeit waren Seit dem frühen Mittelalter trat die Wasser ganz



n frühes Kastenschöpfrad

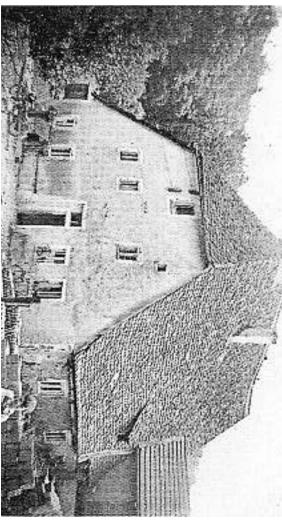
gentlich sehr alltägliche Produktionsorte, in denen Getreide zu Mahl gemahlen, Eisen geschmiedet, Öl gepresst, Hadern (Lumpen) für ge die Papierherstellung zerstampft, Holz verare beitet, Spiegel geschliffen, Wolle zu Loden gewalkt, Schießpulver und vieles mehr hergestellt wurde. Mühlen waren und sind harte Arbeitsverte, meist mit einem landwirtschaftlichen Betriebanden. im Tal der Roth im Besonderen, die meist ent-legen an den zufließenden Bächen mit relativ wenig Wasserführung liegen, sind zudem we-gen ihres Alters von einer besonderen Mühlen-romantik umwoben. Dabei sind Mühlen ei-Wassermühlen allgemein und die Mühlen 1 Tal der Roth im Besonderen, die meist ent-

Ge werbezentren Europas dort, wo Wasserkraft m Mittelalter entstanden die bedeutendsten

gelegt, vom langen Überlebenskampf. Er geht weiter. Es bleiben nur wenige große Industrievorhanden war und diese genutzt werden konn-te. Alte Mühlen sind also die Keimzellen der mühlen übrig. und Bauweise bewahrt und zeugen, meist stillwenige Wassermühlen haben ihre alte Technik konnte. Das große Mühlensterben begann. energie. Dies alles kostete viel Geld, unterstützt, meist weg vom Wasser, der Naturvon der Elektrizität und der Motorentechnik standen die "Fabrikmühlen". tenanlagen wurden durch sogenannte "Kunst-mühlen" ersetzt und wiederum aus diesen entaber auch mehr Platz und Energie. Alte Mühschinen steigerten vom Ende der meisten Wassermühlen. Die Turde Industriezeitalter war allerdings der . des Denkmalschutzes bedürfen. Das beginnenmancher Wassermühlenbesitzer binen verdrängten die Wasserräder. Neue Ma-Leistungsfähigkeit. Die neue Technik brauchte Industrie und zudem besondere Bauwerke, die die Produktqualität Man ging nun,

am Minbach im Tal der Roth mit Wasserrad. durch den Idealismus und die Liebe ihrer Be-sitzer bis heute bestehen, wie zum Beispiel die Schweizermühle, die letzte Getreidemahlmühle Die wenigen kleinen Mühlen konnten nur

Mühlenanlagen. ze erreicht, bereits 90 Prozent des Potentials werden ausgeschöpft. Das Restpotential wären kraftnutzung allerdings inzwischen ihre Grenzudenken! In Deutschland mischen Bevölkerung in Notzeiten wäre nach standige die früheren Kleinwasserkraftwerke, Mühlen zu erstellen und über ihre Zusammenhang stehende unabhängig-selbstnachzudenken. Auch über Es wird Zeit, eine Dokumentation Lebensmittelversorgung der einhei-Sie stehen schon und könnten die mit diesen hat die Wasser-



storische Ansicht der Neumühle in Eysölden

tanzte, bis Napoleon unerwartet auf dem Fest-land auftauchte und eine 100 Tage andauernde Gewaltherrschaft antrat, tanzten die Kaiser

gabelasten und nach schrecklichen Kriegser

lgnissen zum Beispiel

Diplomaten auch auf den durch schwere Abund Könige, Großherzöge und Fürsten und

Eggmühl gebeugten Rücken fleißiger Müller

21/2002)

unseres Raumes.

sen Preußen schuf,

herrn von Stein das neue, moderne Staatswe-

nischen Schlägen zusammen mit dem Frei-

forderlichen Urkunden in Ansbach

Herrschaftswechseln erhöchst persönlich unter-

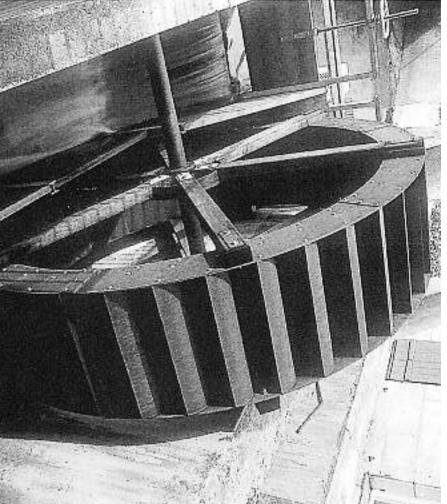
Hardenberg (auf dessen von der DDR ent-

eignetem

Schloss

Neuhardenberg die

Bun-



Wasserrad im Fabrikmuseum Roth

zur Stromerzeugung wieder reaktiviert wer-

stunden Strom aus Wasserkraft erzeugt, dieses ist ungefähr ein Anteil von 18,3 Prozent der den oder erfahren neue Nutzungen, allerdings Stromerzeugung. Meist sind die alten Wasser mühlen mit ihren weitläufigen Grundarealen von ihren Besitzern erzielt werden. Derzeit wer-Beispiel als Antiquitätenläden, Reiterhöfe, oder pro Jahr zirka zwei Billionen Kilowatt-Zusätzliche Einnahmen könnten dadurch Wohnmühlen wie zum gewor-

nach

rigkeiten ausgesetzt. Als der Wiener Kongress

dem ersten Sturz Napoleons I. und des-

Regionen, den politischen Launen ihrer Ob-

Dieses Vorwort, das die Bürgermeister Hel

serem Falle zuvörderst die pfalzneuburgische dern musste den von seiner Herrschaft zugeden nächstgelegenen Müller aussuchen, sondurfte sich nicht den preisgünstigsten Getreide mahlen Fürstenherrschaft, schaftsinstrumente. Denn wer zum werke einfachster Art, sie waren auch Herr-Abgaben dienten. überließ, und wiesenen Mühlengang nutzen. Das war in unfasst soviele historische Tatsachen, dass kaum mehr Platz für Ergänzungen bleibt: Doch Mühpoltstein nach Roth" vorangestellt haben, um öffneten touristischen "Mühlenweg von Hil **mut Neuweg** (Hilpoltstein) und **Richard Erd** der Berechnung der wenn die örtlichen Untertanen mahlen ließen, len waren mehr als nur technische Wunder**mann** (Roth) der Broschüre für den eben er-Klöstern oder Kirchen dass Mühlrecht ließ, und diese Herrschaften bekamen, die Erntemengen mit – lassen wollte oder musste, die ihrerseits Zehenten und die wiederum Lokalher-Beispiel

Roth um, fallen die im "Mühlenweg" erfassten und noch viele weitere Mühlen auf, Rolle spielten; ja, einige gehörten wir uns in unserem Landkreis die

> Betreiber waren, wie alle Menschen dieser weise zu Preußen und ihre Eigner und ihre schichte der fränkischen Königshöfe; viel spricht dafür, so das Fazit des Forschers Wur-dak, dass die Wasserburg an der Schwarzach suchte, die Wasserburg bei Holzi geschicht-lich einzuordnen, beleuchtete er auch die Geche(n) Streifzüge(n) (Nummer ster Nachbarschaft zugeordnet war: Die Ro als Sägewerk bewirtschaftet. kundlich belegt, heute von der Familie Schön theneichmühle, auch als Rotheichenmühle urinnerung, dass diesem Hof eine Mühle in nächein solcher Königshof war. Er brachte in Er-Ernst Wurdak in den

Und es ist ungemein spannend, zu lesen, dass vor rund 700 Jahren der Ritter Reotenai-cher bzw. dessen Familie mit Hof und Mühle so genannt wurde, oder war die Mühle nach dem Ritter dieses Namens benannt?! aufwirft: Hieß der Ritter so, weil zu tun hatte – was die bekannte Huhn-Ei-Frage Mühle

zur selben Zeit erfolgt! des Königshofes und fes gehört, dass die Mühle zum Urbestand ung dem erzreichen Urgrund seiner Region Rot unseres Flusses zurück, der diese Färbeührt Wurdak ebenfalls nicht etwa auf das rümlich ist: Greith bedeutet Rodung, Reot aber Nicht minder spannend ist die Erkenntnis, sondern auf Rodung der als "Schloss Greith" volksder Mühle waren also

rungen und Wirrungen, die unseren Landrisch heimatkundliche Streifzüge (in Nr. 19/2000) in die Zeit geführt, als das Rother Land baye-Zwei Jahre vor Wurdak hatten Josef Spechts wurde



Fuchsmühle (unten Mitte). Christoph Vogels "Mappa Vogeliana" von 1604 zeigt unter anderem die Schweizer- (rechts) und die



und ihrer Rotheneichmühle. Die aktuelle Landkarte verdeutlicht die enge Nach barschaft der Wasserburg Holzi ("Schloss Greith") Repro: Wurdak

burg-Ansbach und von Bayreuth sich um 1787 in eine britische Lady verliebte, die ihn zum kreis in Teilbereichen unter die Herrschaft der Pfalz-Neuburger, der Wittelsbacher, der Preußen Ansbach und Bayreuth überlassen weil ein Markgraf Alexander von Branden-Beispiel dazu führten, dass noch heute be-kannte Mühlorte die Obrigkeit wechselten, England überredete, so dass sich die fränki-Herrschaftsverzicht lezherrscher gebracht hatten. Und die zum Ansbacher Markgrafen und armseligster Duo-Preußen, der Fürstbischöfe von Eichstätt, und zur Ausreise nach verabschieden und

mussten (1791) – was a härter klingt, als es preußischen Könige blieb letztlich doch alles in der Familie.) – was aus der Herrscher Sicht als es war; denn da auch die Hohenzollern waren,

Finstermühle, Der Herrschaftswechsel betraf unmittelbar Neumühle, die Pflugsmühle, aber nicht (Büchenbach (Rohr-) (Georgensgmünd-) (Thalmässing-) Christenmühle, Kätzlmühle, Hämmer-(Roth-)

Staatenzusammenbruchs unter den napoleodenberg, der unter d sischen Revolution Kammühle, und Zinkelmühle Der berühmte Karl der unter dem Eindruck der franzö-August Fürst von Hareuropäischen

androhung durchsetzte, die Hämmerleins-mühle der Kress von Kressenstein, die Erich-Preußen die Besitzergreifung len reichsstädtischen Gugelhammer, und die genmühle und Wagnersmühle, nach 1796, als Genannt werden ger Nürnberger so unter anderem Gug-Siechkobelstiftung, die Hämmerleinsunter Gewalt-

Sen

nm

Rechts wegen nicht übernehmen durfte.

neinsam regiert hatten und die Preußen von

auch für sogenannte "Kondominate"

Weshalb

er seine

Besitzergreifungspatente

zu machen.

die die Markgrafen zum Beispiel mit religiö-

weltlichen Kleinstherrschern

gang propagierte!) versuchte, das neu an Preu-Schröder vor wenigen Jahren einen Neuanf

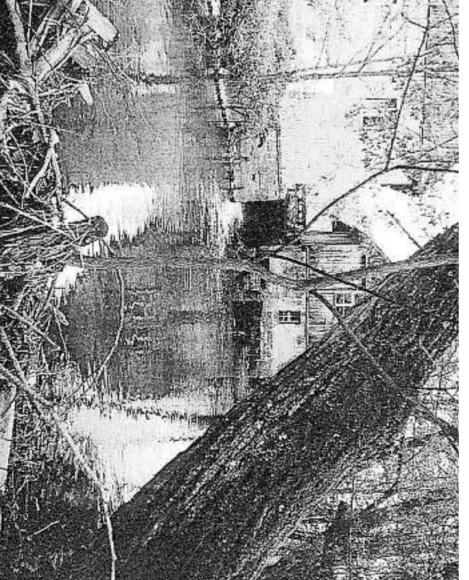
esregierung unter Bundeskanzler Gerhard

en gefallene Gebiet Ansbach von Einspreng-

fremder Herrschaften frei

Christenmühle des Deutschen Ordens.

unter des Wiener Kaisers Herrschaft zu komhatten (wobei in unserem Raum die Neigung, gelmühle. Die Müller und ihre ebenfalls unter Bayerns Obrigkeit expedierten Nachbarn in zurück, darunter die Egelmühle und die Hübzw. deren Diplomaten ein Jahr zuvor teils Keichsdeputationshauptschluss vom 28. Wernfels dürfen sich, sofern ihnen die Einlauten unter Bayerns Einflüsterungen und entgegen gliederung in Bayern passte, dafür – oruar 1803 bestätigte, was diese beiden Länder benberg und Spalt und von Bechhofen bis 1803 aber gewann und Frankreich bedanken; denn Wünschen Osterreichs Bayern einige in Russ-Gebiete



iließt der von der Roth abgeleitete Mühlbach Romantik pur bietet die Paulusmühle bei Hofstette n, einst Rindsmaul-, Pemers-, Neue Wengers-, Untere Wengers- und Wurmsmuhle genannt. Immer noch das Anwesen.

Neue Eishalle erhitzt die Gemüter

"Uns ist der Standort Jahn-straße sehr wichtig", fasste Pe-

tra Kleine die Position der Grü-

nen zusammen, "wir hätten gern

vom Sportamt eine Bewertung

des Bedarfs gehabt." Während Christel Ernst (FDP) sich für

den Neubau an der Saturn-Are-

na aussprach (über die Zukunft

der Halle an der Jahnstraße

würden die Bürger "mit den Fü-

ßen abstimmen"), kamen von

den Freien Wählern kritische

Töne. Zwar meinte Vorsitzender

Heftiger Wortwechsel in der jüngsten Sitzung des Ingolstädter Finanzauschusses

Ingolstadt (rh) Der geplante Neubau einer Eishalle neben der Saturn-Arena hat gestern auch bei den Finanzexperten des Stadtrates die unterschiedlichen Meinungen deutlich gemacht. Die Debatte wurde teilweise so kontrovers und emotional geführt, dass FW-Stadtrat Markus Reichhart empört seine Sachen packte und den Sitzungssaal des Neuen Rathauses verließ. Die Abstimmung über das Fünfmillionenprojekt soll erst in der Vollversammlung folgen.

Wer die bisherigen Ausschusssitzungen zu diesem Thema verfolgte, dem kam das meiste sehr bekannt vor. Nach den Zahlen von Thomas Hehl dem Geschäftsführer der Freizeitanlagen GmbH, bedeutet der Neubau der Halle unterm Strich eine jährliche Belastung für den Stadthaushalt von rund 170 000 Euro. Die nochmalige Diskussion über dieses Projekt, betonte Gerda Büttner (SPD), sei "äußerst notwendig" gewesen. Inzwischen könne sie das Bauvorhaben "positiver bewerten" als noch am vergangenen Montag.

Radler im Vollrausch

Ingolstadt (hri) Total betrun-

ken war ein 55-jähriger Ingol-

städter am Mittwoch mit dem

Fahrrad auf der Gaimersheimer

Straße in Ingolstadt unterwegs.

Er konnte sich dabei kaum im Sattel halten. Die Fahrt endete um 17.30 Uhr mit einem Unfall,

als der Ingolstädter einem 30-jährigen Radler in die Quere kam.

Bei dem Zusammenstoß wurde niemand verletzt. Als die Polizei

eintraf und den Unfallverursacher zum Alkotest bat, war der

55-Jährige dazu nicht mehr fähig.

Er musste zur Blutentnahme mit

Ingolstadt (DK) Vorausset-

zung für einen Sprachkurs beim

Deutschen Erwachsenbildungs-

werk (DEB) ist die Zulassung zu

einem Integrationssprachkurs.

Außerdem muss die Schulpflicht erfüllt sein. Kursbeginn ist der 4.

September, Anmeldungen ab so-

fort an das DEB in der Oberring-

straße 26 von 8 und 14 Uhr oder

unter Telefon (0841) 9 37 57 60.

Integrationssprachkurs

für junge Zuwanderer

auf die Wache kommen.

verursacht Unfall

Gewerbesteuer sprudelt Ingolstadt (rh) "Sehr er- | mit 3,577 Prozent so niedrig wie freulich" entwickeln sich inzwischen wieder die städti-

schen Einnahmen aus der Gewerbesteuer, wie Kämmerer Albert Wittmann sagte. Derzeit liege Ingolstadt mit 64 Millionen Euro deutlich über dem Ansatz im Haushalt. Umgekehrt sei die Tendenz beim Zinssatz für die kommunalen Kredite. Dieser sei bei der Stadt

noch nie. Laut Wittmann können die Investitionen voraussichtlich auch in den nächsten Jahren auf der jetzigen Höhe (knapp 40 Millionen) gehalten werden. "Das zeigt", sagte Achim Werner (SPD), "wie wichtig nach wie vor die Gewerbesteuer ist." Hans Süßbauer (CSU) lobte die "relativ hohe Investitions quote"

Fraktion sei "nicht prinzipiell"

gegen den Neubau. Aber "poli-

tisch schwer vermittelbar" sei es

schon, wenn nach all den Spar-

haushalten der vergangenen Jahre jetzt plötzlich "zeitgerecht

vor der Wahl" eine solche große

"Wir haben drei Jahre nur

gehört, wir sollen sparen, wir

haben die Steuern erhöht", un-

termauerte Markus Reichhart

seine Kritik, nun spiele auf ein-

Investition beschlossen werde.

Sepp Mißlbeck eingangs, seine mal eine jährliche Etatbelastung von 170 000 Euro keine Rolle mehr. Als der FW-Stadtrat auf die von der CSU zurückgestellte Sporthalle der Petrus-Canisius-Schule zurückkam und von Finanzbürgermeister Albert Wittmann prompt korrigiert wurde, stand er unter Protest auf und ging. "Wir fühlen uns einfach schulmeisterlich behandelt", erklärte Mißlbeck das Verhalten seines jungen Fraktionskollegen.

Aber auch in der CSU platzte einem Stadtrat der Kragen angesichts all der Vorwürfe aus den anderen Fraktionen. "Sie dürfen uns glauben, dass wir diesen Fragen sehr gründlich nachgegangen sind", wandte sich Joa-chim Genosko an die Kontrahenten. "Auch die Finanzexperten der CSU sind keine Marionetten der Stadtspitze." Allen anderen Fraktionen hätten die gleichen Unterlagen und Berechnungen über die neue Eishalle zur Verfügung gestanden. "Und wir", so Genosko, "werden hingestellt, als würden wir irgendwelche geheimen Absprachen treffen."



Ein DKW-Schnelllaster in Kleinformat rollt anlässlich der heute beginnenden Oldtimer-Veranstaltung Donau Classic in Ingolstadt auf den Markt. Peter Hallauer, Organisator des Oldtimer-Festivals, zeigt stolz das erste Exemplar der auf 999 Stück limitierten Auflage. Um 11.30 Uhr wird die Großveranstaltung auf dem Messegelände an der Saturn-Arena eröffnet.

Falschaussagen bringen Quintett Jugendstrafen ein

Ingolstadt (hri) Da saßen die fünf jungen Leute nun auf der Anklagebank und machten große Augen. Versuchte Strafvereitelung warf die Staatsanwaltschaft einer 19-Jährigen und den 17 bis 21 $Falsch\,verstandene\,Freundschaft$ hattesievor Gerichtgebracht. Mit unwahren Angaben bei der Polizei hatten sie einen schlägernden Bekannten schützen wollen.

Der 19-Jährige hatte im vergangenen Sommer einen Jugendlichen ziemlich brutal attackiert und verprügelt. Die Polizei konn-

doch die Beamten bekamen zunächst eine ganz andere Version zu hören: Die fünf Freunde des Beschuldigten-eben jene, die ges-Augenzeugen gehört und erklär ten unabhängig voneinander, dass angeblich das Opfer der Täter gewesen sei und den 19-Jährigen angegriffen habe. Der Freund habe nur in Notwehr zurückgeschlagen.

Diese Darstellung geriet aber ins Wanken, als der 19-Jährige schließlich doch noch mit der

te ihn ermitteln und festnehmen, | Wahrheit herausrückte. Er war bereits im Dezember wegen Körperverletzung verurteilt worden. Seine Freunde mussten sich jetzt vor Jugendrichter Gerhard Seveternangeklagtwaren-wurdenals | rin verantworten. "Was habt ihr fragte er. "Wir wollten halt unseren Kumpel schützen", meinte einer der jungen Männer kleinlaut. "Das hättet ihr lieber vorher versucht und ihn daran gehindert, einen solchen Blödsinn zu machen", konterte Severin. "Stellt euch vor, ihr würdet durch eine solche Aussage in einen falschen

Verdacht geraten." Hätten die jungen Leute nicht bei der Polizei sondern vor Gericht gelogen, hätte ihnen gar die Festnahme gedroht, gab der Jugendrichter zu bedenken – wie es jüngst erst ei-

Das Urteil lautete auf 50 Arbeitsstunden für das (bisher nicht vorbestrafte) Mädchen und 80 bis 100 Arbeitsstunden beziehungsweise 1000 Euro Geldstrafe für die jungen Männer. Sie hatten bereits früher Erfahrungen mit der Justiz gemacht . daher die unterschiedlichen Strafmaße.

Mit Grundstein Startschuss für Millionenprojekt

Ingolstadt (hri) Im Beisein von Oberbürgermeister Alfred Lehmann ist gestern Vormittag auf dem Grundstück des ehemaligen Hettinger-Hauses an der Ingolstädter Ludwigstraße der Grundstein für ein neues Wohnund Geschäftsgebäude gelegt worden. Das rund zehn Millionen Euro teure Projekt sei ein Glanzlicht in dreifacher Hinsicht, sagte Heinz Brenninkmeijer als Direktor des Bauherrn Redevco GmbH, in seiner Ansprache - in Bezug auf die Lage, was die unbürokratische Zusammenarbeit mit der Stadt betreffe und wegen der künftigen Nutzer, der Bekleidungsfirma Esprit. Sie werde drei Geschosse des Hauses mit rund 1500 Quadratmetern Verkaufsfläche nut-



Heinz Brenninkmeijer (links), Direktor beim Bauherrn Redevco, legte gestern unter den Augen von Oberbürgermeister Alfred Lehmann (Mitte) und der Bauleute auf dem Grund des früheren Hettinger-Hauses an der Ludwigstraße den Grundstein für ein neues Geschäftshaus.

zen. Die Fertigstellung des Baus | gen solle im Frühjahr begonnen | haben als "Auszeichnung für die sei für Anfang 2007 geplant, mit | werden, hieß es gestern. OB der Vermarktung der Wohnun- Lehmann bezeichnete das Vor-

Stadt". Es bedeute eine Aufwertung für das Zentrum.

LANDWIRTSCHAFT



"Rhapsodie" aus dem Züchterstall Eva Rehm, Lichtenau, ist das erfolgreichste 5-jährige Bayerische Dressurpferd.

Holledauer Pferdenachwuchs in München erfolgreich

Ein erster Platz beim Riemer Jungpferde-Cup

Ingolstadt (oh) Gemeinsam mit der Reitakademie München veranstaltete der Landesverband Bayerischer Pferdezüchter nun zum zweiten Mal den Riemer Jungpferde-Cup. Im vergangenen Jahr hatte die Premiere für ein durchweg positives Echo bei den Züchtern und Ausbildern gesorgt. Wieder war eine Verknüpfung von Zucht und Sport gelungen. Nicht zuletzt aus diesem Grund fand das Nachwuchsturnier mit einem erweiterten Prüfungsangebot statt. Erneut wurden sechs Pferde verdient "Bestes Bayerisches Nachwuchs-

Bereits im vergangenen Jahr waren Pferde aus Ställen der Holledauer Pferdezüchter stark vertreten. In diesem Jahr nun sicherte sich den Sieg in der Klasse der fünfjährigen Dressurpferde "Rhapsodie", eine Stute von Sandro Hit/Rubinstein I aus der erfolgreichen Dressurpferdezucht von Eva Rehm, Lichtenau. Einen vierten Platz in der Klasse M/5und 6-jährige Dressurpferde konnte anlässlich dieser Veranstaltung "Bavarian Dream" aus dem Züchterstall der Familie Knott in Irsching erringen.

Weitere Informationen unter www.pzg-holledau.de

Männliche Nutzkälber in Zuchering rege nachgefragt

Ingolstadt (oh) Einen im Erlös sehr ansteigenden Verlauf des jüngsten Nutzkälbermarktes im Vermarktungszentrum Donauhalle Ingolstadt in Zuchering am Donnerstag, 22. Juni, konnte der Zuchtverband für Fleckvieh Pfaffenhofen a. d. Ilm verzeichnen. Die gegenwärtig nach oben tendierenden Notierungen für Jungbullen auf dem Sektor der Schlachtrinder in den vergangenen Wochen übertrugen sich sehr positiv auf den Erlös für männliche Nutzkälber. Die Tiere der Rasse Deutsches Fleckvieh wurden rege gefragt, denn sie eignen sich vorzüglich in der Rindermast auf der Basis mit preiswerter Maissilage in den Feldbaugebieten.

Die verkauften männlichen Nutzkälber konnten bei 96 kg Durchschnittsgewicht einen Erlös je Kilogramm Lebendgewicht von 5,63 Euro ohne Mehrwertsteuer beziehungsweise 6,13 Euro mit Mehrwertsteuer erzielen. Je männlichem Nutzkalb mussten durchschnittlich 540 Euro ohne Mehrwertsteuer beziehungsweiangelegt werden. Besonders ge- Donnerstag, 13. Juli, statt.

fragt waren überdurchschnittlich entwickelte Kälber jungen Alters mit dem Zusatz "enthornt". In diesem Zusammenhang wird nochmals eindringlich auf die Andienung von Qualitätskälbern im Alter von vier bis sechs Wochen beziehungsweise 80 bis 85 kg Lebendgewicht über die Auktion in Ingolstadt verwiesen. Diese Tiere erzielen die höchstmöglichen Verkaufserlöse. In den einzelnen Gewichtsklassen wurden die nachfolgenden Höchsterlöse je Kilogramm Lebendgewicht erzielt (ohne beziehungsweise mit Mehrwertsteuer): bis 60 kg 6,33 Euro (6,90 Euro); 61 bis 70 kg kein Tier vorhanden; 71 bis 80 kg 6,67 Euro (7,27 Euro); 81 bis 90 kg 6,28 Euro (6,85 Euro); 91 bis 100 kg 6,04 Euro (6,58 Euro); 101 bis 110 kg 5,73 Euro (6,25 Euro); 111 bis 120 kg 5,36 Euro (5,84 Euro) und über 120 kg 5,03 Euro (5,48 Euro).

Die nächsten Nutzkälbermärkte finden in Ingolstadt am Donnerstag, 13. Juli, Donnerstag, 27. Juli, beziehungsweise Donnerstag, 10. August, der nächste

Besichtigung von Versuchsfeldern und Lehrfahrt zu Kälberställen

Ingolstadt (oh) Das Amt für Landwirtschaft und Forsten Ingolstadt lädt für Montag, 26. Juni, zur Besichtigung der Winterweizen-Exaktversuche in Desching ein. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Versuchsfeld an der Straße von Desching nach Unterhaunstadt. Anschließend werden die Versuche in Wintergerste und Raps gezeigt. Alle interessierten Landwirte sollten dieses Angebot nutzen, um sich objektiv über Sorten, Pflanzenschutz und Düngung zu informieren.

Die Ämter für Landwirtschaft und Forsten Ingolstadt und Pfaffenhofen laden zu einer Besichti-

gungslehrfahrt zu Kälberställen ein. Termin ist Mittwoch, 5. Juli. Abgefahren wird mit dem Bus um 8.30 Uhr an der Saturn Arena in Ingolstadt und um 9 Uhr am Busparkhof in Schrobenhausen. Gegen 16 Uhr ist der Bus wieder in Schrobenhausen und gegen 16.30 Uhr zurück in Ingolstadt. Anmeldung in Ingolstadt unter Telefon (08 41) 31 09-5 12, in Schrobenhausen unter Telefon (0 82 52) 9 19-0). Der Unkostenbeitrag liegt bei 20 Euro pro Person. Ziel der Fahrt sind bauliche Lösungen im Bereich Aichach. Dabei werden Komfortlösungen und auch einfache Ställe gezeigt.

Ubertragung von Zahlungsansprüchen

Ingolstadt (oh) Wie die Geschäftsstelle Ingolstadt des Baverischen Bauernverbands mitteilt, müssen alle Landwirte, die Zahlungsansprüche gepachtet oder verpachtet beziehungsweise gekauft oder verkauft haben, diese Übertragung, Abgabe und Übernahme (dazu sind zwei Vorgänge notwendig) bis spätestens 30. Juni in der Zentralen Datenbank (ZID) gemeldet haben. Ebenso muss eine privatrechtliche Vereinbarung hierüber vorliegen. Wer diese Frist versäumt, verschenkt bares Geld, denn nur bis 30. Juni gemeldete Übertragungen werden für die Auszahlungen 2006 berücksichtigt. Die Angaben im Mehrfachantrag reichen dazu nicht aus.

Wer die Meldung am Computer nicht selbst vollziehen kann oder will, dem ist die Geschäftsstelle des BBV gerne als Dienstleister behilflich (kostenpflichtig).

Stadtrat tagt zu Kindergärten und Haushalt

Beilngries (DK) Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan sowie der Finanzplan, der Investitionsplan und der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2006 stehen im Mittelpunkt der Stadtratssitzung am Donnerstag, 29. Juni, um 19 Uhr im Sitzungssaal der Stadt Beilngries.

Weitere Themen, mit denen sich die Stadträte beschäftigen werden, sind der Erlass einer Verordnung über die Öffnung von Autowaschanlagen an Sonntagen, die Rechtsverordnung zur Freigabe verkaufsoffener Sonnund Feiertage aus Anlass von Märkten oder ähnlichen Veranstaltungen in der Stadt Beilngries und der Neuerlass der Hundesteuersatzung.

Über folgende Bauangelegenheiten wird entschieden: Bertram Pscherer und Simone Reil, Bad Abbach, stellen den Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Reiterwiese". Die ZDC Wohnbau GmbH, Vilseck, stellt einen Abbruchantrag für das ehemalige BayWa-Areal und einen Antrag auf Errichtung eines Discountmarktes mit Non-Food-Abteilung. Franz Grad, Oberndorf, plant den Neubau eines Aussiedlerhofes mit Stallgebäude und Einfamilienhaus mit Doppelgarage im Außenbereich. Willibald Beck, Beilngries, stellt den Antrag auf Errichtung einer Fotovoltaik-Anlage im Altstadtbereich.

Weitere Tagesordnungspunkte sind die Bedarfsfeststellung für die Kindergartenplätze in der Großgemeinde nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und betreuungsgesetz, die Gebührenerhöhung im Kindergarten Wolfsbuch sowie die Überwachung städtischer Flächen im Gemeindebereich.

Duathlon, Spaß und Johannisfeuer

Aschbuch (DK) Der SV-Aschbuch lädt am morgigen Samstag zu seinem 4. Duathlon ein. Start ist um 15.30 Uhr an der Sporthalle Aschbuch. Als Rahmenprogramm steht um 16 Uhr ein Völkerballturnier für Kinder auf dem Programm. Die Zusammensetzung der jeweiligen Mannschaften wird vor Turnierbeginn ausgelost. Auf alle Teilnehmer wartet eine Urkunde und ein Überraschungspreis. dungen für das Turnier sowie für den Duathlon nimmt Gerhard Kraus unter der Telefonnummer (0 84 61) 15 13 entgegen.

Fußballfans kommen auch nicht zu kurz: Ab 17 Uhr kann das erste Achtelfinale der Fußball-WM 2006, das Spiel Deutschland gegen Schweden, in der Feuerwehrhalle verfolgt werden. Am Johannisfeuer um 19.30 Uhr und Speis und Trank, etwa einem Spanferkel, sind neben den Aktiven auch die Zuschauer des Duathlons sowie die gesamte Bevölkerung eingeladen.

(Weiterer Bericht auf Seite 29)

Open-Air-Kabarett mit "Die Pertussis"

Beilngries (DK) Die Mitglieder der Frauen Union Beilngries treffen sich an diesem Sonntag um 18.30 Uhr zum gemeinsamen Besuch des Open-Air-Kabaretts "Die Pertussis" im "A Milano" (ehemaliges Unico) an der Bräuhausstraße 34 in Beilngries. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr. Die Eintrittskarten kosten elf Euro im Vorverkauf und 13 Euro an der Abendkasse. Anmeldungen zum gemeinsamen Kartenkauf nehmen heute, Freitag, bis 14 Uhr Kathrin Hausn unter der Telefonnummer (0 84 61) 91 41 oder aber Monika Regnath unter der Telefonnummer (08461) 268 entgegen.

NOTIERT

(DK) Der nächste Bauernmarkt Sulz-Altmühl findet am morgigen Samstag von 9 bis 12 Uhr in Beilngries statt. Dabei werden auch Kaffee und Erdbeerkuchen angeboten.



Josef Brinninger hat immer wieder bei Behörden nachgehakt, bis er Zuschüsse für die Sanierung des Stadels erhalten hat. Fotos: ari



Neuer Glanz für altes Gebäude: Nachdem das Bauernhaus (im Hintergrund) renoviert war, wurde der zum Jurahaus-Ensemble dazugehörige Holzstadel ebenfalls wieder in den Originalzustand zurückversetzt.

Mit Hartnäckigkeit und Leidenschaft zum Ziel

Familie Brinninger aus Badanhausen hat ein wertvolles Ensemble typischer Jurahäuser saniert / Zuschüsse erhalten

Sicht der Denkmalschützer wertvolles Ensemble typischer Jurahäuser wird in Badanhausen nach Jahrzehnten des Verfalls wieder in alter Pracht komplettiert. Nach der Renovierung eines Bauernhauses in den Jahren 1994 bis 2001 haben Marianne und Josef Brinninger jetzt auch den dazugehörigen Holzstadel in seinen Originalzustand zurückversetzt. Er stammt aus dem Jahre 1616 und zählt somit zu den ältesten noch erhaltenen Holzgebäuden im Landkreis Eichstätt.

Abriss oder Sanierung

"Es gab nur zwei Optionen, entweder den Antrag auf Abriss stellen, oder sanieren", berichtet Josef Brinninger. Er hat sich für die Renovierung des einsturzgefährdeten Ständerstadels entschieden und dem Dorf damit ein historisches Denkmal bewahrt. Am baufälligsten war ein zirka vier Meter langer Anbau, der ursprünglich zu einem "Abbruchstadel" aus Unteremmendorf gehörte. "Der war mehr ange-klammert, als angebaut. Wir ha-

gen Samstag kann im Rahmen

der "Tage des offenen Jura-

Morgen Besichtigung in Weidenwang

Berching (DK) Am morgi- | ehemalige Pfarrhof in Wei-

hauses" von 14 bis 18 Uhr der | Markert wird anwesend sein.

Badanhausen (ari) Ein aus | ben beschlossen, nur den Originalstadel wiederherzustellen" erläutert der Eigentümer. Wo es möglich war, wurde das alte Holz wieder eingesetzt, doch verschiedene Teile mussten erneuert werden. "Innen wurden Eichenholzständer wieder dort verwendet, wo früher Eiche, und Fichte, wo vorher Fichte war. Die Außenverkleidung war zu beschädigt und wurde in Boden-Deckel-Verschalung aus Lerche komplett erneuert", weiß Brinninger. Das Schieferdach war stark beschädigt und völlig überladen. "Es waren teilweise 13 Schichten übereinander, weil immer nur draufgedeckt wurde, anstatt zu sanieren. Durch das enorme Gewicht wurden die Dachsparren auseinander drückt.' Obwohl es eine "Riesenarbeit"

war, würde der pensionierte Pädagoge sich wieder für die Rettung des historischen Jurastadels einsetzen: "Zirka ein Drittel sowohl an physischen als auch an finanziellen Leistungen mussten wir selbst tragen. Aber die Zimmermannskonstruktion ist originell und wert, erhalten zu bleiben. Wir erweisen damit dem Ort einen Dienst und auch den Zimmerern und Dachdeckern, die dadurch Aufträge bekamen."

Die Sanierung sei bereits seit seit 1985 im Gespräch gewesen, doch konkretisiert hätten sich die Pläne erst nach stetigem Nachhaken bei den Behörden. Schließlich bewilligte der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Thomas Goppel, einen Zuschuss von 72 000 Euro. Gleichzeitig gewährte das Landesamt für Denkmalpflege im Rahmen des Sonderprogramms zur Erhaltung besonders wertvoller und charakteristischer Jurahäuser 25 000 Euro für die Legschiefereindeckung des Daches. Bei Gesamtkosten von 150 000 Euro musste die Familie also einen Rest von rund 53 000 Euro aus ei gener Tasche bezahlen.

Projekt steht kurz vor Abschluss

Seit August 2005 läuft das Projekt, und die Zimmerarbeiten stehen unmittelbar vor dem Abschluss. Es folgen die Bodenarbeiten. Zwischen den Säulen sollen Bänder aus Naturstein angelegt werden, dazwischen wird mit Ziegelsteinpflaster ausgefüllt. Den Abschluss bilden Ende des Jahres die Erdarbeiten zur Regenwasserableitung und die Gestaltung des Außenbereichs.

Als Tipp für Besitzer alter

Häuser, die auf Zuschüsse hoffen, nennt Brinninger vor allem Hartnäckigkeit. "Ich habe das Gefühl, dass Denkmäler in größeren Ortschaften bevorzugt werden, aber man muss am Ball bleiben und sich nicht vor eigenen Leistungen scheuen."

Es bestand die Möglichkeit, ein

Wohnhaus in der Scheune einzurichten, aber Brinninger entschied sich, den Stadel in seinem eigentlichen Sinne als Unterstellraum weiter zu nutzen. Eventuell werden Gemeinschaftsräume für die Mieter des historischen Jurabauernhauses eingerichtet.

Bachmühlen und Stadel

Badanhausen (ari) Die Scheune mit Legschieferdach im Dorfzentrum von Badanhausen stammt von 1616 und blickt auf eine bewegte Geschichte zurück.

Nach den Wirren des Dreißigjährigen Krieges wird um 1650 der Witwer Georg Emmer als Eigentümer in einer Chronik erwähnt. Seine Tochter Maria Emmer heiratete 1699 den Fischer und Köbler Paul Schneider aus Kirchanhausen, was den jeweiligen Besitzern seither den Hausnamen "Fischer" einbrachte. Über fünf Generationen lebte die Familie Schneider auf dem Anwesen als Fischer und Köbler, bis Barbara und Josef Schneider den Besitz 1815 verkauften. Der Käufer Martin Bauer veräußerte das Haus bereits 15 Jahre später an die Familien Thekla und Michael Streller sowie Anna und Franz Streller, die es die nächsten zwei Generationen bewirtschafteten.

1881 erwarb der Mühlarzt und

Köbler Franz Xaver Osterrieder das Anwesen. Er baute und reparierte zahlreiche Mühlen in den umliegenden kleinen Flusstälern. Auch in Badanhausen soll es zwei kleine Bachmühlen gegeben haben. Franz Xaver Osterrieder fertigte außerdem viele Bauernmöbel, die sich teilweise immer noch im Familienbesitz befinden. Franz Xaver und sein Sohn Willibald verrichteten im Wohnhaus das Amt des Bürgermeisters von Badanhausen mit den Ortsteilen Kirchanhausen, Pfraundorf und Kratzmühle.

1969 übernahmen die jetzigen Besitzer Josef und Marianne Brinninger das Anwesen von den Großeltern und bauten 1972 in gebührender Entfernung von historischem Stadel und Bauernhaus ein Wohnhaus. Der freistehende Backofen des Anwesens wurde 1987 an das Freilandmuseum Bad Windsheim verschenkt, wo er regelmäßig ge-

Freie Fahrt für Radlfahrer und Inliner Yachten und Wasserski

denwang bei Berching besich-

tigt werden. Architekt Markus

Jura 2000 lädt zum Skater-Sonntag / VHS informiert zu Brems- und Fahrtechnik

Beilngries (DK) "Freie Fahrt | Uhr für den gesamten Verkehr für alles, was ohne Motor rollt" heißt es an diesem Sonntag von 14 bis 18 Uhr zwischen Beilngries und Töging. Zum dritten Mal lädt Jura 2000 Bewohner und Gäste, die sich auf Räder oder Rollen bewegen, auf die Straße im Ottmaringer Tal ein. Diese ist in Beilngries nach Ortsende bis Töging (Ortsanfang) von 12 bis 19

gesperrt.

Kursleiterin Marita Rupp von der Volkshochschule Beilngries (VHS) weist in dieser Zeit in die Brems- und Fahrtechnik ein. Geboten werden kurze Workshops zum Thema. Die Uhrzeiten sind an der Strecke plakatiert.

Für die ganz Mutigen sind Skater-Rampen aufgebaut. Das Fahr-



Spaß auf Rädern und Rollen: Mit besonderer Begleitung ist Marita Rupp, Inline-Skating-Lehrerin bei der VHS, unterwegs. Außer für die Polizei ist die Straße im Ottmaringer Tal am Skater-Sonntag für den gesamten motorisierten Verkehr gesperrt.

tempo kann am aufgebauten "Temposy's" gemessen werden. Für das leibliche Wohl wird auf der Ottmaringer Brücke gesorgt.

Der Funsport "Inline-Skating" ist und bleibt "in" und begeistert Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Mehr als 15 Millionen Deutsche betreiben diese Sportart mehr oder weniger intensiv. Dabei ist das Gleiten auf acht Rollen relativ leicht zu erlernen, sagt Marita Rupp. Die ersten Schwierigkeiten treten meist beim Bremsen auf, und schmerzhafte Stürze sind oftmals die Folge mangelnder Bremstechnik.

Die VHS Beilngries bietet deshalb seit mehreren Jahren Inline-Skating-Kurse für Kinder und Erwachsene mit dem Schwerpunkt "Bremstechnik" an. Es gibt sowohl Basis-Anfängerkurse und auch Unterricht für Fortgeschrittene. Das ganze Programm wird durch einen Geschicklichkeits-Parcours unterstützt. Die Kurse für Kinder ab sechs Jahren werden auf dem ehemaligen Skaterplatz an der Beilngrieser Flurstraße veranstaltet. Die Erwachsenenkurse finden vorwiegend sonntags auf dem Lidl-Parkplatz an der Kevenhüller Straße statt.

Weitere Informationen und Anmeldung zu den Kursen und Treffen bei der VHS unter der Telefonnummer (0 84 61) 2 66.

Tag der offenen Tür beim MYCA und Meisterschaft

Beilngries (nur) Einen Tag der offenen Tür sowie die Clubmeisterschaft für Jugendliche veranstaltet der Motoryachtclub Altmühltal Beilngries (MYCA) an diesem Wochenende. Beginn des Tags der offenen Tür ist am Sonntag um 10 Uhr mit einem musikalischen Frühschoppen.

Der MYCA bietet außerdem Grillspezialitäten, gekühlte Getränke sowie Kaffee und Kuchen an. Während der gesamten Veranstaltung, die gegen 18 Uhr endet, sind auch Bootsfahrten auf dem Europakanal möglich. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt einem Kindergarten in Beilngries zugute.

Wie der Vorsitzende Georg Eckerle außerdem mitteilte, finden am morgigen Samstag sowie am Sonntag auch die Clubmeisterschaft der MYCA-Jugend im Schlauchboot fahren statt. Sie beginnt morgen um 9.30 Uhr mit der Begrüßung sowie der Einweisung der Wettkampfrichter. Nach der Fahrerbesprechung um 10 Uhr folgen um 10.15 Uhr die Einweisung in den Parcours sowie das Training. Letzteres wird nach der Mittagspause um 13 Uhr fortgesetzt. Am Sonntag ist um 10 Uhr eine Fahrerbesprechung. Ab 11 sowie ab 13 Uhr stehen die Wertungsläufe um die Meisterschaft an. Um 17 Uhr wird ein Seniorenlauf gestartet und gegen 18 Uhr folgt die Siegerehrung.

Zum Rahmenprogramm zählen auch Wasserski-Vorführungen am Samstag um 15 Uhr und Wakeboardfahren im Bereich des Hafengeländes. Am Samstag ab 18 Uhr wird zudem gegrillt. Im Anschluss daran ist eine Nachtfahrt auf dem Europakanal geplant. Neben den Mitgliedern des MYCA sind bei der Clubmeisterschaft auch alle Interessenten am Wassersport willkommen.

Klassik-Konzert im Klosterhof Plankstetten

Plankstetten (DK) Der Neumarkter Musikverein lädt an diesem Sonntag um 17 Uhr zu einem Konzert in den Klosterhof der Abtei Plankstetten ein.

"Perlen aus Barock und Klassik" lautet der Titel des Sommerkonzerts. Auf dem Programm

stehen Werke von Haydn, Händel und Donizetti. Es singen und spielen die Sopranistin Henrike Mayer, der Violinist Viktor Holdocskyy, die Cellisten Anatolij und Dmitri Gomowskij und das Orchester Collegium Noricum unter der Leitung von Kurt Karl.



SeiteanSeite

Private Partnerschaftsanzeigen im Donaukurier

Sie sucht Ihn

Nette Sie, 57/164, verwitwet, mit Sammlerleidenschaft, mag amerika-nische Oldies, lesefreudig, mit 2 Hunden, sucht tierlieben, zuverl. u. treuen Ihn, zw. 55-60 J., zum Kennenlernen u. viell. mehr. TEL.-MAILBOX 038062

Mein Wunsch: ein netter, bodenst Englisch sprechender Er, 43-59 J., NR körperl. + geistig fit, mit pos. Lebens-einstellung - nur für mich alleine. Ich bin eine hübsche, farbige Frau, Ende 40 J. TEL.-MAILBOX 046776

Nette Sie, 43/163, schlk., humorv., berufst., mag Radeln, Schwimmen u. die Natur, sucht humorv., bodenständigen Partner, bis 50 J., für eine harmon. Beziehung. TEL.-MAILBOX

Gut aussehender Schmetterling sucht einen gut auss. Landeplatz, wo Sie glückl. werden kann. Du solltest zw. 26-32 J. sein, Ehrlichkeit u. Treue sollten dir keine Fremdwörter sein. TEL. MAILBOX 033374

Da ist noch ein Platz frei... Fesche, lebensl. Sie, 37/163, paar Kilo zu viel, ohne Anhg., sucht bodenst., humorv., aufgeschl. Mann mit nettem, gepfl. Äußeren, für einen Neuanfang mit Zukunft. TEL.-MAILBOX 081819

Zierliche, hübsche Lady, im -du hast dich gar nicht verändert Alter-, sportl., aber nicht verbissen, kulturell interess., sucht flotten Partner zwischen 65-70 J., mit Bildung, Charme, angenehmem Aussehen. TEL.-MAIL-

Attraktive Frau, 40 J., sucht Partner für die 2. Hälfte des Lebens. Wenn du gerne kuschelst, die Natur liebst, Abenteuerreisen suchst, intelligent u. witzig bist, dann lasse dich überraschen. TEL.-MAILBOX 051623

Dame, 68/174, gute Figur, selbstst., finanz. unabhg., gut auss., wünscht sich tierlieben, warmh., gefühlv. u. ehrl. Partner zw. 63-75 J., NR, gerne mit Pkw, mit dem sie alles Schöne erleben darf. TEL.-MAILBOX 052279

Ich, 22 J., etwas fülliger, suche kinder-lieben Ihn, zw. 20-34 J., da ich Kinder habe. Ehrlichkeit u. Zuverlässigkeit sind Voraussetzung. TEL.-MAILBOX

Hev! Suche dich zw. 18-23 J. zum Spaßhaben - vielleicht wird ja dann auch noch mehr daraus. TEL.-MAILBOX

Goldige, temperamentv. Sie, 34/167, mit kleiner Tochter, sucht tier- u. kin-derlieben, treuen, humorv. u. ehrl Kerl zw. 28-38 J. für eine liebev. Bezie hung. TEL.-MAILBOX 037762

Traumfrau? Weder attr. - noch groß oder jung, sondern klein, etwas mollig, Mitte 50 J., nicht sehr gepflegt, uncharm. u. unhöflich, gute Manie-ren -Fehlanzeige, nicht sehr helle. Su-che mutigen Partner. TEL.-MAILBOX

Neuanfang mit Ehrklichk. + Vertrauen! Sie, 46 J./170 cm, pos., aktive, bld. L-Größe, mit Herz, Hirn + Wellnesfaktor, sucht dich. +/- 5 Jahre, ab 180 cm mit HHH, etwas sportl., Natur liebend Kein Abenteuer! TEL.-MAILBOX

Humorvolle, treue Krebs-Frau, 18 J. mollig, sucht Ihn zw. 18-25 J., humorv., für feste Beziehung. TEL.-MAILBOX

Widder-Frau, 55/167, schlk., verwitwet, mit Hund, sucht gepfl., liebev., ehrl. Mann bis 60 J., NR, für gemeins Unternehmungen u. mehr. TEL.-MAIL-BOX 009364

Wassermann-Frau, 49/154, mit weibl Figur, verwit., 1 Kind, 13 J., lebensfroh, viels, interess., sucht ganz normalen, netten, lieben, aufgeschl. Ihn, Typ: Kuschelbär, zw. 45-65 J., für Neuanfang. TEL.-MAILBOX 021013

Attraktive, anspruchsv. Sie, 54/165 viels, interess, - Skifahren bis Inlinern wünscht sich niveauv., ehrl., treuer Mann bis 59 J., mit festen Zielen + Boden unter den Füßen, für feste Bezie-hung. TEL.-MAILBOX 021193

Suche lieben Mann fürs Leben, der treu u. zuverl. ist. Bin 33/170, natürl., etwas schüchtern, schlk., kinder-/tierlieb, sportl. u. musikalisch. Bist du zw 32-38 J., NT/NR, gepfl., dann melde dich! TEL.-MAILBOX 054487

Möchte nicht mehr alleine sein! Sie 48/160/62, seit 2 J. Witwe, humor- u. liebev., zärtl., sucht einen ehrl. u. treuen Partner bis 55 J. TEL.-MAILBOX

Chaotische Frau, 35/159/50, schulter lange, dkl. Haare, grün-graue Augen, gutmütig, treu, mit Kind, sucht kinder- u. tierlieben Mann, ab 180 cm u. schlk., zum Kennenlernen - bei Sympathie mehr möglch. TEL.-MAIL-BOX 072499

Nette, liebev., romant., 46-jähr., gr. Frau, sportl., mit Interesse für Natur, Kultur, Kunst, sucht zum Aufbau harmon Beziehung einen gr. Mann bis 54 J., mit gleichen Interessen. TEL.-MAIL-BOX 034632

Manche Stimmen gehen erst ins Ohr, dann unter die Haut und irgendwann vielleicht ja auch mal pfeifend durch Ihre Küche.

Ich, 55/168/68, suche Partner ab 55 J. zum Leben, Lieben + Lachen. Bin attr., liebev. u. sportlich. Du solltest intell., gepfl., reise- u. unternehmungsl. sein u auch über dich selber lachen können. TEL.-MAILBOX 047244

Tanzbegeisterte, hübsche, schlk. Frau, getrennt lebend, 54/164/NR, sucht dich, m., mit starker Schulter zum Anlehnen, fröhl., viels. interess., bis 52 J., ca. 180 cm, für Dauerbeziehung. TEL -MAILBOX 053803

Ein liebev., zärtl., verlässl. Miteinander mit einem lebendigen, lebenserfahrenen Mann suche ich, 60/174/66. Ich liebe Sport, mag Theater + gutes Essen. Wollen wir gemeinsam reiser + träumen? TEL.-MAILBOX 083380

Kuschelmaus, 31/162, mit Töchter, 5+7 J., sucht liebev. Teddybär. Mit dir kann man durch dick u. dünn gehen, Pferde stehlen u. das Leben ge-nießen? Worauf wartest du dann? Wir freuen uns auf dich! TEL.-MAIL BOX 039288

Ich, 30/175, etwas mollig, dkl.-bld., bl. Augen, mit 2 Kindern, 5+7 J., suche lieben Partner bis 38 J. u. für meine Kinder einen lieben Papi, der uns alle 3 lieb hat, Kind kein Hindernis. TEL.-MAILBOX 020659

Du bist auch eher ein Einzelgänger, etwas nachdenkl. u. sehr naturverb., weißt dich zu beschäftigen u. dir ist nicht langweilig, aber manchmal fehlt dir was - die Gemeinsamkeit wie mir, w., 60 J. TEL.-MAILBOX 007569

Rumänin, seit vielen Jahr. in Deutschland, 34/160/75, Sternz. Zwillinge, zärtl., romant., ehrl., treu, sucht netten, ehrl., treuen Partner zw. 30-45 J. für gemeins. Zukunft. Nur Mut! Ruf einfach an. TEL.-MAILBOX 064071

Hallo, Jungs! Ich warte immer noch auf das richtige Gegenstück von mir. Bin 22 J., schlk., sportl., etwas verrückt, Haarfarbe wechselt, bin ein lustiger Mensch, romant. u. für fast alles zu haben. TEL.-MAILBOX 039381

Hübsche Sie, 46/152, jünger auss., sucht liebev., gut auss. Partner, ca. 40-55 J., 175-180 cm, für echte Beziehung. Ich mag Kino, Ausgehen, Stadtbummel, etwas Sport u. Bücher. TEL.-MAILBOX 016078

34-jährige Wassermann-Dame, ver-witwet, 180 cm, dkl.-hrg., br. Augen, nicht schik., mit Tochter, sucht den Mann, ab 180 cm, der sie für immer wieder alücklich macht, Interesse? Dann melde dich! TEL.-MAILBOX

Du solltest ein lebensfroher, charakterf. Mann zw. 40-50 J., NR/NT, sein. Es wartet eine romant, nette Blondine auf dich. Suche dich zum Kennenlernen, bei Sympathie gerne mehr. TEL. MAILBOX 000717

31-jähriges Dornröschen sucht Prinz, der sie endlich aus ihrem 100-jähr. Schlaf wachküsst. Bin 172 cm, schlk attr., ehrl. u. unternehmungsl., suche pass. Gegenstück, 28-36 J., der kein Frosch ist. TEL.-MAILBOX 063370

Jung gebliebene 65-Jähr., 160 cm, naturverb., niveau- u. humorv., sucht Partner zum Gedankenaustausch u.v.m. TEL.-MAILBOX 002334

Suche allein erz. Papi für eine feste Beziehung. Er sollte viel Sonne im Herzen, feine Gesinnung u. Charisma haben, aerne mit Haus u. ab 180 cm bis 45 J. sein. Ich bin weibl., 41/168. TEL.-MAILBOX 043098

Sie attracebildet viels interess NR 36 J., 164 cm, schlk., mit 2-jähr. Kind, sucht intelligenten Mann mit Niveau, zw. 36-45 J., NR, gerne Akad., für eine gemeins. Zukft. TEL.-MAILBOX 043412

Sie, 36/165, fraul. Figur, humorv., unternehmungsl., treu u. kuschelig, lacht ganz gerne, sucht ebensolchen Partner zum Kennenlernen. TEL.-MAILBOX 083259

Sie. 28/170, humory, spontan, kinderlieb, sucht treuen, ehrl. Herrn bis 32 J. für gemeins. Weg ins Glück, Hobbys: Kochen, Schwimmen, Inlinern u. Sport. TEL.-MAILBOX 043747

Ich. 21 J., mollia, aber bald wieder schlk., suche nach gr. Enttäuschg. einen liebev., treuen u. ehrl. Ihn zw. 23-26 J. zum Verlieben. Ich freue mich! TEL.-MAILBOX 039918

Natürliche, eigenständige Sie, Anfa, 40 J., tageslichttaugl., sucht humorv. u. attr. Partner, der mit beiden Beinen im Leben steht. TEL.-MAILBOX 039632

Vollblutmama, 36/169/78, sucht ge nau dich, männl. Single, gerne Wo-chenendpapa o. allein erziehend, treu u. ehrl., bis 45 J., zum Aufbau dauerh. u. liebev. Beziehung/Familie. TEL.-MAILBOX 010792

Jung gebliebene Power-Frau, berufl. eingebunden, legitim-crazy, attr., 42/170, schlk., bld., sucht jung gebl., attr. Partner ab 38 J. TEL.-MAILBOX

Hi! Wenn dir die Figur nicht so wichtig ist u. du Kinder magst, dann melde dich bei mir! Ich bin 18 J., habe einen 1,5-jähr. Sohn, bin mollig u. suche einen Partner! Interessiert? Melde dich! TEL.-MAILBOX 055093

Hallo! Bin 50 J., sympath., attr., intell. suche gleich gesinnten, großen Part-ner, gerne etwas kräftig, für ernsthaf-te, feste Beziehung. TEL.-MAILBOX

Jung gebliebene Sie, verwit., 70/162, naturverb., reisel., mag Spaziergän-ge, Tanzen, Radeln, sucht netten, niveauv. Partner bis 70 J. TEL.-MAILBOX

Attraktive Sie, 41/171/58, R, ohne Kinder, bld. kurze Haare, sportl., an spruchsv., sehr selbstbew., sucht ehrl. hübschen, schlk. Mann bis 47 J. für feste, ehrl. Beziehung. TEL.-MAILBOX **Gepflegte,** sportl.-elegante, dkl.-hrg. Frohnatur, aus dem Raum München, sehr naturverb., romant. u. gesellig wünscht sich sehr humorv., herzl. aufaeschl. Kultur- u. Lebenspartner ab 60 J., NR. TEL.-MAILBOX 081424

Lebensfreund + Nähe gesucht vor Frau, schlk., 48 J. Wer hinterfragt das Leben, genießt tolle Stimmung, liest, tanzt, liebt Jazz/Rock/Klassik, Sport/ Natur, ist kein 08/15 Typ? Unser Innerstes spüren. TEL.-MAILBOX 097131

Abzugeben in liebev. Hände: Blondine, 35/160, schlk., viels. interess., humorv. u. berufl. engagiert, sucht dich bis 45 J., zw. 175-189 cm, schlk., zum Kennenlernen u. mehr. Melde dich doch! TEL.-MAILBOX 041316

Liebevolle, nette Sie, Ende 40/160, su gepfl., humorv. u. ehrl. Ihn, zw. 40-50 J., z. Kennenlernen, bei Sympath. gerne mehr. TEL.-MAILBOX 039023

Er sucht Sie

Herr, 60-jährig, gepfl., sucht zärtliche Sie, auch älter angenehm, zum Kennenlernen u. mehr. TEL.-MAILBOX

Hallo, ich, 39/185/NR, sportl., ehrl., zuverl., treu, Hobbys: Tanzen, Radfah-ren, Inlinern, Joggen... stehe mit beiden Beinen im Leben, suche dich bis ca. 35 J., normale Figur. Traue dich Melde dich! TEL.-MAILBOX 042498

Gesucht - Urteil: lebenslang! Dein Steckbrief: bis 50 J., ca.

0

1

165 cm, bis 65 kg, gepflegt. Dein Sherrif, 53/174 cm, gepfl., ohne Pferd, aber mit Hund. Stellst du dich freiwillig? TEL.-MAIL-BOX 033903

Lebenslust statt Alltags-frust! Lass uns die schönen Dinge des Lebens gemeins, genießen, erleben, was zu zweit mehr Spaß macht u.v.m. Genießer, Mitte 40 J., freut sich auf ein Zeichen von Dir! TEL.-MAILBOX 035948

Humorvoller, zärtlicher, treuer Er, 38 J., schlk.. sucht nette, treue schlanke, natürliche Sie ohne Anhang zum Aufbau einer festen Be-ziehung. Hobbys: Reisen, Kino, Rad-fahren. TEL.-MAILBOX 022079

Sympathischer Zwillinge-Mann, 42/ 176, NR, schlk., sucht dich für gemeins. Zukunft u. für alles, was zu zweit einfach mehr Spaß macht wie Tanzen, Tennis, Kultur u.v.m. Freue mich auf deinen Anruf! TEL.-MAIL-BOX 099677

Welche gr., schlk. Frau pass. Alters möchte mich, 37/196/90, eher der ruhige Typ, offen u. ehrl., kennen ler-nen? Ein Kind wäre willkommen. TEL.-MAILBOX 046529

Lebenslust statt Alltagsfrust! Lass uns die schönen Dinge des Lebens genießen, welche zu zweit mehr Spaß machen. Genießer, Mitte 40 J., freut sich auf ein Zeichen von dir! TEL.-

Getrennt lebender, allein erziehender Er von 12-jähr. Tochter, 42/180/88, R, br. Haare/Augen, sucht nette, ehrl., schlk, Sie, 35-44 J., für immer, Hobbys: Tanzen, Radeln u. was zu zweit Spaß macht, TEL.-MAILBOX 022994

29-Jähriger, 173 cm, dunkelblond, schlank, sucht liebev., sympath. Sie zw. 25-34 J., NR, ohne Kind, zum Aufbau einer festen Beziehung: Hobbys: Radfahren, Schwimmen, Skifahren. TEL.-MAILBOX 043937

Handwerklich begabter, jung gebl. Mann, 42/177, sportl., sinnl., naturverb. u. schlk., sucht Sie zw. 35-40 J., gerne mit fraul. Figur, Kind/ern, zum Aufbau einer festen Beziehung, TEL.-MAILBOX 029695

Netter 40-Jähriger, NR/NT, sucht dich, zw. 31-43 J., zum Kuscheln, Schmusen u.v.m. Bin naturverbunden u. fahre gerne mit dem Rad. TEL.-MAILBOX 073018

47-iähriger Südländer, 178 cm. sportl. humorv., auf dem Land lebend, sucht Sie, gern aus Jugoslavien + mit Kind, bis ca. 30 Jahre, die auch a. d. Suche nach neuer Liebe ist u. glückl. werden möchte. TEL.-MAILBOX

Junger Mann, 38 J., will sich wieder verlieben. Bin 172 cm, schlk., sportl., zuverl. u. humorv., suche sympath. Frau bis 38 J., die auch einen Neuanfang wagen möchte. TEL.-MAILBOX

Ruheständler, schon über 60 J. u. kein bisschen Weise u. aus gemachten Fehlern nichts gelernt, 175 cm, unaeb., sportl., unternehmungs- u. reisel., sucht adäquate, schlik Partnerin bis 55 J. TEL.-MAILBOX

Sportlicher Senior, um die 80 J., reist u. radelt gerne, sucht aktive, ehrl. Sie um die 70 J. für eine gemeins. Reise ins Glück. TEL.-MAILBOX 053052

Er, 49 J., südländischer Typ, schlk., sucht reifere Dame ab 55 J. für harmon Beziehung, TEL.-MAILBOX 037710

nen u. Verlieben. Hobbys: mit Freunden treffen u. Partys. TEL.-MAILBOX **Ich,** 57 J., 173 cm, ca. 83 kg, Katholik, NR/NT, charakterfest, bisschen sportlich - Fahrrad, Motorrad, Schwim-men, bin musikalisch u. tanze sehr

gerne, suche Dame zum Kennenler

nen. TEL.-MAILBOX 039294

Einsamer, humory., 22-jähr., netter

Mann sucht sympath. Mädel bis 24 J., schlk., bis 168 cm, zum Kennenler-

SOS an alle Frauen, welche einen 32jähr., großen, sympath., gut auss. Mann mit guter Figur retten u. an Land ziehen möchten! Du solltest zw. 22-30 J., mit sympatischer Figur, sein. TEL.-MAILBOX 031548

Flirts finden mit amio-SMS-Chat!



DONAUKURIER an 84843

Nach der Anmeldung zu normalen SMS-Gebühren, können Sie sofort losflirten. Jede weitere SMS kostet 0,99 EUR, zzgl. 0,12 EUR/SMS T-Mobile Transportleistung. Und jetzt viel Spaß!

Bin 18 J., einsam u. will nicht mehr alleine sein. Bitte änder dies u. melde dich einfach mal bei mir. TEL.-MAIL-BOX 073614

Lustiger, treuer, schlk., 39er sucht nette Sie zum Aufbau einer harmonischen Beziehung. TEL.-MAILBOX 026482

Allein - das muss nicht sein! Findest du nicht auch? Netter Thüringer, 35/176, mit kleiner Behinderung, sucht einfa-che, nette Sie zw. 23-40 J., auch mit Behinderung, zum Kennenlernen u. Verlieben. TEL.-MAILBOX 032465

Er, 47/170, R, sportl., berufst., unternehmungsl., sucht sympath. Sie bis 42 J., ohne Kinder, mit Interesse an Haus u Garten, für treues, harmon, Miteinan der. TEL.-MAILBOX 077832

Netter Junge von nebenan sucht a.d. Wege nach einer gr. Enttäuschung endlich die Frau fürs Leben. Bin 28/185, blaue Äuglein, blonde Haare u. habe ein nettes Aussehen. Hoffent-lich bis bald. TEL.-MAILBOX 044609

28-jähriger Steinbock, NR/NT, 172 cm gr., lieb, treu, zärtl., mit br. Haaren u. Augen, sucht schlk. bis mollige Sie zw. 22-28 J. für feste Beziehung. Hob bys: Radfahren, Schwimmen, Lesen u. Ausflüge. TEL.-MAILBOX 028541

Einfühlsamer, wirkl. attr. Individualist 38/181/schlk., dkl., jugendl. Typ, sucht gut auss. Frau mit Niveau, Gefühl u. Charakter zum Aufbau einer ver-trauensv. Beziehung. TEL.-MAILBOX

Bin jung gebl., 64 J., 175 cm gr., 76 kg, vorzeigb., NR, kultiviert, kommunikativ, suche gepfl., finanz. unabhg., herzenswarme Partnerin pass. Alters für gemeins. Unternehmungen, Reden u.v.m. TEL.-MAILBOX 015559

Er, 39/172/65, sympath., Orientale, sucht Partnerin bis 34 J., ohne Anhg., für feste Beziehung. TEL.-MAILBOX 045908

26-Jähriger, 183 cm, schlk., attr., bodenst., sucht eine feste Beziehung. Kind kein Hindernis, Dir, humory, u schlk., sollte Treue kein Fremdwort sein, TEL.-MAILBOX 073587

Sympathischer Er. 37/178 u. schlank. wünscht sich liebev. Partnerin, um ein seelisch intensives Miteinander in allen Bereichen des Lebens zu le-ben. TEL.-MAILBOX 011323

Er sucht Ihn

Gesucht wird jg. Mann, max. 37 J., schlk., ohne finanz. Interessen, mit Lust zum Ratschen u.v.m. Bin 60/ 170/80, Aussteiger, ein lustiger Zeitge nosse. Gerne auch Ausländer, TEL.-MAILBOX 075840

41-jähriger Mann, 178/79, dkl. Bären-Tvp, bodenständia u. traditionsbewusst, sucht ungeb. u. ehrlichen Partner für eine gemeinsame, aber nicht einengende Zukunft. TEL.-MAILBOX



Sie finden uns auch im Internet unter:

www.donaukurier.de

Einfach auf "Partnersuche" gehen und dann "Seite an Seite" anklicken.

Verlieben Sie sich doch mal wieder über beide Ohren.

Kontaktanzeigen zum Anhören. Jetzt reinhören.

Und so geht's: Eine Nummer. Drei Möglichkeiten!

01805-004 092*



Sie wollen auf eine Anzeige antworten?

- 01805 004 092* wählen
- Anmelden
- Tel.-Mailbox-Nr. der ausgewählten Anzeige
- Draufsprechen und eine Nachricht hinterlassen Und dann das erste Treffen! Vielleicht sogar mitten ins Herz?

Sie wollen selber eine Anzeige aufgeben?

- 01805 004 092* wählen
- Anzeigentext durchgeben
- Auf tolle Antworten auf Ihrer Mailbox warten!
- Und dann vielleicht ins Kino gehen, in die Oper gehen und zu weit gehen?

Sie wollen die Flirtrate?

- 01805 004 092* wählen
- · Auf so viele Anzeigen antworten wie Sie wollen
- · Anzeigen schalten, wenn Sie wollen • So viele Antworten abhören wie Sie wollen
- Unzählige Partnervorschläge erhalten Und nonstop verabreden, verquatschen
 - und vielleicht verlieben?



Natürliche, kinderliebe Sie, 22/167, sucht dich zum Verlieben. Vielleich bist ja du der Richtige u. die Verwirk lichung meiner Träume. Meine Hob bys: Sport, Radfahren... Freue mich auf deinen Anruf. TEL.-MAILBOX

Genuss, Zärtlichkeit, Gefühle, Niveau sollten keine Fremdworte für dich sein! Interessante Sie, 54/172, fraul. Figur, sucht Pendant, gr. u. bis 50 J., um gemeins. das Leben zu genießen. TEL.-MAILBOX 076000

Junge Frau, 33 J., sucht a. d. Wege ei-

nen liebev., netten, gut auss. Mann zw. 30-36 J., bis 190 cm, kinderlieb, für

emeins. Neubeginn. TEL.-MAILBOX

Wünsche mir, dich zu finden. Bin Ende 60/165/70/NR, schätze Treue, Zuverlässiak. + Ehrlichkeit, Bist du +/- 68 J. NR u. hast HHH? Dann lass uns eine harmon, Partnerschaft aufbauen Bitte melde dich. TEL.-MAILBOX

Möchte nicht mehr alleine sein! Bin 60 Jahre/176 cm/82 kg, unterneh mungsl., mag tanzen, spazieren u. essen gehen und suche dich, zw. 60-70 J., bis 190 cm, unternehmungsl. für harmon. Zukunft. TEL.-MAILBOX

Sie sucht Sie

Sie, 38/155, mollig, sucht nette, treue, leidenschaftl. Sie zw. 33-45 J. zum Verlieben. TEL.-MAILBOX 032583

Sie, Mitte 30 J., NR, Vegetarierin, mit

tierischem Anhg., sucht pass. Partnerin. TEL.-MAILBOX 013923 Sie, 28/170, tierl., chaotisch u. unter nehmungsl., sucht Partnerin zw. 24-34

J., bis 170 cm gr., schlk., gerne auch

etwas chaotisch u. liebev., für har-

mon. Zweisamkeit. Bitte no bi! TEL.

MAILBOX 073491

Es wird wieder Sommer u. ich möchte ihn nicht allein verbringen müssen Geht es dir auch so? Ich bin Anfa 50 J. u. habe viele Interessen. Melde dich einfach, vielleicht passen wir ja

zusammen. TEL.-MAILBOX 073632

Na und...?! Sie, burschikos, 71/157/NR, XL, sucht eine ruhige, zärtliche, treue Sie zw. 65-73 J. zum Verlieben. Bitte melde dich! TEL.-MAILBOX 048304

Unternehmunaslustiae Sie, 49 J., sucht eine liebe Frau zum gemeinsamen Wandern, Shoppen, Ausgehen u. vieles mehr. Wer hat Lust? TEL.-MAIL-BOX 074590

Hinweis: Anzeigen mit sexuellen Inhalten, für erotische Kontakte und gewerbliche Anzeigen werden nicht veröffentlicht. Inserenten müssen mindestens 18 Jahre alt sein. Schriftliche Antworten sind nicht möglich und werden weder weiter- noch zurückgesendet. Die Ablehnung oder Änderung von Anzeigen auch ohne besonderen Grund behalten wir uns vor. Tele-Chiffre ist ein Service der ADT Telefonservice, Hamburg. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen unter www.adt-telefonservice.de.



Immer am Ball: Stefanie Wiesmann studiert an der KU Eichstätt-Ingolstadt Religionspädagogik und kickt nebenbei in der Studentinnen-Nationalmannschaft.

Religion und Fußball – das passt

Stefanie Wiesmann kickt in der Studentinnen-Nationalmannschaft

Ingolstadt/München (DK) Während die deutsche Nationalmannschaft bei der Fußball-WM um das Weiterkommen kämpft, bereitet sich die Studentin Stefanie Wiesmann mit der Studentinnen-Nationalmannschaft auf ihre Fußball-Weltmeisterschaft, die Universiade im kommenden Jahr in Bangkok vor. DK-Redakteurin Verena Doyé sprach mit der angehenden Religionslehrerin aus München:

Wie kamen Sie zum Fußball?
Wiesmann: Ich habe einen
Bruder, der drei Jahre älter ist,
als ich. Der hat mit dem Fußball
spielen angefangen, und da habe
ich nachgezogen, weil ich all das
machen wollte, was mein Bruder
macht. Am Anfang haben wir sogar in der gleichen Mannschaft

ZUR PERSON

Stefanie Wiesmann (19) studiert an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt Religionspädagogik an der Abteilung München. Seit 15 Jahren spielt sie Fußball im Verein. Zunächst beim FC Unterföhring, dann beim FC Ismaning, in der Saison 2004/2005 bei der 1. Damenmannschaft des FC Bayern München in der 1. Bundesliga. Danach wechselte sie zum FC Wacker München, für den sie in der 2. Bundesliga kickt. In diesem Jahr wurde sie für die Studentinnen-Nationalmannschaft nomi

gespielt. Er ist immer noch mein | Vorbild.

Wie waren die Reaktionen? Damals war es ja noch nicht so üblich, dass Mädchen Fußball spielen?

Wiesmann: Ein paar fanden es ganz gut, andere sagten: "Das kann ja nicht gut gehen, wenn ein Mädchen Fußball spielt. Die gegnerischen Mannschaften haben uns oft unterschätzt und geglaubt, dass sie den Sieg schon in der Tasche hätten, weil ein Mädchen mitspielt. Da haben sie sich aber geirrt.

Wie oft trainieren Sie?

Wiesmann: Während der Saison dreibis viermal in der Woche.

Warum sind Sie vom Bundesligisten FC Bayern München zum Zweitligisten FC Wacker München gewechselt?

Wiesmann: Ich habe im vergangenen Jahr mein Fachabitur gemacht und hatte einfach nicht so viel Zeit für das Training und die langen Fahrten zu den Spielen. Das Abi hatte Vorrang, schließlich kann man in Deutschland als Frau mit Fußball kein Geld verdienen.

Bekommen Sie bei Wacker München Geld?

Wiesmann: Wir bekommen eine Siegprämie: 20 Euro pro Sieg. Und da wir nicht abgestiegen sind, wurde die Prämie verdoppelt. Bei fünf Siegen waren das heuer 200 Euro.

Auf welcher Position spielen Sie?

Wiesmann: Außenverteidigerin. Ich würde gerne weiter vorne nicht.

spielen, aber der Trainer will es so. Ich fühle mich ganz wohl dort.

Theologie und Fußball – passt das zusammen?

Wiesmann: Manche finden das komisch, aber für mich persönlich passt das.

Warum studieren Sie nicht Sport?

Wiesmann: Weil man das mit Fachabitur nicht kann. Um das normale Abitur nachzumachen, habe ich keine Zeit. Dazu mache ich zu viel Sport...

Waren Sie schon mal ernsthaft verletzt?

Wiesmann: Ja, aber das kam nicht vom Fußball.

Wovon denn dann bitte?

Wiesmann: Ich spiele ja auch noch Eishockey in der 1. Bundesliga beim TV Kornwestheim. Als ich 15 war, bin ich auf dem Eis auf den Rücken gefallen, hatte Lähmungserscheinungen an den Beinen und musste eineinhalb Monate im Krankenhaus bleiben.

Wer ist Ihr Lieblingsspieler in der deutschen Nationalelf?

Wiesmann: Philipp Lahm finde ich gut. Das ist ein junger Spieler und ist noch nicht so hochnäsig. Der spielt ganz einfach, genau wie Bastian Schweinsteiger.

Und wer wird Weltmeister?

Wiesmann: Ich glaube England. Brasilien war es schon so oft. Ursprünglich war ich für die Elfenbeinküste. Aber die haben ja leider eine sehr schwere Gruppe erwischt. Die Deutschen kommen auch weit, aber dass sie Weltmeister werden, glaube ich nicht

FH-Studenten hoch im Kurs

Ingolstädter waren beim PriME-Cup unter 55 Teams die Besten

Von unserer Redakteurin Verena Dové

Ingolstadt (DK) Der priME-Cup geht in diesem Jahr an die Fachhochschule Ingolstadt (wir berichteten). Wunderbar, klingt gut - nur, wofür stehen eigentlich die Buchstaben priME? Beim Recherchieren konnte uns keiner die Abkürzung entschlüsseln. Auf Nachfrage kamen die unterschiedlichsten Möglichkeiten heraus – nur sicher war sich eigentlich keiner. Am Dienstag bekamen die fünf Studierenden der Fachhochschule Ingolstadt den Cup offiziell überreicht und in diesem feierlichen Rahmen wurde auch die richtige Lösung präsentiert: priME-Cup steht für ein Management- und Entrepreneurship-Wettbewerb. Aha, aber so ganz verständlich ist das auch nicht für jedermann.

Am besten ist dann doch die Umschreibung des Begriffs, der auf dem Flyer zu diesem Wettbewerb steht: Der PriME-Cup ist ein dreistufiger Planspielwettbewerb für Studenten an bayerischen Hochschulen. Die Studierenden simulieren zwei Tage lang strategische Unternehmensführung und trainieren dabei unternehmerisches Denken und Handeln, wichtige Managementfunktionen, interdisziplinäre Teamarbeit und Präsentation.

Und das haben die fünf Ingolstädter FH-Studenten Martin Deinhard, Leonard Pietsch, Tobias Schiml und Stefan Ailler (alle Wirtschaftsingenieurwesen) und die einzige BWL-Studentin im Team, Liliya Brügmann, mit Bravour gemeistert. Durch zwei Runden – Campus- und Master-Cup – mussten sich die 55 Teams aus fünf Universitäten und elf

Fachhochschulen durchbeißen, bis sich zehn Mannschaften für die dritte Runde, den ChampionsCup im Kulturspeicher Regensburg herauskristallisiert hatten. Der Markt war heiß umkämpft. Bereits am ersten Tag waren zwei Unternehmen pleite und mussten Insolvenz anmelden. Andere machten aus der Not eine Tugend und kauften die Firma zu einem Spottpreis auf. Es musste geplant, kalkuliert, strategisch und unternehmerisch gedacht und gehandelt werden.

Das Team der FH Regensburg lag bis zur fünften Periode noch deutlich vorne, doch dann setzte die FH Ingolstadt zur großen Aufholjagd an. Mit dem besten Aktienkurs und einer hervorragenden Abschlusspräsentation landeten beide Hochschulen nach dem Master-Cup punktgleich auf Platz eins und waren für das Finale qualifiziert. Mit einem Start-Ziel-Sieg machten die Ingolstädter dann schließlich das Rennen und bewiesen mit ihrer interdisziplinären Zusammensetzung auch Teamfähigkeit.

Der Preis war nicht nur der beeindruckende Wanderpokal, der jetzt für ein Jahr an der FH in Ingolstadt steht, sondern auch ein BMW-leihweise für eine Woche. Der Sponsor freute sich, dass das Auto ausgerechnet in die Audi-Stadt rollte. Prof. Josef Duttle von der FH Regensburg, der "Vater" dieses Wettbewerbs, könnte sich durchaus vorstellen, dass man in Zukunft auch Audi als Partner mit ins Boot nehmen könnte. Nicht nur die Studenten, sondern auch die Unternehmen profitieren davon, denn sie können ihre zukünftigen Mitarbeiter bei diesen kniffligen Aufgaben genau unter die Lupe nehmen. Einer der ehemaligen Teilnehmer hat zum Beispiel bei Siemens eine Anstellung bekommen.

Die Ingolstädter Studenten haben im Vorfeld nicht im entferntesten mit einem Sieg gerechnet: "Das hätten wir nie erwartet". Das unternehmerische Denken soll mit diesem Wettbewerb gefördert werden, so die Zielrichtung der Professoren und Firmen. Bei den Studenten steht allerdings noch ein anderes Kriterium hoch im Kurs, und das ist eindeutig der Spaßfaktor.

STICHWORT

Der priME-Cup ist in drei Runden unterteilt:

Campus-Cup: Die Teams bestreiten ein computergestütztes Unternehmensplanspiel mit den Lehr- und Lerninhalten: Marktforschung, Businessplanherstellung, Bankgespräch zur Beschaffung von Finanzierungsmitteln, sechs Wettbewerbsrunden und Abschlusspräsentation.

Master-Cup: Die zwei besten Teams aus den Campus-Cups treffen hier auf die anderen Teams. Die Master-Cups werden ausschließlich bei Unternehmen durchgeführt. Hier wird ein komplexeres Unternehmensplanspiel eingesetzt, das die strategische Unternehmensführung realitätsnah simuliert.

Champions-Cup: Die zwei besten Teams aus fünf Master-Cups kämpfen um den Titel des Champions.



kommen auch weit, aber dass sie Weltmeister werden, glaube ich nicht.

Die Sieger des priME-Cups mit dem Wanderpokal, von links: Vize-Präsident der FH Regensburg, Prof. Wolf-gang Block, der Präsident der FH Ingolstadt, Gunter Schweiger, Martin Deinhard, Leonard Pietsch, Liliya Brügmann, Tobias Schiml, Stefan Ailler sowie Prof. Josef Duttle (FH Regensburg).

Foto: Herbert

Nehmen die Professoren Rücksicht auf die Fußball-WM?



Johannes Buchberger (20), Student Maschinenbau an der FH: Bisher hat niemand Rücksicht genommen. Zu viel Euphorie ist zurzeit allerdings auch gefährlich, da Prüfungszeit ist. Ich selbst bin aktiver und begeisterter Fußballspieler und -fan. Ich glaube fest daran, dass Deutschland Weltmeister wird.



Lu Li (22), BWL-Studentin an der WFI: Derartige Erfahrungen habe ich so gut wie nicht gemacht. Jedoch hat ein Professor eine sowieso schon verschobene Vorlesung nochmals verlegt und in dem Rundschreiben extra erwähnt, dass der Termin nicht auf ein Fußballspiel der deutschen Mannschaft fällt.



Johannes Krüger (23), Student Wirtschaftsingenieurwesen an der FH: 90 Prozent der Professoren gehen nicht anders vor als gewohnt. Es gibt dennoch Ausnahmen. So haben wir zum Beispiel eine Gruppenarbeit zum Thema Verbesserungsvorschläge zur WM gemacht. Das war eine gute Einstimmung auf die WM.



Christoph Stangl (21), BWL-Student an der WFI: Bis jetzt noch nicht. Allerdings habe ich gehört, dass es eine Podiumsdiskussion zum Thema Ökumenische Folgen der WM gab. Außerdem werden im großen Hörsaal alle Spiele der Deutschen übertragen. Und die Stimmung ist sogar besser als auf dem Rathausplatz.



Martin Neß (23), Student Wirtschaftsingenieurwesen an der FH: Mir ist noch nichts aufgefallen. Die Euphorie scheint auf die meisten Professoren nicht übergeschwappt zu sein. Wir haben aber eine Wette mit einem Prof abgeschlossen. Wir bekommen einen Kasten Bier, wenn Deutschland Weltmeister wird.



Sandra Janetzki (21), BWL-Studentin an der WFI: Ehrlich gesagt, ist bei uns alles wie immer. Die Professoren machen höchstens ein paar Witze während den Vorlesungen über die Fußball-WM. Natürlich sind wir Frauen auch nicht ganz so involviert wie manche männlichen Vertreter.



Frühes Ausscheiden "wäre eine Katastrophe"

Bundestrainer Jürgen Klinsmann: "Für mich ist die WM erfolgreich, wenn wir Weltmeister werden"

Berlin (DK) Die Ansage ist unmissverständlich: "Für mich ist die WM erfolgreich, wenn wir Weltmeister werden", sagt Bundestrainer Jürgen Klinsmann im Gespräch mit unserer Zeitung. Unser Mitarbeiter Achim Muth sprach mit dem Bundestrainer über die drei Vorrunden-Siege, das Achtelfinale gegen Schweden und die Zukunft des deutschen

Herr Klinsmann, Ihr Team hat die Vorrunde mit drei Siegen souverän überstanden. Würden Sie sagen, dass Sie während dieser WM als Trainer gereift sind?

Klinsmann: Klar nimmt man viele Erfahrungen auf und wird mitgeprägt von der Entwicklung. Aber wir haben gar keine Zeit darüber nachzudenken, ob man selbst vorangekommen ist. Es gilt, vorauszuschauen auf das nächste Spiel.

Egal wie das Achtelfinale enden wird: Glauben Sie, dass sich Ihre Spielphilosophie in Deutschland etablieren wird?

Klinsmann: Wir sind überzeugt davon, dass solch eine Philosophie das Fundament ist, um international mithalten zu können. Die Spieler brauchen ein System, das sie verinnerlichen

Miroslav Klose

rückt in Fokus

der Spitzenclubs

Bremen (dpa) Jedes Tor macht

ihn begehrter. Miroslav Klose hat

mit bisher vier Treffern in der

Vorrunde der Fußball-WM sei-

nen Marktwert weiter erhöht

und die Aufmerksamkeit inter-

nationaler Spitzenclubs erregt.

Vorsorglich hat Werder Bremens

Manager Klaus Allofs den 28 Jah-

re alten Angreifer für unverkäuf-

lich erklärt. Seine vier Treffer

heizen indes die Spekulationen

an, zumal mit Manchester United

und dem AC Mailand zwei euro-

päische Spitzenteams auf Stür-

mersuche sind. "Es gibt einige

Anfragen von europäischen Top-

Clubs", zitieren Zeitungen Kloses

Berater Alexander Schütt. "Miro

möchte irgendwann einmal ins

Ausland gehen. Das kann nach

der WM sein, das kann aber auch

Kloses Wertsteigerung wird

auch in Berlin im Kreise der

deutschen Mannschaft aufmerk-

sam registriert. "Wir haben in

Deutschland nach einem Top-

Stürmer gelechzt. Ich glaube, in

Miro hat man ihn gefunden", sag-

te Kapitän Michael Ballack ges-

tern. Herzlich willkommen wäre

Klose auch bei seinem National-

mannschaftskumpel Jens Leh-

mann. "Er wäre ein Gewinn für

uns", sagte der Torwart vom FC Arsenal, wo Klose zusammen mit

dem Franzosen Thierry Henry

ein Traum-Duo bilden könnte.

Aber, so Lehmann weiter, wäh-

rend einer WM seien Gerüchte an

kann ich dazu nichts sagen."

erst in zwei Jahren sein.

und an das sie glauben. Wir vertrauen dem 4-4-2-System, und da nimmt sich Joachim Löw sehr viel Zeit, um mit den Mannschaftsteilen den Feinschliff zu trainieren. Und wir mussten unsere Hausaufgaben im Bereich der Fitness machen, denn unsere Spiele gegen Brasilien oder Argentinien haben gezeigt, dass wir ein hohes Tempo 90 oder 120 Minuten mithalten müssen.

Der bisherige Turnierverlauf hat Sie bestätigt. Was glauben Sie wie Ihre Arbeit bewertet wird. wenn Ihre Elf am Samstag im Elfmeterschießen verliert?

Klinsmann: Ich mache mir keine Gedanken über eine Niederlage. Ich bin überzeugt, dass wir ins Viertelfinale einziehen.

Verdrängen Sie also die Tatsache, dass das Turnier am Samstag schon zu Ende sein könnte?

Klinsmann: Ja. Denn alles wird ja am Erfolg oder Misserfolg bewertet, und das ist okay so. Wir sind voller Zuversicht, aber nicht überheblich. Die Mannschaft wird gegen Schweden aggressiv auftreten. Die Jungs wissen, das ist ihre WM, das ist ihr Moment, der kommt nie mehr. Jetzt kom-



Jürgen Klinsmann.

unsere Arbeit der vergangenen zwei Jahre als positiv oder negativ angesehen wird. Dem stellen wird uns.

Sie wirken unheimlich gelassen. Täuscht das oder verbergen Sie geschickt Ihre Anspannung?

Klinsmann: Die Spannung ist natürlich da. Wissen Sie, Brasiliens Trainer Carlos Alberto Perreira hat einmal gesagt, dass er men die Schlüsselspiele, die da-rüber entscheiden werden, ob 1994 vor dem WM-Finale ruhig war, weil er alles dafür getan hat,

damit es hoffentlich klappen wird. Ob der Ball dann vom Pfosten rein oder raus geht, können wir nicht beeinflussen. Aber ich kann sagen, dass wir und das Team alles dafür getan haben, um $am\,Samstag\,erfolgreich\,zu\,sein.$

DFB-Präsident Theo Zwanziger hat das Achtelfinale als wichtiges Spiel bezeichnet, weil er gerne mit Ihnen weiterarbeiten würde. Inwieweit sind Sie bereit, weiterzumachen?

Klinsmann: Wir brauchen uns nichts vorzumachen: Als Deutschland kannst du nicht im Achtelfinale ausscheiden. Wir leben in einer Fußball-Nation, in der schon das Ausscheiden im Viertelfinale eine Katastrophe wäre. Natürlich bin ich überzeugt, dass wir weiterkommen. Der Trainer wird am Erfolg gemessen, aber die Spielphilosophie hängt nicht allein am Chef-

Aber reichen 23 Monate, um Ihre Vorstellungen zu verankern - zumal die meisten Spieler ihre beste Zeit wohl noch vor sich ha-

Klinsmann: Viele junge Spieler werden noch stärker, da bin ich mir sicher. Wo die Generation der knapp 30-Jährigen in vier Jahren sein wird, ist schwer zu sagen. Ich bin aber überzeugt, dass sich in Zukunft auch auf die gute Arbeit von U-21-Trainer Dieter Eilts aufbauen lässt.

Sie sagten nach der Vorrunde, dass sich die deutsche Mannschaft noch steigern muss. Welche Bereiche meinten Sie?

Klinsmann: Wenn man sich unsere drei Vorrundengegner anschaut, dann haben wir es bisher noch nicht zu tun gehabt mit Leuten vom Kaliber eines Ibrahimovic, Larsson oder Ljungberg. Die Schweden glänzen zudem durch ihre Standards wie scharfe Eckbälle und brandgefährliche Freistöße. Wie sie das Tempo hochhalten, ist schon beeindruckend.

Wann können Sie sagen, ob die WM erfolgreich war?

Klinsmann: Am 9. Juli. Natürlich, wenn ich Argentinien gegen Elfenbeinküste sehe, leuchten die Augen. Trotzdem: Jede Mannschaft ist schlagbar, auch Argentinien. Wir waren zwei Mal nah dran, ein Spiel haben wir durch einen dummen Fehler hergeschenkt. Das ärgert mich heute noch. Für mich ist die WM erfolgreich, wenn wir Weltmeister

WM-KOLUMNE

Auf der Suche nach dem Star

Von Reiner Calmund



Wo bleiben die Stars? Fußball ist ein Mannschaftssport, aber gerade bei einer Weltmeisterschaft geht es auch um Spieler, deren Namen noch Jahre später die Fans elektrisieren. Bisher konnte sich noch keiner als unumstrittener neuer WM-Star herauskristallisieren. Aber: Die richtig großen, die unvergesslichen WM-Spiele hat es nie in der Vorrunde gegeben. Gruppenspie-le sind die Vorspeise, die Appetit auf mehr machen. Jetzt kommt der Hauptgang, ich freue mich drauf. Und mein Hunger ist groß.

Richtig ist, dass bisher noch kein Spieler zu sehen ist, der alle anderen deutlich überragt. Aber das Gedränge der Kandidaten ist groß. Die Argentinier Riquelme, Tevez oder Messi haben das Potenzial dafür, natürlich auch die Engländer, bei denen ich am ehesten von Gerrard, Lampard und Rooney überzeugt bin. Bei den Brasilianern sind sicher Kaka und Ronaldinho die Trumpfkarten. Und dann sind da noch meine Freunde, die Spanier, die mich bisher angenehm überrascht haben. Vor allem den Jungstars Torres, Villa und Fabregas traue ich eine Menge zu.

Ein Satz noch zur deutschen Mannschaft: Auch wir haben unser Pflichtprogramm erfüllt, allerdings ohne Quälerei und Glück, sondern souverän und klar. Nicht die Ergebnisse haben die allgemeine Euphorie um Klinsmanns Team ausgelöst, sondern die Art und Weise, wie sie errungen wurden - mit Leidenschaft, Herz, Teamgeist und Begeisterung. Jetzt sollten wir aber aufhören, pausenlos Lametta in die Luft zu schmeißen. Am Samstag gegen Schweden kommt die erste von hoffentlich mehreren Nagelproben - ich bin zuversichtlich, dass wir sie bestehen. Auch aus dem deutschen Team haben mit Philipp Lahm, Michael Ballack und Miroslav Klose drei Spieler Chancen, den Thron des WM-Superstars zu besteigen. In der Nähe sind sie schon.

Reiner Calmund ist seit seinem Rücktritt als Manager vo Leverkusen in Sachen WM unterwegs. Als WM-Botschafter und RTL-Experte ist er mitten im Geschehen. Außerdem ist er einer der Kolumnisten, der während des Turniers für unsere Zeitung schreibt.

Deutsche Elf will "Elch-Test" bestehen

Berlin (sid) In den deutschen | schon", titelte etwa die Bild-Zei-Boulevardzeitungen blüht derzeit der Flachs. Von "Ikea-Truppe" ist dort leicht despektierlich über den deutschen Achtelfinal-Gegner Schweden zu lesen. "Wohnt ihr noch oder packt ihr Joachim Löw bei der Analyse der

tung und machte sich über die "Sturmleuchte Fredrik" (Ljungberg) oder den "Ruhesessel Hendrik"(Larsson) lustig.

Ganz so viel Humor bewies



Sie könnten morgen die Schlüsselspieler sein: Torhüter Jens Lehmann (vorne) und Kapitän Michael Ballack.

Schweden nicht. Vielmehr vermittelte der Assistent von Jürgen Klinsmann zwei Tage vor dem Spiel den Eindruck, dass das schwedische Team von sehr hoher Qualität ist. "Das ist ein sehr unangenehmer Gegner, sehr unbequem. Sie sind die Urväter des 4-4-2, sehr stilsicher, beweglich, robust, schnell und stabil. Die werden uns alles abverlangen", sagte Löw gestern.

Zwar strotzen die deutschen Spieler nach drei Siegen in der Vorrunde vor der Partie am Samstag (17 Uhr/live im ZDF und bei Premiere) vor Selbstvertrauen. Doch so ganz sicher scheint sich niemand zu sein. "Jetzt geht es ans Eingemachte, jeder Fehler kann das Aus bedeuten. Ich hoffe, dass uns diese Situation nicht hemmt, sondern Ansporn ist", meinte Kapitän Michael Ballack und sprach von einem "richtig schweren Gegner": "Da wird sich zeigen, ob wir uns steigern können. Und wir müssen uns stei-

Als "große Gefahr" wertete Löw, der seinen Spielern die Schweden noch per Videostudium genauer vorstellen will, die Standards: "Sie kommen sehr präzise und scharf in den Strafraum." Die eigenen Standards seien dagegen nicht ganz zufriedenstellend. Daran will das DFB-

Dagegen ist laut Löw nicht vorgesehen, ein mögliches Elfmeterschießen im Training zu simulieren. "Wir haben einige sichere Schützen. Man müsste in diesem Fall sehen, wer auf dem Platz steht, wer gut gespielt hat,

und vor allem, wer die Nerven hat", erklärte Löw und fügte an: "Unsere Devise lautet sowieso, dass wir das Spiel vorher entscheiden wollen."

Bei allem Respekt vor den Skandinaviern ist sich der DFB-Coach sicher, dass seine Mannschaft, in der definitiv Christoph Metzelder für Robert Huth wieder in die Innenverteidigung rücken wird, am Samstag den "Elch-Test" besteht. Über ein frühzeitiges Aus mache er sich "keine Gedanken. Wir haben auch überhaupt keine Angst. Wir haben eine unglaubliche Motivation und nach drei Siegen den Glauben an uns gewonnen".

Auch Torwart Jens Lehmann versprühte große Zuversicht: "Die Mannschaft wächst immer mehr zusammen. Wir haben ein gutes System mit viel Disziplin, eine gute Ordnung, es ist schwer uns zu schlagen."

In einer repräsentativen Umfrage des Instituts promit haben sich 91,9 Prozent der Befragten auf einen Sieg gegen Schweden festgelegt. Über die Hälfte glaubt inzwischen sogar an den Finaleinzug. Im Vorfeld der Weltmeisterschaft hatten Jürgen Klinsmann und Joachim Löw dagegen für ihre Arbeit eine Menge Kritik einstecken müssen. Da mochte sich Löw gestern einen kleinen "Wir wurden kritisiert, als wir gesagt haben, dass die Spieler 20 bis 30 Prozent zulegen müssen. Aber es hat sich bisher gezeigt, dass einige Spieler teilweise ein besseres Niveau als in der Bundesliga aufweisen."

ANZEIGE





HYMNENKUNDE

Gruppe G: Frankreich Schweiz, Südkorea, Togo

■ Frankreich: Die Marseillaise, das ist blutige Revolution, Kampf, Trompetenfanfare, Napoleon und Trikolore. Den Napoleon der Grande Nation soll wieder Zidane geben, doch selbst ein Napoleon ist schon mal an schlechtem Wetter gescheitert. Also nicht einschüchtern lassen: Als die Champions von 1998 vier Jahre später sang- und klanglos untergingen, halfen auch die schmetternden Fanfaren nicht; vielleicht ist Frankreichs Sturm auf die Bastille doch nur einer auf das eigene Tor.

■ Schweiz: So gläubig fromm wie die Eidgenossen - "Betet, freie Schweizer, betet"-haben nicht einmal die Engländer ihren Choral gesungen. "Eure fromme Seele ahnt, Eure fromme Seele ahnt Gott im Vaterland", steht sogar als "Schweizerpsalm" im evangelisch-reformierten Gesangbuch. Bei so viel Inbrunst mussten die Bergfexe ja mal aus dem Tal der ewigen "ehrenwerten Niederlagen" herauskra-xeln. Ihr Ruf wurde erhört: Die türkischen Tritte sind vergessen, jetzt sind sie dabei und wollen Treffer landen wie Wilhelm Tell.

■ Südkorea: Besitzt die japanische Hymne noch etwas exotisches Kolorit, so hat das südkoreanische "Aegukga" (Das patriotische Lied) wenig asiatische Eigenart. Kein Wunder: Der um 1900 verfasste Text wurde zunächst auf die schottische Volksweise "Auld Lang Syne" gesungen, die noch populärer wurde, als die japanischen Besatzer sie von 1910 bis 1945 verboten. Und als 1937 Ahn Eak-Tae, ein koreanischer Komponist aus Spanien, eine neue Melodie komponierte, mochte er die gewohnten Gleise nicht mehr verlassen.

■ Togo: Eine Hymne, die man vergessen hat, kaum dass sie verklungen ist. Und eine, bei der wieder mal ein Komponist, diesmal Alex Casimir-Dosseh, ein bisschen zu sehr auf die Marseillaise fixiert war. Aber diese französisch betextete Hymne mit dem Trommelwirbel ist auch noch in der Testphase: 1960 eingeführt, 1979 abgeschafft, 1992 wieder eingeführt – da wirkt noch der Reiz des Neuen. Wie bei den "Sperbern" aus Togo: Diese Elf ist zum ersten Mal dabei, und Dabeisein ist al-Sebastian Loskant



Ronaldo ist zurück: In der Nachspielzeit der ersten Hälfte erzielte er den umjubelten Ausgleich für die brasilianische Elf.

Der Favorit schießt sich langsam in Form

Titelverteidiger Brasilien besiegt Japan mit 4:1 / Wiedererstarkter Ronaldo mit zwei Toren

Dortmund (dpa) Ausgerechnet Stürmerstar Ronaldo hat den schlafenden Fußball-Riesen Brasilien wachgeküsst. Das übergewichtige Sorgenkind war der überragende Mann beim 4:1 (1:1)-Sieg des Titelverteidigers gestern Abend im letzten Gruppenspiel gegen Japan. Der Asienmeister mit seinem brasilianischen Trainer Zico verpasste nach der Lehrstunde durch die "Seleção" die Sensation und muss nach drei sieglosen Begegnungen schon nach der Vorrunde die Koffer packen. In einem mitreißenden Spiel

vor 65 000 Zuschauern in Dortmund glich der zuletzt heftig kritisierte Ronaldo (45.+1) zunächst die überraschende Führung der Japaner durch Keiji Tamada (34.) aus und sorgte schließlich mit seinem 14. WM-Tor (81.) für den krönenden Abschluss einer überzeugenden Darbietung der Brasilianer. Damit überholte Ronaldo in der ewigen WM-Torschützenliste seinen Landsmann Pelé und den Franzosen Just Fontaine und zog mit Rekord-Torjäger Gerd Müller gleich. Die weiteren Treffer steuerten Juninho (53.) in seinem ersten WM-Einsatz und der Bundesligaprofi Gilberto (59.) von Hertha BSC Berlin mit seinem ersten Tor im Nationaltrikot bei. Im Achtelfinale trifft der fünfmalige Champion am Dienstag in Dortmund auf WM-Neuling Ghana.

Gleich auf fünf Positionen hatte Trainer Carlos Alberto Parreira sein Team umgebaut. Gilberto, Juninho, Cicinho, Gilberto Silva und Robinho durften von Beginn an ran und zeigten sofort, dass sie die Chance, sich durch überzeugende Leistungen in die Mannschaft zu spielen, nutzen wollten. Vor allem der 22 Jahre alte Robinho, der an Stelle von Adriano zum Einsatz kam, setzte als Sturmpartner von Ronaldo, dessen "Kampfgewicht", wie Kondi-



Da war die Welt für Japan noch in Ordnung. Keiji Tamada freut sich über sein Torzum 1:0. Foto: dna

ausgeplaudert hatte, derzeit bei 90,5 Kilogramm liegt, Akzente.

In der munteren ersten Hälfte mit hohem Tempo und zahlreichen Torchancen versprühten ausgerechnet die bislang zu Bankdrückern degradierten Stars der "Seleção" endlich die so schmerzlich vermisste Spiel-freude. Auch der "Weltfußballer des Jahres" Ronaldinho ließ sich nach bislang eher mäßigen Leistungen von seinen Mitspielern anstecken und harmonierte mit dem starken Juninho im Mittelfeld hervorragend.

Völlig überraschend fiel daher der Führungstreffer für den Asienmeister, bei dem Zico nach den enttäuschenden Auftritten gegen Australien (1:3) und Kroatien (0:0) sein Glück mit einer neuen Besetzung im Angriff versuchte. Der erstmals von Beginn an spielende Tamada rechtfertigte nach einem glänzenden Pass des gebürtigen Brasilianers Alex dann auch seine Nominierung und verwandelte eiskalt gegen Dida. Der Sturmlauf der Brasilianer wurde aber in der Nachspielzeit der ersten Hälfte doch noch belohnt, als Ronaldo per Kopf eine Vorlage seines Teamkollegen von Real Madrid, Cicinho, nutzte.

Auch nach dem Wechsel machten die Ballzauberer dort weiter, wo sie vor der Pause aufgehört hatten. Fünf Minuten nach Wiederanpfiff legte Ronaldinho per

tionstrainer Moraci Sant'Anna | Hacke quer auf Ronaldo, doch der verfehlte knapp das Ziel. Besser machte es Juninho vom französischen Meister Olympique Lyon, bei dessen Schuss aus 25 Metern allerdings der bis dahin so glänzend haltende Kawaguchi, der reihenweise hochkarätige Chancen der Brasilianer zunichte machte, kräftig mithalf, indem er den Flatterball durch die Hände gleiten ließ. Gegen die weiteren Treffer von Gilberto und Ronaldo war der Schlussmann allerdings machtlos.

Japan

Japan: Kawaguchi - Alex, Nakazawa,

Brasilien: Dida (82. Rogério Ceni) Cicinho, Lucio, Juan, Gilberto - Kaká (71. Zé Roberto), Gilberto Silva, Juninho, Ronaldinho (71. Ricardinho) -Ronaldo, Robinho

Tore: 1:0 Tamada (34.), 1:1 Ronaldo (45.+1), 1:2 Juninho (53.), 1:3 Gilberto (59.), 1:4 Ronaldo (81.).

Schiedsrichter: Poulat (Frankreich). Zuschauer: 65 000 (ausverkauft). Gelbe Karten: Kaji / Gilberto. - Beste Spieler: Alex, Nakata / Gilberto, Ronaldinho, Ronaldo,

GRUPPE F

Brasilien

Tsuboi, Kaji - Ogasawara (56. Koji Nakata), Hidetoshi Nakata, Inamoto, Nakamura - Maki (60. Takahara/66. Oguro), Tamada.

2:2 gegen Kroatien: Australien im Achtelfinale

Kewell hat Australien den größten Erfolg seiner Fußball-Geschichte vollbracht. Mit seinem

Stuttgart (dpa) Dank Harry | Treffer zum 2:2 (1:1)-Endstand ge- | abend in Stuttgart beinahe sensatewell hat Australien den größ- | gen Kroatien führte der England- | tionell erstmals in das Achtelfi-Legionär vom FC Liverpool die



Erinnert an Rugby, ist aber ein Fußballspiel: Kroaten und Australier schenken sich nichts. Foto: dpa

"Socceroos" am Donnerstag-

tionell erstmals in das Achtelfinale einer Weltmeisterschaft. Dort trifft das Team vom fünften Kontinent am kommenden Montag als Überraschungs-Zweiter der Gruppe F in Kaiserslautern auf Italien. Vor 52 000 Zuschauern im aus-

verkauften Gottlieb-Daimler-Stadion hatten Dario Srna (3.) und Niko Kovac (56.) zuvor zwei Mal für die Führung der Kroaten gesorgt. Der Ex-Gladbacher Craig Moore (39., Foulelfmeter) steuerte den zweiten Treffer für die nach dem Abpfiff überglücklich feiernden Australier bei. Die Kroaten Dario Simic und Josip Simunic (beide wiederholtes Foulspiel) und der Australier Brett Emerton (87./Handspiel) sahen noch die Gelb-Rote Karte.

Bei leichter Brise und angenehmen 22 Grad machten sich die Kroaten anfangs daran, den dringend benötigten Sieg einzufahren. Trainer Zlatko Krancjar hatte extra auf ein 4-4-2-System umgestellt, um nach den ersten beiden WM-Spielen ohne eigenen Torerfolg mehr Offensivkraft zu entwickeln. Und gleich der erste Schuss saß: Mittelfeldakteur Srna, der gegen Japan noch einen Elfmeter vergeben hatte, machte es diesmal besser: Aus 23 Metern traf er per Freistoß in den Winkel des Tores, das erstmals bei dieser Endrunde Zeljko Kalac für Mark Schwarzer hütete.

Das Team vom fünften Kontinent benötigte einige Minuten, um sich vom Schock des frühen Rückstands zu erholen. Mit der Zeit spielte der Außenseiter aber

GRUPPE F

Kroatien Australien

Kroatien: Pletikosa - Tomas (83. Klasnic), Simic, Simunic, Babic - Srna, Tudor, Niko Kovac, Kranjcar (65. Jerko Leko) - Prso, Olic (74. Modric).

Australien: Kalac - Emerton, Neill. Moore - Sterjovski (71. Bresciano), Culina, Grella (63. Aloisi), Chipperfield (75. Kennedy) - Cahill, Kewell - Vidu-

Tore: 1:0 Srna (3.), 1:1 Moore (39./Handelfmeter), 2:1 Niko Kovac (56.), 2:2 Kewell (79.). - Schiedsrichter: Poll (England). - Zuschauer: 52 000 (ausverkauft). - Gelbe Karten: Tudor, Pletikosa / -. - Gelb-Rote Karten: Simic (85./wiederholtes Foulspiel), Simunic (90./wiederholtes Foulspiel) / Emerton (87./Handspiel). - Beste Spieler: Pletikosa / Moore,

immer erfrischender auf und kam gegen die nach dem 1:0 fast nur noch auf Halten des Vorsprungs konzentrierten Kroaten zu den besseren Einschussmöglichkeiten. Erst blockte der für Abwehrchef Robert Kovac (Gelbsperre) ins Team gekommene Stjepan Tomas (18.) Mile Sterjovskis Schuss von der Strafraumgrenze in höchster Not ab. dann verhinderte Torwart Stipe Pletikosa gegen Harry Kewell (30.) das 1:1. Den hochverdienten Ausgleich besorgte Moore vom Elfmeterpunkt, nachdem Tomas im Strafraum ein Handspiel unterlaufen war.

Nach Wiederanpfiff eröffnete Trainer-Sohn Niko Kranjcar (50.) mit einem Fernschuss eine erneute Offensivphase der Südost-Europäer. Und deren Bemühungen wurden bei Kovac' Fernschuss zum 2:1 belohnt. Die Kroaten begingen nun aber wie nach dem ersten Treffer auch nun wieder den Fehler, den knappen Vorsprung verwalten zu wollen. Nachdem sie zunächst Glück hatten, dass Schiedsrichter Graham Poll (England) bei einem Handspiel von Tomas nicht erneut auf den Punkt zeigte, schaffte Harry Kewell kurz darauf per Abstauber doch noch den umjubelten Ausgleich.

WM-TAGEBUCH

Zu Gast in Franken

Es ist Donnerstagmittag, exakt 12.33 Uhr, ich bin auf dem Weg zum Spiel Ghana gegen die USA und habe keinerlei Probleme, den Nürnberger Bahnhof zu verlassen. Wunderbar, hurra! Sie wundern sich über meine Freude? Auf den ersten Blick eine nachvollziehbare Reaktion. Aber auch die eines Menschen, der am Vortag nicht in Frankfurt war. In der Stadt, in der Argentinien und die Niederlande gegeneinander kickten und in der ein paar Stunden zuvor 200 Studenten gegen Studiengebühren demonstrier-

Wäre ja auch kein Problem gewesen - wenn nicht einige Studenten auf die Idee gekommen wären, mit einem Sitzstreik auf den Bahngleisen zu drohen. Die Polizei reagierte prompt, sperrte den Bahnhof komplett, ließ keinen mehr rein - und im Umkehrschluss auch keinen raus.

Also auch mich nicht. Per ICE vom vortägigen Deutschlandkick aus Berlin angereist, stand die abendliche Partie in der Mainmetropole an. Aber wie von diesem Spiel berichten, wenn ich nicht aus dem Bahnhof rauskomme? Volunteers versuchten zwar ihr Möglichstes, aber versuchen Sie mal einen extrem pflichtbewussten Polizeibeamten von der Wichtigkeit der Pressearbeit bei der FIFA-WM 2006 zu überzeu-

Züge kamen an, der Bahnhof füllte sich immer mehr, bei manchen Reisenden lagen die Nerven blank. Plötzlich aber stand der Weg in die Freiheit offen. Glücksgefühle kamen auf - und waren Minuten später wieder wie weggeblasen: Der so genannte Media Shuttle, der die Journalisten zum Stadion bringen sollte, würde bis auf unbestimmte Zeit nicht fahren.

Die Szenerie vor dem Bahnhof glich der in einem amerikanischen Actionfilm: Die Sonne brannte unerbittlich vom Himmel, Polizeihubschrauber kreisten, völliges Verkehrschaos. Wer sollte da noch ruhig bleiben?

Zumal ein guter Tipp von Umherstehenden den nächsten jagte. Einer davon: am besten mit der S-Bahn zur Fußball-Arena fahren. Also wieder zurück zum Bahnhofseingang, um dort ein knallhartes "Hier kommen Sie nicht mehr rein" durch eine ernste Polizistenstimme zu erhalten. Danke! Auch auf die Nachfrage, wie man denn zum WM-Match kommen könne, gab es eine prompte Antwort: "Das ist nicht mein Problem.

Aber es gab dann doch noch ein Happy End. Nach über einstündigem Warten erschien der Shuttle-Bus und brachte eine glückliche Journalistenschar dann passenderweise 0:0 endete.

Aber schließen wir den Kreis und kommen zurück zum Nürnberger Bahnhof. Kein Chaos, keine Hubschrauber, und auch keine Studenten-Demo an einem WM-Spieltag. Der Weg ins Frankenstadion ist frei, danke schön von dieser Stelle. Man ist halt doch zu Gast bei Freunden.

Roland Kaufmann

Brasilianer Simon pfeift deutsches Achtelfinale

Frankfurt/Main (dpa) Ein Schiedsrichter aus dem Land des Weltmeisters pfeift am Samstag das WM-Achtelfinale der deutschen Nationalmannschaft gegen Schweden. Der 40 Jahre alte Brasilianer Carlos Simon wurde am Donnerstag vom Weltverband FIFA für die Partie in München (17 Uhr) nominiert. Assistiert wird Simon von seinen Landsleuten Aristeu Tavares und Ednilson Corona. Das Trio kommt bei der Endrunde bereits zum dritten Mal zum Einsatz. Zuvor leitete Simon die Partien wischen Italien und Ghana sowie Spanien gegen Tunesien. Für die Schweden ist Simon ein alter Bekannter. Bei der WM 2002 in Japan und Südkorea pfiff der Journalist aus Porto Alegre die Vorrundenpartie der Skandinavier gegen England, die 1:1 endete.

"Auch Brasilien wird gegen uns leiden müssen"

Ghana profitiert bei 2:1 gegen die USA von umstrittenem Elfmeterpfiff und zieht in die nächste Runde ein

Von unserem Redakteur Roland Kaufmann

Nürnberg (DK) Schiedsrichter Markus Merk machte gestern Nachmittag ganz Ghana, ja sogar den gesamten Kontinent Afrika glücklich. Der Elfmeterpfiff des Kaiserslauterers in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit – letztlich war er entscheidend für den 2:1 (2:1)-Triumph der "Black Stars" über das Team der USA sowie für deren Achtelfinaleinzug bei ihrer allerersten WM-Endrundenteilnahme.

Aber hätte man nach 46 Minuten wirklich auf Strafstoß entscheiden müssen, als US-Boy Oguchi Onyewu seinen Gegenspieler Razak Pimpong leicht bei einem Kopfballduell berührte? "Wenn ja, dann gibt es ab sofort in jedem Match mindestens 15 Elfmeter", ereiferte sich Bruce

GRUPPE E

Ghana **USA**

Ghana: Kingston - Pantsil, Mensah, Shilla, Mohamed - Boateng (46. Otto Addo), Essien, Appiah, Draman (80. Tachie-Mensah) - Amoah (59. Eric Addo), Pimpong.

USA: Keller - Cherundolo (60. Johnson), Onyewu, Conrad, Bocanegra - Reyna (40. Olsen), Dempsey, Beasley, Lewis (74. Convey) - Donovan, McBride.

Tore: 1:0 Draman (22.), 1:1 Dempsey (43.), 2:1 Appiah (45.+ 2/Foulelfmeter).

Schiedsrichter: Merk (Otterbach). – **Zuschauer:** 41 000 (ausverkauft). - Gelbe Karten: Shilla, Essien, Mensah, Appiah Lewis. - Beste Spieler: Mensah, Pimpong/Beasley, McBride.

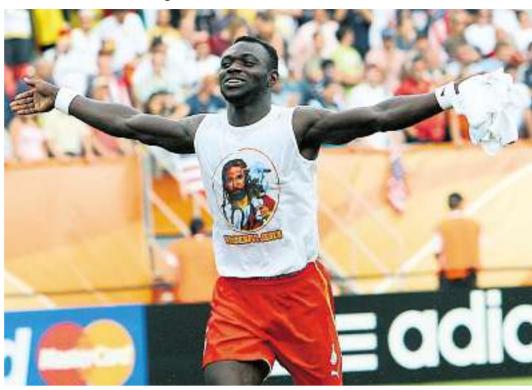
Arena, Coach der jetzt ausgeschiedenen Amerikaner. Sein Ghanaer Kollege, Ratomir Dujkovic, verhielt sich da verständ licherweise deutlich wortkarger: Lediglich ein "kein Kommentar" war ihm zum Aufreger des Tages zu entlocken.

Kein Wunder, der 60-Jährige hatte anderes im Sinn. Er wollte den Riesenerfolg seiner Truppe zu feiern. "Ich kann mir jetzt ganz gut vorstellen, was bei uns zu Hause los ist-auf den Straßen, in den Restaurants, einfach überall. Die Spieler und ich sind jetzt einfach nur stolz, den Sprung unter die besten 16 der Welt geschafft zu haben - für unser Land und für den ganzen Kontinent", so der Serbe mit strahlenden Augen.

Dass nun im Achtelfinale Brasilien auf seine "Black Stars" wartet (27. Juni, 17 Uhr, in Dortmund) ist für Dujkovic vor allem eine Ehre: "Aber auch dieser Gegner wird gegen uns leiden müssen - so, wie es bereits Italien, Tschechien und die USA tun mussten. Seid sicher, Ihr werdet die Partie genießen", versprach er grinsend.

Das gestrige Match in Nürnberg war freilich alles andere als ein Leckerbissen. "Zugegeben, auf Grund der enormen Wichtigkeit agierten beide Teams ausgesprochen nervös", räumte der ghanaische Coach ein. Etwas unverständlich dagegen die Analyse seines Kollegen Arena: "Unsere Mannschaft arbeitete fast 47 Minuten sehr hart", wollte er gesehen haben.

Eine eher exklusive Einschätzung. Tatsächlich begann auch die USA sehr zurückhaltend und das, obwohl sie ja unbedingt einen Sieg benötigt hätte, um noch eine Chance auf das Achtelfinale zu besitzen. Vor allem die Leistungsträger der Amerikaner waren eine einzige Enttäu- Match zu bringen: Derek Boateng



Überglücklich: Der Ghanaer John Mensah freut sich über den Einzug ins Achtelfinale.

schung: Überraschende Pässe durch Kapitän Claudio Reyna, schnelle Antritte Donavan, alles Fehlanzeige.

Und das spielte den Westafrikanern natürlich in die Karten. Schnell stellten sie sich auf das ideenlose Spiel ihres Gegners ein und suchten nun ihre Chancen in der Offensive. Die kamen denn auch: So ließ sich Reyna auf einen unnötigen Zweikampf mit Haminu Draman ein, den er prompt verlor, und der 20-Jährige Ghanaer schloss eiskalt zum 1:0 ab (22.).

Nicht einmal der Rückstand konnte die USA aufwecken. Da musste schon ein gegnerischer Akteur nachhelfen, um die Arena-Truppe wieder zurück ins verlor 25 Meter vor dem eigenen | Kasten das Leder, dann ging alles blitzschnell: DaMarcus Beasley flankte von der linken Seite, Clint Dempsey rauschte in der Mitte heran und hämmerte den Ball aus acht Metern unwiderstehlich ins Netz (43.) – 1:1, alles war wieder offen für die USA, zumal die Tschechen zeitgleich mit 0:1 gegen Italien hinten la-

Dann jedoch folgte eben Merks Elfmeterpfiff in der Nachspielzeit des ersten Durchgangs. Stephen Appiah behielt beim anschließenden Strafstoß die Nerven und brachte die selbst ernannten "Brasilianer Afrikas" somit erneut in Führung. Sogar entscheidend, wie sich später herausstellen sollte. Immerhin

übten die US-Boys nach dem Seitenwechsel endlich Druck auf die ghanaische Hintermannschaft aus - ohne sich aber tatsächlich durchsetzen zu können. Folglich war der WM-Knock-out gar nicht so unverdient.

Zurück zu Merk, denn zumindest einen Ghanaer machte der Referee ebenfalls todunglücklich: den Topstar der "Black Stars" nämlich, Michael Essien, dem er bereits nach fünf Minuten dessen zweite Gelbe Karte im laufenden Turnier unter der Nase hielt. Die Konsequenz daraus: Der 23-Jährige vom FC Chelsea wird gegen Brasilien fehlen. "Absolut unfair, denn sein Tackling in dieser Szene war in Ordnung", ärgerte sich sogar US-

Tschechen hoffen vergeblich auf ein Fußballwunder

Italien spielt clever und zieht nach verdientem 2:0-Erfolg ins Achtelfinale ein / Brückner-Team fehlt der absolute Siegeswille

Von Wolfgang Stephan

Hamburg (DK) Es war diese eine verflixte Minute, die einen Traum zerstören kann: Den Traum des Karel Brückner, der endlich die Früchte seiner jahrelangen Arbeit einfahren wollte. Doch der Fußballgott wollte es anders: Um 16.46 Uhr musste der

GRUPPE E

Tschechien Italien

Tschechien: Cech - Grygera, Rozehnal, Kovac (78. Heinz), Jan-Stajner), Rosicky, Nedved, Plasil-Baros (64. Jarolim).

Italien: Buffon - Zambrotta, Cannavaro, Nesta (17. Materazzi), Grosso - Gattuso, Pirlo, Perrotta - Camoranesi (74. Barone), Totti-Gilardino (61. Inzaghi).

Tore: 0:1 Materazzi (26.), 0:2 Inzaghi (87.). – Schiedsrichter: Archundia (Mexiko). – **Zuschauer:** 50 000 (ausverkauft). - Gelbe Karte: - / Gattuso. - Gelb-Rote Karte: Polak (45.+/2/wiederholtes Foulspiel) / -. - **Beste Spieler:** Nedved / Buffon, Cannavaro,

Trainer von Tschechien in Hamburg mit ansehen, wie sein Spieler Jan Polak nach zwei dummen Fouls beim Stande von 0:1 gegen Italien vorzeitig vom Platz gehen musste und gleichzeitig mit anhören, wie im Parallelspiel Ghana das zweite Tor gegen die USA gelang. Das WM-Aus für Tschechien nahm seinen Lauf, am Ende standes 2:0 für die Italiener.

Karel Brückner gilt als ausgebuffter Trainerfuchs. Doch beim Halbzeitpfiff schien er ratlos: Minutenlang stand er neben der Trainerbank, bevor er seinem Team in die Kabine folgte. Was er da sagte, ist nicht bekannt, viel Wirkunghatteesnicht.

Nur in der ersten Viertelstunde zu erwarten war. Die Ausgangslage war nämlich alles andere als komfortabel: Anders als die Italiener, denen bereits ein Unentschieden für das Erreichen des Achtelfinale reichte, konnten sich die Tschechen ihrer Sache nur bei einem Sieg sicher sein. Italien-Legionär Pavel Nedved hatte schon vor dem Spiel gemutmaßt: "Vermutlich muss ein Wunder geschehen.

Italien-Trainer Lippi hatte dem nach zwei wenig überzeugenden Spielen hart kritisierten



Jubel über das 2:0: Italiens Filippo Inzaghi (links) feiert mit seinem Teamkameraden Andrea Pirlo.

Francesco Totti weiterhin vertraut und den immer lauter klagenden Alessandro del Piero erneut auf die Bank verbannt. Ebenso wie Verteidiger Cristian Zaccardo, der gegen die USA ein Eigentor geschossen hatte. In solchen Angelegenheiten ist Senor Marcello Lippi besonders nach-

tragend. Tschechien begann aggressiv und setzte die Italiener in der ersten Viertelstunde mächtig unter Druck. Die erste echte Chance hatte Baros nach einem Nedved-Traumpass in der 8. Minute. Drei Minuten später prüfte Nedved mit einem satten Schuss aus 18 Metern Gianluigi Buffon

und in der 16. war es wieder Nedved. Seinen strammen Flachschuss konnte Buffon nur mit Mühe parieren. Niemand der 50 000 Fans im ausverkauften Hamburger WM-Stadion ahnte zu dieser Zeit, dass damit das tschechische Feuerwerk schon vorbei

Zehn Minuten später wurde nämlich der Spielverlauf auf den Kopf gestellt. Ecke Totti für Italien. Marco Materazzi steigt am Elfmeterpunkt am höchsten und versenkt die Kugel in der linken Ecke: 1:0. Nach Jan Polaks Platzverweis war die Story vollendet, denn in Halbzeit zwei schaukelten die Italiener das Spiel routiniert nach Hause.

ner Zeit der absolute Siegeswillen zu spüren. Italien dagegen spielte durchaus überzeugend: Weniger aufgrund expressiver Spielfreude, vielmehr durch Cleverness. Hinten mit einer überzeugenden Abwehr und vorne mit dem eiskalten Ausnutzen der wenigen Torchancen. Der eingewechselte Filippo Inzaghi schoss in der 87. Minute Italien endgültig ins Achtelfinale und ganz Tschechien ins Tal der Trauer. Auf Wunder zu hoffen, ist halt auch im Fußball riskant.

WM-GEWINNSPIEL



(DK) Eine 10-tägige Reise für zwei Personen in die Heimat des Weltmeisters ist der erste Preis unseres WM-Gewinnspiels, das Sie bis zum Ende der WM täglich im Sportteil unserer Zeitung finden. Den zweiten Preis stiftet die Firma Audi: Der Gewinner erhält für die kommende Saison je zwei Eintrittskarten für alle Bundesliga-Heimspiele des FC Bayern in der Münchner Allianz Arena. Als Tagespreis gibt es eine Espressomaschine "Silver Caffita 201 de Luxe" zu gewinnen.

Unsere heutige Frage: Welches Land erlässt seinen Spielern im Falle des Achtelfinal-Einzuges Militärdienst?

Saudi-Arabien Frankreich Südkorea

Unter der Telefonnummer (0 13 78) 88 10 53 können Sie die Antwort aufsprechen – Aber bitte nur das Lösungswort. (legion, 0,49 € / Anruf aus dem Festnetz der DTAG). Aus allen Anrufern mit der richtigen Antwort ermitteln wir täglich den Gewinner der Espressomaschine und nach Abschluss der WM die Hauptgewinner. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Vier Serie-A-Teams werden angeklagt

Rom (dpa) Nach dem 2:0-Sieg gegen Tschechien folgte die kalte Dusche für den italienischen Fußball: Im Skandal um Liga-Manipulationen müssen sich die Vereine Juventus Turin, AC Mailand, Lazio Rom und AC Florenz vor dem Sportgericht verantworten. Zudem gebe es 26 weitere Beschuldigte, gab Verbandsrichter Stefano Palazzi gut eine Stunde nach Abpfiff des WM-Matches am Donnerstag bekannt. Die Ver-

ANZEIGE



fahren unter anderem wegen "Sportvergehen" sollen in der kommenden Woche beginnen und in erster Instanz am 9. Juli abgeschlossen werden. Den hauptbeschuldigten Vereinen droht als schwerste Strafe der Zwangsabstieg in die zweite Liga. Neben den Verbandsinternen Ermittlungen fahndet auch die Staatsanwaltschaft.

Einzelheiten über die Anklagen wurden zunächst nicht bekannt. In den italienischen Medien herrschte darüber offene Enttäuschung. "Man hat eine Liste mit Namen und Vergehen der Beschuldigten erwartet", sagte ein "Stattdessen TV-Kommentar. gab es nur acht dürre Zeilen in der Erklärung des Verbandes. Unterdessen blühten die Spekulationen: Italienischen Medien hatten im Vorfeld immer wieder schwere Strafen befürchtet. Neben dem Zwangsabstieg aus der Serie A drohe Juve die Aberkennung der Meistertitel der beiden letzten Jahre und damit auch der Ausschluss aus der Champions-League.

DER COMIC NACHGETRETEN!









© CHRISTOPH HÄRRINGER + WWW.MACHGSTRETEN.COM





Raul steht gegen Saudi-Arabien in der Startelf Spaniens.

Neue Chance für Reservist Raul

Auch Spanien tritt mit der B-Elf an / Ukraine zeigt Respekt vor Tunesien

Die bereits für die Runde der letzten 16 qualifizierten Spanier wollen ihre weiße Weste mit dem dritten Vorrundensieg gegen Saudi-Arabien behalten, während die Entscheidung um den zweiten Achtelfinal-Teilnehmer der Gruppe H zwischen WM-Neuling Ukraine und Ex-Afrikameister Tunesien fällt.

"Es ist nicht entscheidend, wer spielt, sondern wie wir spielen", sagte Spaniens Trainer Luis Aragones, der voraussichtlich seine bisherigen Reservisten aufs Feld schicken wird. Zu diesem Team wird auch Kapitän Raul gehören. Der Stürmer von Real Madrid, der von Aragones ins zweite Glied versetzt worden war, hatte beim 3:1 gegen Tunesien mit dem Ausgleichstreffer für die Wende gesorgt. Sollte der 28-Jährige spa-

Kaiserslautern/Berlin (sid) | nische Rekordtorschütze gegen | die Araber wieder treffen, wäre er mit sechs Toren Spaniens bester WM-Torjäger.

Schon dreimal getroffen hat bei dieser WM Fernando Torres, ihm gönnt Aragones aber eine Pause. "Er ist in einer überragenden physischen Verfassung. Damit das so bleibt, darf er sich ausruhen", sagte Aragones

"Unsere Chancen sind klein"

Für Saudi-Arabien geht es dagegen nach der 0:4-Pleite gegen die Ukraine eher um einen anständigen Abschied, die Hoffnungen auf das Achtelfinale sind eher theoretischer Natur. "Unsere Chance ist sehr klein", sagte Trainer Marcos Paqueta.

Trotz eines Zwei-Punkte-Vorsprungs gibt sich die Ukraine unvorsichtig. terdessen

Schewtschenko und Co beschwören die Stärken des Gegners und fürchten die Attacken der "Adler von Karthago". "Tunesiens Spieler sind allesamt einen Kopf größer als die von Saudi-Arabien. Das wird ein ganz anderes Spiel. Unsere Chancen aufs Weiterkommen liegen bei 60:40", sagt Angreifer Andrej Woronin. Schewtschenko warnt vor Überheblichkeit: "Tunesien hat eine starke Mannschaft. Doch wir wollen alles tun, um ein gutes Ergebnis zu holen. Das kann

auch ein Remis sein." Trainer Oleg Blochin kann personell aus dem Vollen schöpfen. Wladimir Jeserski (Oberschenkel) und Oleg Gusew (Knie) haben ihre Verletzungen auskuriert. Wladislaw Waschtschuk ist nach seiner Rotsperre zurück.

Frankreich: Zwischen Grüppchenbildung und der Hoffnung auf das Achtelfinale

Vieira befürchtet erneutes Scheitern / Südkorea lockt mit Militärdienst-Erlass

Köln/Hannover (sid) Skepsis in Frankreich, Euphorie in der Schweiz, Entschlossenheit in Südkorea: Mit höchst unterschiedlichen Stimmungen gehen die drei Achtelfinal-Anwärter in die entscheidenden Spiele der Gruppe G. Frankreichs Mittelfeldroutinier Patrick Vieira macht sich um die Siegesfeier zu seinem 30. Geburtstag jedoch Sorgen. "Gegen Togo auszuscheiden, das wäre noch schlimmer als unser Scheitern 2002", so der Weltmeister von 1998.

Einen Erfolg mit zwei Toren Unterschied brauchen die Franzosen, um sicher das Achtelfinale zu erreichen. Einen Erfolg brauchen zeitgleich auch die Südkoreaner in Hannover gegen die Schweiz. Als ungewöhnliche Motivationsspritze dient dem WM-Halbfinalisten von 2002, dass sieben Spieler beim Erreichen der K.o.-Runde ihren Militärdienst nicht antreten müssen. "Dafür rennt jeder um sein Leben", prophezeit Südkoreas Coach Dick Advocaat.

Den mit sieben Bundesliga-Profis gespickten Schweizern reicht bereits ein Unentschieden für den größten Erfolg seit dem Einzug in die Runde der letzten 16 bei der WM 1994 in den USA. Und die Zuversicht der Alpenländer ist grenzenlos. "Das Achtelfinale ist nur unser erstes Etappenziel", erklärt Tranquillo Barnetta von Bayer Leverkusen.

In der Schweiz liegen sie ihren neuen Stars bereits zu Füßen Das T-Shirt mit der Aufschrift "Ich bin auch ein Köbi" - in Anlehnung an Trainer Köbi Kuhn – hat sich längst zum Kassen-schlager entwickelt.



Keinen Draht zur Mannschaft und keinen Kredit bei den Medien: Frankreichs Nationaltrainer Raymond Domenech.

Im Lager der Franzosen im traumhaften Märchenschloss Münchhausen vor den Toren Hamelns herrscht dagegen seit der Ankunft vor zwei Wochen schlechte Stimmung. Die Routiniers um Lilian Thuram, der gegen die Afrikaner zum 117. Länderspiel-Einsatz kommt und damit Frankreichs Rekord-Internationaler wird, bilden das eine Grüppchen, die wenigen jüngeren Spieler wie Franck Ribery das andere. Hilflos dazwischen steht Trainer Raymond Domenech, der zu beiden Fraktionen keinen Draht mehr findet und auch bei den Medien jeglichen Kredit verspielt hat.

"Die Gruppengemeinschaft ist

gut", behauptet der 54-Jährige. Da ist sein Ersatzkapitän Vieira, der die Binde vom gelb-gesperrten Zinedine Zidane übernimmt, schon direkter: "Ehrlich gesagt läuft es so ab: Wir diskutieren, aber er entscheidet." Zidane, der am Freitag 34 Jahre alt wird, droht dagegen im Falle eines Ausscheidens ein trauriger Abschied von der Fußball-Bühne.

Für Togo geht es nach den chaotischen WM-Tagen mit Prämien-Streit, Streik-Drohungen und dem zwischenzeitlichen Rücktritt Pfisters um einen versöhnlichen Abschied. "Angst kenne ich nicht. Wir haben die Qualität, um ein gutes Resultat zu erzielen", erklärte Pfister.

Zickenkrieg der Spielfrauen: Nach zehn Minuten Shopping 3356 Euro hingeblättert

Beckham hat zwei Berufsschüler im badischen Sinzheim sehr glücklich gemacht. In einem Supermarkt ging das Ex-Spice-Girl Plastikfußbälle kaufen und ließ sich dabei von den jungen Männern mit dem Fotohandy ablichten. Diese verkauften die Bilder für ein schönes Taschengeld an die Presse. Die Frau des englischen Starkickers David Beckham ist bei dieser Weltmeisterschaft ohne Zweifel eine der schillerndste Spielerfrauen.

Punktsieg für Coleen

Und während Englands Hoffnungsträger Wayne Rooney noch Ladehemmung hat, schießt Verlobte Coleen McLoughlin aus allen Rohren: Im Zickenkrieg der englischen Spielerfrauen zieht die 20-Jährige aus Liverpool derzeit alle Register. Ein erster Punktsieg gelang der Tochter eines Dachdeckers bereits in der Heimat mit der Wahl zur bestgekleideten Spielerfrau. Auf der Insel scheint McLoughlin der inoffiziellen WAGS (Wives and Girlfriends)-Präsidentin Victoria Beckham allmählich den Rang abzulaufen.

"Ich musste Tonnen von Gepäck mit nach Deutschland nehmen, weil ich nicht genau wusste, was ich brauche", berichtete

(dpa/sid) Victoria | McLoughlin, die mit ihrer Mutter Colette gerne die Bars und Boutiquen in Baden-Baden unsi-

> Die Marketingstrategie der Rooney-Verlobten erinnert dabei eher an die von Hotel-Blondchen Paris Hilton. Unter der Woche gab McLoughlin im Beisein englischer Medien und unzähliger Fotografen in einer Edelboutique in Baden-Baden innerhalb von zehn Minuten für zwei Paar Designer-Schuhe, eine Shorts, eine Handtasche und einen Gürtel exakt 3356 Euro aus. Echte Schnäppchen, wenn man bedenkt, dass Rooney bei Manchester United rund 120 000 Euro in der Woche verdient.

Victoria sondert sich ab

Die "Queen" ist angesichts dieser Eskapaden not amused. Im Quartier der englischen Spielerirauen in Baden-Baden sondert sich Victoria Beckham mit ihren Söhnen Brooklyn, Romeo und Cruz weitgehend ab. Ganz Diva. steigt sie außerdem vor den Spielen der "Three Lions" stets als letzte der Spielerfrauen aus dem Bus und hat so die Aufmerksamkeit der wartenden Meute ganz für sich.

Seit zwei Tagen beherrscht allerdings die extravagante McLoughlin die Schlagzeilen in



Während die englischen Spielerfrauen und -freundinnen wie Victoria Beckham (rechts) und Coleen McLoughlin, Lebensgefährtin von Wayne Rooney, jede Sekunde in der Öffentlichkeit genießen . .

liebhaberin flog für 24 Stunden beim Stylisten ihres Vertrauens die Haarverlängerungen neu einfärben zu lassen.

Da verhalten sich die besseren Hälften der deutschen Spieler vergleichsweise dezent, der "Versace-Faktor" ist niedrig. Sie heißen Simone, Petra oder Linn: Kaum iemand hier zu Lande weiß, von wem sich Michael Ballack, Torsten Frings oder Arne Friedrich trösten lassen, wenn es mit der Wade, der Viererkette

der "Yellow Press": die Hunde- | oder der Abwehr im allgemeinen nicht klappt. Spielerfrauen? "Ich zurück nach Liverpool, um sich | mag das Wort eigentlich nicht, weil dabei jeder an blond und blöd denkt. Aber das sind wir ja nicht. Wir sind zufällig die Frauen von Männern, die Fußball spielen, mehr nicht", sagte Petra Frings im "Stern".

Sieht man von den Schlagzeilen um Oliver Kahn ab, hört man von den Frauen des Klinsmann-Teams tatsächlich wenig. Kapitän Ballack hat mit seiner langjährigen Lebensgefährtin Simone Lambe drei Kinder, mit sei-



. geben sich (von links) Tina (Freundin von Sebastian Kehl), Monika (Freundin von Lukas Podolski), Sylwia (Frau von Miro Klose) und Petra (Frau von Torsten Frings) eher zurückhaltend.

nen 29 Jahren ist er damit ein l grundsolider, junger Familienvater. Heiraten will er auch. Wir hatten noch keine Zeit" verriet er kürzlich. Torwart Jens Lehmann hat mit seiner Frau Conny gerade eine kleine Tochter bekommen, damit sind sie jetzt zu fünft. Keine Skandale in Sicht: Bei der Partie gegen Ecuador in Berlin standen die Spielerfrauen einträchtig im Germany"-Top nebeneinander und sahen ihren Männern bei der Arbeit zu. Ab und zu dürfen sie auch ins Quartier der Mann-

schaft in Grunewald. Der Blitzlichtfaktor ist bei anderen Nationalmannschaften Kaum vorstellbar, dass Ballacks Hochzeit einmal ein ähnliches Echo auslöst wie die Trauung von Italiens Frauenschwarm Francesco Totti und TV-Moderatorin Ilary Blasi, die in Rom ein Verkehrschaos verursachte. Ronaldos Freundin, Model Raica Oliveira, posierte im Bikini-Fußballdress für die Presse, die sie aus – für Männer wohl ersichtlichen Gründen - "The Sensation" getauft hat.

WM AM FREITAG

Gruppe H

Ukraine - Tunesien

16 Uhr in Berlin (live in der ARD und bei Premiere)

Ukraine: 1 Schowkowskij - 9 Gusew, 3 Jatsenko, 6 Rusol, 2 Nesmatschni - 4 Tymoschuk - 11 Rebrow, 8 Schelaiew, 19 Kalinitschenko, 10 Woronin - 7 Schewtschenko. - Trainer: Blochin. Tunesien: 1 Boumnijel - 18 Jemmali,

15 Jaidi, 3 Haggui, 19 Ayari - 12 Mnari, 13 Bouazizi, 14 Chedli - 20 Namouchi - 8 Nafti -5 Jaziri. – Trainer: Roger Lemerre.

Schiedsrichter: Carlos Amarilla (Paraguay).

Direkter Vergleich: noch kein Spiel. Wer fehlt: Ukraine: Für Ersatzkeeper Bogdan Schust (Handbruch) und Abwehrspieler Dimitro Tschirgrynski (Oberschenkel) ist die WM beendet -Silva Dos Santos sitzt wegen Schienbeinverletzung zunächst auf der

Was man wissen sollte: Die Ukraine wäre bei einem Sieg auf jeden Fall und bei einem Remis wahrscheinlich fürs Achtelfinale qualifiziert. Tunesien braucht einen Sieg, um weiter-

Saudi-Arabien-Spanien

16 Uhr in Kaiserslautern (live bei Pre-

Saudi-Arabien: 1 Al-Deayea - 2 Dokhi, 13 Sulaimani, 4 Al-Montashari, 3 Tuker - 14 Al-Khariri, 6 Aziz, 16 Al-Thaker - 8 Noor, 18 Al-Temvat - 9 Al-Jaber. - Trainer: Marcos Paqueta.

Spanien: 19 Canizares (1 Casillas) - 2 Salgado, 20 Juanito, 4 Marchena, 12 Antonio Lopez - 6 Albelda, 13 Iniesta, 18 Fabregas (16 Marcos Senna) - 17 Joaquin, 7 Raul, 10 Reyes. – Trainer:

Luis Aragones. Schiedsrichter: Coffi Codjia (Benin).

Direkter Vergleich: noch kein Spiel. Wer fehlt: Omar Al-Ghamdi (Muskelverletzung), Yaser Al-Kahtani (Muskelverletzung), Mohammed Al-Anbar (Knöchelverletzung), Mohammed Al-Shlhoub (Heimreise nach Tod der

Was man wissen sollte: Spanien ist seit dem Amtsantritt von Trainer Luis Aragones 2004 in 24 Spielen ungeschlagen.

Gruppe G

Mutter).

Togo - Frankreich

21 Uhr in Köln (live in der ARD und bei Premiere)

Togo: 16 Agassa - 5 Tchangai, 3 Abalo, 2 Nibombe, 13 Forson - 6 Aziawonou - 9 Dossevi, 10 Mamam, 7 Salifou - 17 Kader, 4 Adebayor. - Trainer: Otto Pfister.

Frankreich: 16 Barthez - 19 Sagnol, 15 Thuram, 5 Gallas, 13 Silvestre - 22 Ribery, 4 Vieira, 6 Makelele, 7 Malouda - 20 Trezeguet, 12 Henry. - Traineer Raymond Domenech.

Schiedsrichter: Jorge Larrionda (Uruguay).

Direkter Vergleich: noch keine Spiele. Wer fehlt: Romao (Gelb-Rot-Sperre), Assemouassa (Knieverletzung) - Abidal, Zidane (beide zweite GelbeKarte).

Schweiz - Südkorea

21 Uhr in Hannover (live bei Premiere)

Schweiz: 1 Zuberbühler - 23 Philipp Degen, 20 Müller, 4 Senderos, 3 Magnin - 16 Barnetta, 7 Cabanas, 6 Vogel, 8 Wicky - 9 Frei, 11 Streller. - Trainer: Jakob Kuhn.

Südkorea: 1 Lee Woon-Jae - 12 Lee Young-Pyo, 4 Choi Jin-Cheul, 2 Kim Young-Chul (22 Song Chong-Gug), 3 Kim Dong-Jin - 17 Lee Ho (18 Kim Sang-Shik), 5 Kim Nam-II, 13 Lee Eul-Yong - 14 Lee Chun-Soo, 7 Park JiSung - 19 Cho Jae-Jin. - Trainer: Dick Schiedsrichter: Horacio Elizondo (Ar-

gentinien). Direkter Vergleich: noch keine Spiele. Wer fehlt: Gygax (Bauchmuskelzer-

Was man wissen sollte: Johann Vogel und Lee Young-Pyo spielten bereits zusammen beim PSV Eindhoven.

Sperren

Im Achtelfinale gesperrt:

Rot: Daniele De Rossi (Italien), Gelb-Rot: Luis Perez (Mexiko), Brett Emerton (Australien). Gelbsperre: Michael Essien (Ghana),

Im letzten Gruppenspiel gesperrt:

Rot: Vladyslav Vashchuk (Ukraine). Gelb: Alaixys Romao (Togo), Eric Abidal (Frankreich), Zinédine Zidane

(Frankreich), Robert Kovac (Kroa-

Torschützenliste

Stand nach 44 von 64 Spielen 4 Tore: Miroslay Klose (Deutschland).

3 Tore: Fernando Torres (Spanien).

2 Tore: Tim Cahill (Australien), Ronaldo (Brasilien), Hernán Crespo (Argentinien), Maxi Rodriguez (Argentinien), Tim Cahill (Australien), Paulo Wanchope (Costa Rica), Agustin Delgado (Ecuador), Carlos Tenorio (Ecuador), Aruna Dindane (Elfenbeinküste), Steven Gerrard (England), Omar Bravo (Mexiko), Bartusz Bosacki (Polen), David Villa (Spa-

nien), Tomas Rosicky (Tschechien). 1 Tor: u. a. Lukas Podolski (Deutschland), Olivier Neuville (Deutschland), Philipp Lahm (Deutschland), Torsten Frings (Deutschland).

Eigentore: Christian Zaccardo (Italien). Carlos Gamarra (Paraguay), Brent Sancho (Trinidad/Tobago).





SPIELPLAN

	GRUPPE A					
Ort/	Termin	Spielpaarung	Ergebnis			
	nchen ni, 18.00	Deutschland - Costa Rica	4:2			
	senk. ni, 21.00	Polen - Ecuador	0:2			
	mund ni, 21.00	Deutschland - Polen	1:0			
	nburg ni, 15.00	Ecuador - Costa Rica	3:0			
	erlin ni, 16.00	Ecuador - Deutschland	0:3			
	nover ni, 16.00	Costa Rica - Polen	1:2			
Tabel	Tabelle Tore Punkte					
1.	Deutso	Deutschland 8:2				
2.	Ecuad	or 5:3	6			
3.	Polen	2 : 4	3			
4.	Costa	Rica 3:9	0			

	GRUPPE B					
Ort/	Termin	Spielpaarung	Ergebnis			
	nkfurt ıni, 15.00	England - Paraguay	1:0			
	tmund ıni, 18.00	Trinidad/Tobago Schweden	0:0			
	rnberg mi, 18.00	England - Trinidad/Tobago	2:0			
	erlin ıni, 21.00	Schweden - Paraguay	1:0			
	Köln ıni, 21.00	Schweden - England	2:2			
	isersl. ıni, 21.00	Paraguay - Trinidad/Tobago	2:0			
Tabe	lle	Tore	e Punkte			
1.	Engla	nd 5:	2 7			
2.	Schwe	eden 3:	2 5			
3.	3. Paraguay 2:2		2 3			
4.	Trinida	ad/Tobago 0:	4 1			

GRUPPE C					
Ort/	Termin	Spielpaarun	g	Ergebnis	
	mburg ıni, 21.00	Argentinie Elfenbeinkü		2:1	
	eipzig ıni, 15.00	Serbien/Mont Niederland		0:1	
	lsenk. ıni, 15.00	Argentinien Serbien/Mon		6:0	
	ıttgart ıni, 18.00	Niederland Elfenbeinkü	_	2:1	
	nkfurt ıni, 21.00	Niederland Argentinie		0:0	
	nchen ıni, 21.00	Elfenbeinküs Serbien/Mon		3:2	
Tabe	lle		Tore	Punkte	
1.	Argen	tinien	8:1	7	
2.	Niede	rlande	3:1	7	
3.	Elfenb	einküste	5:6	3	
4.	Serbier	n/Montenegro	2:10	0	

GRUPPE D					
Ort/1	Termin	Spielpaarung	Ergebnis		
	nberg ni, 18.00	Mexiko - Iran	3:1		
	öln ni, 21.00	Angola - Portugal	0:1		
Hannover 16. Juni, 21.00		Mexiko - Angola	0:0		
Frankfurt 17. Juni, 15.00		Portugal - Iran	2:0		
	senk. ni, 16.00	Portugal - Mexiko	2:1		
	pzig ni, 16.00	Iran - Angola	1:1		
Tabell	е	Tore	Punkte		
1.	Portug	g al 5 : 1	9		
2.	Mexik	o 4:3	4		
3.	Angola	a 1:2	2		
4.	Iran	2:6	1		

	GRUPPE E					
Ort/	Ort/Termin Spielpaarung Ergebnis					
	nover ni, 21.00	Italien - Ghana	2:0			
	senk. ni, 18.00	USA - Tschechien	0:3			
	sersl. ni, 21.00	Italien - USA	1:1			
	öln ni, 18.00	Tschechien - Ghana	0:2			
	nburg ni, 16.00	Tschechien - Italien	0:2			
	nberg ni, 16.00	Ghana - USA	2:1			
Tabel	le	Tore	Punkte			
1.	Italien	5 : 1	7			
2.	Ghana	4:3	6			
3.	Tsched	chien 3:4	3			
4.	USA	2:6	1			

	GRUPPE F				
Ort/1	Termin	Spielpaarung	Ergebnis		
	iserl. ni, 15.00	Australien - Japan	3:1		
	rlin ni, 21.00	Brasilien - Kroatien	1:0		
	nchen ni, 18.00	Brasilien - Australien	2:0		
	nberg ni, 15.00	Japan - Kroatien	0:0		
	mund ni, 21.00	Japan - Brasilien	1:4		
	tgart ni, 21.00	Kroatien - Australien	2:2		
Tabell	е	Tore	Punkte		
1.	Brasili	en 7 : 1	9		
2.	Australien 5:5		4		
3.	Kroatien 2:3		2		
4.	Japan	Japan 2:7			

GRUPPE G			
Ort/	Termin	Spielpaarung	Ergebnis
	ttgart ni, 18.00	Frankreich - Schweiz	0:0
	nkfurt ni, 15.00	Südkorea - Togo	2:1
	ipzig ni, 21.00	Frankreich - Südkorea	1:1
	tmund ni, 15.00	Togo - Schweiz	0:2
	Köln ni, 21.00	Togo - Frankreich	•
	nover ni, 21.00	Schweiz - Südkorea	:
Tabel	le	Tore	Punkte
1.	Schwe	eiz 2:0	4
2.	Südko	orea 3:2	4
3.	Frankı	reich 1:1	2
4.	Togo	1 : 4	0

GRUPPE H					
Ort/	Ergebnis				
	ipzig ni, 15.00	Spanien - Ukraine	4:0		
	nchen ni, 18.00	Tunesien - Saudi-Arabien	2:2		
	ttgart ni, 21.00	Spanien - Tunesien	3:1		
Hamburg 19. Juni, 18.00		Saudi-Arabien - Ukraine	0:4		
Kaiserl. 23. Juni, 16.00		Saudi-Arabien - Spanien	:		
Berlin 23. Juni, 16.00		Ukraine - Tunesien	:		
Tabel	Tabelle Tore Punkte				
1.	Spanien 7:1		6		
2.	Ukraine 4:4		3		
3.	Tunesien 3:5		1		
4.	Saudi-Arabien 2:6		1		

ACHTELFINALE

SPIEL 1: Sieger A - Zweiter B			
Ort/Termin	Spielpaarung		
München	Deutschland		
24. Juni, 17.00	Schweden		

SPIEL 5: Sieger E - Zweiter F			
Ort/Termin	Spielpaarung	Ergebnis	
Kaisersl.	Italien		
26. Juni, 17.00	Australien		

SPIEL 2: Sieger B - Zweiter A			
Ort/Termin Spielpaarung Ergebni			
Stuttgart	England		
25. Juni, 17.00	Ecuador		

SPIEL 6: Sieger F - Zweiter E		
Ort/Termin	Spielpaarung	Ergebnis
Dortmund 27. Juni, 17.00	Brasilien	
	Ghana	

SPIEL 3: Sieger C - Zweiter D		
Ort/Termin	Spielpaarung	Ergebnis
Leipzig 24. Juni, 21.00	Argentinien	
24. Juni, 21.00	Mexiko	

SPIEL 7: Sieger G - Zweiter H			
Ort/Termin Spielpaarung Ergebnis			
Köln			
26. Juni, 21.00			

Ort/Termin	Spielpaarung	Ergebnis
Nürnberg	Portugal	
25. Juni, 21.00	Niederlande	

Ort/Termin	Spielpaarung	Ergebnis
Hannover 27. Juni, 21.00		

VIERTELFINALE

SPIEL A: Sieger Spiel 1 - Sieger Spiel 3		
Ort/Termin	Spielpaarung	Ergebnis
Berlin 30. Juni, 17.00		

SPIEL B: Sie	ger Spiel 2 - Siege	r Spiel 4
Ort/Termin	Spielpaarung	Ergebnis
Gelsenk.		
1. Juli, 17.00		

SPIEL C: Sieger Spiel 5 - Sieger Spiel 7		
Ort/Termin	Spielpaarung	Ergebnis
Hamburg 30. Juni, 21.00		

SPIEL D: Sieger Spiel 6 - Sieger Spiel 8		r Spiel 8
Ort/Termin	Spielpaarung	Ergebnis
Frankfurt		
1. Juli, 21.00		

HALBFINALE

HF 1: Sieg	er Spiel A - Sieger	Spiel C
Ort/Termin	Spielpaarung	Ergebnis
Dortmund 4. Juli, 21.00		

HF 2: Sieg	HF 2: Sieger Spiel B - Sieger Spiel D	
Ort/Termin	Spielpaarung	Ergebnis
München 5. Juli, 21.00		

SPIEL UM PLATZ 3

Verlier	Verlierer HF 1 - Verlierer HF2	
Ort/Termin	Spielpaarung	Ergebnis
Stuttgart 8. Juli, 21.00		

	FINALE		
Sieg Ort/Termin	er HF 1 - Sieger HF2 Spielpaarung	Ergebnis	機
Berlin 9. Juli, 20.00			

Toyota denkt nicht an Formel-1-Ausstieg Montreal (sid) Ralf Schuma-

cher muss nicht um seinen Arbeitsplatz fürchten. Toyota mit

seinem in Köln beheimateten

Formel-1-Projekt dementierte al-

le wegen der Misserfolgsserie

aufgekommenen Gerüchte über einen Ausstieg. "Daran denken

wir nicht", sagte Toyota-Vize-

konzernchef Kazuo Okamoto in

einem Interview mit dem Euro-

sport AutoMagazin: "Vergessen

Sie nicht, welche Investitionen

wir in unseren Rennstall, das

Werk in Köln oder den Kurs von

Fuji gesteckt haben." Mit einem

Jahresbudget von angeblich rund 350 Millionen Euro sind die



Gold und Bronze für den SC Delphin Ingolstadt

Janine Pietsch Deutsche Meisterin über 100 Meter Rücken / Stark verbesserte Raphaela Piehler Dritte

Berlin/Ingolstadt (gst/sid) Großer Triumph für den SC Del phin Ingolstadt: Bei den Deut-Schwimm-Meisterschaften in Berlin gewann das Duo von Trainer Steffen Pietsch gestern Gold und Bronze über 100 Meter Rücken. Janine Pietsch hatte dabei ein unerwartet leichtes Rennen, weil ihre schärfste Widersacherin, Antje Busch-schulte (Magdeburg) am Startblock abrutschte und von Beginn an fast eine Körperlänge hinter der bekannt schnell angehenden 50-m-Weltrekordhalterin zurücklag. Pietsch hielt dennoch ihr Tempo und schwamm kontrolliert zum Sieg, wobei sie in 1:01,06 Minuten auch noch ihre persönliche Bestzeit einstellte. "Ich bin absolut zufrieden mit meinem Rennen, vor allem weil ich zuvor sehr aufgeregt war. Ich wusste nicht, was ich drauf hatte", meinte die Titelträgerin, die sich acht Tage vor ihrem 24. Geburtstag selbst vorzeitig ein Geschenk machte, hinterher. Am Ende lag sie mit 1,19 Sekunden Vorsprung deutlich vor der vielfachen Meisterin Buschschulte, die sich wie schon 2004 zum zweiten Mal der Ingolstädterin beugen musste.

Auch Vater und Trainer Steffen Pietsch lobte seine Tochter. "Das war ein starkes Rennen von ihr, Janine war auch schwimmerisch besser als Buschschulte. Dass sie trotz der großen mentalen Belastung und nach dem Start praktisch ohne Gegnerin noch persönliche Bestzeit geschwommen ist, schätze ich deshalb um so höher ein", meinte der 43-Jährige. "Ich hätte gerne einen besseren Fight gehabt, aber ich merkte sofort, dass am Start irgendetwas passiert sein musste, weil Antje nach dem Auftauchen nicht neben mir geschwommen ist", kommentierte Pietsch den Rennverlauf. "Auf

IN KÜRZE

den letzten 25 Metern konnte ich dann das Tempo nicht mehr halten." Das ist nun das Ziel für die Europameisterschaft in Budapest (31. Juli bis 6. August), für die auch Buschschulte qualifiziert ist.

Aber nicht nur das Aushängeschild des SC Delphin konnte jubeln. Mit Raphaela Piehler (1:03,38) schwamm eine weitere Ingolstädterin in die Medaillenränge. "Ich bin natürlich überglücklich, zumal es im Vorlauf nicht so gut lief. Aber ich bin fast fünf Zehntelsekunden unter meiner bisherigen Bestzeit geblieben, da kann ich wirklich sehr zufrieden sein", freute sich die 18-Jährige, die dadurch gleichzeitig noch Deutsche Juniorenmeisterin wurde. Mit ihr hat Trainer Steffen Pietsch aber noch ganz andere Pläne. "Raphaela müsste sich eigentlich mehr auf die 200 m konzentrieren. Sie hat ihre Stärke im Gegensatz zu Janine im Ausdauerbereich und ist über 100 m grundsätzlich auf der zweiten Bahn schneller", analysiert der Trainer. Der Rennverlauf gestern bestätigte ihn erneut. Auf den letzten 25 Metern lag Piehler noch auf Platz sechs, schob sich dann aber mit einem starken Finish sogar noch mit deutlichem Vorsprung auf Rang drei. "Ich weiß, dass die 200 m meine Paradestrecke werden kann, aber ich traue mir das vom Kopf her immer noch nicht zu", sagte Piehler.

Heute kommt es zum nächsten Duell zwischen Pietsch und Buschschulte, dieses Mal über 50 m Rücken. Im Vorlauf setzte sich die Magdeburgerin mit 29,20 Sekunden gegen die Weltrekordhal-

terin aus Ingolstadt (29,39) durch. Auch über 100 m Freistil ging das Delphin-Duo an den Start und schlug sich achtbar. Pietsch blieb



Freut sich über ihren zweiten deutschen Meistertitel über 100 Meter Rücken: Janine Pietsch.

lerdings etwas unter ihren Möglichkeiten, Piehler wurde mit 57.99 Sekunden 21. Die beiden Delphin-Teilnehmer iüngeren Carolin Braun und Thomas Neumüller konnten sich noch nicht im Vorderfeld platzieren.

Bei den Männern bewies einmal mehr Helge Meeuw, dass er mit 21 Jahren in der Form seines Lebens ist. Der Wiesbadener, der zuvor schon die 50 m Rücken und die 200 m Schmetterling gewonnen hatte, landete über 100 m Rücken seinen dritten Coup und stellte hinterher fest: "Ich habe viel getan, gut trainiert." In 54,23 Sekunden ließ er dem Zweitplatmit 56,05 Sekunden als Neunte al- | zierten Steffen Driesen (Wupper-

tal/55,16) und Thomas Rupprath | m Rücken. "Mein Ziel ist ganz (55,17). Drei weitere Titel hat er sich für Berlin noch vorgenommen. Meeuw: "Ich freue mich auf die nächsten Rennen. Bisher liege ich hier sehr gut im Fahr-

Der geschlagene Rupprath wird es schwer haben, nach Trainerwechsel und Trainingsumstellung über die ausstehen-Schmetterlings-Strecken noch das EM-Ticket zu lösen. Die EM hat der 29-Jährige praktisch schon abgeschrieben. "Ich trainiere nicht nur, um bei einer EM dabei zu sein. Priorität hat für mich, den Anschluss zu finden",

sagte der Weltrekordler über 50

klar, nächstes Jahr Weltmeister zu werden." Nicole Hetzer aus Burghausen schwamm über 400 m Lagen zu ihrem sechsten DM-Titel. Die 27 Jahre alte BWL-Studentin setzte sich mit erfüllter EM-Norm in 4:44.42 Minuten vor Annika Mehlhorn aus Baunatal durch, die tags zuvor die 200 m Schmetterling gewonnen hatte. Über 1500 m Freistil siegte Johanna Manz (Mainz). Der Sindelfinger Dominique Lendjel verteidigte seinen Titel über 200 m Lagen, verpasste in 2:02,99 Minuten aber die geforderte EM-Norm. Die 800 m Freistil gewann erneut der Mainzer Christian Hein.

antwortlicher Sportmanager für

Spielertransfers komplettieren.

Allerdings will Hopp zweigleisig

fahren und schloss einige sinn-

volle Verpflichtung für die kom-

Bis spätestens 2009 will der Po-

kal-Viertelfinalist von 2003, der

in der abgelaufenen Regionalli-

ga-Saison mit 20 Punkten Rück-

stand auf Regionalliga-Süd-Meis-

ter FC Augsburg Platz vier beleg-

te, eine 50-Millionen-Euro teure

Arena gebaut haben. Ob das Sta-

dion wie gewünscht in Heidel-

berg stehen wird, entscheidet

sich aber erst im September.

mende Saison nicht aus.

Japaner der Formel-1-Krösus. Ziel sei laut Okamoto weiter der Gewinn der Weltmeisterschaft: "Und das werden wir erreichen. Wir fangen nichts an und lassen es dann liegen, auch wenn wir

momentan hinterherhinken.

Team Germany startet

mit zwei Niederlagen Valencia (sid) Das deutsche Segel-Syndikat Team Germany ist mit zwei Niederlagen in die zwölften Vorbereitungsregatten für den 32. America's Cup 2007 in Valencia gestartet. Die 17-köpfige Crew um den dänischen Skipper Jesper Bank hatte es am ersten Renntag gleich mit den beiden Topfavoriten zu tun. Zunächst unterlag die deutsche Crew dem BMW Oracle Racing Team (USA) mit 1:58 Minuten Rückstand. Der erste deutsche Teilnehmer in der 155-jährigen Geschichte der prestigeträchtigsten Segelveranstaltung verlor auch das zweite Duell des Tages gegen den Cup-Verteidiger Alinghi (Schweiz) ebenso deutlich (2:01 Minuten Rück-

TENNIS

Turnier in Hertogenbosch

Viertelfinale: Marcos Baghdatis (Zypern) - Philipp Kohlschreiber (Bamberg) 6:2, 3:0 - Aufgabe Kohlschreiber, Mario Ancic (Kroatien) - Fabrice Santoro (Frankreich) 6:4, 6:0, Florent Serra (Frankreich) - Juan Carlos Ferrero (Spanien), Jan Hernych (Tschechien) Hyung-taik Lee (Südkorea) 6:4, 6:4.

Damen

Jelena Dementjewa Viertelfinale: (Russland) - Ana Ivanovic (Serbien und Monenegro) 7:6, 6:4.

Turnier in Eastbourne

Viertelfinale: Kusnezowa (Russland) -Anna-Lena Grönefeld (Nordhorn) 5:7, 7:5, 7:6 (7:4), Clijsters (Belgien) - Schiavone (Italien) 6:2, 6:1, Henin-Hardenne (Belgien) - Lichowzewa (Russland) 6:2, 6:4, Myskina (Russland) - Dechy (Frankreich) 6:4, 6:4

HEUTE

Leichtathletik: US-Meisterschaften in

Einzelzeitfahren Forst/Lausitz Männer und Frauen. Reiten: Internationales Spring- und Dressurturnier in Rotterdam: Internationales Springturnier in Nörten-Hardenberg (beide bis 25.).

Schwimmen: DM in Berlin (bis 25.). Segeln: Kieler Woche (bis 25.); America's Cup Testregatta vor Valencia (his 3.7.)

Tennis: ATP-Turniere in Hertogenbosch und Nottingham; WTA-Turniere in Eastbourne und Hertogenbosch (alle bis 25.).

SPORT IM FERNSEHEN

12.15 WM 2006 live. DFB-Pressekonferenz: Die deutsche Mannschaft 14.03 Schwimmen: DM (live aus Berlin) 15.03 WM 2006 live. Aktuelle Berichte. Hintergründe und Interviews 16.00 Ukraine - Tunesien, anschließend Saudi-Arabien - Spanien 20.15 WM 2006 live 21.00 Togo - Frankreich, anschließend Vorrunde Gruppe G 23.30 WM 2006 live: Waldis WM-Club

12.05 drehscheibe Deutschland - WM

12.30 Tennis. WTA-Turnier in Eastbourne, Halbfinale (live) 14.00 Motorradsport: Straßen-WM. Grand Prix der Niederlande: MotoGP-Klasse, Qualifying (live aus Assen) 17.00 Tennis. ATP-Turnier in 's-Hertogenbosch, Halbfinale (live)

12.00 Bahn-Talk zur FIFA WM 2006

Hoffenheim verpflichtet Rangnick und Peters

Ex-SAP-Chef und TSG-Präsident Hopp will Regionalligisten in die Fußball-Bundesliga führen

Der Weg für den Ansbacher Jörg Jaksche und seinen Kapitän Alexander Winokurow zum Start bei der Tour de France (1. bis 23. Juli) ist frei. Der Radsport-Weltverband UCI erteilte gestern dem Rennstall Astana-Würth die dafür notwendige neue ProTour-Lizenz. Jaksche (29) steht damit vor seiner neunten "Großen Schleife", Winokurow zählt zum erweiterten Favoritenkreis. Die Überprüfung der wirtschaftlichen Voraussetzungen war nach dem Rückzug des bisherigen Hauptsponsors Liberty Seguros wegen spanischen Dopingaffäre eingeleitet geworden. Somit treten nach derzeitigem Stand 21 Mannschaften mit 189 Fahrern

zur Frankreich-Rundfahrt an. Nicolas Kiefer hat seinen Start beim Tennisturnier in Vimbledon abgesagt. Der 28-Jäh rige laboriert immer noch an einer Handgelenksverletzung, die er sich bei den French Open zugezogen hatte

Valentino Rossi erlitt im ersten freien Training des Großen Preises der Niederlande einen Bruch des rechten Handgelenks. Damit ist fraglich, ob der Titelverteidiger der MotoGP-Königsklasse am Wochenende in Assen starten kann.

Chris Anrin von den Gießen 46ers ist von der Anti-Doping-Kommission des Deutschen Basketball-Bundes für sechs Monate gesperrt worden. Der Flügelspieler der Gießener war am 11. Februar positiv auf die verbotene Substanz Carboxy-Finasterid getestet worden

Zweitliga-Torschützenkönig Christian Eigler geht künftig für Arminia Bielefeld auf Toreiagd. Der 22-Jährige erhält bei den Ostwestfalen einen Dreijahresvertrag

Bundesliga-Aufsteiger Energie Cottbus hat den Innenverteidiger Mariusz Kukielka verpflichtet. Der 29 Jahre alte Pole unterschrieb bei den Lausitzern einen Zweijahresvertrag.

Der Wechsel von Jan Simak von Sparta Prag zu Hannover 96 droht zu scheitern. Nach Angaben von Simak-Berater Christoph Leutrum konnten sich beide Vereine bisher nicht auf ein Leihgeschäft einigen.

Hoffenheim/Sinsheim (sid) | desliga schlecht möglich. Die In-Der TSG Hoffenheim ist der frastruktur ist glänzend, und die große Coup geglückt: Der Süd-Voraussetzungen stimmen ein-Regionalligist "klaute" dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) fach", sagte Rangnick und verwies unter anderem auf die zwei Hockey-Bundestrainer Bernhard Jugendförderzentren der Hopp-Peters und verpflichtete zur mit-Stiftung in Walldorf und Zuzen-

telfristigen Ümsetzung der hausen. Mission Bundesliga auch noch Ralf Rangnick als Trainer. Der Besondere Bedeutung kommt auch Peters als Direktor für ambitionierte Klub aus der Sport- und Jugendförderung zu. Rhein-Neckar-Region will mit fi-Der 46-Jährige war zu Beginn des nanzieller Hilfe des milliarden-Jahres als Sportdirektor beim Deutschen Fußball-Bund (DFB) schweren Mäzens und Präsidenten Dietmar Hopp sowie dem im Gespräch, nachdem sich Bunsportlichen Know-how des neuen destrainer Jürgen Klinsmann für Führungsduos das große Ziel aneine Verpflichtung des innovativ denkenden Krefelders stark ge-Rangnick und Peters, der als macht hatte. Doch der DFB ent-Sportdirektor für das Jugendförschied sich gegen den vierfachen derungskonzept verantwortlich Familienvater Peters und für den fünf Jahre verpflichtet. Angethias Sammer. Zuletzt war allersichts der geballten Fachkompedings trotzdem eine Verpflichtenz und der langfristigen Vertung von Peters durch den DFB träge des Duos bis 2011 strahlte im Gespräch.

Peters will nach der Hockey-WM im September in Mönchengladbach sein Amt als Herren-Bundestrainer niederlegen und am 15. Oktober seinen Posten in Hoffenheim antreten. "Es gibt Parallelen zwischen große Hockey und Fußball. Das ist eine riesige Herausforderung für mich", meinte Peters, der bei den Kickern vor allen Dingen in mentaler Hinsicht noch "einigen Nachholbedarf"sieht.

Auch Klinsmann freute sich für Peters: "Ich habe ihm zu dem Schritt gratuliert. Hopp hat ein

Weltunternehmen aufgebaut, | Berlin und FC Augsburg) als verjetzt holt er sich den besten Vordenker", sagte "Klinsi" der Bild-Zeitung, während der frühere Hockey-Verbandsboss Christoph Wüterich lobte: "Ich kenne niemanden, der sich in sportwissenschaftlicher Hinsicht so auskennt wie Bernhard. Ich wundere mich, dass die Fußballer nicht schon früher bei uns gewildert haben", erklärte Wüterich.

Fördern statt protzen heißt die Devise für das Hoffenheimer "Kompetenzteam", das Jochen Rotthaus (VfB Stuttgart) als neuer Geschäftsführer und Jan

Schindelmeiser (früher TeBe





Zwei, die in der kommenden Saison die Kommandos bei der TSG Hoffenheim geben: der bisherige Hockey-Bundestrainer Bernhard Peters (links) und Ex-Schalke-Trainer Ralf Rangnick.

Olympiaskandal zieht Kreise

Peking (dpa) Der Korrupti- | ten Beijing Morgan Centres von onsskandal um den festgenommenen Pekinger Vize-Bürgermeister und Verantwortlichen des Sportstättenbaus für die Olympischen Spiele 2008, Liu Zhihua, weitet sich aus. Der Präsident des größten Bauträgers und Versorgungsunternehmens der chinesischen Hauptstadt, Liu Xiaoguang, wurde nach Zeitungsberichten in Untersuchungshaft genommen. Der 51-Jährige sei in die Übernahme des mit Büros, Hotels und Appartments geplanten so genann-

auch der Klub-Boss. "Das ist ein

historischer Tag für unseren

Klub. Wir wollen etwas schaffen,

was in Deutschland einmalig ist".

schwärmte SAP-Gründer Hopp.

der sich aber "nicht als kleiner

Roman Abramowitsch von Hof-

Rangnick hatte sich die Ent-

scheidung rund sechs Monate

nach seiner Entlassung bei

Schalke 04 nicht leicht gemacht.

Doch nach fünf Treffen mit Hopp

folgte die Zusage. "Hier kann

man etwas aufbauen, das ist im

schnelllebigen Alltag der Bun-

fenheim" sieht.

der Beijing Morgan Investment verwickelt gewesen, die in Zahlungsverzug gekommen sei, berichtete die "South China Mor-ning Post". Das Grundstück sei dann durch eine öffentliche Ausschreibung an die städtische Capital Group verkauft worden, die andere überboten habe. Morgan Investment habe aber die Stadt verklagt. Die Behörden haben die Berichterstattung scharf kontrolliert, weil der Skandal einen Schatten auf die Vorbereitungen für die Olympischen Spiele wirft.

Salzburg weiter im Rennen

Lausanne (dpa) Deutschland | Spanien. Gewählt wird der Gastdarf sich wieder Hoffnung auf einen Hauch Olympia machen: Berchtesgaden geht als Junior-Partner von Salzburg in den Dreikampf um die Winterspiele 2014. Die Mozart-Stadt hat gestern die erste Hürde gemeistert und wurde vom Exekutivkomitee des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) neben Pyeongchang (Südkorea) und Sotschi (Russland) als Kandidat gekürt. Durchgefallen sind dagegen die Mitbewerber aus Bulgarien, Kasachstan, Georgien und

geber der Winterspiele 2014 im Juli 2007 in Guatemala-Stadt.

"Das ist ein großer Tag für die Stadt und das Land Salzburg und für ganz Österreich", jubelte Bürgermeister Heinz Schaden. Salzburg würde die Spiele gemeinsam mit Berchtesgaden ausrichten. Auf der Kunsteisbahn am Königssee sollen dann Bob, Rodeln und Skeleton ausgetragen werden. Die drei Kandidaten haben nun bis zum 10. Januar 2007 Zeit, um die Bewerbungsunterlagen beim IOC einzureichen.





Mit guter Technik erfolgreich: B-Jugend-Hochsprung-Siegerin Andrea Pleier (links) und die vierfache Schülermeisterin Laura Langmeir (beide vom MTV Ingolstadt).

Laura Langmeir dominiert bei Kreismeisterschaft

MTV-Leichtathletin holt bei den Schülerinnen vier Titel / Martin Rak und Anja Gollnhofer Doppelsieger

Pfaffenhofen (ebk) Große Teilnehmerzahlen in Schülerklassen und durchwachsene Starterfelder in den Jugendund Aktivenklasse mit insgesamt guten Leistungen, das ist die Bilanz der Leichtathletikkreismeisterschaften in den Sprungund Laufdisziplinen. Die vom Team um Sepp Kirzinger umsichtig organisierten Wettkämpfe wurden von den Sportlern der LG Donau/Ilm und des MTV Ingolstadt dominiert.

Herausragend bei den Männern war einmal mehr Martin Rak (MTV Ingolstadt) der den Weitsprung mit 7,00 m und die 100 m in 11,44 Sekunden gewann. Die wertvollste Leistung bei den Frauen erzielte Anja Gollnhofer (LG Donau/Ilm). Sie gewann die 100 m in sehr guten 12,65 Sekunden sowie die 800 m in 2:32,88 Mi-

Im Nachwuchsbereich gab es für Laura Langmeir (MTV Ingolstadt) gleich vier Titel. Sie gewann bei den Schülerinnen W14 die 100m, die 80 m Hürden, Weitsprung und Ballwurf.

Beim männlichen Nachwuchs konnten sich zwei Jungen jeweils drei Titel sichern. Das waren bei den Schülern M12 Philipp Reithmeier (PSV Eichstätt), der die 75 m, den Weitsprung und das Ballwerfen dominierte, in der Klasse M13 siegte Kilian Kleinbauer sowie im Hoch- und Weitsprung. Hervorzuheben seien noch die 1.75 m des Siegers im Hochsprung bei den Schülern M14, des erst 14 Jahre alten Maximilian Garreis von der LAG Mittlere Isar.

Die drei Erstplatzierten jeder Klasse (LG = LG Donau/Ilm; MTV = MTV Ingolstadt; LAG = LAG Mittlere Isar):

Männer: 100 m: 1. Martin Rak (MTV) 11,44 sek., 2. Peter Schultheiß (LAG) 11,54 sek., 3. Thomas Rieger (MTV) 11,77 sek. 1000 m: 1. Stephan Koch (LG) 3:20,93 min. Hoch: Rieger 1.71 m. Weit: 1. Rak 7.00 m 2. Stefan Rochelmever (LAG) 6.69 m. 3. Rieger 5.85 Frauen: 100 m 1. Anja Gollnhofer (LG) 12,65 sek, 2. Claudia Hass (LG) 13,30 sek. 800 m: 1. Gollnhofer 2:32,88 min., 2. Helena Habermann (LG) 2:39,78 min. 100 m Hürden: 1. Haas 16,63 sek. Hoch: 1. Hass 1,35 m. Weit: 1. Haas 4,91 m.

Männliche Jugend A: Hoch: Benjamin Post (LG) 1,80 m

Weibliche Jugend A: 100 m: 1 Rauscher Veronika (LAG) 13,25 sek. 2. Christina Janetschek (MTV) 13,36 sek. 3. Kerstin Frerichs (LAG) 13,83 sek. Hoch: 1. Janetschek 1,55 m, 2. Silke Gross (DJK Ingolstadt) 1,43 m. Weit: 1 Janetschek 5,20 m, 2. Martina Obermeier(LG)4,91 m, 3. Frerichs 4,87 m.

Männliche Jugend B: 100 m: 1 Manthey Tobias (LG) 11,86 sek., 2. Michael Schleibinger (MTV) 12,14 sek., 3. Michael Schneider (LG) 12,30 sek. 1000 m: 1. Martin Holzburger (TSV Isen) 3:04,65 min., 2. Schneider 3:09,08 min. 110 m Hürden: 1. Schneider 17,14 sek. 2. Georg Tremmel (LAG) 17,32 sek., 3. Schleibinger 18,97 sek. Hoch: 1. Viktor Bogischef (MTV) 1,77 m, 2. Nick Langhammer 1,65 m, 3. Tremmel 1,62 m. Weit: 1. Bogischef 5,92 m, 2. Schneider 5,90 m, 3. Schleibinger 5,37 m.

Weibliche Jugend B: 100 m: 1. Caroline Schempp (LAG) 12,79 sek., 2. Sabrina Gebhardt(LG) 13,28 sek., 3. Martina Kozel (LAG) 13,63 sek. 800 m: 1. Kozel 2:33,92 min., 2.Christiane Bayer (LG) 2: 47,06 min., 3. Gebhardt 3:09,61 min, Hoch: 1, Andrea Pleier (MTV) 1.58 m, 2. Ulrike Giemza (TSV Reichertshofen) 1.40 m, 3. Gebhardt 1.35 m. Weit: 1. Schempp 5,05 m, 2. Pleier 4,99 m, 3. Franziska Halbritter (DJK IN) 4,78 m.

Schüler B, M12: 75 m: 1. Philipp Reithmeier (PSV Eichstätt) 10,61 sek. 2. Michael Bauer (LG) 10,99 sek., 3 Manfred Sedlbauer (LG Dachau) 11.21 sek. 1000 m: 1. Clemens Repp (LG) ::26,20 min., 2. Julian Gigl (LG) 3:3 min., 3.Bauer 3:34,05 min. 60 m Hürden: 1. Bauer 11,29 sek., 2. Reithmeier 11,81 sek., 3. Lars Zessack (LG) 12.37 sek. Hoch: Daniel Wild (LG) 1,26 m, 2. Zessack 1,26 m, 3. Sedlbauer 1,15 m. Weit: 1. Reithmeier 4,21 m, 2. Bauer 4,12 m, 3. Wild 4,11 m. Ball: 1. Reithmeier 38 m, 2. Sedlbauer 38 m, 3. Wild

Schüler B, M13: 1. Julian Philippi (LG) 10,19 sek., 2. Luis Wohlschläger (LG) 10,33 sek. 3. Kilian Kleinbauer (MTV) 10,42 sek. 1000 m: 1. Wohlschläger 3: 13,26 min., 2. Cornelius Dierksen (DJK IN) 3:19,88 min., 3. Maximilian Kamasch (LG) 3:57.26 sek. 60 m Hürden: 1. Kleinbauer 9,80 sek., 2. Wohlschläger 9,82 sek., 3. Marius Raderma cher (LG) 10,10 sek.

Hoch: 1. Kleinbauer 1,50 m, 2. Julius Rapp (LG) 1,47 m, 3. Wohlschläger 1,41 m. Weit: 1. Kleinbauer 4,59 m, 2. Wohlschläger 4,55 m, 3. Rapp 4,42 m. Ball: 1. Radermacher 54 m, 2. Lucas Malejka (TSV Neuburg) 54 m, 3. Rapp 47,5 m.

Schüler A, M14: 100 m: Leo Kielbassa (TSV Isen) 12,89 sek., 2. Max Sulaiman (LG) 13,00 sek., 3. Johannes Lange (LG Dachau) 13,30 sek. 1000 m: 1. Sulaiman 3:50,02 min., 2. Matthias Habla (LG) 3:50,38 min. 80 m Hürden: 1. Habla 14,56 sek. Hoch: 1. Habla 1,40 m, 2. Florian Lensing (LG) 1,25 m. Weit: 1. Sulaiman 4,95 m, 2. Kielbassa 4,77 m, 3. Nicolas Scharnbeck (SV Eintracht Berglern) 4,69 m. Ball: 1. Lange 53,5 m, 2. Habla 49 m, Lensing 33,5 m.

Schüler A, M15: 100 m: 1. Tim Zessack (LG) 12,32 sek., 2. Matthias Königer (LG)12,49 sek., 3. Alexander Reithmeier (PSV Eichstätt) 12,55 sek. 80 M Hürden: 1. Zessack 11.79 sek., 2. Reithmeier 15,81 sek.. Hoch: 1. Maximilian Garreis (LAG) 1,75 m, 2. Königer 1,66 m, 3. Zessack 1,63 m. Weit: 1. Königer 5,53 m, 2. Oliver Reinerth (DJK IN) 5,47 m, 3. Garreis 5,02 m. Ball: 1. Reithmei er 61 m, 2. Reinerth 61 m.

Schülerinnen B, W12: 75 m: 1. Nathalie Reichel (TSV Neuburg) 10,98 sek., 2. Selina Jaretzke (MTV) 11,04 sek., 3. Nikita Feifel (TSV Neuburg) 11,35 sek. 800 m: 1. Nora Schwenne (LG) 2:48,25 min., Sophie Eichberg (MTV) 2:50,49 min., 3. Jessica Kves (LG) 2:51,98 sek. 60 m Hürden: 1. Jaretzke 10,91 sek., 2. Madlin Schulte (MTV) 11,76 sek., 3. Verena Greimel (LAG) 11,78 sek. Hoch: 1. Schulte 1,38 m, 2. Reichel 1,38 m, 3. Feifel 1,35 m. Weit: Reichel 4.55 m. 2. Feifel 4.40 m. 3. Greimel 4,28 m. Schlagball: 1. Daniela Radermacher (LG) 32 m, 2. Jaretzke 32 . Eichberg 31 m

Schülerinnen B, W13: 75 m: 1. Sabrina Thomas (TSV Neuburg) und Franziska Greimel (LAG) 10,39 Sek., 3. Jennifer Weiherer 10.42 sek. 800 m: 1. Greimel 2:46,39 min, 2. Cornelia Griesche (DJK IN) 2:51,26 min., 3. Miriam Rausch (LG) 2:51,22 min. 60 m Hürden. 1. Tanja Lorenz (MTV) 10,30 sek., 2. Mona Englisch (LG) 10.42 sek., 3. Weiherer und Alexandra Engl (LAG) 10.55 sek. Hoch: 1. Weiherer 1,44 m, 2. Thomas 1,41 m, 3. Julia Osterkamp (LG) 1,38 m. Weit: 1. Maria Leidert (TSV Isen) 4,79 m, 2. Thjomas 4,72 m, 3. Englisch 4.48 m. Schlagball: 1. Ramona Altmann (LG) 49 m, 2. Lorenz 49 m, 3. Osterkamp 46 m.

Schülerinnen A, W14: 100 m: 1. Laura Lamgmeir (MTV) 13,03 sek., 2. Stefanie Escherl (LAG) 13,60 sek., 3. Lisa Butzenberger (LAG) 14,27 sek. 800 m: 1. Barbara Tremmel (LAG) 2:35.44 min., Christine Rappold (TSV Isen) 2:41,26 min., 3. Susanne Then (DJK IN) 2:49,09 min. 80 m Hürden: 1. Langmeir 12,43 sek., 2. Escherle 12,72 sek., 3. Madelin Winkler-Perez (LAG) 13,45 sek. Hoch: 1. Winkler-Perez 1,58 m, 2. Langmeir 1,52 m, 3. Evi Stärk (MTV) 1,49 m. Weit: 1. Langmeir 5,05 m, 2. Escherle 4,81 m, 3. Lea Bogischef (MTV)4,78 m. Ball: 1. Langmeir 44 m, 2.

Theresa Baumgartner (LG) 40 m, 3.

Schülerinnen A, W15: 100 m: 1. Daniela Hermann (LAG) 13,18 sek., 2. Franziska Schmid (LG) 13,42 sek., 3. Teresa Müller 13,47 sek.800 m: 1. Müller 2:48,63 min. 80 m Hürden: 1. Alexandra Pleier 12,94 sek., 2. Alexandra Lindig (LAG) 13,04 sek., 3. Isabelle Hofmeister 13,25 sek. Hoch: 1. Müller 1,52 m, 2. Schmid 1,43 m. Weit: 1. Lindig 5,10 m, 2. Pleier 4,95 m, 3. Hermann 4,81 m. Ball: 1. Schmid 34,5 m.



Im Leichtathletikkreis Oberbayern Nord sowohl im Sprint als auch auf der Mittelstrecke nicht zu schlagen: Anja Gollnhofer vom MTV Pfaffen

Helmut Biendl bei Regen und Gewitter verfacher Sieger in Daglfing Bernd Best, 3. Sir Aragorn; 22; 10,

München (gut) Bei sieben Starts vier Siege, je ein zweiter und dritter Platz und nur ein einziges "Streichresultat": Helmut Biendl war am Mittwochabend der dominierende Fahrer bei den Regen- und Gewitterrennen auf der Trabrennbahn in München-Daglfing. Zuerst führte er USA Today mit zwei Längen vor der von Roman Spengler gesteuerten Gini Diamant aus dem Langenmosener Stall M.S. Diamanten zum ersten vollen Erfolg seit fast zwei Jahren, dann gelang ihm mit Il capitano yankee, Kneitinger und Ondine des Ormeaux ein Hattrick. Dabei gab es in der

höchsten Tagesklasse einen Dop- | Volltreffer in diesem Jahr mit pelsieg für die Biendl-Brüder. Il capitano yankee, der zuletzt in Italien gelaufene norddeutsche Hengst, gewann in der km-Zeit von 1:17,6 mit einer Halslänge vor dem von Gerhard Biendl gefahrenen Don Vito. Die beiden 23:10-Favoriten hatten ihre Konkurrenz sicher im Griff; der Ingolstädter 160:10-Außenseiter Mr. Columbus wurde mit Roman Spengler im Sulky Dritter.

Tagesbestzeit lief jedoch der von Hannu Voutilainen gesteuerte Banker Du Ling, der in der Klasse bis 18 000 Euro Gewinnsumme in 1:17,1 seinen vierten

drei Längen vor Bernd Best (Herbert Strobl) landete. Der Langenmosener Andreas Schwarz führte in einem Amateurfahren seine mit 91:10 gewettete Außenseiterin Granada Diamant in 1:19.1 zum dritten Saisonsieg nach Kampf mit einer Halslänge vor der 21:10-Favoritin Mädchen (Conny Schulz).

Der als 541:10-Außenseiter angetretene Magic Photo holte hier mit seinem Pfaffenhofener Besitzer Dr. Michael Liebhardt an den Leinen das fünfte Geld. Der Langenmosener Gonzo Diamant (Christoph Schwarz) lief bei seinem zweiten Saisonstart im Venus-Rennen als 160:10-Außenseiter überraschend auf Rang zwei und bescherte in der Platzwette eine Quote von 47:10.

Ergebnisse: 1. Rennen: 1. Paris France (Fahrer J. Franzl - km-Zeit 1:18,9), 2. Cezio Way AM, 3. Tonia; Sieg 28:10; Plätze 11, 13, 17:10; Zweierwette 82:10; Dreierwette 369:10. - 2. Rennen: USA Today (H. Biendl - 17,5), 2. Gini Diamant, 3. Benito; 45; 25, 19, 14; 304; 1833. - 3. Rennen: 1. Granada Diamant (A. Schwarz - 19,1), 2. Mädchen, 3. Salt Lake; 91; 17, 12, 16; 193; 923. - 4. Rennen: 1. Banker Du Ling (H. Voutilainen - 17,1),

11. 18; 136; 526. - 5. Rennen: 1. Vodka on Ice (H. Strobl - 18.7), 2. Gonzo Diamant, 3. CJ's Gentleman; 27; 29, 47, 21; 268; 1377. - 6. Rennen: 1. Il capitano yankee (H. Biendl 17,6), 2. Don Vito, 3. Mr. Columbus: 23: 16, 12, 18: 64: 389, - 7, Rennen: 1. Kneitinger (H. Biendl 17,3), 2. Don Carlo, 3. Expert Diamant; 21; 11, 13, 58; 36; 206. - 8. Rennen: 1. Ondine des Ormeaux (H. Biendl - 19,8), 2. Manorman, 3. Poly Prince; 59; 26, 15, 17; 183; 4031. 9. Rennen: 1. Key To Dream (Marie Lindinger - 18,1), 2. Kioto, 3. Vincenti; 31; 10, 10, 10; 143; 258. Finishwette: 588:10.

ERC visiert 1000er-Marke an

Ingolstadt (gst) Zwar dreht sich momentan alles um das runde Leder, doch wird die Welt spätestens ab 13. August bei den Anhängern des ERC Ingolstadt wieder eine Scheibe sein. Dann beginnt bei den Panthern wieder die Jagd nach dem Puck mit dem ersten Vorbereitungsspiel gegen den Schweizer Klub HCThurgau.

Wer sich für die kommende Saison eine Dauerkarte zulegen will, hatallerdingsnurnochbiszum30. Juni Zeit, sich den Frühbucherrabatt zu sichern. Die Karten sind allerdings nur in der Geschäftsstelle des ERC erhältlich. Die Öffnungszeiten sind Mittwoch bis Freitag von 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr.

"Wir sind mit dem bisherigen Kartenverkauf zufrieden", meint Marketingmanager Andreas Schmidt trotz gegenüber dem Vorjahr zurückliegender Zahlen. "Erstens haben wir nach dem erneuten Halbfinaleinzug 2005 im April bereits 800 Karten verkauft, und zweitens ist jetzt angesichts von Fußball-WM und 30 Grad Sommerhitze Eishockey noch kein Thema. Aber das wird sich ändern", begründet Schmidt seinen Optimismus, dass er den Vorjahreswert von 1600 verkauften Dauerkarten wieder erreicht. "Momentan peilen wir die 1000er-Markean."

Sportlich kann dieses Wochenende für den ERC Ingolstadt allerdings dennoch richtungweisend sein. Denn in der NHL blickt alles auf den sogenannten Draft, die Spielerbörse, an der die Klubs die Transfers für die kommende Saison tätigen. "Unser Trainer Ron Kennedyistin Vancouvervor Ort, um mit den Spielervermittlern sofort Kontakt knüpfen zu können", sagt Sportmanager Stefan Wagner. Der ERC bangt diesbezüglich um sein Nachwuchstalent Felix Schütz, das auf einen Platz in einem NHL-Team hofft. Außerdem sucht Kennedy nach wie vor einen Stürmer und einen Verteidiger für seine Mannschaft. Dass derzeit etliche Nordamerikaner den DEL-Klubs den Rücken kehren, sieht Wagner auch positiv. "Das zeigt doch, dass die DEL für Spieler attraktiv ist, die an der Schwellezur NHL stehen."

S-Springen in Oberhaunstadt

Oberhaunstadt (stl) An diesem Wochenende findet beim RV Ingolstadt-Oberhaunstadt das große Dressur- und Springturnier statt. Mit 775 Meldungen herrscht auch heuer wieder reger Andrang in den spannenden Prüfungen. Bereits heute stehen ab 13.30 Uhr die Nachwuchspferde im Blickpunkt mit der höchstdotierten Springpferdeprüfung der Klasse M um 18 Uhr.

Am Samstag werden gleich drei hochklassige Springen ausdie Springprüfung der Klasse M/B, gefolgt vom schwerere M/A-Springen (14.45 Uhr) mit 38 Startern. Um 16.30 Uhr präsentieren sich die aufstrebenden Nachwuchsreiter der Region in der Springprüfung der Klasse L mit Stechen, die als Qualifikation zum Schweiger-Cup-Finale 2006 in Hagau gewertet wird. Im Dressur-Viereck gibt es um 11.30 Uhr die erste Abteilung der M-Dressur sowie um 14.30 Uhr die zweite Abteilung. Die zwölf besten Paare dieser beiden Abteilungen bestreiten ab 18.15 Uhr die schwere

Am Sonntag wird das schwere M-Punktespringen mit Joker-Hindernis um 11.30 Uhr ausgetragen, während das M/B-Springen um 13.45 Uhr beginnt. Erstmals in dieser Saison findet eine hochkarätige Ein-Stern-Springprüfung der Klasse S in der Region statt: Im Kampf um den Großen Preis von Oberhaunstadt werden sich 20 Reiter messen und im anschließenden Stechen um den Sieg kämpfen. Parallel findet ab 13 Uhr eine schwere M-Dres-

VEREINE

TSV Ingolstadt-Nord: Heute und am 30. Juni entfällt Rückengymnastik in der Pestalozzi-Turnhall e. Nur Schwimmen. Rückfragen unter Telefon (08 41)

Feuer in JVA: Polizei bewacht die Gefangenen

Neuburg (e) Sechs Streifenbesatzungen schickte die Neuburger Polizei Donnerstagmittag zur Jugend-JVA nach Herrenwörth. Dort war in einem Betriebsgebäude ein Schwelbrand ausgebrochen. Die Polizisten waren vor Ort, um die Gefangenen "zu sichern", die ihre Gebäude aber nicht verlassen mussten.

Niemand erlitt Verletzungen und niemand konnte sich bei de-Gelegenheit "absetzen" Schnell hatte sich herausgestellt. dass die Ursache des Brandalarms nicht gewaltig war. In einem der Produktionsgebäude war ein Stromaggregat getestet worden. Ein Plastikbehälter geriet laut Polizei an den Auspuff und fing zu schmoren an. Der Schwelbrand erfasste Kleidungsstücke in der Kiste. Angesichts der Rauchentwicklung wurde sofort Brandalarm ausgelöst. Der Schwelbrand war rasch erstickt, die Neuburger Feuerwehr musste so gut wie nicht eingreifen. Es entstand kaum Sachschaden. Die Polizei schickte ein größeres Aufgebot an Streifenbesatzungen Neuburg-Herrenwörth, weil man mit einem größeren Ernstfall gerechnet hatte. Die ursprüngliche Meldung hatte "Brand eines Gebäudes gelautet". In Bayerns modernster Jugendstrafanstalt Herrenwörth sind rund 200 verurteilte Heranwachsende untergebracht

Kreisbetriebe nutzen verstärkt Sonnenstrom

Neuburg (lm) Die Landkreisbetriebe für Abfallentsorgung wollen ihr Engagement als Stromerzeuger weiter ausbauen. Die bisherige Anlage laufe "in interessanter Ertragslage", so Werksleiter Franz Josef Simon. Jetzt gab der Werkausschuss des Landkreises einstimmig grünes Licht für eine erhebliche Kapazitätserweiterung.

Statt der zweiten Dachhälfte des Verwaltungsgebäudes wird jetzt gleich das Lagergebäude herangezogen. 56 Kilowatt Leistung soll die zusätzliche Photovoltaik-Anlage und damit 485 000 Euro Erlös in zwanzig Jahre erbringen, die jetzigen gesetzlichen Regelungen für alternative Energiequellen vorausgesetzt. Die Investitionssumme schätzt Simon auf 290 000 Euro. Jetzt wird das Projekt offiziell ausgeschrieben.

Von der Abfallfront derweil wenig Neues bei den Landkreisbetrieben. Papier wird derzeit etwas schlechter bezahlt, Schrott desto besser. Hinkt der eine Bereich deshalb um 3000 Euro hinterher, liegt das Metall nach Si-Plan-Soll. Teurer traf die Landkreisbetriebe die Phase, solange die Öfen bei der Müllverbrennung in Mailing wegen Überholung kalt blieben. Die weiteren Wege zum Zwischenlager kosteten die Landkreisbetriebe 30 000 Euro extra.



Radeln und wallfahren schließen sich nicht aus, das bewiesen die Pedaltreter des Neuburger Seniorenbeirats mit ihrer Tour nach Wemding. Nach 40 Kilometer Fahrt nahm die Truppe von Stadtrat Horst Gutjahr und seinem Fritz Seebauer (im Vordergrund) am Gottesdienst in der Basilika Maria Brünnlein teil. Danach stand die Heimfahrt an. Foto: pm

Stadt nimmt 30 km/h-Tempo in Herrenwörth zurück

Nach verlorenem Prozess dürfen auch die Lkw schneller fahren / Gehsteigparken an der Monheimer Straße

Neuburg (lm) 50 Zentimeter wuchsen sich in der Sitzung des Verkehrsausschusses der Stadt Neuburg zum weltanschaulichen Glaubenskrieg aus. Diesen halben Meter soll in der Monheimer Straße in dem Teilstück zwischen Einmündung Mühlenweg und Professor-Döllgast-Straße stadtauswärts wie vor dem alten Brüderkrankenhaus auf dem Gehweg geparkt werden. Was für die Arbeitsgruppe Straßenverkehr noch eine einstimmige Angelegenheit war, löste im Verkehrsausschuss Debatten aus.

Voran den beiden SPD-Stadträten Horst Gutjahr und Fritz Jakobfalvy und Grünen-Vertreter Theo Walter will es nicht angehen, dass "immer wieder" bei den Fußgängern was weggekappt wird, "für Sekundenvorteile für den Autofahrer", so Fritz Jakobfalvy. Facharzt- und Massagepraxis sorgen im stadtnahen Bereich der Monheimer Straße für verstärktes Parkaufkommen, das gelegentlich den fließenden Verkehr einseitig stocken lässt. 50 Zentimetern mehr Platz macht gern, zwei zusätzliche Kurzzeit-

den Verkehr sicher in beiden | Richtungen flüssiger, so die Argumentation der Befürworter des Gehsteigparkens, die sich mit acht zu drei Stimmen letztlich auch durchsetzten. Der kombinierte Geh-und-Rad-Weg bleibe nach ihrer Überzeugung auch dann noch breit genug. Genau so stimmte die Mehr-

heit auch im Bereich vor dem heute zur Geriatrie gehörenden alten Brüderkrankenhaus. Der hier reine Gehweg für die Fuß-gänger würde die 50 Zentimeter allemal verkraften. Horst Gutjahr wollte "dann schon eine ordentliche Lösung", mit sauber, wohl auch entsprechend teuer zurück versetzten Randsteinen. Dagegen aber war wieder Grünen-Stadtrat Walter: "Da schaffen wir etwas Endgültiges." So bleibt für ihn das Hoffen, dass sich das Gehweg-Parken nicht bewährt, das im Übrigen ohne größeren baulichen Aufwand realisiert werden soll. Abgelehnt hat der Ausschuss dagegen den Antrag von gewerblichen Anlieparkplätze vor der Brüderapotheke auszuweisen.

Nichts ändern will man an der verkehrlichen Situation zwischen Oswaldplatz und Postamt. Für die vom Oswaldplatz vor die ehemalige Gastwirtschaft Embacher verlegte Bushaltestelle gibt es für Verkehrsreferenten und Bürgermeister Heinz Enghuber keine Alternative. Dieser Stadtbus-Stop werde sehr gut angenommen, "wenn eine Haltestelle weg fällt, dann die gegenüber der Post." Keine Chance hatte die "Anliegerinitiative Sehensander Weg" auf die von ihr geforderten 30 km/h. Der Antrag wurde einstimmig abgelehnt. Lediglich der Schwerlastverkehr wird auf Höhe der Ausfahrt Smurfit zusätzlich an das Durchfahrtsverbot für ihn in Richtung Stadt erinnert. Einstimmig abgelehnt wurde ebenso ein Anlieger-Antrag auf 30 km/h-Regelung auf der Grünauer Straße. Vielmehr wird weiter stadtauswärts das 30er-Limit für Lastwagen durch Herrenwörth wieder aufgehoben.

Die Stadt hatte vor Jahren

grundsätzlich 30 km/h durch Herrenwörth angeordnet und dagegen einen Prozess vor dem Verwaltungsgericht verloren. Der siegreiche Prozessgegner von damals aus Bergheim hat nun unmissverständlich deutgemacht, erneut den Rechtsweg zu beschreiten, nachdem die Stadt die Geschwindigkeitsbegrenzung für LKWs wieder einführte. Jetzt schraubt die Stadt ihre Schilder lieber ab. Aufgehoben hat der Ausschuss auch die Beschränkung auf 30 Stundenkilometer auf dem Längenmühlweg zwischen Loristraße und Münchener Straße.

Weitere Beschlüsse aus dem Verkehrsausschuss: Das von Anliegern gewünschte Teilparkverbot in der Rohrenfelder Straße wird es nicht geben; die Grundstückseinfahrten seien hinlänglich breit genug. Der von Stadträtin Elke Heyne beantragte Fußgängerüberweg an der Augsburger Straße im Bereich des neuen "Plus"-Marktes wurde einstimmig verworfen.

Auf der Amalienstraße entlang

der Hofkirche wird es keine Kurzzeitparkzone geben, wie sie CSU-Fraktionsführer Fritz Goschenhofer wollte. OB Bernhard Gmehling verweist hier - Hofkirchendachstuhl auf der einen Seite, Prechter-Anwesen auf der anderen - auf Baumaßnahmen, die "hoffentlich bald beginnen." Vorerst wird es Signalfarbe richten müssen, eine Verlegung wird teuer: Mehrfach führte ein mitten in den Radweg hinein platzierter Ampelmast für gefährliche Kollisionen. Horst Gutjahr, der ehemalige Rektor der Parkschule: "Mir ist schleierhaft, wie man so was bauen kann."

Die Druckampeln-Lösung an der Kreuzung Ingolstädter -Monheimer Straße, Antrag Stadträtin Elfriede Müller, ist technisch nicht realisierbar. Gleich mehrfach hatte der Verkehrsausschuss Beschwerden über rücksichtslose Radfahrer zu behandeln. Dass Schritttempo in verkehrsberuhigten Zonen auch fürs Radeln gilt, scheint wenig vertraut, Fälle, wo auch die Polizei einschreitet, mehrten sich.

Ostend feiert wieder sein Multi-Kulti-Fest

Neuburg(e)Zum 21. Mal findet | Neuburgs Kulturvereine und Freitagabend die Neuburger Inline Skate Nacht statt. Treffpunkt ist ab 19 Uhr auf dem Parkplatz des Hallenbades. Abfahrt für die insgesamt 14 Kilometer lange Strecke ist um 20 Uhr. Quer durch die Neuburger Stadtteile geht es dann auf acht Rollen, ungestört mit der Begleitung von Polizei, Feuerwehr und dem BRK. Wieder am Hallenbad noch die Möglichkeit auf einem kleinen Parcour weiter zu skaten. Ein DJ sorgt für gute Stimmung.

Für Samstag, 24. Juni, haben im Rahmen des Projekts "Soziale Stadt" Stadtteilmanagement und der Bürgerverein Ostend e.V.,

Bewohner aus dem Ostend lange getüftelt und organisiert. Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist, wie in den Jahren zuvor, ein breites Angebot an kulturellen und kulinarischen Köstlichkeiten.

Das Fest beginnt um 14 Uhr. Auf den zwei Bühnen finden am Nachmittag kulturelle und musikalische Darbietungen statt. Bauchtanz, Türkische und Afrider Dominikanischen Republik und Vorführungen von Vereinen sind nur einige Darbietungen die auf dem Programm stehen.

Kinder und Junggebliebene kommen ebenfalls auf ihre Kosten, dafür sorgt das Spielmobil "Knattertüt". Außerdem gibt es

einen Schmink- und Bastelstand und passend zur Fußball Weltmeisterschaft einen Mega-Kicker und falls Deutschland am Samstag im Achtelfinale spielt, wird das Spiel natürlich übertragen.

Natürlich gibt es auch Informationen rund um den Stadtteil. Der Stadtteiltreff Ostend und der Bürgerverein Ostend e.V. geben Auskunft über die durchgeführten Maßnahmen im baulichen Uhr geht es dann auf zwei Bühnen rund. Auf der Bühne vor der St. Ulrich Kirche unterhält die afrikanische Band "Afrika Kongo Dieto" und auf Bühne beim Stadtteiltreff wird die Gruppe "Late Fate"" mit Liedern aus Rock und Pop unterhalten.



Polizeidirektor Luwig Egner (rechts) verabschiedete den Neuburger Hauptkommissar Heinz Bachhofer nach 42 Dienstjahren in den Ruhe-

Ein Spezialist gegen Passfälscher Heinz Bachhofer in Ruhestand

aktiver Dienstzeit verlässt zum 1. Polizeihauptkommissar Heinz Bachhofer die Bühne der Polizei. Mit dem 60-jährigen Neuburger geht ein Beamter in Pension, der – zusammen mit seinem Kollegen Hans Glötzinger - als ausgesprochener Pass- und Dokumentenexperte galt.

Heinz Bachhofer begann am 1. Oktober 1964 seine Ausbildung bei der Bereitschaftspolizei in Nürnberg und leistete ab 1967 Dienst bei der Stadtpolizei Neuburg. Seinen Anstellungslehrgang hat er in München absolviert. Bei der Neuburger Polizei war er zuletzt als Ermittlungsbeamter im Bereich "Ausländerverstöße und Urkundenfälschungen" eingesetzt. Darin entwickelte er über die Jahre großes Fachwissen und war aufgrund seiner besonderen Fähigkeiten auf diesem Sektor als Mul-

Neuburg (e) Nach 42 Jahren | tiplikator in der Aus- und Weiterbildung der Kollegen in der ganzen Region gefragt. Sogar das Landeskriminalamt wusste die Arbeit von Bachhofer zu schätzen, da viele dort gelagerte Unterlagen – sichergestellte Ausweisdokumente - auf seine gute Arbeit zurückzuführen waren. Heinz Bachhofer entstammt aus einer richtigen Polizeifamilie, da auch sein Vater und sein Bruder bereits bei der Stadtpolizei Neuburg ihren Dienst versahen. Auch seine beiden Söhne setzen diese Tradition fort, sie machen Dienst bei der Polizeidirektion Ingolstadt.

Jetzt erhielt er aus den Händen von Leitendem Polizeidirektor Ludwig Egner die Ruhestandsurkunde und nahm dabei auch die Glückwünsche seines Dienststellenleiters, des Ersten Polizeihauptkommissars Wolfgang Brandl, entgegen.



Der Limes als Weltkulturerbe stand auf dem Programm des Jagdschutzvereins Neuburg. Zunächst wurde die Villa Rustica in Möckenlohe besichtigt. Im Anschluss ging es nach Pfünz zum dortigen Römerkastell. Bei der dritten Station, dem steinernen Limesturm bei Ergertshofen, hielt Kreisheimatpfleger Manfred Veit einen Vortrag über die Zeit der Römer in der Region und die geschichtlichen

FOC schickt Prospekte zurück

Neuburg (e) Kopfschütteln hat | hatte-übrigens auch die anderen im Neuburger Stadtrat ein Schreiben von FOC-Direktor John Quinn an OB Bernhard Gmehling ausgelöst. Darin bedauert der Vertreter des Betreibers Value Retail, dass sich der Neuburger Stadtrat gegen die Erweiterung des Fabrikverkaufszentrums von 9000 auf 15000 Quadratmeter ausgesprochen

Nachbarstädte wie Eichstätt oder Pfaffenhofen. Quinn teilte ferner sein Bedauern mit, dass er unter diesen Umständen am FOC Ingolstadt nicht mehr touristisch für Neuburg werben könne und die Kooperation einstellen werde. Die neuen Farbprospekte schickte er an die Stadt Neuburg

Ladendiebin per Haftbefehl gesucht

Neuburg (DK) In der Aichacher Frauenstrafanstalt endete der Diebstahl in einem Neuburger Supermarkt für eine 30-jähri-

ge Neuburgerin. Die Frau wurde am Mittwoch gegen 13 Uhr von

einem Detektiv dabei beobachtet,

wie sie Unterwäsche aus der

Verpackung nahm und in einer

Plastiktüte versteckte. Beim Ver-

lassen des Geschäfts wurde die

Frau festgehalten und der Polizei

übergeben. Die Beamten über-

prüften die Personalien der Frau

und stellten dabei fest, dass die

Neuburgerin wegen einer vier-

monatigen Freiheitsstrafe zur

Festnahme ausgeschrieben war.

Neuburg (DK) Mit einem Ak-

kuschrauber versuchten Unbekannte in der Nacht auf Donners-

tag kurz nach Mitternacht einen

Parkscheinautomaten in der

Schießhausstraße aufzubohren.

Die Täter wurden dabei beobachtet. Ein Zeuge verständigte die

Polizei. Als die Streife ankam,

flüchteten die Unbekannten über

den alten Spitalfriedhof. Eine so-

fort eingeleitete Fahndung ver-lief ergebnislos. Die Polizei bittet

in diesem Zusammenhang um

sachdienliche Hinweise unter

Diebe vergreifen sich

an Parkscheinautomat

Ein Sportgelände für alle Wetter

Pferdesportfreunde weihen neuen Platz ein

Marienheim (ahl) "Ohne Zuschüsse und Fördermittel" - das betont Sportreferent Klaus Eisenhofer - haben die Pferdesportfreunde Neuburg ihr neues Sportgelände in Marienheim mit viel Eigenleistung errichtet. Nach drei Jahren Bauzeit ist der "Allwetterplatz" im Wert von 80 000 Euro nun fertig gestellt und wurde anlässlich des Fahrturniers feierlich durch die örtliche Geistlichkeit geweiht. "Ein Vereinsgelände mit Charakter zum Wohlfühlen", sagt Pfarrer Hartmut Dusse. Rund ein Fünftel der 150 Vereinsmitglieder, so Vorsitzender Bernd Rachner, haben sich aktiv am Bau beteiligt, darunter viele Kinder und Jugendliche, die etwa die Hälfte der Mitglieder ausmachen, denn Jugendarbeit wird bei den Pferdefreunden groß geschrieben. So sind nicht nur etliche aktive Fahrer unter dem Nachwuchs, sondern auch die Jüngeren haben ihre eigenen Gruppen. Da gibt es zum einen die 13 Ponykids im Alter von fünf bis elf Jahren, die un ter Leitung von Claudia Hofmann und Andrea Herzner spielerisch den Umgang mit Pferden erlernen. Die Marienheimer Voltigiergruppe besteht aus fünf- bis zehnjährigen Kindern, die jeden Samstag auf Voltigierpferd Gringo ihre Übungen wie Mühle, Schere, Fahne oder Prinzensitz eintrainieren. Beide Gruppen unterhielten die Zuschauer des Fahrturniers am vergangenen Wochenende mit ihren Darbietungen während der Mittagspau-

Mithelfen konnten die Kinder zu überwinden.

und Jugendlichen vor allem bei den Vorarbeiten, denn der Platz musste zunächst einmal von den dort gelagerten Gartenabfällen und Bauschutt befreit werden. Vom Verein wird nur rund ein Drittel des Geländes, das langfristig von der Standortverwaltung Ingolstadt gepachtet wurde, genutzt. Die Pflege übernehmen vierbeinige Rasenmäher, von denen die Pferdefreunde naturgemäß genügend haben. Die restlichen zwei Drittel sind dagegen Biotopgelände, das nur von Schafen oder Rindern beweidet werden darf. "Die haben wir als Pferdefreunde natürlich nicht", sagt Bernd Rachner, das sei ein noch ungelöstes Problem.

Die Dimensionen des Fahrplatzes sind gewaltig. Mehr als fünfmal ginge ein Reitplatz in die 45 mal 103 Meter messende Anlage hinein. Entsprechend hoch war der Material- und Maschinenbedarf. Rachner ist sehr dankbar für die Unterstützung der Firma Schimmer, die einen Teil des Sandes sponserte und wie Hermann Nutz Maschinenund Arbeitsleistung zur Verfügung stellte. Georg Senner erstellte kostenfrei Landschafts-plan und Nutzungskonzept. Nicht zu vergessen die vielen Helfer, die mit zur Schaufel griffen, die Hindernisse aufbauen halfen und den Wassergraben dreimal umbauten, weil er trotz Lehmschicht nicht dicht war. "Nun ja", meint der Vorsitzende ver-schmitzt, "da waren halt Laien am Werk". Aber das gemeinsame Ziel habe geholfen, Rückschläge



Die Voltigiergruppe der Pferdefreunde mit Gringo auf dem neuen Vereinsgelände in Marienheim.

Gute Ergebnisse mit wenig PS erzielt

Marienheim (ahl) Erfolgreich | der Zweispänner, Klasse E siegte | Platzbelegte. verliefen die Neuburger Pferdetage 2006 für die Starter der Pferdefreunde Neuburg. Nicht nur die Juniorinnen waren bei der Baverischen Meisterschaft der Klasse A erfolgreich (wir berichteten), auch in den weiteren Prüfungen des Fahrturniers der Kategorie B/C erzielten Fahrer aus der Region gute Leistungen und Platzierungen. So belegte Stefanie Huschka mit Esmeralda den 2. Platz in der Dressur-Fahrprüfung der Einspänner, Klasse E.

In der Dressur-Fahrprüfung

Günther Kraus mit Gladiole. Die Kombinationsprüfung Kombinationsprüfung Zweispänner, Klasse E Pferde gewann Burghard Fischer mit Pepe und Gringo. Ebenfalls erfolgreich Siegfried Graf mit Lucca und Gildo in der Kombinationsprüfung Zweispänner Klasse A Pferde.

Gleich mehrmals platzierte sich Sonja Nutz, die im Zweispänner Pony Klasse E mit Fritzi und Timmi sowohl im Geländefahren wie auch in der Kombination siegte, und in der Klasse A mit Anderson und Rockefeller den vierten

Das Ergebnis der Bayerischen Juniorenmeisterschaft im Einspänner, Klasse A: 1. Platz: Ka-thrin Karosser (PF Am Wendelstein) mit Nina, 2. Platz: Veronika Kirmaier mit Lina (FV Alztal-Wiesmühl) 3. Platz: Sonja Nutz mit Mona, 4. Platz: Susanne Rachner mit Olymp(beide PF Neuburg). Vom RFV Au/Hallertau platzierten sich Jasmin Hamberg (zwei 2., ein 3. Platz), Veronika Goldbach (zwei 3. Plätze), Johann Kühner (je ein 2. und 3. Platz) sowie Reinhold Maxien (3. Platz).

dem Aueninstitutam Herzen.

Drei Stunden wanderte die

Telefon (08431) 6711-0. Kanalherstellungsbeitrag

wird ab Juli höher Neuburg (DK) Zum 1. Juli werden die Beiträge zur Kanalherstellung an Neubauten, Anbauten und Aufstockungen von 4,60 auf 7,50 Euro erhöht. Die Beitragspflicht entsteht, sobald die Bauvorhaben beendet werden. Daher sollten alle Bürger, die ihre Bauten zum 1. Juli 2006 fertig stellen, Robert Dießner vom Städtischen Bauamt, Telefon (08431) 55-340) bis spätestens 30. Juni 2006 darüber informieren. So müssen sie nur den alten Beitragsatz bezahlen, bei späterer Meldung oder Fertigstellung wird der neue Beitragssatz berechnet.

Informationsabend für werdende Eltern

Neuburg (DK) Die Geburtshelfer und Hebammen der Klini-ken St. Elisabeth in Neuburg veranstalten in regelmäßigen Abständen einen Infoabend für werdende Mütter und Väter. Anwesend ist auch die Stillberaterin, ein Kinderarzt sowie ein Narkosearzt der Klinik. Der nächste Infoabend findet nun Freitag, 23. Juni, um 19.30 Uhr in den Klinken St. Elisabeth statt. Nach einem kurzen Einführungsvortrag haben die Anwesenden die Möglichkeit, die Kreißsäle, das Kinderzimmer und die Wochenbettstation zu besichtigen. Im Anschluss stehen zur Verfügung. Treffpunkt ist in der Eingangshalle der Kliniken St. Elisabeth. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Der Auwald soll wieder ein Lebensraum mit Dynamik werden



Bärbel Stammel, Vegetationskundlerin des Aueninstituts, (mit Rucksack) und Teilnehmer der Exkursion auf der Brenne.

tut Neuburg hatte im Rahmen der Bayern Tour Natur des Umweltdurch den Auwald eingeladen. So kamen zahlreiche Interessierte, um sich über den Auwald, dessen Ökologie und über das geplante

Neuburg (DK) Das Aueninsti- | Projekt zur Dynamisierung der Aue zu informieren. Nach drei Stunden hatten die Teilnehmer walds und der Brennen, über die Bodenverhältnisse in der Aue und über die voraussichtlichen Aus-

serausleitungenerfahren.

Strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen, ein besseres Wetter hätte sich das Aueninstitut Neuburg für seine öffentliche Wanderung durch den Auwald bei Bergheim wohl kaum aussuchen können. Gut 30 Leute kamen zum Parkplatz an der Staustufe Bergheim und wollten Interessantes über den Auwald, die Magerrasen und über das geplante Dynamisierungsprojekt erfahren. Professor Bernd Cyffka. Leiter des erst seit Januar 2006 bestehenden Aueninstituts, stellte das Auen-Projekt vor. Trotz des massiven Eingriffs durch die Staustufe soll im Gebiet wieder mehr Dvnamik in die Aue kommen und so den Auwald-Bewohnern ihre natürlichen Lebensbedingungen zurückgegeben werden. Das Aueninstitut wird dabei die Veränderungen wissenschaftlichbegleiten.

Gewässer geschaffen, das auf knapp neun Kilometern Länge, das ganze Jahr über durch den wirkungen der geplanten Was- Auwald laufen wird. "Das neue

Gewässer hat die Dimension der | Paar", wusste Siegfried Geißler von der Naturschutzbehörde des Landratsamtes beizusteuern. Faszinierend an dem Projekt ist auch, dass der neue "Fluss" sich sein Bett an fast allen Stellen auch wirklich selbst graben darf. Zum Zweiten wird bei kleineren Hochwässern Wasser in den Auwald abgelassen, nicht wie bisher nurbeistarkenHochwässern.Das Dynamisierungsprojekt sieht regelmäßige Flutung der Aue, wahrscheinlich ein- bis dreimal im Jahr, vor. "Baumarten wie die Grauerle und die Silberweide können sich nicht gegen andere Baumarten durchsetzten. Da sie im Gegensatz zu den anderen ArtenaberÜberstauungenvonbiszu 200 Tage im Jahrertragen können, haben sie nur in der regelmäßig überschwemmten Aue eine gute Überlebenschance", erläuterte Bärbel Stammel, Vegetationsrade der Auwald als artenreichster Lebensraum Mitteleuropas – allein bis zu 400 Tierarten können an einer alten Eiche leben – liegt

Gruppe durch den Auwald, immer wieder wurde angehalten und erklärt. Bei den Biberspuren wurdedieLebensweisedesBibers und anhand eines mitgebrachten Biberfells der Grund für das Aussterben erläutert: der heute nicht immer gern gesehene Nager wurde früher unter anderem wegen des sehr dichten Fells gejagt. Einige staunten, als sie erfuhren, dass der Giersch, bekannt als Gartenunkraut, das Klettenlabkraut, ein Ackerunkraut, oder der wohl bekannte Hopfen ursprünglich aus dem Auwald kommen. Die meisten Arten konnten dann auf der Brenne entdeckt werden, einer trockenen und deswegen brennend heißen Kiesinsel mitten im Auwald. Und weil die Bedingungen hier so ganz speziell sind, gibt es hier auch viele spezielle Arten: neben Kugelblume, man zahlreiche Schmetterlinge und sogar eine Zauneidechse auf

SERVICE

VERANSTALTUNGEN

Kanuregatta am heutigen Freitag ab 8 Uhr in Neuburg-Joshofen am See.

Der Bayerische Jedermann am heutigen Freitag um 21 Uhr auf dem Karlsplatz.

VEREINE

Anonyme Alkoholiker Neuburg, Freitagsgruppe: Jeden Freitag, um 20 Uhr Meeting in der Apostelkirche in Ostend. Info unter Telefon (0 84 31) 44 60 3.

PARTEIEN

SPD-Kreisverband Neuburg-Schrobenhausen: Das Bürgerbüro in der Neuburger Theresienstraße 198 ist heute von 16 bis 18 Uhr geöffnet (Internet-Info: www.spd-ndsob.de). Von 17 bis 18 Uhr Sprechstunde mit SPD-Landtagsabgeordnetem Joachim Werner im Bürgerbüro (Theresienstraße 198, Neuburg) oder unter Telefon (08431) 46666 und | (0171)9329466.

SPD-Stadtratsfraktion Neuburg: Morgen, Samstag, von 11 bis 12 Uhr Sprechstunde mit SPD-Stadtrat und DGB-Regionsvorsitzenden Karl-Heinz Katzki unter Telefon (0 84 31) 4 38 94.

SPD-Ortsverein Neuburg: Am Sonntag, 25. Juni, ab 10.30 Uhr JAZZ-Frühschoppen mit "Hokum & Hilarity Jazz Orchestra" am Schrannenplatz (bei Regen Markthalle).

CSU Ortsverband Neuburg: Heute, Freitag, ist die CSU Geschäftsstelle in der Blumenstraße 269 von 13.30 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere www.csuneuburg.de.

CSU Stadtratsfraktion: Sprechstunde am Samstag mit 2. Bürgermeister Heinz Enghuber, Verkehrsreferent. Weitere Infos: www.csuneuburg.de.

AUSSTELLUNGEN

Stadtmuseum Neuburg: Sonderausstellungen: "Vom Schröpfkopf zum Haarschopf"

Wundärzte, Bader, Barbiere und Friseure. "So ein Theater" 25 Jahre Neuburger Volkstheater. Die beiden Ausstellungen dauern bis zum 30. Dezember. "Kunst in den Mai" Ausstellung mit Bildern von Hanna Starfinger. Das Museum in der Amalienstraße A19 ist Dienstag bis Sonntag von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

"Dreißig Jahre Basiliken-Presse Marburg 1976 - 2006" im ersten Stock und "Unterwegs mit wilden Tieren. Schausteller und Wandermenagerien im 19. Jahrhundert": im zweiten Stock des Biohistoricums. Die Ausstellungen dauern bis 25. Juni und sind Dienstag bis Donnerstag von 14 bis 17 Uhr, sowie Samstag, Sonntag und Feiertag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. (Montag und Freitag geschlossen).

"20 Jahre Städtepartnerschaft Sete - Neuburg" Ausstellung im der Städtischen Galerie im Rathausflez. Geöffnet ist die Ausstellung Donnerstag und Freitag von 16 bis 19 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 bis 17 Uhr. Die Ausstellung dauert bis zum 9. Juli.

APOTHEKEN

Sudeten-Ostend-Apotheke, landstraße 47, Neuburg, Telefon (0 84 31) 6 77 90.

Zahnärztedienst in Neuburg und Umgebung: Den zahnärztlichen Notdienst für die Stadt Neuburg und die Gemeinden Rennertshofen Burgheim und Karlshuld übernimmt am Samstag und Sonntag Dr. Gerhard Hollmann, Schrannenplatz 152, Neuburg, Telefon (0 84 31) 4 49 88.

KINO

HOFGARTENTHEATER Neuburg: Das Leben der Anderen um 20 Uhr. **Da Vinci Code** um 19.45 Uhr.

Infotelefon: (0 84 31) 27 89.

KINOPALAST Neuburg:

Tierisch wild um 16.30 und 18.20 Uhr. **Das Omen 666** um 20.50 und 23.15 Uhr. **Date Movie** um 17 und 19 Uhr. Coco der neugierige Affe um 16.20 Uhr. Silent Hill um 23 Uhr. Flug 93 um 20.10 und 22.30 Uhr. Dance um 18.10 und 20.30 Uhr.

der Hand eines Teilnehmers be-

wundern.

Infotelefon: (0 84 31) 64 46 42.

FILMTHEATER CINEMA Rennertshofen: Scary Movie 4 um 20 Uhr.

SOZIALES

Ihre "Hausapotheke": Telefon (0 84 31) 70 31 Anonyme Aids-Beratung:

Telefon (0 84 31) 57 501 AWO Telefon Neuburg: (0 84 31) 5 84-0

Beratungsstelle für psychische Gesundheit (Caritas): Telefon (0 84 31) 6 48 85 55

Caritasverband Neuburg: Telefon (0 84 31) 6 48 80 Gesundheitsamt Neuburg:

Telefon (0 84 31) 57 500; viele Beratungsangebote Schwangerenberatung Ge-

sundheitsamt Neuburg: Telefon (0 84 31) 57-5 05 und 57-5 06

Sozialdienst Kath. Frauen: Schwangerschaftsberatung, Telefon (0 84 31) 6 48 81 40

Frauen beraten: Schwangerschaftsberatung, Telefon (08 41)

Hospizverein Neuburg: Begleitung in schweren Situationen nicht konfessionsgebunden, aber im Sinn Christi (0175) 8 34 79 74

Selbsthilfegruppe/Kontakt gruppe für Krebsbetroffene Neuburg: Leiterin Ilse Junker (0.84.31) 79.37.

BRK-Familienzentrum: Jeden 2. Freitag im Monat von 15 bis 17 Uhr Stillgruppe, Telefon (0 84 31) 4 22 44.

Mobile Familie e.V.: Der Service für Kinderbetreuung und jetzt neu umfassende Beratung in allen Fragen der Betreuung von pflegebedürftigen Menschen und Vermittlung von Betreuungslösungen (Elder Care) Telefon (08 41) 91 09 70.

Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen der Diözese Augsburg in Neuburg (Spitalplatz C 193). Die Beratungsstelle ist zur Terminvereinbarung telefonisch unter der Nummer (0 84 31) 64 88 - 0.

DANKSAGUNG

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die unserem lieben Verstorbenen, Herrn

Matthias Rußer

die letzte Ehre erwiesen haben und seiner im Gebet gedachten.

Besonderer Dank gilt H. H. Pfarrer Dr. Eke und dem Kirchenchor unter der Leitung von Herrn Lepschy für die feierliche Gestaltung der Trauerfeier und Beerdigung.

Nicht zuletzt gilt unser Dank den Ärzten und dem Pflegepersonal der Station 6 und der Intensivstation des Kreiskrankenhauses Eichstätt sowie allen, die ihre Anteilnahme durch Wort und Schrift bekundet haben.

> Maria Rußer, Gattin im Namen aller Angehörigen

Obereich stätt, im Juni 2006

Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unsere liebe Verstorbene,

Anna Ostermeier

auf ihrem letzten Weg begleiteten und ihrer im Gebete gedachten.

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Mathias Blaha, Mathias Prestele und Diakon Dieter Hofmacher für die feierliche Gestaltung des Requiems und der Beerdigung sowie dem Mesner-Ehepaar, den Organisten und den Ministranten.

Ferner bedanken wir uns bei dem Hausarzt H. Strama, den Schwestern der Caritas-Sozialstation für die Pflege und Betreuung sowie den Verwandten, Bekannten und Nachbarn.

Nassenfels, im Juni 2006

Annemarie Gerich im Namen aller Verwandten

kommen Sie zum probeliegen

... bei uns liegen sie richtig!

nutzen Sie die Gelegenheit

auf alles!*

Nur bis 30 Juni 2006

rund ums Bett

*ausgenommen Arbeitslöhne

und Beilngries-Card ... mit uns schlafen Sie Seuversholz - Osterstraße 17 - Tel 08421-97900

wie Gott in Frankreich! Beilngries - Georg Hafner Str 8 - Tel 08461-64010

hier finden Sie alles vom Kopfkissen bis zum Wasserbet

Geschäftsanzeigen

SCHNÄPPCHENMARKT!

C.A. STOELZL, Luitpoldstr. 36, 85072 Eichstätt, **2** (0 84 21) 90 40 99.

Wamslerherde zu Abholpreisen.

Unsere Leistungen für Sie:

- wir planen Ihre Küche nach Ihren Wünschen
- wir erneuern Ihre Küche mit neuen Elektrogeräten
- wir helfen Ihnen bei
- Problemen mit Elektrogeräten – eigener Kundendienst
- Lieferung FREI HAUS!

Ihr Fachgeschäft C. A. STOELZL

Luitpoldstraße 36, 85072 Eichstätt Tel.: (0 84 21) 40 05 oder 40 06

Federbetten- Wasch-Aktion

nur mit Wasser und Seife! 1 Waschgang 10,30 €

... wir waschen Ihre Federn



000000000000

PARFÜMERIE

Ihr Spezialist Hilpert für Kur und

viz. Noch 19 Termine,

Woche mit Busfahrt, HP u. An-

Badeurlaub Plattensee – Keszthe l**y, 8 und 15 Tage,** 7 bzw. 14x HP (Büfett), 3*-Hotel direkt a. See mit eigenem Strand, Hallenbadund Saunabenützung; große Kin-

15 Tg. 5. 8.-19. 8.

1 Tg. München "Grease", 10. 9., Busfahrt inkl. Karte ab 49,- €

1 Tg. Stuttgart "Die drei Muske-

Abfahrten: Ingolstadt, Denkendorf Greding, Allersberg, Nürnberg

Franz Hilpert GmbH

Touristik/Reisebüros

Wellness in Ungarn

4*-Hotels in Sàrvàr, Bük und He-

wendungen

derermäßigung 8 Tg. 29. 7.–5. 8. / 19. 8.–26. 8.

688,-€

1 Tg. Stuttgart "Mamma Mia", 25. 11., Busfahrt inkl. Karte

tiere", 25. 11., Busfahrt inkl. Karte ab 99, – €

Fordern Sie unser Programm an!

Industriestr. 5, 91171 Greding Tel. 0 84 63/6 00 75, Fax 15 55 www.hilpert-reisen.de

reduziert Sommer . Kinder -Klein-Kinder -T-Shirt Mäd.-Hose Baumw.-Stretch, bedruckt Kinder-T-Shirt für Jungs u. Mädels Kinder-Bermuda 1. Jungs u. Mādels Mädchen-Röcke Mädchen-Kleider mode ruoff Eichstätt



Augenoptik Wittmann 10 Jahre im Westpark ...und alle feiern mit

Bis 30.Juni 06 erhalten Sie beide Brillengläser zum Preis von einem Basis unverbindliche Preisempfehlung der Fa. Carl Zeiss

Dieses Zeiss Spitzenangebot erhalten Sie in allen unseren Wittmann Geschäften.

91781 Weißenburg, Luitpoldstraße 20

85072 Eichstätt, Marktplatz 3 91710 Gunzenhausen, Hafnermarkt 18

91757 Treuchtlingen, Luitpoldarkaden 1 85075 Ingolstadt, Westpark 6

84347 Pfarrkirchen, Bahnhofstraße 7

Tel. 0 91 41/ 53 51 Tel. 0 84 21/ 16 29 Tel. 0 98 31/ 82 98 Tel. 0 91 42 / 22 38 Tel. 0 8 4 1 / 87 50 8 Tel. 0 85 61/ 98 48 68

Holzaktion!

Motorsägen, Seilwinden, Rückewagen, Spalter, Kreissägen, Holzherde

Nicht nur der Preis stimmt – auch Qualität und Service Ihre Landtechnik

Fa. Hell, Wachenzell

Musikinstrumente

Yamaha-Pianos und Yamaha-Flügel, gebr., mit Garantie. Lieferung und Stimmung frei. Mietkauf mögl Musikhaus Neuburg, Oswaldplatz 1 **☎** (0 84 31) 74 72.

MIETKAUF - der leichte Weg zum Instätt, 🕿 (0 84 21) 45 67.

Veranstaltungen

Getränke-Taxi

20 0 84 21/**40 09** Cola, Bier, Wein, Schnaps

Anhänger

Verschiedenes

Jagdgenossenschaft Übermatzhofen

Die Jagdgenossenschaft Übermatzhofen verpachtet im Wege der freihändigen Vergabe ab 1. April 2007 den Jagdbogen Übermatzhofen mit ca. 465 ha (365 ha Feld und Schafweide und 100 ha Wald). Die Jagd ist frei von Bundesstraßen oder anderen stark befahrenen Stra-

Interessierte Jäger, die nach den gesetzlichen Bestimmungen jagdpachtfähig sind, können ihr schriftliches Angebot bis spätestens 30. September 2006 beim Jagdvorsteher, Herbert Dasch, 91788 Pappenheim, Übermatzhofen 46, abgeben. H Dasch gibt unter der Rufnummer (0 91 43) 7 61 auch weitere Auskünfte.

Tageszeitung Lesen, Denken, Mitgestalten

Wetten daß .

PKW-Anhänger, große Auswahl, 1a

Qualität, kleine Preise, Firma He Wachenzell **2** (0 84 23) 5 72.

Naturschutz Freude macht?

Wir zeigen Ihnen, wieviel Sie mit Spenden für Euronatur-Projekte bewirken können. Lassen Sie sich von uns überzeugen und fordern Sie die aktuellen Berichte an!

FURONATUR Konstanzer Str. 22 78315 Radolfzell



Werben hilft verkaufen!

Kraftfahrzeuge-Verkauf

■MATRATZEN

■BETTWAREN

LATTENROSTE

■WASSERBETTEN

■NACKENKISSEN

